General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

Mit seiner Wochenschau

Seine Zeitung
Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto: Köln 3262 B. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins Haus einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, durch die Post einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt pp. können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: B.-Rathenaustraße 50, Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57, Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 148 — 45. Jahrgang. Samstag den 27. Juni 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Neue Bedingungen Frankreichs

Bekanntgabe der Antwort auf den Vorschlag Hoovers in der Kammer: Für Leistung der ungeschützten Zahlungen an die Reparationsbank, die sie als Kredite weitergeben soll. – Und neue „Sicherheiten".

Die Kammersitzung

Paris, 26. Juni. (Drahtb.) Die heutige mit größter Spannung erwartete Kammersitzung wurde um 15 Uhr bei außerordentlich starkem Andrang mit der Verlesung der verschiedenen Interpellationen über den Vorschlag Hoovers eröffnet. Ministerpräsident Laval ergriff sofort das Wort, um zunächst die bereits bekannte Botschaft des Präsidenten der Vereinigten Staaten und alsdann die Antwortnote der französischen Regierung zu verlesen.

Die französische Antwort hat folgenden Wortlaut: „Die französische Regierung hat mit lebhaftem Interesse von dem Vorschlag des Präsidenten der Vereinigten Staaten Kenntnis genommen und erklärt sich mit den hochherzigen Gefühlen, die diesen Vorschlag inspiriert haben, einverstanden. Die französische Regierung wünscht mehr als jede andere in der Betätigung für die Wirtschaftsaussöhnung der Welt eine Gemeinschaftlichkeit bekräftigt zu sehen, von der sie sich stets hat leiten lassen, sei es durch Annahme der aufeinanderfolgenden Herabsetzungen der deutschen Schuld, sei es durch Ausführung der vorzeitigen Räumung der dritten Rheinlandzone im Austausch für die vollständige und endgültige Regelung des in Genf am 16. September 1928 verkündeten Reparationsprogramms. Sie legt darauf Wert, vor der öffentlichen Meinung der Welt die Größe des neuen Opfers zu unterstreichen, das nach all denen, die es bereits bewilligt hat, von Frankreich gefordert wird.

(Fortsetzung auf der Rückseite.)

* * *

Laval an Brüning

Rede des französischen Ministerpräsidenten in der Kammer. Einladung des deutschen Kanzlers und des Außenministers nach Paris. – Was Frankreich wünscht.

Paris, 27. Juni. In der Nachtsitzung der Kammer nahm kurz vor der Abstimmung Minister-Präsident Laval das Wort zum Hooverplan und den damit zusammenhängenden Problemen. Insbesondere ging er auch auf die Rundfunkrede Dr. Brünings ein. Er führte u. a. aus: Die Regierung hätte eine energische Note gemäß dem Reflex eines Volkes, das soviel gelitten habe, und das sein Recht nicht verkannt wissen wolle, aufsetzen können, er sei aber nicht sicher, daß man damit gutgetan hätte. Hätte man etwa kurzerhand den Vorschlag Hoovers ebenso annehmen sollen, wie die anderen Großmächte es bereits getan haben? Die Kammer würde das nicht zugelassen haben. Die Regierung habe deshalb die von ihr gewählte Methode vorgezogen. Präsident Hoover habe eine vorbehaltlose Zustimmung gefordert, die französische Regierung jedoch einmütig eine Antwort mit Vorbehalten abgefaßt. Jetzt handele es sich darum, ob man gut oder schlecht gehandelt habe. Wenn Deutschland nicht mehr durch den amerikanischen Vorschlag geschützt werde, werde es mit einem Moratorium an Frankreich herantreten. Der Finanzminister habe aber auseinandergesetzt, daß der abgeänderte amerikanische Vorschlag für Frankreichs Finanzen weniger schädlich sei, als das Maratorium. Eine andere Hypothese wolle er nicht ins Auge fassen. Das Problem sei so heikel, daß er nicht zögere, zu erklären, wenn die Kammer die Regierung stürze, würde die kommende, falls sie die Interessen Frankreichs nicht verraten wolle, mit Amerika auch nicht brechen können. Amerika habe übrigens kein Ultimatum an Frankreich gerichtet. Niemals hätten die Vereinigten Staaten an Frankreichs Adresse eine beleidigende Forderung gestellt. Man habe behauptet, Amerika dürfe, wenn es auch Deutschland stütze, nicht in die Angelegenheiten Frankreichs eingreifen.

Vor zwei Tagen habe nun in einer Rundfunkrede der deutsche Reichskanzler einen Appell an Frankreich zur Zusammenarbeit gerichtet. Er antworte auf diesen Appell. Briand habe Herrn von Hoesch gesagt, daß die französische Regierung Dr. Brüning wie Dr. Curtius bitten werde, so schnell wie möglich nach Paris zu kommen. Er wisse auch, wie er mit Brüning zu sprechen haben werde. Die heiligen Rechte Frankreichs würden verteidigt werden.

Als Frankreich sich 1926 in einer noch viel kritischeren Lage befunden habe, als Deutschland heute, habe man nicht an auswärtige Hilfe appelliert. Frankreich habe sich die notwendigen Opfer auferlegt. Deutschland wende sich nun an Frankreich. Frankreich habe gegenüber Deutschland eine Politik der Zusammenarbeit betrieben. Er meine nicht, daß der Augenblick gekommen sei, auf diese Politik zu verzichten. Deutschland erlebe schwierige Tage. Es werde in Frankreich unter gewissen Bedingungen die notwendige Unterstützung finden. Die Regierung werde dem Reichskanzler sagen, damit diese Politik europäischer Zusammenarbeit eine günstige Entwicklung nehmen könne, müsse die gegenwärtig über Deutschland lagernde dunkle Atmosphäre verschwinden. Zwischen der Stahlhelmkundgebung und den gegenwärtigen Forderungen bestehe ein großer Widerspruch. Die Regierung werde dem Reichskanzler weiter sagen, daß Frankreich entschlossen sei, Deutschland zu Hilfe zu kommen unter der Bedingung, daß die zehn Milliarden Franken, um die das deutsche Budget erleichtert werden würde, nicht zu Rüstungen gegen gingen. (Lebhafter Beifall.) (Woran in Deutschland kein Mensch denkt!) Die Regierung werde Dr. Brüning ferner sagen (und das sei bereits Präsident Hoover erklärt worden, daß die Stimmung der öffentlichen Meinung Frankreichs sowie die heutige Kammersitzung bewiesen, daß die Regierung nicht ungestraft mit der Empfindlichkeit eines Landes spielen könne. (Lebhafter Beifall.)

Laval fuhr fort: Um ihre Pflichten erfüllen zu können, wird die Regierung gegenüber dem Reichskanzler keine Sprache führen, die der Würde des deutschen Volkes Abbruch tut. Sie will, daß diese beiden großen Völker die wohltuenden Gesetze des organisierten Friedens (lebhafter Beifall) wiederfinden können.

Laval richtete zum Schluß einen dringenden Appell an die Kammer, wohl zu überlegen, daß sie nicht für die Regierung, sondern für Frankreich zu stimmen habe. Es gehe um ein nationales Interesse, und die Kammer werde sagen müssen, ob Frankreich morgen die Verhandlungen einstellen solle oder nicht.

* * *

Die Kammer billigt die Antwort

Mit 386 gegen 189 Stimmen.

Paris, 27. Juni. Nachdem Ministerpräsident Laval den Standpunkt der Regierung und verschiedene andere Redner die Stellungnahme ihrer Fraktionen präzisiert hatten, wobei Leon Blum ankündigte, daß er und seine Freunde für die Regierung stimmen werden, wurde zur Abstimmung geschritten über die Tagesordnung Fougère, für die Ministerpräsident Laval die Vertrauensfrage stellte. Die Tagesordnung wurde mit 386 gegen 189 Stimmen angenommen.

*

Die von der Regierung gebilligte und von der Kammer angenommene abgeänderte Tagesordnung Fougère lautet:

„Die Kammer billigt die Antwort der französischen Regierung an den Präsidenten der Vereinigten Staaten. Sie rechnet damit, daß die Regierung die Unantastbarkeit der im Haag von sämtlichen Signatarmächten des Youngplanes angenommenen ungeschützten Annuitäten sowie die Notwendigkeit einer Politik des Friedens und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit sichern wird. Sie lehnt jeden Zusatz ab und geht zur Tagesordnung über."

Französische Rabulistik

In der französischen Kammer hat Ministerpräsident Laval am Freitagnachmittag die Antwort der französischen Regierung an die Vereinigten Staaten bekanntgegeben, über die bereits seit zwei Tagen zwischen Paris und Washington eifrig verhandelt wird. Die französische Regierung hat es für gut befunden, das Parlament um seine Zustimmung zu fragen. Frankreich besteht darauf, daß die ungeschützten Zahlungen an die Reparationsbank geleistet werden, will aber die eingegangenen Beträge als Kredite wieder abführen. Hier ergibt sich aber ein Neues: Frankreich wünscht, daß diese Kredite nicht nur dem Deutschen Reich, sondern auch „den Ländern Mitteleuropas zugute kommen — namentlich denjenigen, denen die Aussetzungen der Zahlungen „Störungen" bringen könnten. Hier wird also der Versuch gemacht, mit der großen Sache des Hoover-Feierjahres ein kleines politisches Geschäft zugunsten der östlichen Trabanten Frankreichs zu verbinden.

Worauf es Frankreich ankommt, geht deutlich aus der starken Betonung des „moralischen Interesses" am unveränderten Fortbestehen des Youngplans und aus dem Hinweis auf die „Achtung der Verträge" hervor: man besteht auf seinem Schein und hat förmlich Angst davor, daß der Hooversche Vorschlag zum Ausgangspunkt einer Revision des Youngplans werden könnte. Auch für die Verwendung der gemachten „Ersparnisse" will man „Garantien" — als ob sie das Reich nicht dringend genug für die Sicherung des eigenen, immer noch genug bedrohten Haushalts brauchte! Endlich will man auch an eine „Prüfung der von Deutschland für Wiederaufnahme seiner Zahlung zu treffenden Maßnahmen denken" — das heißt, noch während des Feierjahres soll das Deutsche Reich dazu gebracht werden, die unveränderte Wiedereinsetzung des Youngplanes sicherzustellen. Was Frankreich mit den Vorkehrungen gegen ein Dumping sagen will, ist schleierhaft.

Man muß es den Verfassern der französischen Antwort auf den Hooverplan lassen, sie haben ein Meisterstück der französischen Diplomatie geliefert. Die Franzosen, denen man mit Recht nachrühmt, daß sie sich in ihrer Sprache kristallklar auszudrücken vermögen, haben dies in der Note offenbar bewußt dazu mißbraucht, um möglichst viele Unklarheiten auszusprechen. Jeder Satz der französischen Note enthält neue schwerwiegende Probleme, zum Teil auch offenbare Unrichtigkeiten und den echt französischen, von deutscher Seite schon oft zurückgewiesenen Advokatenkniff, daß die französische Staatsschuld viermal so groß sei, wie die Reichsschuld. Die deutsche innere Kriegsschuld von über 100 Milliarden ist durch die Inflation mit der allgemeinen Verarmung erkauft, während Frankreich den Frank immerhin mit einem Fünftel des früheren Wertes stabilisiert hat. England aber hat die dreifache Schuldenlast wie Frankreich und außerdem wie Deutschland die vielen Arbeitslosen.

Der Zweck dieser französischen Rabulistik liegt vollkommen klar auf der Hand. Die Franzosen wollen lediglich eine uferlose Polemik hervorrufen zu dem durchsichtigen Zweck, die morgen nachmittag beginnende Aussprache zwischen Laval und Mellon möglichst zu erschweren und hinauszuziehen. Wir werden den Franzosen nicht den Gefallen tun und uns nicht auf eine unfruchtbare Diskussion einlassen. Für uns liegt der Fall vollkommen klar. Der französische Vorschlag weicht von der Hooverbotschaft in so wesentlichen Punkten ab, daß wir ihn nicht akzeptieren können. Wir stellen uns auch heute noch auf den von der Reichsregierung von Anfang an eingenommenen Standpunkt, daß nur der Hooververschlag in seiner ursprünglichen Form akzeptiert werden kann. Jede Kompromißlösung muß ganz entschieden abgelehnt werden.

Die Franzosen mögen es sich überdies noch einmal mit allem Nachdruck gesagt sein lassen: die Lage des Deutschen Reiches ist bitter ernst, sie verträgt auf gar keinen Fall ein langwieriges Hin- und Herhandeln und Feilschen um Reparationsprozente. Alle Verhandlungen über die Reparationsfrage würden nur neue Unruhe stiften, die wir im gegenwärtigen Augenblick unter allen Umständen vermeiden müssen.

Immerhin enthält die angenommene Tagesordnung der Kammer nicht die in der Note aufgeführten und auch von der Gruppe Loucheur beantragten Einzelheiten, so daß weitere Verhandlungen mit den Amerikanern möglich sind.

Interessant ist, daß vor der Debatte über den Hooverschen Plan die Kammer die Ergänzungs-

kredite für die Grenzbefestigungen im Betrage von 2 400 000 000 Franken angenommen hat. Diese Summe entspricht ungefähr dem Betrage, den Frankreich Deutschland auf ein Jahr stunden soll. Der Sozialist Renaudel sagte, er hätte es „für geschickter gehalten, über das Befestigungsthema ein anderes Mal zu sprechen", und Kriegsminister Maginot mußte im recht geben.

Amerikanischer Kredit für Oesterreich.

Wien, 27. Juni. (Drahtb.) Die Chase National Bank Neuyork hat der österreichischen Nationalbank 5 Millionen Dollar überwiesen. Es handelt sich um einen Vorschuß auf den zweiten 100-Millionen-Schilling-Kredit der Bank für den Internationalen Zahlungsausgleich.

Die Aussprache in der französischen Kammer

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Um die Frage des Präsidenten Hoover zu beantworten, ist die französische Regierung bereit, das französische Parlament, dessen Heranziehung unerläßlich und dessen Entscheidung souverän ist, zu ersuchen, daß Frankreich provisorisch und während der Frist eines Jahres davon absieht, irgendeine von Deutschland geleistete Zahlung zu behalten. Aber angesichts der Art der freiwillig eingegangenen und erst kürzlich unterschriebenen Verpflichtung des Youngplans, angesichts auch der Feierlichkeit, mit der der definitive und nicht aufschiebbare Charakter der ungeschützten Jahresleistungen anerkannt worden ist, in denen die notwendige Fortdauer des Reparationsgrundsatzes zum Ausdruck kommt, würde eine große Gefahr bestehen, das Vertrauen in den Wert der Unterschriften und der Kontrakte zu erschüttern und so gegen das beabsichtigte Ziel zu verstoßen, wenn bei der vorgeschlagenen Aussetzung der Zahlungen die nichtaufschiebbare Jahreszahlung in gleicher Weise wie die geschützte behandelt werden würde.

Die französische Regierung betont insbesondere, daß eine formelle Angleichung zwischen den privaten Schulden Deutschlands (Young-Anleihe und Kreuger-Anleihe) und den noch nicht mobilisierten ungeschützten Jahresleistungen hergestellt worden ist. Die Zahlung der ungeschützten Jahresleistungen durch Deutschland aussetzen und dennoch zulassen, daß der Zinsendienst für die beim Publikum untergebrachte Younganleihe fortgesetzt wird, würde einem fundamentalen Grundsatz und einer ausdrücklichen Bestimmung direkt zuwiderlaufen.

Kein Aufschub für die ungeschützten Zahlungen

Die Regierung ist also der Ansicht, daß ein allererstes Interesse moralischer Art dafür besteht, daß selbst während der vom Präsidenten Hoover vorgesehenen Frist die Zahlung der ungeschützten Jahresleistungen in keiner Weise aufgeschoben wird.

Die französische Regierung, die den Wunsch hegt, weitgehend an jedem Versuch zur Milderung der Folgen der gegenwärtigen Krise mitzuarbeiten, glaubt gerade im Interesse des Erfolges dieser Bemühung präzisieren zu sollen, daß die alleinige allgemeine Aussetzung der Zahlungen allein ein ungenügendes Heilmittel zu sein scheint. Die gegenwärtig die deutsche Wirtschaft und allgemeiner die europäische Wirtschaft bedrohenden Gefahren haben einen anderen Ursprung und geben namentlich auf starke Krediteinschränkungen oder auf die Zurücknahme ausländischer Kapitalien zurück. Die Lösung der deutschen Krise scheint nicht nur in einer Herabsetzung der Lasten des Reichsbudgets, sondern auch in einer Erweiterung der Kredite zu liegen.

Deshalb erklärt die französische Regierung sich vorbehaltlich der Zustimmung des Parlaments bereit, der Internationalen Zahlungsbank die ihrem Anteil an der nicht aufschiebbaren Jahresleistung entsprechende Summe für ein Jahr zur Verfügung zu stellen mit einziger Ausnahme der Beträge, die für die Ausführung der restlichen gegenwärtig noch laufenden Sachlieferungsverträge notwendig sind, was übrigens für die deutsche Wirtschaft von Nutzen ist.

Wenn die französische Regierung diesen Vorschlag macht, rechnet sie damit, daß die übrigen Nutznießer des Youngplans eine gleiche Entscheidung treffen werden, und sie hofft sogar, daß noch andere Maßnahmen getroffen werden könnten, um die nützliche Wiederherstellung des Kredits und des Vertrauens in der Welt zu begünstigen. Die auf diese Weise an die Internationale Zahlungsbank gezahlten verfügbaren Gelder werden sofort für die Besserung des Kredits in Deutschland sowie in den Ländern Mitteleuropas und namentlich dort, wo die Aussetzung der Youngplanausführung während eines Jahres eine finanzielle oder wirtschaftliche Störung bringen könnte, nutzbar gemacht werden können.

Die französische Regierung ist auch der Ansicht, daß alle nützlichen Vorkehrungen getroffen werden müssen, damit diese Summen, ebenso wie die aus Erleichterungen des Reichsbudgets auf Grund der einjährigen Zahlungsaussetzung des Youngplans zu erwartenden Summen nur zu wirtschaftlichen Zwecken Verwendung finden können, damit jede Gefahr einer Dumping-Finanzierung beseitigt wird.

Endlich wird es angebracht sein, vor Ablauf der einjährigen Frist an eine Prüfung der von Deutschland für Wiederaufnahme seiner Zahlungen zu treffenden Maßnahmen zu denken.

Die Vorschläge der französischen Regierung und die Anpassungen, die die Anwendung des amerikanischen Angebots zweckdienlich machen wird und die notwendigerweise Gegenstand eines späteren Meinungsaustausches sein werden, erscheinen als durchaus vereinbar mit dem beherrschenden Gedanken des Vorschlags des Präsidenten Hoover. Indem Frankreich der Internationalen Zahlungsbank unter den oben erwähnten Bedingungen seinen Anteil an der geschützten Jahresleistung zur Verfügung stellt, wird es während der Zeit der Zahlungsaussetzung dessen beraubt, was ihm auf Grund der Lasten zugesprochen worden war, die es für den Wiederaufbau seiner verwüsteten Gebiete zu tragen hatte. Ohne auf den Unterschied der Summen, die es erhalten hat, und der Summen, die es hätte erhalten müssen, bestehen zu wollen erinnert Frankreich daran, daß der Betrag seiner öffentlichen Schuld heute ungefähr viermal so groß ist wie der der Schuld Deutschlands und daß seine Bemühung um eine fortgesetzte, vor kaum vier Jahren und aus eigenen Mitteln verwirklichte finanzielle Sanierung nicht in Gefahr gebracht werden darf.

Die französische Regierung kann also die Übereinstimmung der französischen Republik mit der Republik der Vereinigten Staaten in dem Augenblick bekräftigen, in dem beide Länder, getreu ihrer Tradition, an Rettungsmaßnahmen in einer für ernst gehaltenen Krise zusammenarbeiten.

Sie können mit Recht hoffen, daß ihr guter internationaler Wille mit der Achtung der Verträge und der Wiederherstellung des Vertrauens unter den Völkern, die die Bedingungen für die Zukunft des Friedens sind, beantwortet werden wird."

Ministerpräsident Laval verlas im Anschluß an die Antwortnote der französischen Regierung ein Schreiben des amerikanischen Botschafters, datiert von heute, in dem erklärt wird, daß die amerikanische Regierung die Antwort der französischen Regierung zu würdigen wisse und die Hoffnung äußert, daß die französische Regierung die Anwesenheit Mellons in Paris dazu benutzen werde, mit ihm die aufgeworfenen Probleme eingehend zu erörtern.

Die Sitzung wurde hierauf um eine halbe Stunde unterbrochen.

Die Rolle des Parlaments

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 16 Uhr unterstrich der erste Interpellant, der radikale Abgeordnete Margaine, ohne auf die Moratoriumsfrage einzugehen, die ausschlaggebende Rolle des Parlaments für die Schritte der französischen Regierung, die ohne das Parlament ebensowenig etwas unternehmen könne wie Hoover ohne den amerikanischen Kongreß. Nur ein oberflächlicher Beobachter könne an dem finanziellen Zusammenbruch Deutschlands glauben. Jeder wisse, daß Deutschland, wenn es wolle, sein Budget in Ordnung bringen könne.

Nach ihm interpellierte Abgeordneter Louis Marin, der sich beschwerte, daß man allein von Frankreich große Opfer fordere, während andere daraus Vorteile zögen. Er sehe in dem Vorschlag Hoovers, der in ganz Frankreich große Empörung ausgelöst habe, nur eine Sanierungsaktion für die Wirtschaft des Deutschen Reichs und zeitweise Amerikas. Aber glaube man, daß eine einjährige Vertagung genügen würde, die Wirtschaft des Deutschen Reichs zu retten, wenn sie bedroht wäre? Wenn man nicht rigorose Garantien fordere, werde der Youngplan erledigt sein. Übrigens sei nicht bewiesen, daß der amerikanische Kongreß Hoovers Vorschlag ratifizieren werde.

Als Finanzminister Flandin nach Marin das Wort ergreifen wollte, wurde er von vielen Abgeordneten, die Vertagung verlangen, am Sprechen verhindert. Ministerpräsident Laval griff ein und erklärte, er habe mit Mellon vereinbart, daß morgen nachmittag im Beisein fast sämtlicher Minister eine Konferenz stattfinde, so daß die Regierung sich genötigt sehe, von der Kammer zu verlangen, die Aussprache noch heute mit einer Nachtsitzung zu beenden. Die Kammer kam diesem Wunsche nach.

Finanzminister Flandin betonte, tatsächlich habe es im Juni im Deutschen Reich eine ernste Krise gegeben. Die Geld- und Devisenverluste in den Tagen vor Hoovers Vorschlag seien beunruhigend geworden. Die inneren Ursachen habe man in den Wahlen und der Agitation der extremen Parteien zu suchen, die äußeren Ursachen im Zusammenbruch der Österreichischen Kreditanstalt. Die Propaganda gegen den Youngplan habe sich gegen ihre Urheber ausgewirkt. Die Währungsdeckung bei der Reichsbank habe fast ihre gesetzliche Grenze erreicht.

Flandin untersuchte dann die verschiedenen möglichen Thesen: Volle Durchführung des Youngplanes oder Moratoriumsantrag. Man könne sagen, daß beim Vorschlag Hoovers die ausgehenden Summen geringer seien als im Falle einer soMartoriums. Die Regierung sei einmütig der Ansicht gewesen, daß Frankreich auf die Zahlung des ungeschützten Teiles durch das Deutsche Reich nicht verzichten könne. Vom moralischen Gesichtspunkt aus sei es für den Frieden und die Beziehungen zwischen den Völkern unzulässig, daß feierliche und endgültige Verpflichtungen nicht eingehalten würden. Aus diesem Grunde habe die Regierung in ihrer Antwortnote die Wahrung der internationalen Moral besonders hervorgehoben. Frankreich stelle bei allen seinen Erwägungen die Aufrechterhaltung der Verträge und die Respektierung der Abmachungen in den Vordergrund. Marin habe gefordert, daß die Regierung den Youngplan nicht antasten lasse. Diese Hypothese sei auszuschalten. Das Deutsche Reich müsse den ungeschützten Teil zahlen, und sei es auch nur, damit nicht andere Ausgaben an die Stelle dieser Ausgaben treten.

Nach Wiederaufnahme der Nachtsitzung der Kammer ergriff Finanzminister Flandin noch einmal das Wort, um klarzulegen, warum Frankreich einen Gegenvorschlag unterbreitet habe. Wenn Frankreich den von Deutschland zu zahlenden ungeschützten Teil der deutschen Wirtschaft wieder zur Verfügung stelle, so habe dies insofern einen Vorteil, als dann nicht mehr die Reichsregierung der Schuldner Frankreichs sei, sondern die deutsche Privatwirtschaft, da es die Statuten der BIZ. nicht gestatteten, den Regierungen direkt Anleihen zur Verfügung zu stellen.

„Wir sind uns alle einig", so schloß der Finanzminister, „daß die verschiedenen Kundgebungen in Deutschland nicht dazu beitragen, das Vertrauen zu stärken. Deutschland hat ein besonderes Interesse daran, sich von den Fehlern eines vergangenen Regimes loszumachen. Am Vorabend des Besuches des Reichskanzlers würde ich es sogar begrüßen, wenn Deutschland von sich aus die Erklärung abgeben würde, daß es den ungeschützten Teil der Reparationen weiter bezahlen wolle."

Schluß der Nachtsitzung.

Paris, 27. Juni. Im weiteren Verlauf der Nachtsitzung der Kammer ergriff der Führer der Sozialisten, Leon Blum, das Wort und forderte die Kammer auf, Deutschland die Unterstützung nicht zu versagen. Der Vorschlag Hoovers habe eine große allgemeine Hoffnung aufkommen lassen. Es hänge von der Kammer ab, diese Hoffnung zu vernichten oder aber ihr Leben und Inhalt zu geben. Frankreich müsse die Führung der Bewegung in Europa übernehmen. Für Deutschland genüge das Hooversche Angebot jedoch nicht. Sicherlich gebe es im Haushalt der Reichsregierung noch übertriebene Heeresausgaben. Dazu kämen noch 4½ Millionen Arbeitslose. Diese einschneidende Krise müsse man versuchen, durch andere Mittel zu beheben, als durch ein augenblickliches Vertrauen, wenn man nicht wolle, daß die Geste Hoovers ohne Wirkungen bleibe.

Der radikalsozialistische Abgeordnete Bergery gab der Auffassung Ausdruck, daß die Regierung dem Hooverschen Angebot keine anderen Bedingungen entgegenstellen könne.

Nach einer kurzen Unterbrechung der Sitzung ergriff der unabhängige Abgeordnete Vallot das Wort. Er wies darauf hin, daß der Hooversche Vorschlag keine Aussicht habe, vom Senat angenommen zu werden, da der Senat im Dezember fast ausschließlich aus Demokraten, d. h. aus Oppositionellen bestehen werde.

Nachdem bei der Fortsetzung der Kammeraussprache noch einige Redner der Rechten und Linken in mehr oder weniger langen Ausführungen zu der Frage des Zahlungsaufschubs Stellung genommen hatten, bestieg der bekannte Deutschenhasser Franklin Bouillon die Tribüne, um sich aber diesmal weniger gegen Deutschland und Amerika als die französische Regierung selbst zu wenden. Er übte äußerst scharfe Kritik daran, daß die Regierung ein so schwerwiegendes Problem wie die Zahlung der Schulden Hals über Kopf zur Beratung stellte. Die Frage sei die, ob Frankreich unter der Vormundschaft Amerikas Zugeständnisse an Deutschland zu machen habe. Frankreich habe nicht das Recht, seine deutschen Interessen mit jemand anders als mit dem Reichskanzler zu verhandeln. Es sei fast unmöglich, sich mit Mellon zu verständigen, bevor man sich nicht mit Brüning verständigt habe. Franklin Bouillon widersprach dann der Auffassung, daß der Zahlungsaufschub nur für ein Jahr gelte. Er forderte schließlich die Regierung auf, einzusehen, daß sie in einer derartig schweren Stunde nicht mehr am Platze sei.

Der Kommunist Doriot stellte fest, daß der Youngplan den Todesstoß erhalten habe, weil er undurchführbar sei und weil man ein Volk auf die Dauer von 60 Jahren nicht aussaugen könne.

Vor der Abstimmung verlas der Kammerpräsident die Tagesordnungen, die von den verschiedenen Mitgliedern der Kammer eingebracht worden waren. Ministerpräsident Laval erklärte sich bereit, die Tagesordnung des Linksrepublikaners Etienne Fourgère anzunehmen und dazu die Vertrauensfrage zu stellen. (Vergl. den Bericht auf der 1. Seite.)

Nach Verlesung dieser Tagesordnung und der Erklärung des Ministerpräsidenten, daß die Regierung dem Wortlaut zustimme, und die Vertrauensfrage stelle, betonte der Präsident der Radikalsozialistischen Partei und ehemalige Ministerpräsident Herriot, daß er das Verdienst Hoovers voll anerkenne, aber zwei Vorbehalte machen müsse. Einmal lasse dieser Vorschlag jedes Interesse an den Reparationen vermissen, und zweitens müsse man derartige Einmischungen überhaupt bedauern, da sie sich in gewissen Abständen immer wiederholten, und das oft in unerwarteter Weise. Ueber die Reparationen dürfe Frankreich sich keine Illusionen machen. Seine Partei habe stets die Regierungen unterstützt, die als Gegenwert eines Zugeständnisses neue Bürgschaften erhalten hätten. Heute aber verzichte man ohne Gegenleistung auf die Reparationen. Er und seine Partei könnten daher der Regierung ihre Stimme nicht geben. Sodann erfolgte die Abstimmung.

*

In der gestrigen Vormittagssitzung, also vor der Beratung der Note, hat die Kammer mit 430 gegen 155 Stimmen die Ergänzungskredite in Höhe von 2400000000 Franken für die Grenzbefestigungen angenommen.

* * *

Stimson sagt:

Weitere Verhandlungen sind notwendig

Washington, 26. Juni. (Drahtb.) Im Staatsdepartement wird der freundschaftliche Ton der französischen Note als große Erleichterung für den Verlauf der weiteren Verhandlungen empfunden. Staatssekretär Stimson unterstrich in der Pressekonferenz den freundschaftlichen Charakter der Pariser Antwort, fügte jedoch hinzu, daß die Note gewisse Anregungen enthalte, die dem Hilfsplan Hoovers nicht in vollem Maße gerecht würden. Abschließend erklärte Stimson, daß weitere Verhandlungen zwecks Abänderung des französischen Gegenvorschlages notwendig seien, um völliges Einvernehmen zu erzielen. Die französische Note beweise, daß die Pariser Regierung mitarbeiten wolle, so daß jede Hoffnung auf Erfolg gegeben sei.

Amerika optimistisch.

Washington, 27. Juni. (Drahtb.) In Amerika ist man im Augenblick auf die französische Kammeraussprache nach wie vor sehr optimistisch.

Man glaubt, daß trotz noch zu überwindender großer Schwierigkeiten der Weg zu einem erfolgreichen Abschluß der Verhandlungen nunmehr geebnet ist.

Mit dem Hapag-Dampfer „Neuyork" traf für 14,6 Millionen Dollar deutsches Gold in Amerika ein.

WB. **Washington, 27. Juni.** (United Preß.) In amtlichen Kreisen hofft man, daß eine Annahme des Hooverplanes durch Frankreich durch den Austausch von nur noch einer Note zwischen den beiden Regierungen zustandekommen wird. Man knüpft diese Erwartungen an die heute stattfindende Unterredung zwischen Schatzsekretär Mellon und der französischen Regierung in Paris.

Regeraufstand im Belgischen Kongo.

London, 27. Juni. Einer Times-Meldung zufolge ist im Kwango-Distrikt im westlichen Teile des belgischen Kongos, in dem etwa 15 000 Neger leben, eine Revolte ausgebrochen.

Zur Aufhebung des Verbots der Spartakiade.

Wirth gegen Severing.

Berlin, 26. Juni. (Drahtb.) Wie wir erfahren, hat Reichsinnenminister Dr. Wirth beim Preußischen Innenminister wegen der Aufhebung des Verbotes der Spartakiade Vorstellungen erhoben. Dieser hat ihm nämlich von der Aufhebung vorher keine Kenntnis gegeben. Der Reichsinnenminister hält die Aufhebung des Verbotes nicht für richtig. Er ist jedoch nicht zuständig, eine andere Entscheidung zu treffen, auch nicht nach der Notverordnung, da sich seine Befugnisse nur auf Vereinsauflösungen, Uniform- und Zeitungsverbote erstreckt. Im Reichsinnenministerium wird ausdrücklich betont, daß die Vorstellungen keineswegs den Zweck haben, einen Konflikt in Preußen herbeizuführen. In politischen Kreisen hat man aber den Eindruck, daß Dr. Wirth Wert darauf legt, seinen Standpunkt zu betonen, vielleicht auch mit dem Ziel, eine engerer Verbindung zwischen den obersten Reichs- und Länderinstanzen für ähnliche zukünftige Fälle herbeizuführen.

Neue badische Regierung.

Dr. Remmele zurückgetreten.

Karlsruhe, 26. Juni. (Drahtb.) Die Verhandlungen über die Regierungserweiterung in Baden sind heute abend zum Abschluß gelangt, nachdem die Sozialdemokraten der Einbeziehung der Deutschen Volkspartei in die Koalition zugestimmt haben. Die neue Regierung wird sich nach den Vorschlägen der nunmehrigen Koalitionsparteien wie folgt zusammensetzen:

Wittemann, Zentrum, Justizministerium und Staatspräsident (bisher Inneres);
Dr. Schmitt, Zentrum, Kultus- und Unterrichtsministerium (bisher Finanzministerium);
Außerdem stellt das Zentrum einen Staatsrat der noch benannt wird;
Abgeordneter Emil Maier (Heidelberg), Sozialdemokratie, Inneres (zur Zeit erster Vizepräsident des Landtags);
Abgeordneter Rückert, Sozialdemokratie, Staatsrat;
Abgeordneter Dr. Mathes, Deutsche Volkspartei, Finanzen.

Der bisherige Minister für Kultur und Unterricht, Dr. Remmele, der auch das Justizministerium interimistisch verwaltete, tritt zurück.

*

Der neue Finanzminister Dr. Mathes steht im 39. Lebensjahre. Er gehört dem Badischen Landtag seit 1921 an und ist seit 1925 Fraktionsvorsitzender der Deutschen Volkspartei.

Rede des Reichskanzlers auf der Bankier-Tagung

Die Wirtschaftskrise nur durch stärkste ethische Einstellung des einzelnen zu beheben.

Berlin, 27. Juni. (Funkspruch.) Nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden Dr. Solmssen dankte auf der im früheren Herrenhaus stattfindenden Tagung des Zentralverbandes für das deutsche Bank- und Bankiergewerbe Reichskanzler Dr. Brüning auch im Namen der preußischen Regierung für die Einladung und hob unter dem Hinweis auf die letzten schweren Tage und Wochen hervor, daß es die Reichsregierung mit Genugtuung erfüllt hätte, daß verantwortliche Körperschaften der Reichsregierung das Vertrauen ausgesprochen hätten, dessen die Reichsregierung stärker als bisher bedürfe. Hinweisend auf das Thema der Tagung betonte Dr. Brüning die ungeheuren Gefahren der letzten Wochen durch den Abzug des Auslandskapitals und erklärte, daß die Wirtschaft in ihrer tiefen Depression von dem Hoover-Plan den Anstoß zu einem neuen Aufstieg erwarte. Erfreulich sei es, daß der Hoover-Plan das Vertrauen ausspreche, daß Deutschland von den Erleichterungen, die ihm gemacht werden sollen, den richtigen Gebrauch machen würde. Diese Erleichterungen müßten, so führte Dr. Brüning aus, zu einer inneren Erstarkung der Wirtschaft führen, die eine gesunde Finanzpolitik der öffentlichen Körperschaften voraussetze. Unter diesen Gesichtspunkten müssen vornehmlich die in der Notverordnung getroffenen Maßnahmen verstanden werden. Eine gesunde Sozialpolitik sei nur möglich auf dem sicheren Boden stabiler wirtschaftlicher und finanzieller Bedingungen. Solange das Ausland durch Abzug der Gelder störend eingreifen könne, müssen alle sozialpolitischen Maßnahmen der notwendigen Sicherheit entbehren. Aeußerste Sparsamkeit werde die Richtschnur für die öffentliche und private Wirtschaft bleiben müssen. In diesem Zusammenhange verwies Dr. Brüning auf das Beispiel der Vereinigten Staaten, wo die private Wirtschaftsführung begangene Fehler eingestanden und in Verbindung mit der Regierung nach Mitteln gesucht habe, um diese Fehler auszumerzen. Die Reichsregierung habe sich gescheut, Fehler der Vergangenheit auf sich zu nehmen und eigene einzugestehen. Das müsse auch von der privaten Wirtschaft und vor allem von seiten der Organisationen geschehen. Die Kritik, die darauf gerichtet sei, die Produktion nur durch Lohnsenkungen zu fördern, könne jedoch keine Erstarkung bringen. Aufgabe sei es vornehmlich, die kurzfristige Verschuldung nicht wesentlich über den Betrag anschwellen zu lassen, der aus der eigenen Wirtschaft hinaus alimentiert werden könnte. Man müsse deshalb der kurzfristigen Verschuldung entgegenwirken. Wir stehen, so fuhr Dr. Brüning fort, in einer Zeit, in der es im Interesse des bisherigen Systems der Wirtschaft notwendig sei, eine großzügigere Auffassung von der Idee des Kapitals herbeizuführen. Die Wirtschaftskrise sei jedoch, so schloß Dr. Brüning seine Ausführungen, nicht allein durch wirtschaftliche Mittel zu beheben. Ihre Beseitigung erfordere vielmehr die stärkste ethische Einstellung eines jeden einzelnen.

Ansprache des Reichsbankpräsidenten.

Reichsbankpräsident Dr. Luther schilderte die Wechselwirkung zwischen dem wirtschaftlichen Geschehen und den Vorgängen bei der Reichsbank seit Ende 1929. Die ganze neue Verlustperiode der Reichsbank, die Ende Mai begann, sei nur dadurch möglich geworden und verständlich, weil auch das Ausland, soweit es wirtschaftlich denke, genau wisse, daß Deutschland mit Reparationslasten belegt ist, die es nicht zu tragen vermag. Das Gefühl der Unsicherheit über das, was auf dem Reparationsgebiet geschehen würde, habe fortgesetzt zugenommen. Aus der ganzen bisherigen Entwicklung geht, obwohl der Gold- und Devisenverlust der Frühjahrsperiode wieder mehr als eine Milliarde Mark beträgt, mit Bestimmtheit hervor, daß die Reichsbank auf jeden Fall imstande ist, die deutsche Währung mit Erfolg zu verteidigen. Nichts sei törichter als das hier und da auftauchende Gerede von einer neuen Inflation.

Die aus klarer Einsicht in die weltwirtschaftlichen Zusammenhänge entsprungene Hooversche Tat, die auch in anderen Ländern soviel überzeugten Widerhall und bereitwillige Mitwirkung gefunden hat, verhalf endlich der Wahrheit über Deutschlands Lage zum Durchbruch. Die Welt muß und darf neues Vertrauen gewinnen. Durch große eigene Kraftanstrengung hat Deutschland bewiesen, daß es das Seine dazu tut.

Dr. Solmssens Referat.

Das Hauptreferat der Tagung erstattete der Präsident des Verbandes, Dr. Solmssen. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand die Notwendigkeit der Förderung nationaler Kapitalbildung.

Dr. Solmssen wandte sich weiter der Betrachtung der deutschen Wirtschaftspolitik im Hinblick auf ihre Wirkung für Kapitalerhaltung und Kapitalneubildung zu. Um diese Wirkung zu erzielen, bedürfen nach seiner Ansicht vier Grundprobleme einheitlicher reformatorischer Behandlung:

1. muß die Ausgabenwirtschaft des Staates sich nach der Einnahmeseite richten,

2. muß die Grenze zwischen staatlicher Verwaltung und staatlicher Wirtschaftsbetätigung gezogen werden,

3. muß als Voraussetzung des Bestandes der Wirtschaft ihre Ertragsfähigkeit gewährleistet sein,

4. muß ergänzend der allmähliche, möglichst weitgehende Aufbau der eigenen Nahrungsmittelproduktion hinzutreten.

Als erstes Gebot für die Ordnung der Staatsfinanzen fordert Dr. Solmssen planmäßigen Abbau der Ausgaben. Nach einer Kritik der Steuer- und Abgabensysteme, mit der er eine Neuregelung der Kapitalsteuer in Richtung des Ausbaues der die Ersparnis fördernden Steuern und verschiedener Staffelung der Einkommensteuer je nach Ersparnis oder Verbrauchseinkommen verlangte, wandte er sich den Problemen des Arbeitslohnes und der Sozialversicherung zu. Schließlich behandelte er noch den für die Eigenkapitalbildung so wichtigen Aufbau des Binnenmarktes unter Hinweis auf die Interessen der deutschen Landwirtschaft. Er beendete seine Ausführungen damit, daß die Gesundung auch für die deutsche Wirtschaft gegeben sei, wenn Präsident Hoover mit seinem Plane der Weltbefriedung zum Ziele komme.

Der Vizepräsident des Zentralverbandes, Geheimrat Dr. Frisch (Dresdner Bank), sprach über das Thema

„Das internationale Schuldenproblem."

Man sollte sein Augenmerk auf die Tatsache der schlechten unrationellen internationalen Geldverteilung richten. Der Kern des Problems der furchtbaren Weltkrise liege nicht in Kapitalzuleitungen oder Investitionen, sondern der Kapitalismus habe durch politische Einflüsse gerade seine internationale ausgleichende Wirkung hart eingebüßt. Das internationale Schuldenproblem sei zur wichtigsten Frage geworden und in ihm, gewissermaßen als inneren Kern, das Reparationsproblem. Die Botschaft Hoovers gebe der Welt die Idee einer Synthese im Widerstreit zwischen Gläubiger- und Schuldnerstaaten.

Wahlsonntag in Spanien.

Am morgigen Sonntag wird das spanische Volk zum ersten Male seit acht Jahren wieder zur Wahl schreiten, um die Verfassunggebende Nationalversammlung der neuen Republik zu wählen. Die Frage der Staatsform darf schon vor dieser Wahl als geklärt angesehen werden, der Bestand der Republik ist nicht ernstlich in Frage gestellt, wohl aber wird es einen scharfen Kampf um ihre Ausgestaltung geben. Der von einem Ausschuß der Regierung fertiggestellte Verfassungsentwurf ist sehr stark zentralistisch, wenn er auch auf wirtschaftlichem Gebiete gewisse Freiheiten für einzelne Provinzen läßt, und es ist nicht anzunehmen, daß er die ausgesprochen föderalistischen Bestrebungen befriedigt, die namentlich in Katalonien mit großer Zähigkeit und mit wachsender Erbitterung verfochten werden. Neben dieser Frage werden kulturelle Probleme eine sehr wichtige Rolle spielen; die Trennung von Staat und Kirche, die die Regierung auf ihr Programm gesetzt hat, wird nur gegen sehr starke Widerstände durchzusetzen sein, und schließlich dürfte auch die kräftig wachsende soziale Bewegung ihren Einfluß bei den Wahlen sehr fühlbar geltend machen. Wie verlautet, werden von den Kommunisten sowohl wie von der äußersten Rechten Störungen beabsichtigt. Die Regierung erklärt, sie sei zu energischen Gegenmaßnahmen entschlossen.

„Für Frieden und Zivilisation."

Abschluß des Rotary-Kongresses in Wien.

Wien, 26. Juni. (Drahtb.) Der Rotary-Kongreß ist heute mittag geschlossen worden. Zu Beginn der heutigen Beratungen wurden zunächst die von der Rotary-Internationale ausgeschriebenen Preise im Betrage von 250, 200 und 100 Dollar für Arbeiten Jugendlicher über das Wesen der Rotary-Bewegung zur Verteilung gebracht. Darauf wurden unter stürmischen fortgesetzten Ovationen die Fahnen der auswärtigen Rotary-Klubs und deren Geschenke an den Wiener Rotary-Klub übergeben.

Nach einem Schlußwort des bisherigen Präsidenten der Rotary-Internationale, Rothe, gab der für den im Jahre 1933 nach Seattle einzuberufende nächste Rotary-Kongreß gewählte Präsident Sydney Pascall der Hoffnung und Erwartung Ausdruck, daß die ganze Welt endlich des ewigen Haders müde, gemeinsam für den Frieden und die Zivilisation arbeiten würde. Mit einem Hoch auf Österreich und Wien wurde der Kongreß geschlossen. Die Teilnehmer des Kongresses werden in den nächsten Tagen auch den Bundesländern Besuche abstatten.

Bergbau-Schiedsspruch verbindlich

WB. Essen, 26. Juni. In der Lohnstreitigkeit im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau hat der Reichsarbeitsminister den Schiedsspruch vom 20. Juni 1931 für verbindlich erklärt.

Seiner Entscheidung hat der Reichsarbeitsminister folgende Begründung gegeben:

Bei dieser Entscheidung bin ich mir der bedrängten wirtschaftlichen Lage des Ruhrbergbaues, wie sie sich auch aus der letzten Untersuchung des Reichswirtschaftsministeriums ergibt, bewußt. Wenn ich gleichwohl die Verbindlichkeitserklärung ausspreche, so geschieht es in der Ueberzeugung, daß bei den derzeitigen Arbeitsverhältnissen, insbesondere bei der großen Zahl von Feierschichten und der sich aus der Notverordnung ergebenden Belastung der Bergarbeiter, eine weitere Verminderung ihres Arbeitseinkommens zurzeit nicht möglich ist. Diese Sachlage ist auch in gewissem Maße dadurch anerkannt, daß im oberschlesischen Steinkohlenbezirk Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Verlängerung der bisherigen Lohnregelung aus freiem Entschluß vereinbart haben. Schließlich fällt bei der Entscheidung ins Gewicht, daß die Verlängerung der bisherigen Lohnregelung nur für einen Zeitraum von drei Monaten vorgesehen ist und nach dieser Zeit eine neue Beurteilung der Lage vorgenommen werden kann.

Keine Hindernisse für „zweckmäßige Abänderungen".

Antwort der Regierung auf die sozialdemokratischen Forderungen zur Notverordnung.

Berlin, 26. Juni. (Drahtb.) Auf das Schreiben des Vorstandes der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion an den Reichskanzler vom 23. Juni, in dem um die alsbaldige Einleitung von Verhandlungen über die Abänderung der Notverordnung ersucht wurde, hat Staatssekretär Dr. Pünder dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Breitscheid im Namen des Reichskanzlers geantwortet. In dem Schreiben heißt es:

„Hinsichtlich des Zusammenhanges zwischen dem amerikanischen Vorschlag eines internationalen Moratoriums und den Belastungen der Notverordnung darf ich auftragsgemäß auf die Ausführungen des Herrn Reichskanzlers in seiner Rundfunkrede hinweisen. Der Hinweis soll natürlich nicht bedeuten, daß sich die Auffassung der Reichsregierung hinsichtlich der Notverordnung geändert hätte. Sie stellt vielmehr zweckmäßigen Abänderungen keinerlei Hindernisse in den Weg und ist durchaus bereit, an etwaigen im Reichstag durchsetzbaren Verbesserungen, die Zweck und Ziel der Notverordnung und namentlich ihr finanzielles Erträgnis nicht beeinträchtigen, aktiv mitzuarbeiten. Auf dieser Grundlage hat sich das Reichskabinett bereits vor einigen Tagen mit der Angelegenheit befaßt und die Ressorts ersucht, in eine sofortige Prüfung der einschlägigen Fragen einzutreten."

Strafverfahren gegen Hauptmann Röhm

München, 26. Juni. (Drahtb.) Die von einem Münchner Blatt verbreitete Meldung, wonach ein Strafverfahren gegen den Stabschef Hitlers, Hauptmann a. D. Ernst Röhm, wegen Vergehens gegen § 175 des Reichsstrafgesetzbuches eingeleitet worden ist, wird von zuständiger Stelle als richtig bestätigt.

Diese Nummer umfaßt 34 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. O. Tolle
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. A. Boetsch-Boppard.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Greve.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Barmen-Elberfeld.

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Firma Leonhard Tietz, A.-G., Elberfeld und Barmen bei. g19

Zucker nährt und ist billig!

„Straube fehlte die Erfahrung"

Obermagistratsrat Knauth als Zeuge im Scheunenprozeß

Lüneburg, 26. Juni. (Drahtb.) Die erste Zeugin des Tages, in Fortgang des Scheunenprozesses, Abteilungsleiterin des Kinderheims Scheuen, Fräulein Knochenmus, hat den mit 38 Unterschriften versehenen Brief an das Jugendamt über die Rückkehr von „Onkel Paul" nach Scheuen auf der Maschine geschrieben. Dem Verteidiger fällt auf, daß die Zeugin ziemlich alles wisse, was Straube entlaste, auf alle anderen Fragen aber ausweichend oder unbestimmt antwortet. Aus der Vernehmung des Erziehers Bittner ergibt sich, daß auch dieser keine pädagogische Ausbildung erfahren hat.

Die wichtigste Aussage ist die des Obermagistratsrats Knauth, der seit 1926 Straube kennt. Das Landerziehungsheim sollte ein Übergang zum freien wirtschaftlichen und sozialen Leben sein. Straube hatte ziemliche Vollmachten. Wörtlich führte der Zeuge aus: „Ich selbst hatte Bedenken wegen der Übertragung des Amtes an Straube. Ich hielt es für sehr schwierig, Kinderheime und Erziehungsheime zugleich zu leiten. Außerdem fehlte dem Straube die Erfahrung auf dem sehr schwierigen Gebiete der Fürsorgeerziehung. Damals hatte ich den Eindruck, daß in Straubes Wesen mit dem Gegeneinander zwischen Nachsicht und Gutmütigkeit einerseits und seiner rauhen und harten Art anderseits sich ungünstige Auswirkungen ergeben müßten.

In der Nachmittagsverhandlung gab Obermagistratsrat Knauth eine Schilderung über seine Wahrnehmungen nach der Revolte. Die Stimmung der Jungen sei heiter, fröhlich und verträglich gewesen. Obwohl er sie ausdrücklich nach Verletzten gefragt hatte, sei ihm weder von den Jungen noch von Straube jemand angegeben worden. Um so erschütterter war er daher, als er von dem Fall Hoffmann erfuhr. In der Erbitterung darüber hat er sofort veranlaßt, daß Straube Scheuen verließ.



STARKE WÄSCHE

blendend behandelt bei Kampermann

Und heute kann sich jeder Herr solch gut gepflegte Wäsche leisten, bei deren Anblick ihm das Herz im Leibe lacht. Sie hörten ja bereits von der letzten, großen Preisermäßigung. 13—17 Pfennig sind die neuen Preise für Kragen zu waschen und zu plätten. Diese Preisermäßigung haben sich schon sehr viele Herren zunutze gemacht. Wollen Sie nicht auch Freude an Ihrer Wäsche erleben? Ihre Wäsche verlangt nach

KAMPERMANN

478

Ich brauche Geld

um meine Lieferanten bezahlen zu können. Deshalb habe ich mich entschlossen, die Preise meiner bekannt guten Qualitätswaren ganz gewaltig herabzusetzen. Der Verkauf beginnt

Montag den 29. Juni, 9 Uhr.

MAX HÖRHAGER

W.-ELBERFELD • ALTENMARKT 8

DAMEN- UND HERREN-AUSSTATTUNG.

h367



Für Damen

Bubikopf-Schnitt u. -Pflege. Kopfwaschen. Ondulieren. Frisieren. Wasserwellen. Dauerwellen. Maniküre. Haarfärben. Anfertigung in Haarersatz. Aufmerksame, gute und flotte Bedienung!

P. Lorenz

Damen- und Herrenfriseur
ELBERFELD. 972
Grünstr. 33. Tel. 22277.

Wer kauft Waldbeeren täglich frisch franko dort Karte gen Heinr Schmitz Marienheide, Tel. 69

Makulatur abzugeben
G.-W. Rathenaustr. 5.

Zahnschmerz bohler Zähne beseitigt sofort a219
Orthoform-Zahnwatte (ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken

Sie vergrößern Ihren Umsatz

durch zweckentsprechende Anzeigen im „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal", dessen hohe Auflage von 90 000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung im Bergischen Lande auch nur annähernd erreicht wird.



Kammerjäger Mühlinghaus

W.-Barmen, Grotestr. 10
Fernruf 60476 526h
vertilgt Ungeziefer jeder Art.

Frei **Frei**

Schmerzen der Haut

durch Ekzem, Flechten, Juckreiz, nassen Ausschlag, Geschwüre etc. 610

bekämpft man wirksam durch die seit Jahren in der ganzen Welt bekannte

D. D. D. Lösung

Befreien Sie sich von dem lästigen Juckreiz und geben Sie Ihrer Haut die notwendige Kühlung. D. D. D. bringt Ihnen Linderung in wenigen Sekunden. Auch in veralteten Fällen wird Sie D. D. D. nicht enttäuschen! Zögern Sie nicht, unternehmen Sie noch heute Schritte zur Wiedererlangung Ihrer Gesundheit und verlangen Sie von uns

die kostenlose Probeflasche

die Ihnen gern ohne jede Verpflichtung zugeschickt wird. Schreiben Sie noch heute eine Postkarte an Schäfers Versandapotheke. D. D. D Laboratorium, (Abteilung 55), Berlin W. 62, Kleiststr. 34.

Das müssen Sie sehen!!

Beginn: Montag früh!

Etwa **5000** Meter

Sommer-Stoffe

wunderbare Qualitäten, teilweise Wert das Doppelte, zum Aussuchen.

Einheitspreis **48** ₰

Etwa **3000** Meter

Anzug-Stoffe

aller — allerbeste Qualitäten, moderne Muster, für die allerfeinsten Maßanzüge geeignet, auch in blau und schwarz, zum Aussuchen, Einheitspreis . . Meter **10.-**

Alle Worte sind vergebens — wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

g392

Der Textilhof Elberfeld und Barmen

Harry Rennberg

Aus der Stadt Wuppertal

Nr 148 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 27. Juni

Die Verwaltung drosselt weiter

Nur noch 60 Prozent der Etatmittel für Sachausgaben

Ein neuer Spar-Erlaß des Oberbürgermeisters.

Die Finanznot hat bereits zu einschneidenden Sparmaßnahmen gezwungen. Bekanntlich hatte die Verwaltung vor einiger Zeit angeordnet, daß von den bewilligten Etatmitteln nur 80 Proz. verbraucht werden dürfen. Der Oberbürgermeister erläßt nunmehr im „Amtsblatt für die städtische Verwaltung" eine Verfügung, in der die Etatmittel für sachliche Zwecke vorläufig um weitere 20 Prozent gesperrt werden, so daß also nur noch 60 Prozent der vorgesehenen Etatmittel verbraucht werden dürfen.

Die Verfügung lautet:

„Infolge der anhaltenden ungünstigen Wirtschaftslage werden voraussichtlich die im Haushaltsplan für 1931 vorgesehenen Einnahmevoranschläge nicht überall erreicht werden. Dann wird die erlassene Notverordnung des Reiches vom 5. 6. 31 kaum eine nennenswerte Entlastung des Haushaltsplanes bringen. Es wird daher zur möglichsten Vermeidung einer Erhöhung des Fehlbetrages im Sinne des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 10. April 1931 und in Abänderung der Verfügung vom 19. 5. 31 — Amtsbl. Nr. 8 — vorsorglich angeordnet, daß

an Stelle der zur Verwendung freigegebenen Haushaltsmittel von 80 Prozent der Voranschläge für sachliche Zwecke vorläufig nur 60 Prozent derselben in Anspruch zu nehmen sind.

Dabei wird nochmals besonders darauf hingewiesen, daß darunter alle Ausgabenvoranschläge sachlicher Art fallen, soweit sie nicht pflichtmäßig auf Grund von Verträgen, Tarifen und festgelegten Richtsätzen sowie gesetzlichen, ortsstatutarischen und dergl. Bestimmungen zu leisten sind.

Die Stadthauptbuchhaltung ist angewiesen, von Ueberschreitungen der jetzt festgelegten Kreditgrenzen Anzeige zu erstatten."

Berufsgenossenschaft und Wirtschaftslage.

Entlastung gefordert.

Von der Rhein.-Westf. Baugewerks-Berufsgenossenschaft, Sektion Wuppertal-Elberfeld, wird uns geschrieben:

Die allgemeine schlechte Wirtschaftslage wirkt sich auf das Baugewerbe in einem gewaltigen Rückgange der Aufträge aus. Die auf dem Baugewerbe ruhenden Lasten aus der Reichsunfallversicherung haben demgegenüber eine steigende Tendenz. Die von den Mitgliedern der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft aufzubringenden Entschädigungsleistungen betrugen für das Jahr 1925 2 650 377,30 Mark, für das Jahr 1929 5 927 143,70 Mark, für das Jahr 1930 6 245 875,72 Mark. Während der Beitrag für den Bezirk der Sektion 3 dieser Berufsgenossenschaft in der Gefahrklasse der Maurer für 100 Mark Lohn im Jahre 1925 1,485 Mark betrug, für das Jahr 1929 1,47 Mark, mußte er für das Jahr 1930 zur Deckung der Lasten auf 2,385 Mark erhöht werden, für die Gefahrklasse der Dachdecker sogar auf 5,565 Mark und für die höchste Gefahrklasse auf 15,90 Mark.

Angesichts dieser Entwicklung faßt die Sektionsversammlung der Sektion 3 der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft nachstehende Entschließung:

„Die in der Sektionsversammlung der Sektion 3 der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft am 18. Juni 1931 in Opladen anwesenden Mitglieder haben mit der größten Sorge von der Entwicklung der Verhältnisse auf dem Gebiete der Reichsunfallversicherung Kenntnis genommen. Das ständige Wachsen der Entschädigungsverpflichtungen und Leistungen in Verbindung mit dem außerordentlichen Rückgange des Beschäftigungsgrades im Baugewerbe hat eine Steigerung der Mitgliederbeiträge zur Folge, die nicht mehr tragbar ist. So mußten die Beiträge der Mitglieder im Bereiche der Sektion 3 gegen das Vorjahr um rund 62 Prozent erhöht werden. Da schon jetzt ein großer Teil der baugewerblichen Betriebe mangels Beschäftigung nicht mehr in der Lage ist, die geforderten Beiträge, die den höchsten Stand der Vorkriegszeit weit überschreiten, zu zahlen, und die wenigen Betriebe, die sich noch mühsam aufrechthalten, außer den eigenen Beiträgen noch die Beitragsausfälle der Zahlungsunfähigen mit übernehmen müssen, ist auch deren Existenz aufs schwerste gefährdet.

Die Versammlung fordert daher, daß die zuständigen Stellen sofort eine Entlastung der Berufsgenossenschaftsmitglieder herbeiführen durch eine Aenderung des Gesetzes bezüglich des Umfanges der Versicherung und der Höhe der Entschädigungsleistungen, wofür die von den beruflichen Spitzenverbänden vorgelegten Reformvorschläge zur Unfallversicherung die starre Grundlage bilden müssen."

Ein Protest der Mieter.

Die Mieten für gewerbliche Räume.

Die Versammlung der Gewerberaum-Mieter von W.-Elberfeld nahm nach einem Vortrage folgende Entschließung an den preußischen Staatsrat und an die politischen Parteien einstimmig an:

Die am 24. Juni ds. Js. in W.-Elberfeld im Evang. Jugendhaus versammelten Mieter von Läden, Büros und sonstigen gewerblichen Räumen ersuchen die Preußische Staatsregierung, die Lockerungsverordnung vom 11. 11. 1926 mit sofortiger Wirkung aufzuheben. Die Folgen dieser Verordnung sind schwere wirtschaftliche Erschütterungen, Konkurse und Geschäftsaufsichten bei vielen Gewerberaum-Mietern. Sie fordern daher, daß der Mieterschutz für Gewerberäume wieder eingeführt wird. Darüber hinaus verlangen sie mit aller Entschiedenheit, daß auch im neuen, künftigen sozialen Miet- und Wohnrecht die Gewerberaum-Mieter gebührend geschützt werden. Sie unterstreichen den Standpunkt des Preußischen Handelsministers Dr. Schreiber, den er auf der Tagung der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels folgendermaßen zum Ausdruck brachte:

„Ich erkläre ganz offen, daß ich eine Abhängigkeit des Schicksals eines Volksgenossen von der Willkür eines anderen weder mit wirtschaftlichen Notwendigkeiten, noch mit dem sozialen Geist unserer Zeit vereinbar halte."

Fahrplanänderungen.

Vom 1. Juli ab verkehrt der Personenzug 1600, Lennep ab 9,00, Marienheide an 10,00 Uhr, der im Anschluß an den sog. „Bergischen Kurier" eine günstige Fahrgelegenheit nach den kleinen, von dem letztgenannten Zuge durchfahrenden Orten bedeuten sollte, wegen ungenügender Besetzung nur noch Sonntags. Auch der Gegenzug, Marienheide ab 11,09 Uhr, verkehrt bis Wipperfürth nur Sonntags, dagegen von Wipperfürth (ab 11,37 Uhr) bis Lennep, wie bisher, täglich. Personenzug 1602, Lennep ab 10,18, Wipperfürth an 10,49 Uhr, mit Halt auf allen Unterwegsstationen mit Anschluß von Wuppertal fährt vom gleichen Tage ab an allen Wochentagen

Oeffentliche Impftermine in Wuppertal.

In der nächsten Woche finden kostenfreie Erstimpfungen wie folgt statt im

Ortsteil Barmen:

Mont. 29. Juni, 17 Uhr, Schule Unterdenkmalstr. 2,
Mont. 29. Juni, 17 Uhr, Schule Carnaperstr. 13,
Dienstag 30. Juni, 17 Uhr, Schule Viktorstr. 9,
Dienstag 30. Juni, 17 Uhr, Schule Meyerstr. 32.

Bei der Impfung ist die erhaltene Impfaufforderung oder, falls eine solche nicht zugestellt worden ist, das Stammbuch oder der Geburtsschein vorzulegen.

40 Jahre Kunstgewerbehaus Sticher.

Das bekannte Kunstgewerbehaus Sticher kann auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Am 1 Juli 1891 begründete J. Sticher in Elberfeld im Hause Kirchstraße 16-18 ein Porzellan- und Glas-Engros- und Detailgeschäft. Nach 2 Jahren wurde das Engros-Geschäft zugunsten des Detail-Geschäfts zurückgestellt. Gleichzeitig wurde eine Porzellan-Malerei, erst im Innern der Stadt, dann am Rande der Stadt, eingerichtet. Nachdem sich der Markt der Porzellan-Industrie in den Jahren um 1900 grundlegend verändert hatte, wurde die Malerei aufgegeben. Im Jahre 1900 wurde dann durch den Erwerb eines Geschäfts in der Nachbarstadt Barmen eine Zweigniederlassung gegründet. Dieses Geschäft wurde 1918 in die neuen Räume des inzwischen erbauten Rathauses der Stadt Barmen verlegt. Die Räume der Firma in Elberfeld waren Anfangs des Jahrhunderts zu klein geworden, und das Geschäft wurde jetzt aus einer Nebenstraße in die Hauptstraße, Herzogstraße 26, Ecke Erholungstraße, verlegt. Ein Umbau sorgte für einen würdigen Rahmen des Geschäfts. Als sich dann im Jahre 1916 die Möglichkeit ergab, auch den Nebenbau zu erwerben, wurde dieser unter größten Schwierigkeiten im Kriege umgebaut.

Prompte Justiz - - -

Gegen den Straßenterror

Die Barmer Krawalle vor dem Schnellrichter.
Fünf Kommunisten als Angeklagte. – Hohe Gefängnisstrafen.

Unter der Anklage, sich des Aufruhrs schuldig gemacht zu haben, standen gestern fünf Kommunisten vor dem Wuppertaler Erweiterten Schöffengericht, und zwar der 33 Jahre alte Bauhilfsarbeiter Alex H., der 22jährige Arbeiter Heinrich U. und der gleichaltrige Lüstrierer Erich B. aus Barmen, ferner die Brüder Hugo und Willi W. aus Schwelm. Der Prozeß wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft ohne lange Voruntersuchung auf Grund des § 14 der im März ergangenen Notverordnung im Schnellverfahren durchgeführt.

Wie erinnerlich, kam es am Mittwoch vergangener Woche im Stadtzentrum von Barmen zu tumultartigen Szenen, bei denen die Polizei verschiedentlich eingreifen mußte. Große Scharen aus dem kommunistischen Lager hielten die Zugangsstraßen zur Barmer Stadthalle besetzt, in der eine nationalsozialistische Versammlung mit Hauptmann Göhring als Redner stattfinden sollte.

Gegen 7,30 Uhr abends, also vor Beginn der Stadthallenversammlung, gab es an der Ecke Fischertaler- und Gewerbeschulstraße schon eine kleinere Schlägerei, bei der der Angeklagte U. eine hervorragende Rolle spielte. Als zwei Polizeibeamte auf den Trittbrettern eines Privatwagens hinzueilten, ergriff U sofort die Flucht. Zivilpersonen, die ihn aufhalten wollten, wurden von ihm beiseite gestoßen oder geschlagen, immerhin erhielt er dadurch soviel Aufenthalt, daß die Beamten ihn bald, an der Ecke Kampstraße, erwischen konnten. Die Menge der demonstrierenden Kommunisten umzingelte nun die Beamten, um den Versuch zu machen, den festgenommenen Parteigenossen zu befreien. Die Beamten konnten mit ihrem Häftling nicht weiter, ihnen blieb nichts anderes übrig, als sich mit dem Rücken gegen eine Hauswand zu stellen und sich die bedrohlich andrängenden Scharen mit gezogener Pistole vom Leibe zu halten. Unter den Bedrängern tat sich besonders der Angeklagte H. hervor, der ohne Grund von den Beamten verlangte, sie sollten einen „verdächtigen" Zivilisten nach Waffen durchsuchen. Als die Beamten nicht darauf eingingen, weil sie erkannten, daß H. ihre Aufmerksamkeit von dem festgenommenen U. ablenken wollte, um ihm die Flucht zu ermöglichen, forderte H. die Menge auf, die „Severinggarde" zu entwaffnen. Zum Glück für die gefährdeten Beamten verschaffte ihnen endlich ein Kollege, der Verkehrsposten von der Rathausbrücke, ebenfalls mit der Pistole in der Hand, einen Ausweg. Bei ihrem Abzug setzte H. seine Hetzreden fort; einen Zivilisten, der sich der Polizei als Zeuge angeboten hatte, brachte er durch Beinchensetzen zu Fall, später schlug er noch auf ihn ein. Daraufhin wurde H. selbst festgenommen und nach kurzem Widerstand zur Bahnhofswache gebracht. Hier mußten die Beamten noch einen Versuch der Menge, die Wache zu stürmen, mit der Pistole abwehren.

Der Angeklagte B. hatte sich zur selben Zeit auf der Rathausbrücke mit vorüberziehenden Nationalsozialisten eingelassen; ein Schupo, der den Platz räumen wollte, wurde von ihm angegriffen. Als man ihn dem Ueberfallkommando übergab, riß er sich los und schlug auf die Beamten ein; er wurde jedoch bald wieder überwältigt. Schon auf dem Polizeiwagen rief er seinen Genossen noch zu: „Jetzt los", wodurch er sie zu einem Angriff auf die Polizei bewegen wollte.

Die Brüder W. hatten zwischen Adlerbrücke und Stadttheater mit mehreren anderen vier Nationalsozialisten angerempelt, die vor der Uebermacht fliehen mußten; einer von ihnen hatte sich eine Bedürfnisanstalt als Zufluchtsort ausgesucht, war dort zu Fall gekommen und nun von den ihm gefolgten Brüdern W. schwer mißhandelt worden. Beim Herannahen eines Ueberfallkommandos liefen die Brüder W. mit ihren Schwelmer Freunden fort. Eine ihnen entgegenkommende Polizeistreife, die den Vorfall von weitem beobachtet hatte, holte sie aus dem Klosett eines Privathauses, wo sie sich eingeschlossen hatten, heraus.

In der gestrigen Verhandlung vor dem Schöffengericht versuchten sämtliche Angeklagten die Vorgänge so darzustellen, als ob ihnen von der Polizei das größte Unrecht widerfahren sei; als harmlose Spaziergänger wären sie dahergekommen und ohne Grund aufgegriffen worden. In der Beweisaufnahme wurde ihre Einlassung jedoch ziemlich einwandfrei widerlegt. Der Staatsanwalt hielt sie sämtlich des Aufruhrs für überführt und beantragte Gefängnisstrafen von sechs bis neun Monaten. Das Gericht kam nur bezüglich des Angeklagten H. zu dieser Auffassung und erkannte gegen ihn, unter Zubilligung mildernder Umstände, aber um einen Monat über die Mindeststrafe hinausgehend, auf sieben Monate Gefängnis. Die Angeklagten H. und B. wurden wegen Widerstandsleistung zu zwei bezw. drei Monaten Gefängnis verurteilt, ferner wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung Hugo W. zu drei Monaten, Willi W. zu zwei Monaten Gefängnis. Mildernde Umstände wurden den letzten vier Angeklagten versagt, da das Gericht der Meinung war, daß der Verrohung politischer Sitten mit Milde nicht mehr beizukommen sei.

Um die neue Agende.

Außerordentliche Tagung der Kreissynode Elberfeld.

Die Körperschaften der evangelischen Kirche der altpreußischen Union beschäftigen sich gegenwärtig mit dem Entwurf einer neuen Agende. Die Kreissynode Elberfeld hat die Angelegenheit bereits in ihrer letzten ordentlichen Tagung auf Grund von Berichten der Pfarrer Risch und Windfuhr beraten, faßte aber noch keine Beschlüsse, sondern überwies die Sache zur Behandlung an die einzelnen Kirchengemeinden, und beschloß, in einer außerordentlichen Tagung endgültig Stellung zu nehmen. Diese fand nunmehr in Elberfeld statt. Nach Eröffnung durch Superintendent Jung legte Pfarrer D. Hesse den von einer aus Vertretern aller Gemeinden der Synode zusammengesetzten Kommission durchberatenen Entwurf eines Gutachtens zum Entwurfe der neuen Agende, insbesondere zur Konfirmationsordnung vor. Das Gutachten brachte zunächst die verschiedenen Auffassungen, die über die Konfirmationsordnung bei den Vorberatungen zutage getreten waren, zum Ausdruck und nahm dann zu den in dem Entwurf der neuen Agende vorgelegten beiden Formen der Konfirmationsordnung Stellung, wünschte dazu einige Ergänzungen und schlug darüber hinaus einige weitere Formen für die Konfirmationsordnung vor, um durch die verschiedenen Formulare ein größeres Maß von Freiheit zu schaffen. Zur neuen Agende insgesamt nahm das Gutachten ebenfalls Stellung und forderte auch hier einige wichtige Ergänzungen. Nach einer längeren Aussprache wurde das Gutachten durch die Kreissynode angenommen.

Auf der letzten ordentlichen Tagung der Synode stellten die beiden Elberfelder Gemeinden den Antrag, das Jugend- und Wohlfahrtsamt zu einem synodalen Amt umzugestalten. Die Synode hielt die Einheitlichkeit der Arbeit für erforderlich, beauftragte den Synodalvorstand, eine Satzung für ein Kreisjugendamt aufzustellen und sie einer besonderen Tagung der Synode vorzulegen. Auf Grund dieses Beschlusses lag der jetzigen Tagung der Entwurf der Satzung für das Kreisjugendamt vor, deren einzelne Abschnitte durchberaten wurden. In der Schlußabstimmung wurde die Satzung gegen einige Stimmenthaltungen angenommen. Damit ist das Jugend- und Wohlfahrtsamt der reformierten und lutherischen Gemeinde zu einem solchen der Kreissynode Elberfeld umgestaltet. Leiter des Jugend- und Wohlfahrtsamtes bleiben die Pfarrer Weinsheimer und Möller. Der neu zu bildende Jugendamtsausschuß setzt sich aus Vertretern aller Gemeinden der Synode zusammen.

Die Abgabe der Vermögenssteuererklärung.

Keine allgemeine Fristverlängerung.
Erklärungen können bis 20. Juli eingereicht werden.

Wie wir erfahren, lehnt das Reichsfinanzministerium eine allgemeine Verlängerung für die Vermögenssteuererklärung, die bekanntlich bis zum 30. Juni d. J. erfolgen soll, ab. Dagegen steht eine Bekanntmachung des Reichsfinanzministeriums bevor, der zufolge Rechtsnachteile für die Steuerpflichtigen dann nicht entstehen sollen, wenn sie ihre Vermögenssteuererklärung bis zum 20. Juli abgeben.

Die Wohlfahrtsbriefmarken verlieren ihre Gültigkeit.

Am 1. Juli verlieren die Wohlfahrtsbriefmarken der Deutschen Nothilfe 1930-31 (Städtebilder) ihre postalische Gültigkeit. Da eine Zurücknahme unverwendeter Marken durch die Postanstalten und Nothilfestellen (Wohlfahrtsämter, Organisationen der freien Wohlfahrtspflege) nicht in Frage kommt, sollte jeder, der etwa noch Wohlfahrtsbriefmarken der Deutschen Nothilfe besitzt, die Marken im eigensten Interesse bis Ende dieses Monats verwenden.



ALBERT BALLIN · DEUTSCHLAND · HAMBURG · NEW YORK

IN SIEBEN TAGEN UBER DEN OZEAN

SCHNELL · BILLIG · BEQUEM

Sie werden jedem dieser sieben Tage 48 Stunden wünschen. Die ruhige Fahrt, das Bordleben und die Küche dieser vier Hapagdampfer machen das Reisen zur wahren Freude.

JEDEN DONNERSTAG AB HAMBURG
JEDEN FREITAG AB SOUTHAMPTON/CHERBOURG
NACH NEW YORK

Regelmäßige gute Verbindungen mit allen Teilen der Welt. Während des ganzen Jahres auch vortreffliche Möglichkeit zu Erholungs- und Studienfahrten.

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Elberfeld: A. Eulenberg jr., Alter-markt 11. – Barmen: Willy Kronen-berg, Neuerweg 50. 6814

Wann dürfen Privat-Autobusse fahren?

Die „Haus-Juliana-Autobusse" und das Kammergericht.

In Wuppertal-Barmen betreibt der Gastwirt B. eine Gastwirtschaft „Haus Juliana", welche von den Verkehrslinien der Straßenbahnen und Omnibusse etwas entfernt liegt. Als Gastwirt B. von seiner Wirtschaft nach dem inneren Stadtteil von Wuppertal-Barmen und zurück einen Omnibus verkehren ließ, erhielt er eine polizeiliche Strafverfügung, weil er ohne polizeiliche Erlaubnis eine öffentliche Omnibuslinie eingerichtet habe. Der betreffende Gastwirt beantragte gerichtliche Entscheidung, wurde aber vom Amtsgericht Wuppertal-Barmen wegen Zuwiderhandlung gegen eine Polizeiverordnung vom 26. Juni 1930 zu einer Geldstrafe verurteilt, weil er ohne polizeiliche Erlaubnis die Omnibuslinie von den inneren Stadtteilen von Wuppertal-Barmen nach seiner Gastwirtschaft „Juliana" nicht ohne polizeiliche Erlaubnis habe einrichten dürfen. Diese Entscheidung focht der Gastwirt B. durch Revision beim Kammergericht an und beantragte seine Freisprechung, da er sich nicht strafbar gemacht habe, indem er seine Gäste mittels eines Omnibusses von Wuppertal-Barmen nach seiner Gastwirtschaft und zurück nach der Stadt Wuppertal-Barmen befördern lasse. Der Dritte Strafsenat des Kammergerichts hob auch die Vorentscheidung nebst der polizeilichen Verfügung auf und führte u. a. aus, nach § 37 der Reichsgewerbeordnung dürfe die Ortspolizeibehörde die Unterhaltung des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Gemeinden durch Wagen aller Art regeln. Als Strafvorschrift komme § 147 (1) der Reichsgewerbeordnung in Betracht, welcher Geldstrafe bis zu 300 Mark bei Zuwiderhandlungen androhe. Es komme nunmehr ein Vergehen in Frage; in Fällen dieser Art sei die Polizeibehörde nach der Strafprozeßordnung nicht befugt, polizeiliche Strafverfügungen zu erlassen; solche seien nur zulässig, falls es sich um Uebertretungen handele, was vorliegend nicht der Fall sei (Aktenzeichen: 3. S. 186. 31).

„Gewerbeaufsichtsamt Wuppertal."

Am 1. Juli werden die Gewerbeaufsichtsämter Barmen und Elberfeld zu dem Gewerbeaufsichtsamt Wuppertal vereinigt, dessen Büroräume sich in Wuppertal-Elberfeld, Kaulbachstraße 29, befinden werden. Die Leitung des Amtes Wuppertal übernimmt Gewerberat Schwarz, der Leiter des bisherigen Amtes Elberfeld.

Hollandwanderung deutscher Mädchen

Die Zahl der Zwangsausweisungen deutscher Mädchen aus Holland, die sich den weit größeren Anforderungen in holländischen Haushaltungen nicht gewachsen zeigen, steigt von Jahr zu Jahr. Wie festgestellt worden ist, wird die holländische Arbeitsstelle in vielen Fällen ohne ausreichende Erkundigung von Bekannten besorgt und den deutschen Paßbehörden die Absicht der Arbeitsaufnahme in Holland verschwiegen. Groß ist auch die Zahl derer, die aufs Geratewohl nach Holland fahren, um sich an Ort und Stelle selbst Arbeit zu suchen. Der Regierungspräsident in Münster hat daher die Paßbehörden angewiesen, die gesetzlichen Bestimmungen aufs genaueste zu beachten und besonders minderjährigen Mädchen keine Pässe zur Auswanderung auszustellen, bevor nicht eine Auskunft von der „Amtlich anerkannten, gemeinnützigen Auswanderungs-Beratungsstelle in Münster" eingeholt worden ist.

Erfolgreiche Elberfelder Sänger.

Der MGV. Haßlinghausen feierte in diesem Jahre sein 35jähriges Bestehen. Er verband diese Jubelfeier mit einem Gesangwettstreit. Daran beteiligte sich auch der noch sehr junge Quartett-Verein Beethoven-W.-Elberfeld in der ersten Klasse und sang gegen vier gute Konkurrenten. Quartettverein „Beethoven" sicherte sich den zweiten Klassenpreis. Das flotte, ewig junge Liedchen „Hans und Grete" (Nun schurz dich, Gretlein) von Eccard brachte den Höchstpreis für „Beethoven". Die Wertsche Neukomposition „Schön Rotraut" wurde mit dem zweiten Ehrenpreis für „Beethoven" bewertet. Der Hauptehrenpreis fiel auf das „Volkslied" von Seepe. Die höchste Punktzahl des Tages: 749, durfte der Quartettverein „Beethoven" für sich verbuchen. Der Dirigent, Otto Reuber d. J., erhielt den Dirigentenpreis.

Angestelltenjugend in Schlesien.

Vom Gewerkschaftsbund der Angestellten wird uns geschrieben:

Der Jugendbund im Gewerkschaftsbund der Angestellten ruft alle jungen Angestellten und Lehrlinge in Kontor und Läden auf, mit gen Osten zu fahren. Deutsches Grenzland und abgetrennte Gebiete sollen von 7000 Mädchen und Jungen besucht werden. Der 6. Reichsjugendtag des GDA.-Jugendbundes — vom 18. bis 20. Juli — wird in Hirschberg abgehalten. Die Bundesleitung selbst schreibt: „Schlesien ist Marschrichtung, Hirschberg ist der Zielpunkt unserer Bundesfahrt. Schlesien ist ein schönes Land, voll von Wäldern und Bergen, wie es ein wanderlustiges Herz entzücken kann. Hoch ragt als Grenzwall das Riesengebirge, in dem der Sagengeist Rübezahl zu Hause ist, an seinem Fuße aber liegt, lieblich und lockend, die Hauptstadt des Riesengebirges — Hirschberg. Schlesien ist Grenzland, Wall des Deutschtums zwischen slawischen Völkerschaften. Es ist nicht nur Kampfgebiet der Geschichte, sondern eine Entscheidungsstätte für uns Deutsche von heute und von morgen. Es ist eine Mahnung an uns, über das Tagesgezänk hinaus uns zur Einheit durchzuringen. Frei und selbstverantwortlich müssen wir sein, um unsere deutsche Sendung zu erfüllen: freiheitlich-national!

Glossen vom Tage

Stets findet Ueberraschung statt . . .

. . . wenn man sie nicht erwartet hat. So sagt Wilhelm Busch. Diese tiefsinnige Definition hat schon oft ihre Bestätigung gefunden. Eine für viele Leute besonders schmerzliche aber beim gestrigen Besuch des „Schienen-Zeppelins".

Der Besuch selbst war ja vorher in aller Form angemeldet worden. Tausende und aber Tausende umlagerten die Strecke, um sich das Wunder-Fahrzeug nicht entgehen zu lassen. Besonders Vorsichtige bauten sich schon Stunden vorher am Geländer oder an Stellen auf, von denen man einen schönen Blick auf den Schienenstrang hat.

So auch auf dem Elberfelder Hauptbahnhof. Ganze Klassen Schulkinder stehen auf dem Bahnsteig 3 seit Stunden und warten. Für die kleinen Beine sicherlich eine nette Strapaze. Mehr noch eine große Geduldsprobe; besonders wenn man bedenkt, daß die Sonne es reichlich gut meint. Aber unsere sport- und technik-begeisterte Jugend erträgt gern Müdigkeit und Durst, wenn es sich um solch ein Ereignis wie den „Schienen-Zeppelin" handelt.

Sie steht und wartet, singt begeistert und läßt den „Schienenzepp" schon vor seinem Erscheinen hoch leben, daß es eine Art ist.

1,15 Uhr! Die Spannung ist auf das höchste gestiegen — — —in der Ferne werden Hoch- und Hurrarufe laut — — endlich — endlich!

Aber mit der Welle der Begeisterung kommt auch ein Personenzug an. Er baut sich im Bahnhof auf, genau vor die Nasen der armen Ströpper, die nun nichts zu sehen bekamen!

Nur kurz ist der Aufenthalt des „Schienenzepps". Die ungeduldig wartenden Kinder haben nur noch die Hoffnung, ihn wenigstens beim Hinausfahren aus dem Bahnhof zu sehen. Aber als das Propellersummen ertönt, setzt sich auch das Zügle wieder Richtung Vohwinkel in Bewegung und verbaut jegliche Aussicht.

Und dann ist alles vorüber.

Die grenzenlose Enttäuschung macht sich bei manchen der Kinder in einem Tränenstrom Luft. Alles vergeblich — das lange Warten, die ganze Vorfreude!

Alle Sorge um die Betriebssicherheit in Ehren! Aber — wäre es denn wirklich so schlimm gewesen, den Zug 20 oder 30 Sekunden später loszulassen? Und nicht gerade mit dem Propellerwagen zusammen?

Dann wäre sicherlich den vielen Kindern die Freude, den „Schienenzepp" zu sehen, nicht auf solch unerwartete Weise verdorben worden!

*

Der Besuch des „Schienenzepp" hat für das schwebebahnkundige Wuppertal noch besondere Bedeutung. Die ursprünglichen Pläne des Erfinders gingen dahin, eine Schwebe-Schnellbahn zu schaffen, den heutigen „Schienenzepp" also nicht auf Eisenbahngleisen, sondern, wie unsere Schwebebahn, am Hängegerüst laufen zu lassen. Leider zwangen die schwierigen Wirtschaftsverhältnisse dazu, erst einmal die Eisenbahnschienen in Anspruch zu nehmen. Später mag er dann wohl zum Hängegerüst zurückkehren, und unsere brave Schwebebahn hat dann auch noch das Verdienst (außer allen anderen), Vorbild für das modernste, in der ganzen Welt bestaunte Verkehrsmittel gewesen zu sein!

„Wolberten — — —!"

Uneingeweihte werden sich sicherlich den Kopf darüber zerbrochen haben, was die vielen Leute vorhaben, die beim frühen Morgengrauen mit Eimer und Kannen aller Größen und Formate loszieben, den Wäldern zu. Das Zauberwort, das die vielen Menschen in Bewegung setzt, heißt: „Wolberten", womit man die kleinen, appetitlichen blauen Beeren meint, die man hochdeutsch „Waldbeeren" nennt. Die Ernte ist in diesem Jahre ganz besonders reichlich und gut ausgefallen, und abends kommt man mit dick gefüllten Eimern und Kannen heim. Es reicht für manche leckere Mahlzeit.

Leider aber ist die Tatsache zu verzeichnen, daß die Sucher nicht systematisch bestimmte Waldbezirke abgehen, sondern sie laufen hin und her und suchen nur die Stellen ab, an denen die Sträucher dicht behangen sind. Hierdurch werden natürlich die noch nicht reifen Früchte zertreten, was bei einer planmäßigen Absuchung der Wälder leicht vermieden werden kann.

Darum: Verhütet unnötigen Schaden! Die nachher kommen, wollen auch noch gern etwas finden.

„Wenn es heute regnet — — —

dann regnet es noch sieben Wochen" sagt der Volksmund, denn heute ist „Siebenschläfer".

Zu den volkstümlichen Tagen, von denen der Monat Juni eine ganze Reihe aufweist, gehört dieser Siebenschläfertag. Die Bezeichnung ist auf eine Sage zurückzuführen, nach der in grauer Vorzeit sieben Jünglinge bei der Christenverfolgung auf der Flucht in einer Höhle einschliefen und von ihren Verfolgern eingemauert wurden. Als man 200 Jahre später die Höhle wieder öffnete, zeigte sich, daß die sieben Jünglinge während der ganzen Gefangenschaft geschlafen hatten und nun aufwachten. Sie lebten allerdings nicht mehr lange, sondern wurden zum Himmel aufgenommen.

Sollte es heute regnen, dann müßten wir dem Volksglauben zufolge sieben Wochen lang mit gezückten Regenschirmen herumlaufen — —

Erfreulicherweise aber sagen die Wetterpropheten für heute und die folgenden Tage heiteres und warmes Wetter voraus! Hoffentlich behalten sie recht — — —

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Dienstjubiläum.** Der Postassistent Richard Eulgen feiert heute sein 40jähriges Dienstjubiläum beim Postamt Elberfeld.

e.— **Die Schule Lärchenstraße bleibt.** Gestern fand nach einer Besichtigung der Schulen Lärchenstraße und Neviandtstraße in der Schule an der Neviandtstraße unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters eine Sitzung der Schuldeputation statt. Der erneute Antrag auf Belassung der Schule Lärchenstraße in ihrem bisherigen Gebäude wurde angenommen.

e. **Später gelegte Anschlußwagen.** Im Interesse der in Wuppertal-Elberfeld ankommenden Reichsbahnanschlüsse von Köln und Düsseldorf werden vom 27. ds. Monats ab folgende Wagen der Barmer Bergbahn später gelegt: Bisher 23,35 Uhr ab Döppersberg nach Remscheid-Hasten auf 23,50 Uhr; bisher 0,05 Uhr ab Döppersberg nach Cronenberg auf 0,15 Uhr; bisher 0,40 Uhr ab Döppersberg nach Cronenberg auf 0,45 Uhr.

e.— **„Scheinfirmenausstellung."** Der Jugendbund im Gewerkschaftsbund der Angestellten veranstaltet am Sonntagvormittag elf Uhr im städtischen Jugendheim, W.-Elberfeld, Marienstraße 7, eine „Scheinfirmenausstellung". Der Oeffentlichkeit soll außerdem gezeigt werden, in welcher Weise die Scheinfirmen des GDA. arbeiten und wie die kaufmännische Fortbildung des Berufsnachwuchses betrieben wird.

e.— **Aus der Diebstahlschronik.** Einem Anwohner der Mathildenstraße wurden an einem der letzten Tage aus seiner verschlossenen Wohnung, die mit einem Nachschlüssel geöffnet worden war, ein Geldbetrag von 60 RM. und ein Banksparbuch gestohlen. — In einer der letzten Nächte wurde die Fensterscheibe eines Büroraums in der Wiesenstraße eingeschlagen. Durch die so entstandene Oeffnung gelangte der unbekannte Täter in den Büroraum, wo er den Schreibtisch gewaltsam öffnete und durchwühlte. Vermutlich hatte es der Täter auf Geld abgesehen, denn außer einem kleinen Geldbetrag wurde nichts gestohlen. — Einem Zimmermann wurde an einem der letzten Tage in der Saarstraße eine grau gestrichene Ziehkarre mit 20 Zentimeter hohen Seitenteilen im Werte von 75 RM. entwendet.

Barmen.

b.— **Geschäftsjubiläen.** Am 1. Juli bestehen die Mechanische Band- und Kunstweberei Saatweber & Sieper (Inhaber Otto und Walter Sieper), Diekerstr. 22 und 24, sechzig, die Besatz-, Tressen- usw. Fabrik Blank u. Co. A.-G., Oberdörnerstr. 42-48, und das Kohlengeschäft Albert Thienhaus, Westkotterstr. 47-49, je vierzig Jahre.

b.— **Ein Barmer im Rhein ertrunken.** In der Nähe des früheren Strandbades bei Leverkusen wurde eine unbekannte männliche Leiche aus dem Rhein gelandet, die anscheinend schon einige Wochen im Wasser gelegen hat. Die Nachforschungen haben ergeben, daß es sich um einen 45jährigen Mann aus der Buchenstraße handelt.

b.— **Kartell der christlichen Gewerkschaften, Bezirk Bergisch Land.** Am Sonntag 28. Juni 1931, nachmittags 3 Uhr (nicht 3¼ Uhr) spricht in der Aula des Gymnasiums W.-Barmen, Bleicherstraße 5—7, Reichsarbeitsminister Dr. h. c. Stegerwald zu dem Thema: „Wirtschafts- und staatspolitische Fragen".

— **Mittelschullehrerprüfung.** Unter dem Vorsitz des Oberschulrats Dr. Huhnhäuser-Koblenz fand am 23. und 24. Juni in W.-Elberfeld im Beisein des Oberregierungs- und Schulrats Dr. Stork-Düsseldorf als Vertreter der Regierung, und des Beigeordneten Dr. Schumann als Vertreter der Stadt Wuppertal, eine Mittelschullehrerprüfung als Abschluß der wissenschaftlichen Kurse des „Zentralinstituts für Lehrerfortbildung" in Mathematik, Botanik—Zoologie, Erdkunde, Physik—Chemie statt. 25 Bewerber bestanden die Prüfung.

b.— **Wiedereröffnung der Schule Schützenstraße.** Die vorübergehend wegen Diphtherieerkrankungen geschlossene Schule an der Schützenstraße im Stadtteil Barmen wird von Montag 29. Juni ab wieder geöffnet.

b. **Vermißt** wird seit dem 13. Juni der 27jährige Lüstrierer Paul Hütt, Heckinghauserstr. 140. Er trug karierte Joppe, Breecheshose, weißes Oberhemd mit rötlichen Streifen und hohe, schwarze Schnürschuhe. Hütt ist 1,74 Meter groß, hat bleiches Gesicht ohne Bart und dunkelblondes, nach hinten gekämmtes Haar.

b.— **Diebstahl über das Dach.** In einer der letzten Nächte kletterte ein unbekannter Täter über eine zwei Meter hohe Mauer in den Hof einer Firma in der Bachstraße. Eine dort befindliche Leiter benutzte er dann, um auf das Dach zu gelangen, wo er ein Fenster einschlug und in die Büroräume einstieg. Sämtliche Pulte wurden aufgebrochen und durchwühlt. Gestohlen wurde eine 20—30 Zentimeter große graue Geldkassette mit einigen Briefmarken und einem kleineren Geldbetrag.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

Abschied der brasilianischen Revue. Im „Salamander" verabschiedet sich heute Samstag, morgen Sonntag, um 4 und 8 Uhr, und übermorgen Montag, die in 60 bunten Bildern daherwirbelnde brasilianische Revue. Da die Truppe bereits am Mittwoch ihr Eröffnungsgastspiel in der Berliner „Plaza" geben muß, ist bereits am Montag die letzte Wuppertaler Vorstellung. Am Dienstag bleibt das Salamander-Theater geschlossen. Bereits am Mittwoch um 4 Uhr im Rahmen der beliebten Nachmittags-Vorstellungen beginnt der ausgezeichnete deutsche Komiker Willi Bolesko ein kurzes Gastspiel. Ein luftiges für Elberfeld neues Varietee-Programm vervollständigt den Spielplan. Der Salamander bietet im Sommer, selbst bei größter Hitze luftig kühlen Aufenthalt. Bei dem ausgefahrenen Theaterdach sitzen die Besucher unter freiem Himmel in frischer Luft.

Willem Menaelberg kommt mit seinem Orchester nach Elberfeld. Das Amsterdamer Concertgebouw Orchester wird anläßlich des 60. Geburtstages seines berühmten Dirigenten Willem Menaelberg eine Konzertreise durch Deutschland und Frankreich machen. Diese Gelegenheit haben die Wuppertaler Konzertgesellschaften benutzt, das Orchester, das aus 110 Künstlern besteht, einzuladen. Das Konzert findet am 7. Dezember im Rahmen der Meister-Konzerte in der Elberfelder Stadthalle statt.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Kundgebung gegen den Versailler Vertrag.** Am kommenden Sonntag, 28. Juni, morgens 11.30 Uhr, findet auf dem Vorplatz des Barmer Rathauses eine Kundgebung gegen den Versailler Friedensvertrag und die Kriegsschuldlüge statt. Veranstalter sind: Hitler-Jugend, Jungvolk, Kampfbund für deutsche Kultur, Bund deutscher Arbeiter-Jugend, N. S.-Mädchenbund.

Vohwinkel

Neue Meisterin.

Frl. Elfriede Bergmann, Vohwinkel, Herderstr. 13, bestand vor der Handwerkskammer des Regierungsbezirks Düsseldorf die Meisterinnenprüfung im Schneidergewerbe.

Ronsdorf

Aus der Arbeit des Verkehrs- und Bürgervereins.

Der Ronsdorfer Verkehrs- und Bürgerverein, der sich besonders seit der Eingemeindung recht wirkungsvoll für die Wünsche des Ronsdorfer Stadtteils einsetzt, hat gemäß eines kürzlich gefaßten Beschlusses in diesen Tagen einen „Wanderweg rund um Ronsdorf" markiert. An Hand der Markierung, die in einem lateinischen V besteht, ist dem Wanderlustigen Gelegenheit gegeben, die reizvollen Schönheiten der Umgebung von Ronsdorf kennen zu lernen. Da die Wanderung als geschlossener Ring gezeichnet ist, kann sie an beliebiger Stelle begonnen werden. Sie berührt die Punkte Holthausen — Huckenbach — Am Bauer — Friedrichshöhe — Wasserturm — Wolfskuhle — Schmalenhof — Kupferhammer — Kastenberg — Blombach — Hülsberg — Boxberg — Heibt Talsperre. Besonders dankbar empfunden wird, daß an vierzehn der schönsten Stellen des Rundwegs Ruhebänke aufgestellt worden sind.

Die Schupo zieht um.

Da die vor einigen Jahren für die Schupo errichtete Unterkunft lichtarm und feucht ist, waren Bestrebungen im Gange, die Polizei in leergewordene Räume des Rathauses umzuquartieren. Wie jetzt verlautet, wird der Umzug in den ersten Julitagen erfolgen.

Wildernde Hunde.

Obschon seit Jahren Klage darüber geführt wird, daß namentlich in den Anlagen und den angrenzenden Waldungen wildernde Hunde ihr Unwesen treiben, so konnten in diesen Tagen doch wieder Spaziergänger am Westfalenblick beobachten, wie ein Schäferhund ein Rehkitz in die Enge trieb. Durch Vertreiben des Hundes wurde ein bestimmt zu erwartender Wildschaden verhütet.

Schlaf dich gesund

80 Jahre lang Stepp-Decken und Daunen-Decken

das ist die sicherste Bürgschaft für die Güte unseres Angebotes!

Paradies-Steppdecken in K'seiden-Damast o. Satins, 22.00, 19.50, 16.90, 11.90

Paradies-Steppdecken in K's.-Damast o. Satin, Füllung weiße Wolle, 45.00, 42.00, 35.00, 32.00

Paradies-Daunendecken in bunt. Perkal und Satin, 68.00, 55.00, 48.00, 38.00

Paradies-Daunendecken in K's.-Damast o. Satin, sparte Farb., in Fall., 98.00, 89.00, 68.00, 58.00

Paradies-Leibdecken in weiße Wollfüllung, sehr leicht und schmiegsam, besonders für Gichtkranke und Rheumatiker zu empfehlen. In allen Größen und Preisen lieferbar

Steiners Paradiesbett-Gesundheitsborn

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn A.-G.,

Wuppertal-Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 52, am General-Anzeiger.

2126

Wuppertaler Filmbühnen

Modernes Theater, Elberfeld.

„Drei Tage Liebe". — Ein Film, wie man ihn nicht alle Tage sieht und dem man mit gutem Gewissen eine künstlerische Note geben kann. Er gibt mehr, als sein Titel verspricht. Eine schlichte, einfache Handlung, mitten aus dem Leben gegriffen, wie sie wohl jeden Tag sich abspielt. Der Inhalt? Von der Liebe zweier Menschen erzählt der Streifen, die nach kurzem Glück durch die Intrige einer früheren Freundin des Mannes wieder auseinandergerissen werden. Ergreifend in seiner Einfachheit, vermag der Film den Beschauer stark in seinen Bann zu ziehen. Das Milieu des Berliner Nordens ist überzeugend dargestellt, dank der ausgezeichneten Regie Heinz Hilperts. Man ist unwillkürlich versucht, einen Vergleich mit dem französischen Film „Unter den Dächern von Paris" zu ziehen. Daß der Vergleich zugunsten des deutschen Films ausfällt, liegt wohl zuerst daran, daß er mehr dem deutschen Geschmack entspricht und auch von deutschen Darstellern gespielt wird. In bezug auf die Regie dürften beide Filme gleichwertig sein. Hans Albers gestaltet die Rolle des Transportarbeiters lebenswahr. Er belustigt mit seinem Berliner Humor und seiner Schnoddrigkeit ebenso, wie er in seiner Verzweiflung erschütternd zu wirken versteht. Seiner Leistung steht die seiner Partnerin (Käthe Dorsch) in keiner Weise nach. Sie zeigt großes schauspielerisches Können. Das von Friedrich Holländer vertonte Lied auf den Titel dürfte infolge seiner flüssigen Melodie schnell volkstümlich werden.

Ein buntes Beiprogramm ergänzt wirkungsvoll das Programm. „Felix als Golfspieler", eine launige Tonfilmangelegenheit nach Art der Micky-Maus-Filme, die Doppelwochenschau läßt an interessanten Ereignissen der letzten Zeit teilnehmen. Etwas Besonderes bietet noch der Film „Ehedrama auf vier Beinen", ein Film nur von Hunden gespielt. Wieviel Arbeit und Geduld es gekostet haben mag, bis die Tiere für dieses Stück dressiert waren, ist schwer auszudenken.

Ufa-Palast Barmen

Im Mittelpunkt des neuen Programms steht die Filmposse „Pension Schöller". Sie ist nach dem gleichnamigen Bühnenschwank von W. Jacobi und Karl Laufs gefilmt und verhilft auch in dieser Fassung zu einer heiteren Stunde, um so mehr, als tüchtige Kräfte in ihr mitwirken. In einer der Hauptrollen zeigt sich Paul Heidemann als Dr. Alfred Klapproth. Er ist ein junger Mediziner, der das Leben von der heiteren Seite nimmt. Das Geld geht dabei öfter auf. Aber wofür hat man einen reichen Onkel? Ihm wird mitgeteilt, daß Gelegenheit zum Ankauf eines Sanatoriums vorliege und es nur an einigen tausend Mark fehle, um ein Bombengeschäft machen zu können. Der Onkel fällt darauf herein, bringt aber bald darauf den Herrn Neffen in die größte Verlegenheit, als er in Berlin eintrifft, um das natürlich nicht gekaufte Sanatorium zu besichtigen. Aber der junge Dr. Klapproth und sein Freund wissen Rat. Beide verkehren in der Pension des alten Schöller, der gerade für die Tage der Anwesenheit des Onkels zu einer Abendunterhaltung eingeladen hat. Und da die Gäste der „Pension Schöller" mehr oder weniger einen kleinen „Knacks" haben, so erklären sie kurz entschlossen die „Pension Schöller" für eine Irrenanstalt. Der Onkel wird mit zu der Veranstaltung genommen und erlebt — da er die Gäste sämtlich für mehr oder weniger verrückt hält — dort die seltsamsten Abenteuer. Aber auch Gott Amor treibt in der „Pension Schöller" sein Unwesen. Und er hat es diesmal gerade auf den jungen Dr. Klapproth abgesehen, dem es die schönen Augen einer jungen Dame, die gleichfalls in der „Pension Schöller" weilt, angetan haben. Alles wäre gut abgelaufen, wenn nicht eine eifersüchtige Freundin des jungen Arztes den Streich spielte, die sämtlichen Gäste der Pension nach dem heimatlichen Hause des Onkels einzuladen, der nicht wenig erstaunt ist, als plötzlich die ganze Irrenanstalt bei ihm eintrifft. Da muß der Herr Neffe beichten. Aber zwei Verlobungsfeiern am Schluß bringen den versöhnenden Ausgleich. Von den Mitwirkenden sei hier noch Jakob Tiedtke als Onkel Philipp Klapproth besonders erwähnt.

Das Terra-Magazin Nr. 2 erfreut durch die Vorführung eines heiteren Tonfilms, in dem die mannigfachsten Dinge — u. a. die neuesten Moden und Tänze — vorgeführt werden. Ein Kulturfilm zeigt die Tierwelt der Pampas und der Prärien Amerikas. Die Bilder der Ufa-Tonfilm-Wochenschau berichten über die neuesten Ereignisse aus aller Welt. Ein Zeichentrickfilm „Micky im Urwald" erfreut in gewohnter Weise. Auf der Bühne erwecken die vier Herrmanns mit der Vorführung einer humorvollen Instruktionsstunde große Heiterkeit.

Union-Theater, Elberfeld.

Auch das zweite Programm der neuen Leitung des „UT." als Tonfilmtheater ist gut ausgewählt. „Zapfenstreich am Rhein!" Die Erinnerung an das Soldatenleben in der Garnison wird noch einmal lebendig. Eine lustige Handlung erhält in guter Laune. Oberleutnant Oskar v. Rastenfeld ist wegen seiner Liebschaft mit einer Operettendiva in eine rheinische Garnison strafversetzt worden. Dort will ihn die Frau Oberst mit der Tochter Dina des reichen Weinhändlers Kemp verloben, was ihr scheinbar auch gelingt. Doch Dina liebt ihren Klavierlehrer, und auch der Oberleutnant denkt noch immer an seine Daisy. Daisy, die ihrem Geliebten nachgereist ist, findet ihn bei einer Felddienstübung einquartiert bei Kemps. Es gelingt ihr, eine Einladung zu einem Fest bei Kemps zu bekommen. Dort verdreht sie dem Weinhändler und dem Onkel ihres Geliebten, General v. Rastenfeld, die Köpfe. Ihr klug ausgedachtes Spiel glückt: sie zwingt durch ihre geschickte „Regie" den General, sein Jawort zu geben. Die launige Darstellung aller Mitwirkenden verhilft dem Film zum Erfolge, nicht zuletzt auch die geschickt eingestreuten Lieder vom Rhein, vom Wein und — von der Liebe. Nicht vergessen seien natürlich die flotten alten Militärmärsche. — Als Gegenstück läuft noch ein Film ernsten Inhalts: „Die Kameliendame" nach dem bekannten Roman von Dumas. Norma Talmadge zeigt in der Rolle der Marguerite Gautier ihr großes Können.

Capitol, Elberfeld.

„Die Fremde", so lautet der Tonfilm, der diese Woche zur Aufführung gelangt. Die Titelrolle wird gespielt von Gerda Maurus. Vera, die ihre Gunst dem Dollarmillionär Clarkson schenkte, ist nach Paris zurückgekehrt. Hier lernt sie, die Clarkson nur des Geldes wegen heiratete, zum ersten Male wirkliche Liebe fühlen. Gérard, dem jungen Sekretär Clarksons, fliegt ihr Herz heimlich zu. Außerdem scheint sie sich für den Grafen Detmont zu interessieren, denn bereitwilligst hilft sie ihm stets aus, wenn er ohne einen Pfennig Geld dasteht. Doch Gérard gesteht ihr, daß seine Liebe einer anderen gehöre, der Tochter Cathérine des reichen Kaufmannes Moriceau. Veras Eifersucht erwacht. Sie muß Gérard von dem Mädchen trennen. Hat sie dazu nicht den Grafen von Detmont in der Hand? Und trotzdem Cathérine heftigen Widerstand leistet, werden die beiden ein Paar. Daß Cathérine sich dennoch mit Gérard trifft, steigert Veras Eifersucht dermaßen, daß sie Detmont auf die heimlichen Zusammenkünfte seiner Frau aufmerksam macht. Detmont droht, Gérard niederzuknallen. Doch mitten in diese Ereignisse platzt überraschend Veras Gatte. Zwischen ihm und Detmond kommt es zu einem Handgemenge, und in der Notwehr erschießt er den Grafen. Vera erkennt die ehrliche, aufopfernde Treue des Gatten und wird künftig Gérard und Cathérine nicht mehr im Wege stehen. Außerdem wird der wildwest-romantische Film „Der Schimmelreiter" aufgeführt. Die Titelrolle spielt der leider kürzlich infolge eines Unfalles verstorbene Fred Thomson mit seinem Schimmel „Silberkönig". — „Jimmy geht angeln" und „Baby auf Entdeckungsfahrt" sind zwei Filme, durch die die Lachmuskeln stark in Bewegung gesetzt werden. — Zu erwähnen ist noch „Fox tönende Wochenschau" (Die Stimme der Welt).

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Für Freunde der Wildwestromantik bringen die Odeon-Lichtspiele, Poststraße, in dieser Woche zwei große Filme. Der erste ist betitelt „Fred, der Gefürchtete", wobei Fred Thomson, der bekannte Wildwest-Darsteller, die Hauptrolle spielt, trefflich unterstützt von seinem Pferde „Silberkönig". In einem amerikanischen Prärieörtchen lebt der jeweilige Sheriff nur immer fünf Tage. Hat er dann noch nicht freiwillig abgedankt, wird er von seinen Feinden durch eine Revolverkugel „umgelegt". Fred beweist den eingeschüchterten Dorfbewohnern, daß er der geeignete Mann ist, dem es dann auch gelingt, wieder Ruhe und Ordnung zu schaffen. — Wildverwegene Reiterkünste zeigt der zweite Film, in dem sich Ken Maynard als „Satansreiter" produziert. Die Wildwest- und Zirkustypen sind in diesem Film trefflich charakterisiert. — Nach diesen Amerikanern kommen die beliebten „Pat und Patachon im Rake-ten-Omnibus" zu Wort. Was sie alles mit ihrem armen, geplagten Automotor anstellen, ist unglaublich, und man amüsiert sich köstlich. Alles in allem: ein empfehlenswertes Programm.

Odin-Palast, Barmen.

Der Odin-Palast zeigt in dieser Woche den Terrafilm „Der Mörder Dimitri Karamasoff" nach den Motiven des gleichnamigen Romans von Dostojewski, der als eine Spitzenleistung deutscher Filmkunst anzusehen ist. Das Bemerkenswerte bei diesem Werke ist, daß trotz der Tonwiedergabe das rein Bildliche des Films hervorgehoben und dadurch sehr gute Szenenbilder erzielt werden. Man muß anerkennen, daß diese Art die Wirkung des Films nur erhöhen kann. Regie und Kamera leisten hierbei Hervorragendes. Den Hintergrund für die Handlung bietet der Konflikt zwischen Vater und Sohn. Der Kampf um die Frau entscheidet sich zugunsten des Jüngeren, und die oberflächliche Zuneigung ringt sich zur reinen Liebe durch. In der schicksalsschweren Nacht wird der Vater von seinem Diener erschlagen. Der Sohn kommt durch Verkettung unglücklicher Umstände in den Verdacht des Vatermordes und wird auf Grund des Indizienbeweises vom Schwurgericht zur Zwangsarbeit nach Sibirien verurteilt, wohin ihm auch seine Geliebte folgt. Ein Geständnis des sterbenden Dieners kann das Gericht nicht überzeugen. Fritz Kortner als Dimitri Karamasoff bietet eine große schauspielerische Leistung, der auch die Kunst der russischen Schauspielerin Anna Sten um nichts nachsteht. Das weitere Programm sorgt ebenfalls für gute Unterhaltung.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Tonfilmteil wird „Der Weg nach Rio" gespielt, nach einer Novelle von Friedrich Nietzsche. Eine glaubhaft geschilderte Begebenheit behandelt das traurige Kapitel vom Mädchenhandel. Nicht Abenteuerlust, sondern Furcht vor Strafe ist der äußere Anlaß zur Auswanderung, und diese Zwangslage beuten Kreaturen aus, um ein junges Mädchen nach Südamerika zu verhandeln. Bei freiwilligem Eingehen auf einen ausländischen Kontrakt ist die Polizei machtlos, und einmal im fremden Land, ist das Zurück fast ausgeschlossen. Ohne viel Zwang werden die Verschleppten schon durch die drückenden Lebensverhältnisse ihren Ausbeutern immer wieder in die Arme getrieben. Fremdenlegion und Mädchenhandel sind Zeiterscheinungen, die nur durch rücksichtslose Aufklärung bekämpft werden können, und der Film wäre mit an erster Stelle dazu berufen; hierbei muß aber die Sachlichkeit im Vordergrund stehen. Bei diesem Film kann man der Regie das Bemühen, den Stoff in dieser Richtung zu verwerten, nicht absprechen. Die Hauptrollen, die hohe Anforderungen an die Schauspieler stellen, lagen in den Händen von Maria Solveg und Oskar Marion, die beide ihr Bestes zeigten. — Außer den interessanten Bildern der Thalia-Wochenschau wurde noch ein köstliches Lustspiel gezeigt: „Unsere bösen Buben gehen angeln".

Im Varieteeteil traten zuerst „May und May" mit ihren außergewöhnlichen Kraftakten auf, die sie mit imponierender Ruhe ausführten. „Canton" zeigte in geschmackvoll dekorativer Aufmachung seine chinesischen Papierphantasien; neben seinen erstaunlichen Zaubereien fertigten er und seine Partnerin wundervolle Papierdecken nur mit Hilfe der Hände an. Die „vier Ellerks" produzierten sich in ihrem Hutladen; mit großer Geschicklichkeit jonglierten sie mit Hüten und Handspiegeln, teils sehr humorvoll. Sehr scherzhaft war das Auftreten der „2 Overburys" vom Coliseum London; die temperamentvollen Tänze fanden reichen Beifall. Das „Amerikanische Theater künstlicher Menschen" von H. S. Kulvan zeigte ein Marionettentheater, und zwar eine Varieteevorführung. Die Verwandlungsszenen waren sehr originell und wirkten verblüffend. Den Schluß bildete die „Reinhardt Bonhair-Truppe", die mit ihrem Spaß in der Turnstunde recht amüsante Darbietungen brachte.

Film-Palast Westfalia, Barmen.

„Kaiserliebchen" ist ein Tonfilm erster Klasse aus der Regierungszeit Maria Theresias nebst ihrem Mitregenten und Sohn Kaiser Joseph II. Walter Janssen als Kaiser Joseph II. und Liane Haid als Posthalters Liesel hat man die Rollen „auf den Leib geschrieben", denn ein derartig gutes Zusammenspiel sieht man selten. Aus dem Inhalt: Am Hofe ist heute großer Empfang. Auch der kaiserliche Posthalter Alois Hinterhalter hat um eine Audienz bitten lassen, die ihm gewährt wird. Er bittet seinen Kaiser um den wohlverdienten Ruhestand. Joseph II. ist nicht abgeneigt, ihm seine Bitte zu gewähren. Aber der Kaiser möchte auch gerne einmal ausspannen. Vom Posthalter bekommt er den guten Rat: „Lassen Sie anspannen, Majestät, fahren Sie mit der gewöhnlichen Postkutsche hinaus in die Welt. Sie sollen sehen, was Sie in ein paar Tagen alles erleben werden!" Graf Rosenberg, sein Adjutant, bekommt Befehl, eine Inkognitoreise vorzubereiten. Der Kaiser reist als Herr von Falkenstein in der Postkutsche los, wo er schon die Bekanntschaft zweier durchgebrannter Liebesleute macht, die zum Theater wollen. Auf der ersten Station in Heiligenkreuz wird gemeinsame Rast gemacht. Herr von Falkenstein verliebt sich in des Posthalters Tochter Liesel, die einem Postillion sehr zugetan, aber den reichen Schmied Bartel heiraten soll. Abends geht man zusammen ins Dorf zum Schützenfest und verlebt dort Stunden ungetrübter Freude. Der Kaiser, jetzt Herr von Falkenstein, verspricht der Liesel zu helfen, er rät ihr, einfach nach Wien zu ihrem Kaiser zu fahren, der nebenbei doch auch ihr Taufpate sei. Jedenfalls ist es sehr interessant, sich das anzusehen, wie sich die ganze Geschichte auf langen Umwegen allmählich aufklärt und alles zu jedermanns Zufriedenheit erledigt wird. — Im weiteren Programm die tönende und unterhaltende Wochenschau, nebst einer tönenden Groteske. Im stummen Film zeigt sich Charlie Chaplin in „Charlie als Urmensch". — Im Varieteeteil zeigt man „The Seymer" als Kunstmaler. Er bringt es in kurzer Zeit fertig, die schönsten Landschaften auf die Leinwand zu bannen. Jonny Landers und Partnerin bringen prächtige Tänze. Awelo zeigt vollendete Handschattenspiele. Seine Partnerin ist „Miß Germany, die Schönheitskönigin".

Wetterbericht.

Samstag den 27. Juni, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels. °
Borkum	771.3	SW schwach	ziemlich heiter	17
Hamburg	771.8	SW schwach	heiter	17
Swinemünde	770.5	W leicht	flau	15
Königsberg	768.6	NW leicht	heiter	16
Aachen	772.3	N leicht	heiter	16
Frankfurt-M.	772.8	NO leicht	flau	15
Hannover	772.6	WSW leicht	flau	18
Berlin	771.6	WSW leicht	flau	19
Breslau	771.4	W leicht	heiter	15
München	772.6	O schwach	flau	15
Zugspitze *)	537.1	NW schwach	flau	3
Brocken *)	686.2	WNW schwach	flau	11
Kahler Asten	698.7	(ONO) schwach	flau	14
Villingen	765.3	NO leicht	heiter	17
Brüssel	771.0	N leicht	heiter	20
London	772.4	WNW leicht	flau	15
Yarmouth	771.6	WSW leicht	flau	14
Plymouth	773.1	NO leicht	flau	13
Paris	771.6	NNO leicht	flau	17
Toulouse	768.8	W leicht	heiter	19
Madrid	—	—	—	—
Zürich	770.2	NNO leicht	flau	13
Genf	770.3	N leicht	bedeckt	16
Lugano	771.1	WSW leicht	bedeckt	19
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Messina	—	—	—	—
Wien	771.9	NW schwach	heiter	15
Budapest	—	—	—	—
Warschau	769.7	N schwach	heiter	16
Kopenhagen	—	—	—	—
Stockholm	768.8	W schwach	bedeckt	16
Haparanda	764.7	W leicht	bedeckt	12

*) Luftdruck der Hohenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld

	Gestern 7½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	770.6	771.0	771.3
Temperatur	20.6	17.6	14.9
Wind	NO leicht	N leicht	NO leicht
Wetter	klar	klar	klar

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . — mm
Höchste Temperatur gestern . . . 22.7
Niedrigste Temperatur heute früh . . . 12.4

Wetteraussichten für Sonntag:

Schwache südliche bis südwestliche Winde. Heiter. Später etwas zunehmende Bewölkung. Sehr warm.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Bewölkungszunahme. Warm. Einzelne Gewitter möglich.

Bettfedern-Reinigung

täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark. Plümo 3 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 9 Pfd. Inhalt) 3 Mark
Kostenloses Abholung und Wiederzustellung

KLISCHAN

Elberfeld Wall



Ihr bester Reisebegleiter,

der Sie nie im Stich läßt,
der immer bequem ist
und alles durchhält!

SALAMANDER

W. Elberfeld · Wall 34 — Herzogstr. 27.
Telefon 238 19 Telefon 241 74

W.-Barmen: Mittelstr. 19.
Telefon 344 00

Bergisch Land

Nr 148 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 27 Juni



Der neue Aussichtsturm auf dem Jaberg in Hilden

Von der dichtbewaldeten, etwa 105 Meter hohen Bergkuppe im Hildener Stadtwald grüßt er hinab ins weite niederbergische und niederrheinische Land, ein Wahrzeichen der Heimat und ein neues Schmuckstück der Stadt Hilden. Am Samstag wird der „Jaberg-Turm" in einem schlichten Weiheakt seiner Bestimmung übergeben

Der Ausbruch aus dem Lüttringhauser Zuchthaus.

Scharfe Maßnahmen zur Verhütung ähnlicher Vorkommnisse.

Wie die Verbrecher entkommen konnten.

WG. Remscheid, 27. Juni. Die große Erregung, die das unverständliche Entweichen eines zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilten Gefangenen und eines anderen Schwerverbrechers aus dem Lüttringhauser Zuchthaus am hellichten Tage und auf einem Spaziergang innerhalb der Zuchthausmauern in der hiesigen Bevölkerung, namentlich der der Außenbezirke, hervorgerufen hat, veranlaßte den Stellvertreter des beurlaubten Oberbürgermeisters, Beigeordneten zur Hellen, sich mit dem Präsidenten des Strafvollzugsamtes in Düsseldorf in Verbindung zu setzen. Wie in dem Protokoll über die mehrstündige Besprechung niedergelegt wurde, fand der Beigeordnete bei dem Präsidenten des Strafvollzugamtes volles Verständnis. Es wurde ihm mitgeteilt, daß der Präsident sofort nach Bekanntwerden des Ausbruchs an Ort und Stelle umfangreiche Ermittlungen angestellt und eine Reihe scharfer Maßnahmen getroffen habe, um eine Wiederholung solcher Vorkommnisse zu verhüten. Die Untersuchung darüber, ob etwa durch Nichtbeachten der zur Verhütung von Ausbrüchen erlassenen Anordnungen der Aufsichtsbehörden Strafanstaltsbeamte ein Verschulden trifft, stehe vor dem Abschluß.

Die Angelegenheit war heute morgen im Rathaus Gegenstand einer Pressebesprechung.

Der Präsident des Strafvollzugsamtes in Düsseldorf, Lemke, teilte folgendes mit: Zu den Sicherungsmaßnahmen Schwerverbrechern gegenüber gehöre die mit großen Kosten getroffene Einrichtung besonderer Stahlzellen, die so gestaltet seien, daß ein Entkommen durch das Ansägen von Stäben unmöglich sei. Ferner bestehe die Neuordnung, daß kranke Schwerverbrecher in das besonders gesicherte Bezirkskrankenhaus in Düsseldorf-Derendorf übergeführt werden müßten.

Der Präsident gab dann Aufklärung darüber,

wie es den beiden Schwerverbrechern Vogelsang und Stieler gelang, am hellichten Tage bei einem Spaziergang aus dem Lüttringhauser Zuchthaus zu entkommen.

Die Gefangenen fertigten sich in ihren Arbeitszellen einen Strick mit einem starken Eisenhaken an, schmuggelten ihn in ihre Stahlzellen und banden ihn sich am Tage der Flucht so raffiniert um den Leib, daß er nicht gesehen werden konnte. Wie es möglich war, daß bei der angeordneten täglichen Untersuchung der Stahlzellen die Stricke nicht gefunden wurden, konnte noch nicht geklärt werden. Offenbar liegt eine Nachlässigkeit des aufsichtführenden Beamten vor, für die dieser schwer bestraft werden wird.

Der Ausbruch gelang den beiden Verbrechern dann auf dem Spaziergang der Gefangenen im Hofe des Zuchthauses. Die beiden hatten sich fußkrank gestellt und nahmen an dem sogenannten kleinen Spaziergang teil, der nur für die wenigen vom Arzt als fußkrank bezeichneten Leute bestimmt ist. Daß die Leute in diese kleine Gruppe hineinkommen konnten, war wahrscheinlich dadurch möglich, daß zwei andere, die der Arzt krank geschrieben hatte, ihnen den Platz räumten. Diese Angelegenheit wird noch untersucht. Jedenfalls wirkte bei dem Ausbruch ein Komplize mit, der den Aufsicht führenden Beamten in Anspruch nahm. Diesen Augenblick benutzten die beiden Verbrecher, um eine Ecke zu verschwinden und mit Hilfe des Hakenseiles über die hohe Zuchthausmauer zu entkommen, ehe der Beamte einschreiten konnte.

*

Der kleine Spaziergang soll aufhören und mit Karabinern bewaffnete Beamte sowie ständig den Außenhof bewachen. Der Präsident wird auch bemüht sein, die anscheinend am Boden liegende Disziplin und Ordnung im Lüttringhauser Zuchthaus wieder herzustellen. Er sei gewiß ein Anhänger des Strafvollzuges, der auf eine Besserung der Gefangenen und einer Erziehung zu gesetzmäßigem Leben hinziele; aber Ordnung und Disziplin müßten die Grundlage jeden Strafvollzuges, insbesondere des Erziehungsstrafvollzuges bilden.

Vom Besuch des Schienen-Zeppelins in Wuppertal.



Dipl.-Ing. Krukenberg mit seiner Frau und seinen Mitarbeitern.

Ein Ersatzdirektor für die Solinger Straßenbahnen.

Direktor Reuthner-Wiesbaden.

WG. Solingen, 27. Juni. Im Zusammenhange mit den Vorgängen bei der Straßenbahn — die Stadt wurde bei der Ausführung von Straßenbahnbauten um eine halbe Million Mark geschädigt — wurden bekanntlich auf Beschluß des Untersuchungsamtes die technischen Beamten der Bahn, Direktor Tacke und Ingenieur Löscher, bis zum Abschluß der gerichtlichen Klärung der Sache beurlaubt, während gegen den inzwischen ausgeschiedenen früheren Dezernenten, Beigeordneten Krenzer, das Untersuchungsverfahren ausgedehnt wurde. Die Stadtverwaltung hat nunmehr den Posten des Direktors Tacke bis auf weiteres dem Direktor Reuthner von der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft in Wiesbaden übertragen, der am 1. Juli eintritt. Der Posten des Direktors Löscher soll unbesetzt bleiben.

Das Oberbergische Land — aus der Vogelschau gesehen.

WG. Flughafen Aggertalsperre, 26. Juni.

Die Aggertalsperre bei Dümmlinghausen war schon gestern das Ziel vieler Besucher, die dem Start und der Landung des Wasserflugzeuges „D 833" — auch „Globetrotter" genannt — zusehen wollten. Es mögen auch genug darunter gewesen sein, die allzu gerne mitgeflogen wären. Aber vorab hatten die Pressevertreter den Vorzug.

Die Fahrt ging 500 bis 800 Meter hoch. Unser Berichterstatter schreibt uns darüber: Obwohl allesamt Neulinge bis auf einen, der schon Loopings, Trudeln usw. hinter sich hatte, schenkten wir dem großen silbernen Vogel doch so viel Vertrauen, daß wir in der Kabine auf jegliches Anschnallen verzichteten. Den Abflug von der Wasserfläche merkte man überhaupt nicht. Man war sich erst bewußt, in der Luft zu schweben, als unser Flugzeug eine Ehrenrunde um die Lieberhäuser Kirche machte. Dann aber wurden die bekannten Orte aufgesucht: Bergneustadt, die hochgelegenen Orte Belmicke, Blockhaus, dahinter das ganze Siegerland, im Osten das Sauerland, Listertalsperre, Marienheide, hinter der wie ein kleiner Teich anzuschauenden Brucherialsperre hervorlugend, unter uns Gummersbach, links das Aggertal mit seinen gewerbefleißigen Orten Dümmlinghausen, Derschlag, Vollmerhausen, Dieringhausen, Ründeroth, Engelskirchen, alles in unfaßbare Nähe zusammengerückt. Dazwischen Berghänge, anzusehen wie Maulwurfshügel, fast flach das ganze Oberbergische Land, alle Höhenunterschiede zwischen Berg und Tal nahezu ausgemerzt. Unten emsiges Schaffen auf den Wiesen, Tausende von Waldbeersuchern im Wald als helle Pünktchen erkennbar.

Die Ausstellung „Grubensicherheit" in Köln eröffnet

In den Kölner Ausstellungshallen wurde durch den preußischen Handelsminister Schreiber eine Ausstellung „Grubensicherheit" eröffnet, die einen Ueberblick über alle Schutzeinrichtungen im Bergbau gewährt.



Rheinische Bergleute besichtigen die Ausstellung.

Der eingeschlafene Dieb.

Bochum, 26. Juni. Die Kriminalpolizei verhaftete hier einen gefährlichen, mehrfach bestraften Warenhausdieb. Es handelt sich um einen 23 Jahre alten wohnungslosen Schlosser. Er hatte sich kurz vor Ladenschluß in ein Warenhaus begeben und sich dort einschließen lassen. Im Laufe der Nacht kleidete er sich doppelt ein, füllte einen Koffer mit Schmucksachen im Werte von 4500 Mark und entwandte aus mehreren von ihm erbrochenen Kassen höhere Wechselgeldbeträge. Da sein Plan, sich an einer Wäscheleine auf die Straße herabzulassen, nicht gelang, so suchte er im Warenhaus sein Versteck wieder auf, wo er bei Tagesanbruch schlafend vorgefunden wurde.

Zehn Personen an verdorbenen Lebensmitteln erkrankt.

Hamborn, 26. Juni. Nach dem Genuß eines Mittagessens in einer Hamborner Speisewirtschaft sind etwa zehn Personen an Vergiftungserscheinungen erkrankt, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten. Während es sich bei sechs der Erkrankten durchweg um leichtere Fälle handelte, zeigten sich bei vier Personen Erkrankungen schwerer Art, die ziemlich bedenklich waren. Eine Frau schwebte sogar in Lebensgefahr. Inzwischen hat sich der Zustand der Erkrankten wesentlich gebessert.

*

Zu den Erkrankungen von 10 Personen nach dem Genuß eines Mittagessens erfahren wir noch, daß der Erreger der Erkrankungen ein Disenterie-Bazillus ist, der sich, wie das häufig im Sommer vorkommt, an Schinken unter der Einwirkung von Hitze und plötzlichem Temperaturrückgang gebildet hatte. Die noch vorgefundenen Bestände wurden beschlagnahmt. Ein straffälliges Verschulden des Inhabers der betreffenden Speisewirtschaft oder des Metzgers, bei dem das Fleisch gekauft wurde, hat sich nicht nachweisen können.

Die eigene Frau erschossen.

Dortmund, 26. Juni. Freitag vormittag erschoß der dreiunddreißigjährige Berginvalide Max Gleisenberger seine fünfundzwanzigjährige Ehefrau. Wie der Mann behauptet, ist die Frau im Verlauf eines Streites mit dem Beil auf ihn losgegangen. Nachbarn haben beobachtet, wie der Mann aus dem Zimmer flüchtete und auf dem Vorflur vier Schüsse auf sie abgab. Der Täter wurde von der Polizei festgenommen.

Im Grase lag die Nase.

Eine tragikomische Geschichte aus Schiefbahn.

WG. Schiefbahn, 26. Juni. Bei einem Streit zwischen zwei auf der Neersener Straße wohnenden Mietparteien wurde einem der Streitenden die Nase fast ganz abgebissen. Nach dieser angeblich in Notwehr vollbrachten Tat wurde sofort der Arzt gerufen. Dieser fand zum Glück die abgebissene Nase auf der Treppe, in deren Nähe sich der Kampf abgespielt hatte, wieder. Er verordnete die Überführung des Verletzten zum Krankenhaus und nähte dort die Nase wieder da an, wo sie hingehört, und wo sie hoffentlich auch wieder anwachsen wird.

Mann dankbar niedrigen Preisen

sollten auch Sie veranlassen, hiervon **jetzt** Gebrauch zu machen. **Allergrößte Auswahl neuester Modelle.**

Ein Blick in meine Schaufenster-Ausstellung Königstraße **„So wohnt man gut und billig"** überzeugt Sie, **wie preiswert Sie jetzt kaufen können.**

g306

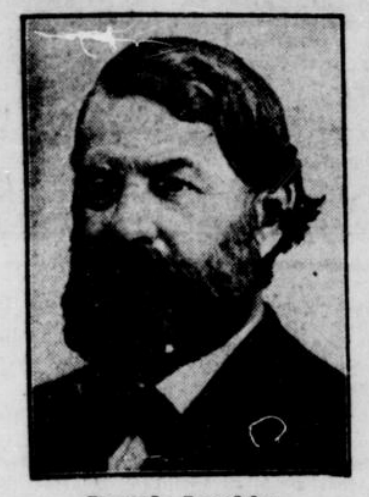
Möbelhaus Pohsen, W.-Elberfeld, Königstr. 55-57

Joseph Joachim, ein deutscher Künstler

Zu seinem 100. Geburtstag

Von Dr. Hugo Engelbrecht

Vor hundert Jahren, am 28. Juni 1831, wurde Joseph Joachim als Sohn und siebentes Kind des Kaufmanns Julius Joachim in Kittsee, damals noch Ungarn, geboren. Kittsee liegt an der Straße, die von Preßburg an den Neusiedler See führt, und ist ein Dorf, das außer einem barocken Magnatenschloß keine Merkwürdigkeiten aufweist. Der erste Lehrer Joachims war der Konzertmeister an der Oper zu Pest, Stanislaus Serwaczynski, ein Pole, der es verstand,



Joseph Joachim.

die Fähigkeiten des Knaben in kürzester Zeit so zu entwickeln, daß er es wagen konnte, ihn mit kaum acht Jahren öffentlich als Geiger in einem Konzert des Adels-Kasinos vorzustellen. Joseph Joachim kam nach Wien, wo er im Hause seines Großvaters lebte und den Unterricht zuerst von Georg Hellmesberger und dann von dem ersten Wiener Violinpädagogen Joseph Böhm genoß.

Nach fünf Jahren tüchtiger Arbeit sollte Joachim nach dem Wunsch seines damaligen Lehrers Böhm in Paris den letzten Schliff als Geiger erhalten. Aber über Betreiben derselben Kusine Fanny, die seine Übersiedlung von Pest nach Wien durchgesetzt hatte, ging Joseph nach Leipzig, wo Felix Mendelssohn-Bartholdy dem Gewandhausorchester vorstand.

Schon 1844 gab Joachim sein erstes Konzert in London, das ihn mit einem Schlage in der großen Welt berühmt machte, und nun begann eine fast märchenhaft anmutende Künstlerlaufbahn, in der ein Erfolg sich an den nächsten reihte. Als Virtuose, Komponist, Dirigent und Lehrer empfing er Beweise einer sich stets steigernden Anerkennung. Nach dem Tode Mendelssohns verließ Joachim Leipzig, um einige Jahre an der Seite seines Landsmannes Liszt zu wirken, trat mit Wagner und Peter Cornelius in freundschaftliche Beziehung, ging dann nach Hannover, wo er mit Brahms zufällig in Berührung kam, was zur innigsten Freundschaft führte und Joachim zum unermüdlichen Verfechter und Verkünder der künstlerischen Produktion des Freundes machte. Diese Freundschaft zog allmählich Entfremdung, endlich den Bruch mit dem Weimarer Freundeskreise nach sich, dem bittere Fehde folgte.

In Hannover schrieb er sein bedeutendstes Werk, das Violinkonzert in ungarischer Weise, Opus 11. Es zeigt am eindringlichsten die Verbundenheit des Künstlers mit seiner Heimat.

In Hannover heiratete er die berühmte Altistin Amalie Schneeweiß aus Marburg in Steiermark, jedoch trennten sich die Ehegatten anfangs der achtziger Jahre wieder.

Endlich im Jahre 1868 sehen wir Joachim in Berlin. Hier entfaltete er als Geiger, Dirigent, Lehrer und Direktor der Kgl. Hochschule für Musik eine reiche, bisweilen heftig angefeindete Tätigkeit, die er allerdings alljährlich durch ausgedehnte Kunstreisen unterbrach. Von Neujahr bis Ostern weilte er stets in London und weitere drei Monate blieb er dem Berliner Wirkungskreis fern. Das war wohl ein Umstand, der sich nicht gerade vorteilhaft auf die Leitung der Hochschule auswirkte und auch den Anlaß gab, daß man ihn angriff.

Seine Welt war eben doch vor allem das Podium des Geigers. Als Bach- und Beethoveninterpret erwarb er sich um das Werk beider Meister unschätzbare Verdienste. Vollends unerreicht war seine Quartettkunst, die rheinische Musikfreunde bei Gelegenheit der Bonner Beethovenfeste in ganz besonders stimmungsreicher Form genießen konnten. Sie wurzelte in seiner Lehrzeit, wo er 1840 mit den beiden Hellmesberger „Buben" und dem kleinen Simon, später Konzertmeister in Holland, das „Wunderkinder-Quartett" bildet und öffentlich die „Concertante" von Maurer aufführen darf.

In allen Kreisen der Gesellschaft wird Joachim geehrt und anerkannt. Menzel malt den berühmten „Quartett-Abend Joachim", die Wiener Radierer Schmutzer und Michalek verewigen sein Porträt. Er wird Vizepräsident der Kgl. Akademie der Künste in Berlin, Ehrendoktor von Cambridge, Oxford, Glasgow und Göttingen.

Am 15. August 1907 löscht in Berlin nach kurzer Krankheit seine Seele aus. Das Sterbehaus ist Kurfürstendamm 217.

Mit ihm starb ein treuer Bewahrer der klassischen Überlieferungen, ein Künstler, dessen Lebenslauf in seltsam gerader Linie und unaufhaltsam zur Höhe führte.

*

Joachim-Anekdoten.

Als Joachim — so weiß Joseph Seiling zu erzählen — noch Hofkonzertmeister in Hannover war, kam ihm an einem ungewöhnlich heißen Sommertage der praktische Gedanke, bei dem „sehr ehrenwerten Schwimmeister" Düllmeyer die Kunst des Schwimmens zu erlernen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgte er den mündlichen Vortrag seines Meisters und versuchte die theoretischen Kenntnisse bald ohne Leine ins Praktische zu übersetzen, wobei ihm das Unglück passierte, daß er bedenklich Wasser zu schlucken bekam. Der Schwimmeister erwischte ihn aber gerade noch zur rechten Zeit, band ihn nochmals an die Leine und belehrte ihn aufs neue, wie er die Sache anzufangen habe, um über Wasser zu bleiben. Der Künstler folgte dem Rat getreulich, warf das eine Bein rechts, das andere links heraus. Aber ehe es sich Herr Düllmeyer versah, versank sein Zögling wieder in der trügerischen Tiefe.

„Ja, ja, mein bester Herr Joachim", sagte darauf der alte Schwimmeister, indem er dem atemlosen Virtuosen wieder aufs Trockene half, „bei Swimmen ist meiner Sitz nich so licht as das Biggelinspeelen!"

*

Eine andere drollige Joachim-Anekdote erzählte seinerzeit Karl Reinecke (1824—1910) in der Deutschen Revue aus dem reichen Schatz seiner Erinnerungen, die er im langjährigen Verkehr mit dem berühmten Violinmeister gesammelt hatte. Er gab mit Joachim zusammen ein Konzert in Bremen, und als sie nach der Abfahrt am anderen Morgen allein im Zuge saßen, trieben sie allerhand musikalische Allotria, gaben sich einander Rätsel auf und improvisierten zweistimmige Kanons. Da sah plötzlich Reinecke auf der Fußmatte etwas Goldiges blinken und rief: „Schau her, Joachim, da liegt ein Louisdor!" Beide waren erstaunt über den Fund, wurden aber noch verblüffter, als sie nach und nach immer mehr von diesen „angenehmen" Goldstücken fanden. Da ging Joachim plötzlich ein Licht auf: er hatte seinen Anteil an der Konzerteinnahme blank in die Hosentasche gesteckt, und diese hatte ein großes Loch ...

Der städtische gemischte Chor in Solingen gegründet. In der Stadthalle Solingen fand die Gründungsversammlung des städtischen gemischten Chores statt. Unter dem Vorsitz des Stadtverordneten Dr. Vermeulen hatten sich über 200 Teilnehmer aus allen Bezirken der Stadt eingefunden. Dr. Vermeulen bezeichnete die Tatsache, daß sich so viele Bürger und Bürgerinnen zur aktiven Mitarbeit in diesem Chore bereitgefunden hätten, als einen Wendepunkt in der Geschichte des Solinger Musiklebens. Es wurde die Wahl eines vorläufigen Arbeitsausschusses vorgenommen. Musikdirektor Saam machte sodann noch einige Ausführungen zum zukünftigen Arbeitsprogramm.

Die Suche nach Wegeners Begleiter.

Der letzte Begleiter Prof. Alfred Wegeners der Grönländer Rasmus Willemsen, der bekanntlich Wegeners Leiche pietätvoll bestattete,



Professor Dr. Wilhelm Gluud,

der in der Generalversammlung der Gesellschaft für Kohletechnik in Dortmund mitteilte, daß es ihm nach langjähriger Forschungsarbeit gelungen sei, Eiweiß aus Kohle synthetisch herzustellen.

allein mit einem Hundegespann unter Mitnahme von Wegeners letzten Aufzeichnungen den Marsch durch Grönlands Eiswüste fortsetzte und dann verschollen ist, scheint spurlos verschwunden zu sein. Auch die neuerliche mehrwöchige Suche einer Hundeschlittenkolonne von der Weststation aus brachte keinen Erfolg.

Heimkehr der Stuppacher Madonna.

Matthias Grünewalds berühmtes Marienbild, die Stuppacher Madonna, das sich seit der Restaurierung im Stuttgarter Schloßmuseum befindet, wird im Laufe des August wieder nach Stuppach bei Bad Mergentheim zurückkehren. Für das kostbare Bild wurde an der Stuppacher Kirche eine feuer- und diebessichere Kapelle angebaut, die jetzt im Rohbau fertiggestellt ist. Bevor das restaurierte Bild nach Stuppach übersiedelt, wird es noch eine neue Firnisschicht erhalten und nochmals für kurze Zeit in der Gemäldegalerie in Stuttgart ausgestellt werden.

Eine Erfindung für die Frauenwelt! Wir können heute über eine Neuheit berichten, durch die jede Haarwäsche zum Vergnügen wird. Es ist die „Schaumbrille", die Schaum und Wasser bei der Kopfwäsche den Augen fernhält. Auf diese Weise hat man bei der Haarwäsche stets freie Sicht. Diese neue „Schaumbrille" finden Sie jetzt als Hülle bei jeder Packung von „Schwarzkopf-Extra", dem Haarglanz-Schaumpon, auch bei der neuen Spezial-Sorte Schwarzkopf „Extra-Blond" für Blondinen! 271

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 148 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 27 Juni

Mai-Bilanzen der Banken

Weitere Schrumpfung des Bankgeschäfts — Im übrigen überholte Ziffern infolge der Juni-Entwicklung

Die Zahl der Monatsbilanzen veröffentlichenden Kreditbanken ist infolge Ausscheidens zweier kleiner Bankinstitute von 88 auf 86 zurückgegangen. Selten wohl beanspruchen die soeben im Reichsanzeiger veröffentlichten Monatsbilanzen der deutschen Kreditbanken so wenig Interesse wie zur Zeit, weiß man doch, daß durch den Verlauf des Monats Juni diese Ziffern alles andere denn aktuell sind. Die Kündigung bzw. Nichtprolongation kurzfristiger Auslandkredite setzte, wie mitgeteilt, erst in ihrer ganzen Wucht im Juni ein. Immerhin deutet doch die Entwicklung des Monats Mai bereits auf den beginnenden Rückzug hin. Die Kreditoren bei den Berliner Großbanken gingen insgesamt um 287 Millionen RM. zurück. Der bereits im Vormonat festgestellte Rückgang um 95 Millionen hat sich also in verstärktem Maße fortgesetzt. Während aber im Vormonat Anzeichen dafür vorlagen, daß die Banken einen Zugang von Auslandgeldern bei gleichzeitigem und starkem Abgang von Inlandgeldern zu verzeichnen hatten, da die bis zu 3 Monaten fälligen Kredite um 135 Mill. RM. gestiegen waren, liegt jetzt das Schwergewicht des Rückgangs auf den über sieben Tage hinaus bis zu 3 Monaten fälligen Krediten, die insgesamt um 170 Mill. RM. zurückgegangen sind. Daß es sich hier in erster Linie um Auslandkredite handelt, geht auch daraus hervor, daß der Gegenposten für Auslandkredite auf der Aktivseite die Nostroguthaben, die im Vormonat noch eine leichte Steigerung um 26 Millionen zu verzeichnen hatten, diesmal erheblich um 124 Millionen RM. zurückgegangen sind. Der Rückgang der Rembourskredite, der schon in den Vormonaten beobachtet werden konnte, hat sich weiter fortgesetzt, er beträgt diesmal 66 Millionen gegen 82 Millionen im Vormonat und 111 Millionen vor zwei Monaten. Entsprechend ist auch auf der Aktivseite die Einschrumpfung der Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen weiter fortgeschritten, und zwar um 48 Mill. gegen 63 bzw. 112 Mill. RM. in den beiden Vormonaten. Die innerhalb 7 Tagen fälligen Kredite, die im Vormonat um 162 Mill. RM. zurückgegangen waren, sind diesmal um 31 Mill. RM. weiter zurückgegangen und die nach 3 Monaten fälligen um 20 Mill. RM., gegenüber einer Steigerung von 13 Mill. RM. im Vormonat.

Auf der Aktivseite ist diesmal, wie schon im Vormonat vorausgesagt, neben den bereits erwähnten Rückgängen das Debitorenkonto in laufender Rechnung von dem Rückgang der fremden Gelder am stärksten in Mitleidenschaft gezogen worden; die Debitoren weisen einen Rückgang von insgesamt 100 Millionen RM. aus gegen 56 Millionen RM. im Vormonat. Im übrigen ist das Kassakonto weiter um 25 Millionen RM. zurückgegangen, dem eine Steigerung der Guthaben bei Notenbanken von 16 Millionen RM. gegenübersteht; Wechsel und Schecks weisen zwar eine Zunahme von 19 Millionen auf, doch sind Wechsel und Schecks allein um 84 Mill. RM. zurückgegangen, während Schatzanweisungen um 103 Mill. RM. gestiegen sind. Die durch die Einschrumpfung des Geschäfts im privaten Wirtschaftsverkehr freiwerdenden Gelder werden also durch den Bedarf der öffentlichen Hand mehr als absorbiert. Auch Reports und Lombards haben entsprechend der rückläufigen Bewegung der Börse im Monat Mai ihren Einschrumpfungsprozeß weiter fortgesetzt, sie sind um 56 Mill. RM. zurückgegangen. Avale- und Bürgschaftsverpflichtungen der Banken zeigen einen kleinen Rückgang von 8 Mill. RM., eigene Indossementsverbindlichkeiten einen solchen um 57 Mill. RM.

Die Liquiditätsziffern haben sich nur um Bruchteile von Prozenten geändert; lediglich bei der Danat-Bank ist die Liquidität erheblich von 53,2 auf 51,6 Prozent zurückgegangen, bei der DD-Bank ist sie von 48,8 auf 49 Prozent gestiegen, bei der Dresdner Bank ging sie von 52 auf 01,1 % zurück, bei der Commerz- und Privatbank von 54,8 auf 54,2 und bei der Berliner Handelsgesellschaft von 60,8 auf 60,7 Prozent. Die Deutsche Golddiskontbank zeigt nur geringfügige Veränderungen; einer kleinen Steigerung der Kreditoren um 14 Mill. RM. steht eine Steigerung des Postens Wechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 9 Millionen gegenüber, die sich ziemlich gleichmäßig auf Wechsel und Schatzanweisungen verteilt, Debitoren in laufender Rechnung stiegen gleichzeitig um 6 Millionen RM. Die Staats- und Landesbanken haben einen Kreditorenrückgang um 41 Mill. RM. zu verzeichnen, der auf der Aktivseite seinen stärksten Ausdruck in einem Rückgang der Nostroguthaben um 42 Mill. RM. findet. Im stärkeren Maße sind die Kreditoren bei den Girozentralen zurückgegangen, und zwar um 156 Mill. RM. Hier gingen Wechsel und Schecks um 85 und Nostroguthaben um 80 Mill. RM. zurück. Langfristige Anleihen stiegen um 30 Millionen RM. und entsprechend auch langfristige Ausleihungen.

Keine Besserung auf dem Eisenmarkt

Inland-Eisenabsatz teilweise weiter rückgängig — Die Russenaufträge decken nur die neuen Rückgänge — Beschäftigung im ganzen daher unverändert

WG. Die Sommerflaute, die bereits im Mai auf dem Eisen-Inlandmarkt zu beobachten war, hat sich in den letzten Wochen weiter verschärft. Man muß feststellen, daß der Inlandmarkt eher weiter rückläufig ist, wenn man einmal von den Anregungen absieht, die durch die Auslandbestellungen der Russen indirekt auf dem Wege besserer Bestellungen der Weiterverarbeitung auf ihn ausstrahlen. Der Bedarf des Binnenmarktes ist tatsächlich auf ein Minimum zusammengeschrumpft und das bei relativ bedeutenden Beständen, sei es nun in Stabeisen, Halbzeug oder Oberbaumaterial. Es ist ja auch nicht einzusehen, woher mit einem Male eine Besserung hätte kommen sollen.

Der Baumarkt, der dieses Jahr nur schwer in Gang gekommen ist, liegt so schwach, daß die Abrufe in Formeisen nach wie vor äußerst gering bleiben. In Oberbaumaterial hat sich bisher in der schlechten Auftragssituation gar nichts geändert; im Inlande beherrschten die gedrosselten Reichsbahnaufträge das Bild und draußen war ein irgend ins Gewicht fallender Ausgleich bisher nicht zu finden. Für Halbzeug gilt das gleiche; die Beschäftigung war weiter völlig ungenügend. Auch auf dem Stabeisenmarkt ist vom Inlande her keine Aenderung zu spüren, im Gegenteil tritt die Sommerruhe immer stärker in Erscheinung.

Relativ geringe Bedeutung der Russenaufträge

Wenn die Gesamtbeschäftigungslage hier etwas besser ist, so liegt das nur an den russischen Bestellungen, deren Bedeutung u. E. weit überschätzt wird, was die Möglichkeit einer grundlegenden Besserung der Marktverhältnisse anlangt. Natürlich muß man zufrieden sein, durch diese Aufträge einen gewissen Ausgleich für weiteres Abgleiten des Inlandabsatzes gefunden zu haben aber mehr ist es auch nicht. Was können schon 300 000 t vorübergehende Neubestellungen für einen Markt bedeuten, der in guten Zeiten r. eine Million und in den heutigen schlechten immer noch um 500 000 t Walzprodukte monatlich erzeugt? Selbst noch die 200 000 t der Reichsbahn dazugerechnet, um deren Vergebung im Rahmen der Bestimmungen der Notverordnung noch verhandelt wird, ergibt sich bestenfalls ein Monatsprogramm der deutschen Walzwerkserzeugung; kein Zweifel, daß all diese erfreulichen Bestellungen das Gesamtbild nicht zu ändern vermögen. So wie die Dinge heute liegen, dienen diese zusätzlichen Bestellungen nur dazu, für die nächsten Monate ein weiteres Abgleiten des Inlandmarktes zu kompensieren, im großen Durchschnitt gerechnet.

Vorläufig Anhalten der Flaute zu erwarten

So sind wir auch nicht geneigt, die Aussichten der näheren und weiteren Zukunft optimistisch zu sehen, glauben vielmehr, daß die flaue Situation, wie sie jetzt besteht, auch vorläufig andauern wird, ungeachtet kleine Erholungen, die von besonderen innerdeutschen oder ausländischen Aufträgen ausgehen mögen. Es ist bezeichnend, daß man in Kreisen der Industrie selbst die stimmungsmäßige Bedeutung des Hooverplanes z. B. auf die Verhältnisse in Südamerika, die für unseren Eisenexport sehr wichtig sind, für nicht bedeutend hält. Wir sind der gleichen Meinung, wie denn überhaupt die einjährige Stundung der politischen Schuldenzahlung nur dann einen wirtschaftlichen Wert für die Weltwirtschaft haben kann, wenn man sich inzwischen darüber hinaus um die Herstellung vernünftigerer weltwirtschaftlicher Verhältnisse bemüht. Dazu gehört für Europa vordringlich die Herstellung eines einheitlichen, nicht durch Zollmauern gestörten Marktgebietes. Wenn man beispielsweise heute sieht, wie die beiden belgischen Gruppen Providence und Ougrée-Marihaye sich durch Ingangbringung neuer Produktionsgrundlagen (!) den Rang um die Quote in der neuen Internationalen Rohstahlgemeinschaft abzulaufen versuchen, so kann man sich nur verzweifelt fragen, wie lange eine derartige allen vernünftigen Wirtschaftsgrundsätzen ins Gesicht schlagende sogenannte Nationalwirtschaft noch betrieben werden soll. Dabei spüren die Belgier selbst zunehmend die finanziellen Folgen des Preiszusammenbruches auf dem Eisenweltmarkt, der natürlich niemals durch die Schaffung neuer Produktion bekämpft werden kann.

In den letzten vier Wochen ist der Preis für Stabeisen in Brüssel wieder um ganze 4 s je Tonne gesunken, und zwar von 3/10/6 bis 3/11 am 27. Mai bis auf 3/6 bis 3/7 am 17. Juni. Auf der letzten Börse vom 24. Juni wurden zwar wieder etwas bessere Preise genannt, was aber an dem Gesamtniveau nichts ändern kann. Hätten wir ein einheitliches Wirtschaftsgebiet in Europa, so würde es möglich sein, durch Verkaufskontore und Mindestpreisabmachungen auch zu einer einigermaßen vernünftigen Eisenwirtschaft auf dem Kontinent zu kommen. Leider fehlen im Augenblick alle Anzeichen, die auf eine Neuorganisation der europäischen Wirtschaft in diesem Sinne schließen lassen.

Geld- und Bankwesen

WG. **Gestiegene Einnahmen aus der Kapitalverkehrssteuer im Mai.** Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes sind im Mai an Kapitalverkehrssteuern insgesamt 5,31 (April: 4,00) Mill. RM. eingenommen worden. Im einzelnen erbrachten die Gesellschaftssteuer 2,90 (1,50), die Wertpapiersteuer 0,81 (0,54) und die Börsenumsatzsteuer 1,61 (1,95) Mill. RM. Für die Monate April-Mai 1931 betrug die Einnahme an Kapitalverkehrssteuer insgesamt 9,31 gegen 13,81 Mill. RM. im gleichen Zeitraum des voraufgegangenen Rechnungsjahres. Im einzelnen entfielen hiervon auf die Gesellschaftssteuer 4,41 (7,19), auf die Wertpapiersteuer 1,34 (2,65) und auf die Börsenumsatzsteuer 3,56 (3,96) Mill. RM.

Düsseldorfer Börse vom 26. Juni

* = amtlich notierte Werte

Kuxe in Reichsmark — Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
*Alte Haase	315	–
*Caroline	–	–
*Carolus Magnus	–	4200
*Constant. d. Gr.	–	4200
*Deutschland	110	120
Diergart-Mewissen	1480	1575
*Ewald	–	6000
Glückaufsegen	–	–
Gottessegen	–	–
*Graf Schwerin		3100
*Heinrich	4400	4750
*Joh. Deimelsbg.		
*König Ludwig	10250	11250
*Langenbrahm	8400	–
Westfalen	900	–
Braunkohlen-Kuxe		
Hellerhammer	1450	1550
*Brückenb.-Nietlb.	-	975
*Gute Hoffnung	–	2100
Humboldt	–	–
*Leonhard	-	
Lucherberg	–	
*Michel	–	6700
*Vesta	–	4400
Bernhardshall	1400	–
Kali-Kuxe		
*Beienrode	1450	1575
	-	–
Bergmannssegen	9300	-
Braunsch.-Lüneb.	-	4600
*Burbach	–	
*Carlshall	–	-
Einigkeit	7700	–
Erichssegen	3150	-
*Günthershall	–	–
Habighorst	2400	-
Hansa Silberbg.	7600	8100
Helmboldshausen	-	2600
Hohenfels	6400	7000
Hope	–	6400
Hugo	7000	7600
Ilsenburg	–	-
Mariaglück	-	5000
Marie	1400	1600
Marie-Louise	1400	–
Max	1400	1600
Neusollstedt	2400	–
*Neustaßfurt	–	15000
Ransbach	–	3800
Reichsland	–	3000
*Salzmünde	–	-
*Siegfried	7800	–
Thüringen	–	700
*Volkenroda	-	–
*Wintershall	58000	-

Aktien	Geld	Brief
Aachen. Thermal		-
Adler Kali	90	–
Allgem. Hochbau	–	–
Alsberg, Gebr.	60	-
*Balcke Maschin.	-	-
Bank für Landw.	39	
*Bergbau Lothr.	29 —	31
Berg. Teutonia	–	-
*Bgw.-G. Dahlb.	43	46
*Brk.-Ind. Zak.	-	-
Büttner Werke	50	-
Sarbach, jung.	136	140
* dito alte	136	140
*Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh.	–	
Dtsch. Lastauto	–	
*Dorstener Eisen	–	-
*Dortm. Ritterbr.	-	-
Dortm. Vulkan	–	
*Düss. Baubank	-	-
*Düss. Dieterich	730	
*Düss. Hoefelbr.		-
Düss. Eisenb.-Bd.	65	—
* Masch. Losenh.	-	
*Duisb. Bankver.	–	-
Elsa Zement	–	—
Elsa Ton	-	
Suders	-	
Funke, Gebr.	–	–
*Gerresh. Glas	57	-
Getreide-Industr.	-	–
*Glade Wolle	105	–
*Glasm. Schalke	107	–
*Glückauf-Brau	–	-
*Geor. Goedhart	103	-
Holl. Goedhart	170	175
*Hallesche Salzw.		115
Hannover Kali		95
*Hein, Lehmann	36	
*Hochtief A.-G.	–	
*Houbenwerk	–	-
*Kabel Rheydt	131	134
*Kali-Chemie		
*Kölner [illegible]	80	
Köln-Lindenthal	–	–
*Kön. Wilh. EBV	184	-
[illegible]		
*Lüdensch. Met.	–	
*Magd. Bw. Ver.		-
Malmedie	–	-
Masch.- u. Kran.		
Niederrh. Berg.	25	–
Providentia	–	
Remy Neuwied	–	
Rhein. Linoleum	100	
*Rheinmetall	68	–
*Rh. Spiegelglas	–	–
*Rh.-W. Bodenkr.	-	-
*[illegible]		
*[illegible]	–	–
*Sachtleben	–	-
*Schieß-Defries	–	67
Schiffsw. Kock	–	–
Schlide	–	–
*Schles.-Scharf.	-	–
Schöndorff, Gebr.	–	–
*Schwabenbräu	116	–
Siegmundshall	–	–
Trierer Walzw.	-	–
Ungewitter	20	–
*Ver. Kumpus	-	-
*Wagg. Uerdingen	-	103
Westfäl. Dinnen.	–	72
Westfäl. Metall	-	-
Ver. Wagen[illegible]		

Preußische Landesrentenbank Berlin,

das Realkreditinstitut für die landwirtschaftliche Siedlung, verweist für die Daueranlage von Kapital auf ihre

7% Gold-Landesrentenbriefe

Reihe V, VI und VII

dinglich erststellig gesichert
mit Staatsgarantie
reichsmündelsicher
Zulassung zum Lombardverkehr der Reichsbank beantragt und bevorstehend

Tilgung: Nur durch Auslosung zu 100%
Stückelung: Goldmark 100.— bis 5000.—
Amtl. Börsenkurs: z. Z. 94½%

Verkauf durch die Preußische Staatsbank (Seehandlung), Berlin W 56, und durch alle Banken, Sparkassen, Genossenschaften usw. a375

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Wuppertal-Elberfeld, W.-Rathenaustraße 50.

Die **Landesbank** der **Provinz Westfalen**

gibt ab vom 15. Juni bis 7. Juli

7%

Goldkommunalschuldverschreibungen Reihe 2

zum **Vorzugskurs** von 93½%

Goldpfandbriefe Reihe 3

des Westf. Pfandbriefamtes für Hausgrundstücke

zum **Vorzugskurs** von 95%

Börsenkurse seit Jahresfrist ständig ½% höher

Unkündbar bis Mitte 1935, Sicherheit durch Deckungsdarlehen bzw. Deckungshypotheken, Vermögen der Landesbank und der Provinz Westfalen. Für Zinsen und Kapital-Rückzahlung 1 RM. = 1/2790 kg Feingold.

Einzelheiten in Prospekten ersichtlich, die von der Landesbank Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, von den Banken u. Sparkassen kostenlos abgegeben werden. Abrechnung spesenfrei. — Zuteilung vorbehalten.

Aktuelle Börsen-Informationen

über besond. chancenreiche Spezialwerte der Berliner Börse erteilt aufs zuverlässigsten Quellen a122

Max Radeke, Bankprokurist a. D., Berlin-Charlottenburg 5, Dernburgstraße 52. Fernsprecher Westend 2472

Er paßt in die Welt ...

„Mister Smith" nämlich, der auf „Hagens Erfolgsleiter" groß wurde. Auch Sie können darauf hoch kommen. Verlangen Sie zunächst „Mister Smith gibt zum Besten" kostenlos! Erfolgsberater G. Hagen, Orth 1a, Bez. Kiel. b154

Mk. 25.00 Anzug- oder Paletot-Anfertigung

Guter Sitz gute Zutaten. 2× Anprobe.

Anzug wenden . . . . M. 25.-
Paletot wenden . . . . M. 28.-
Anzug chem. reinigen . . M. 5.-

— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.

Trotz der billigen Preise **10%** diese Woche

Elberfelder Großschneiderei Kipdorf 32 Telefon 246 75

Feinplätt! Preisabbau!

Ihre Kragen und Oberhemden gehören in's Spezialgeschäft, denn nur hier können Sie nach Wunsch bedient werden. 1627

Feinwäscherei Benjamin Hülsmann, Elberfeld, Gesundheitstr. 73, Tel. 37618. Gegr. 1899. Abholen u. Zustellen kostenlos

Kronprinz A.-G. für Metallindustrie, Sol.-Ohligs. In der H.-V., in der ein Aktienkapital von 5 439 000 RM. mit 18 103 Stimmen vertreten war, wurde der Abschluß einstimmig genehmigt und dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, wonach der Verlust von 270 194 RM., der bei einem Aktienkapital von bekanntlich 4 950 000 RM. entstanden ist, durch die Inanspruchnahme der Rücklage um den Betrag in gleicher Höhe gedeckt wird. Namens der Verwaltung wies der Aufsichtsratsvorsitzende Bankdirektor Dr. Schlitter-Berlin in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Gesellschaft besonders schwer durch die Wirtschaftskrise habe getroffen werden müssen, da die Zubringerindustrien des Unternehmens, die Auto-, Motorrad- und Fahrradindustrien besonders stark von der Krise ergriffen worden seien. Einstimmig wurde darauf dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt und das turnusgemäß ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Dr.-Ing. Rud. Kronenberg-Immigrath wiedergewählt. Auf die Anfrage eines Aktionärs nach der augenblicklichen Beschäftigungslage und den Zukunftsaussichten wurde von der Verwaltung noch mitgeteilt, daß die einzelnen Abteilungen der Gesellschaft, die bekanntlich eine ganze Anzahl verschiedener Artikel herstellt, unterschiedlich beschäftigt seien. Im Durchschnitt gesehen sei aber das Gesamtunternehmen besser beschäftigt als der Durchschnitt der Unternehmungen in der eisenverarbeitenden Industrie.

Platte, Koecke & Co. A.-G., Garngroßhandlung, Wuppertal-Barmen. Die o. H.-V. genehmigte den Abschluß für das Geschäftsjahr 1930, der einen erneuten Verlust von 240 471 RM. ausweist, um welchen sich der in der Bilanz von 1929 ausgewiesene Verlustvortrag von 254 882 RM. (Aktienkapital 1 Million RM.) erhöht.

Im Geschäftsbericht wird als Ursache für den erneuten Verlust die anhaltende Depression in der Textilindustrie, starke Zunahme der Insolvenzen in der Kundschaft sowie die dauernd rückläufige Rohstoffpreisbewegung bezeichnet. Ein großer Teil der Verluste ist auf getätigte und weiter verkaufte Kontrakte zurückzuführen, die nicht zur Auslieferung kommen konnten, so daß die durch den Preisrückgang entstandenen Differenzen der Gesellschaft zur Last fielen.

Da unter den heutigen Verhältnissen die Tilgung des Verlustes in absehbarer Zeit nicht möglich erscheint, andererseits bei dem beschränkten Geschäftsumfang das Kapital in der heutigen Höhe nicht benötigt wird, beschloß die H.-V. vorschlagsgemäß die Herabsetzung des Aktienkapitals von 1 Million auf 250 000 RM. Der sich dann bilanzmäßig ergebende Ueberschuß soll zunächst zu Spezialrückstellungen verwandt und gegebenenfalls später dem Reservefonds zugeführt werden.

Die Bilanz weist u. a. unter den Passiven aus: Rembourskredite und Akzepte 47 000 RM., Kreditoren 81 669 RM., unter den Aktiven: Kasse, Postscheck-Wechsel- und Bankguthaben 23 953 RM., Debitoren 312 000 RM., Lager 14 586 RM.

7proz. Gold-Landesrentenbriefe der Preußischen Landesrentenbank.

Die Preußische Landesrentenbank in Berlin veröffentlicht in der vorliegenden Ausgabe eine Anzeige, in welcher sie auf ihre 7proz. Gold-Landesrentenbriefe hinweist. Die Preußische Landesrentenbank hat die Aufgabe, den für die landwirtschaftliche Siedlung erforderlichen Dauerkredit zu beschaffen. Sie wurde Anfang 1928 unter gleichzeitiger Auflösung der provinziellen Rentenbanken im Interesse einer einheitlichen Geldbeschaffung und Verwaltung errichtet. Die Gold-Landesrentenbriefe bieten doppelte Sicherheit: sie sind durch die ihnen gegenüberstehenden Rentenleistungen der Siedler voll gedeckt; außerdem hat der Preußische Staat Verzinsung und Tilgung garantiert. Sie besitzen auch die Reichsmündelsicherheit. Die Zulassung zum Lombardverkehr der Reichsbank ist beantragt und bevorstehend. Hervorzuheben ist, daß die Tilgung nur durch halbjährliche Auslosungen zu 100 Prozent nicht durch Rückkauf am freien Markt erfolgt. Die Stücke werden zum amtlichen Berliner Kurs von zurzeit 94,50 Prozent abgegeben. Die durchschnittliche Rentabilität beträgt 7,60 Proz.

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 27. Juni.

[illegible]bank	98.50	98.50	98.5	Farben-Indust.	141.0	141.5	139.5
Comm.u.Privb.	104.0	104.0	104.0	Gelsenk Bergw	73.75	74.00	73.50
Darmst. u.Nat.	112.5	112.5	112.5	Ges. f. el. Unt.	113.7	114.5	113.0
Deutsche Bk.u Discontoges	102.3	102.2	102.0	Harpener Berg	64.00	64.50	63.50
Dresdner Bk	103.5	103.0	103.0	Hoesch Eisen	54.75	55.00	54.00
Hamburg.Pak	52.00	52.00	51.50	Kali Ascherrsl	132.5	132.5	132.0
Hamb.-Südam.	104.5	104.5	108.0	Karstadt	28.00	28.00	26.25
Hansa Damp	—	—	—	Köln-Neuessen	—	—	—
Nordd Lloyd	55.00	56.00	53.87	Mannesmröhr	70.25	71.25	69.25
Aku	84.25	85.25	83.75	Mansfeld	31.00	31.00	31.75
Allg. El. Ges.	99.00	99.75	98.00	Oberschl. Kok.	70.50	70.75	70.50
Bemberg	96.75	97.75	95.25	Phönix Bergb.	51.75	52.50	51.00
Bergmann El.	70.00	70.00	71.00	Rhein Stahl	78.87	79.37	78.00
Buderus	46.75	48.00	45.25	Rh.-Westf. El.	120.2	121.5	121.7
Comp. Hispano (Chade)	256.0	266.0	264.0	Salzdetfurth	212.0	214.5	214.0
Dt. Contin. Gas	126.5	128.5	125.5	Schuckert	131.5	134.0	131.2
Deutsch. Erdöl	70.50	71.25	70.00	Siem. u. Halske	163.8	167.5	164.5
El. Licht u. Kr.	119.3	123.5	121.0	Stöhr Kammg.	87.00	87.00	86.75
				Tietz Leonh	91.00	92.00	91.75
				Ver. Stahlw	48.87	50.00	48.75

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	145.0	144.7	—	Hirsch Kupfer	—	—	—
Berger Tiefbau	—	—	—	Sarotti	—	—	—

Düsseldorfer Terminkurse v. 27. Juni.

Barmer Bankverein 98,25 G 98,25 G (98,25 G);
Darmst. u. Nat.-Bank 112,50 G 112,50 G (112,50 G);
Dt. Bank u. Disconto 102 G 102 G (102 G);
Karstadt 28 G 28,50 B (—);
R. W. E. 120 G — (120,50 G);
Hoesch—Köln-Neuessen 54,50 G 54,50 G (54,50 G);
Mannesmann 70 70 G (70,50 G);
Phoenix 51 G 51,50 G (—);
Rhein. Braunkohle — 163 G (—);
Rheinstahl 78,50 78,75 79 G (78,50 G);
Ver. Stahlwerke 49 49 G (49,50 G);
Kali Aschersleben — — (132 G);
Salzdetfurth 212 211,50 G (211,50 G);
Westeregeln 136 G — (137,50 G);
Wintershall 111,50 111,50 112 bB 112 111,50 (110,50 bB).

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7 Proz. Lombardzinsfuß 8 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	27. Juni Geld	27. Juni Brief	26. Juni Geld	26. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.344	1.348	1.331	1.335
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.196	4.204	4.186	4.194
Japan 1 Yen	5.11	2.078	2.082	2.081	2.085
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	21.00	21.04	21.00	21.04
Istambul 1 t. Pfd.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
London 1 Pfd. St.	2.5	20.475	20.515	20.475	20.515
Neuyork 1 Dollar	2	4.209	4.217	4.209	4.217
Rio de Jan. 1 Milreis	—	0.321	0.323	0.321	0.323
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.418	2.422	2.418	2.422
Amsterdam 100 Guld.	2	169.38	169.72	169.38	169.72
Athen 100 Drachmen	8	5.457	5.467	5.457	5.467
Brüssel 100 Belga	2.5	58.61	58.73	58.61	58.73
Bukarest 100 Lei	8	2.507	2.513	2.507	2.513
Budapest 100 Pengö	7	73.43	73.57	73.43	73.57
Danzig 100 Gulden	5	81.86	82.02	81.86	82.02
Helsingf. 100 finn. Mk.	6	10.591	10.611	10.591	10.611
Italien 100 Lire	5.5	22.04	22.08	22.04	22.08
Jugoslavien 100 Dinn.	5.5	7.436	7.450	7.448	7.462
Kaunas 100 Litas		41.99	42.07	41.99	42.07
Kopenhag. 100 Kron.	3.5	112.72	112.94	112.71	112.93
Lissabon 100 Escudo	7.5	18.61	18.65	18.61	18.65
Oslo 100 Kronen	4	112.69	112.91	112.69	112.91
Paris 100 Fr	2	16.473	16.513	16.473	16.513
Prag 100 Kronen	4	12.472	12.492	12.467	12.487
Reykjavik 100 isl. K	—	92.35	92.53	92.35	92.53
Riga 100 Latts	—	81.08	81.24	81.08	81.24
Schweiz 100 Franken	2	81.41	81.57	81.56	81.72
Sofia 100 Lewa	8.5	3.049	3.055	3.049	3.055
Spanien 100 Pesetas	6	39.76	39.84	39.86	39.94
Stockholm 100 Kron.	3	112.86	113.08	112.86	113.08
Tallinn 100 Kronen	8	112.04	112.26	112.04	112.26
Wien 100 Schilling	7.5	59.16,5	59.28,5	59.15	59.27

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	27. Juni Geld	27. Juni Brief	26. Juni Geld	26. Juni Brief
Warschau	47.10	47.30	47.10	47.30
Posen	47.10	47.30	47.10	47.30
Noten				
Poln. Zloty	47.10	47.30	47.10	47.30
dto. kl. St.	46.90	47.30	46.90	47.30
Kattowitz	—.—	—.—	—.—	—.—

Wechselkurse in Südamerika vom 26. Juni.

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.95 Pesos f. 1 Pfd. St. Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso. Neuyork (Sicht) 8.265 Pesos für 1 US-Dollar.

Buenos Aires: London (Kabel) 35⅝ Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 3.04 Mk für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 138.45 Goldpeso f. 100 U.S. D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 3⅜ Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 13.260 Milreis für 1 U.S. D.

Züricher Devisen vom 27. Juni, 8.45 Uhr. Paris 2023, London 2514, Neuyork 516.75, Belgien 7197,50, Italien 2705, Spanien 4925, Holland 207,90, Berlin 122,62,5, Wien 7252, Stockholm 138,30, Oslo 138,35, Kopenhagen 138,35, Sofia 374, Prag 1529,50, Warschau 5785, Budapest 9006, Belgrad 912,12, Athen 670, Konstantinopel 245, Bukarest 307,50, Helsingfors 1299, Privatdiskontsatz 1,75, Buenos-Aires 164, Japan 255.

Amsterdamer Devisen vom 27. Juni, 10.40 Uhr. Berlin 5895,50, London 1208,75, Neuyork 248,45, Paris 972,50, Belgien 3460, Schweiz 4814, Italien 1300,50, Madrid 2350, Oslo 6652, Kopenhagen 6632, Stockholm 6660, Wien 3490, Budapest 4333, Prag 736,50, Helsingfors 625, Bukarest 146, Yokohama 122,50, Buenos 79. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1208¹¹/₃₂, Dollar p. 1 Mt. 248,52.

Londoner Devisen vom 27. Juni. Neuyork 486,50, Montreal 488, Amsterdam 1208,75, Paris 124,28, Brüssel 3493,12, Italien 9296, Berlin 2049,87, Schweiz 2514,25, Spanien 5125, Kopenhagen 1816,62, Stockholm 1814,12, Oslo 1816,12, Lissabon 110,05, Helsingfors 193,37, Prag 164,24, Budapest 2787, Belgrad 275, Sofia 670,50, Rumänien 817,12, Konstantinopel 1025, Athen 375, Wien 3462, Warschau 4343, Buenos-Aires 3563, Rio de Janeiro 3,8, Alexandria 388, Yokohama 2.037, Montevideo 2850, Buenos auf London 3568, London auf Bombay 1.576.

Bremer Baumwolle: 11,58.

Neuyorker Baumwollkurse (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 26. Juni, Schluß. Loco 1035, Juli 1020 bis 1021, Aug. 1033, Sept. 1046, Okt. 1059, Nov. 1070, Dezbr. 1082 bis 83, Jan. 1093 bis 95, Febr. 1103, März 1113, April 1122, Mai 1132. — Tendenz: Stetig.

Liverpooler Baumwollkurse (American, Universal, Stand. Middl.) vom 27. Juni, Anfang. Juli 546 bis 47, Okt. 556 bis 57, Dez. 563 bis 64, Jan. 566 bis 67, März 575, Mai 583. — Ruhig und behauptet.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 27. Juni, Anfang. Juli 840 Sakellaridis (— Upper F. G. F.); Nov. 872 (—); Jan. 888 (—); März 903 (695). — Tendenz: Stetig.

WG. Köln, 26. Juni

Produktenbörse. (Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln): Weizen rhein. (73 kg) 28½—29, dito ausl 35¼—38, Roggen rhein. (66—67 kg) 18¾—18⅝, dito (70 kg) 21—21½, Roggen ausl. 27¼—28⅝, Hafer hiesiger 19—19½, dito nordd. 21—21½, Hafer ausl. 22—22½, Futtergerste ausl. 20½—21½, Mais grober 18½, dito kleiner 19½, Weizenmehl 70 Proz. inl. 38¾, rhein. Weizenbäckermehl (mit Auslandweizen 38½—39, Roggenmehl 70 Proz. inl. 31—32, dito 70 Proz. (mit Auslandroggen) 32—33, Roggenschrot inl. 25½—27, dito von Auslandroggen 30¼—30½, Weizenkleie brutto mit Sack 11¼—12½, Roggenkleie, brutto mit Sack 10¾—11, Biertreber, brutto mit Sack 10¾—11¼, Leinkuchenmehl 38 Proz., brutto mit Sack 14—14¼, Erdnußkuchenmehl 50 Proz., brutto mit Sack 12—12¾, dito 54 Proz., brutto mit Sack 13—13¼, Sojaschrot (extrahiert) 46 Proz., brutto mit Sack 13—13½, Rapskuchen 38 Proz. 9½, Palmkernkuchen lose 21 Proz. 11¼—12, Trockenschnitzel lose 5½—5¾, Zuckerschnitzel lose 8¼—8¾, Rohmelasse 5—5½, Wiesenheu inl. lose neu 4—4,40, Kleeheu inl. lose, neu 4,50—5, Roggen-, Weizenstroh gepr. 1,60—1,80, Haferstroh gepr., ab rhein. Station 1,40—1,60. Stimmungsbericht: Inl. Brotgetreide fester und höher im Preise, auch Mehl entsprechend teurer. Futtermittel ebenfalls anziehend. Heu, neue Ernte, gelangte erstmalig zur Notierung.

Berliner Produktenbörse vom 26./27. Juni

		26. 6.	27. 6.	
Weizen	loco	273.0—275.0	274.0—276.0	ruhig
dto.	Juli	278.5—279.0	—	
dto.	Sept.	236.5—[illegible]	235.0—[illegible]	
dto.	Okt.	236.5—[illegible]	235.0—[illegible]	
Roggen	loco	212.0—214.0	213.0—215.0	matter
dto.	Juli	199.5—[illegible]	198.0—[illegible]	
dto.	Sept.	18[illegible]	186.0—[illegible]	
dto.	Okt.	187.0—[illegible]	186.0—[illegible]	
Hafer	loco	168.0—172.0	168.0—172.0	ruhig
dto.	Juli	179.0—179.2	179.0—178.5	
dto.	Sept.	156.0—[illegible]	155.5—[illegible]	
dto.	Okt.	156.0—[illegible]	155.0—[illegible]	
Frei Gerste		—	—	
Futt.u.Indgerste		183.0—198.0	183.0—198.0	ruhig
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr.(Berl.)		—	—	
Weizenmehl		32.00—37.40	32.00—37.40	ruhig
Roggenmehl		28.75—31.25	28.75—31.25	ruhig
Weizenkleie		13.25—13.5	13.25—13.50	still
Roggenkleie		12.00—12.25	12.00—12.25	still
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		26.00—31.00	26.00—31.00	
Erbsen kleine		—	—	
Futtererbsen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Peluschken		26.00—30.00	26.00—30.00	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen		16.00—17.50	16.00—17.50	
Rapskuchen		9.30—9.80	9.30—9.80	
Leinkuchen		13.10—13.30	13.10—13.30	
Trockenschnitzel		7.60—7.70	7.60—7.70	
Sagoschrot		12.20—13.10	12.30—13.20	
Kartoffelflocken		—	—	

Berliner Metalle vom 27. Juni.

Elektrolytkupf. (wirebars), prompt. p. 100 kg	84.75
Raffinadekupfer, loco	78.50—80.50
Standardkupfer, loco	72.50—74.50
Standard Blei	24.00—26.00
Original Hütten Aluminium (98—99%)	170.00
dito in Walz- od. Drahtbarren	174.00
Reinnickel (98—99%)	350.00
Antimon, Regulus	50.00—52.00
Silber in Barren, ca. 900, fein, per Kilo	40.00—42.00
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.20
Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis	3.75
Techn. rein Platin, Detailpreis in RM. per 1 g	5.80

Berliner Börse: Abermals Hoover-Hausse

Hoffnung auf Paris. – Deckungskäufe und Materialknappheit.

WG. Berlin, 27. Juni. (Eig. Drahtb.) Die heutige Wochenschlußbörse brachte auf allen Märkten neue beträchtliche Kurssteigerungen, die bei einigen führenden Werten schon bei Beginn 4 bis 6 Proz. betrugen und sich sodann noch bis zu 10 Prozent und darüber vergrößerten. Später ging allerdings, wie hier gleich eingeschaltet sei, ein Teil dieser Gewinne wieder verloren. In der Hauptsache waren es auch heute wieder Deckungskäufe der noch immer mit Blankoverpflichtungen belasteten berufsmäßigen Spekulation. Auch seitens des Auslandes zeigte sich wieder Deckungsbegehr. Andererseits lag nennenswertes Angebot nicht vor, so daß Materialknappheit wieder Besserung brachte und das Tempo der Aufwärtsbewegung beschleunigte. Maßgebend für die Bewegung ist das allerdings keineswegs einwandfreie Ergebnis der Entschließungen der gestrigen französischen Kammer. Die Börse hofft aber, daß die heute in Paris zwischen den französischen und amerikanischen Regierungsvertretern zu führenden Verhandlungen über die Hoovervorschläge doch noch auf dem Wege des Kompromisses zu einem guten Ende führen werden. Zu beachten ist bei den Kursvergleichen, daß die heutigen Notierungen bereits Ultimo-Julikurse sind und die Reportzuschläge enthalten.

Auf dem Rentenmarkt hielt für Deutsche Reichsbahnvorzugsaktien das Kaufinteresse an bei beinahe 1 Prozent höheren Kursen. Deutsche Ablösungsanleihe war gleichfalls weiter befestigt, andere deutsche festverzinsliche Werte lagen auch heute ziemlich ruhig bei ungleichmäßiger Kursbewegung. Reichsschuldbuchforderungen erhöhten sich bis zu 1 Prozent.

Am Devisenmarkt war die Nachfrage auch heute etwas größer. Nennenswerte Kursveränderungen traten im Freiverkehr nicht ein. Der Dollar 4,2130—35, London-Kabel 4,8652—55, London-Paris 124,29, etwas fester spanien, Madrid-London 51,35, der Kurs der Mark wurde aus London befestigt mit 20,4975 gemeldet. Hier blieben die amtlichen Notierungen für London und Kabel Neuyork unverändert.

Der Kassamarkt war heute ebenfalls wieder fest, die Kurserhöhungen waren in der Mehrzahl. Unnotierte Werte hatten nur geringe Umsätze, Kaliaktien etwas lebhafter und fester.

Auf dem Geldmarkt kostete Tagesgeld wieder 7,25 bis 9,25, aber auch zu 7 Prozent, Monatsgeld ebenfalls unverändert 7,5 bis 8,75, Warenwechsel ungefähr 7⅝, Privatdiskont trotz weiteren größeren Wechselangebots 7 Prozent für beide Sichten.

Die Börse war auch weiterhin fest, wenngleich sich verschiedentlich Kursabschwächungen einstellten, da der Wochenschluß die Tagesspekulation zu Gewinnsicherungen veranlaßte.

Berliner Freiverkehr vom 27. Juni.

Aach. Leder	—	Lamberts S	—	Westl. Dinn	70.0	Slomnn Salp	—
Allg. Hochb.	55.0	Lerche Nip.	50.0	Winkelhaus	—	Südseephos.	3.50
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	—	Kaliwerte		6% Chade-arzent.	—
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	5.00	Adler-Kali	—		
Bing-Werke	5.00	Luneb. Eisen	—	Burb. Kali	141	dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Manoli	—	Hallesche K.	—	Chade Lit. D	—
D. Petroleum	57.5	Masch Krau	180	Hann. Kali	—	Amerik K' Seide	
D. Lastauto	—	Müller Kaff.	—	Wintershall	110		
Duxer Porz.	20.0	Neckarsulm	—	Auslds.- u. Kolonialw		Bemb. Shar	—
FaberBleist.	—	Nienb. Eisen	9.00			Glanzstoff	
Hann. Wag.	—	Pose Leder	17.2	Kaoko	—	preferred	—
Hansa Lloyd	—	Stoewer	26.5	Kreuger Toll	—	Common	—
Hochfreqne.	—	Trier. Walz.	—	Diamond	4.50	Enka	—
Kab. Rheydt	—	Ufa-Film	77.5	Salitrera	—		

Berliner Börse vom 27. Juni.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	27. 6.	26. 6.
D.Werth.23.f. 82,10-1000D.	6	—	—
D.Werth.23.f. 35,10-1000D.	6	91.00	91.00
Reichsanl. 29	7	95.75	95.50
DReichsanl.27	6	79.00	78.75
D Rach K Gm.	5	87.25	87.25
Ohne Zinsberechnung			
D.Anl.1-60000	12	52.37	52.00
D. Anl. Abl. ohne Auslosung	12	5.65	5.30
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	12	120.0	120.0
Schutzgeb.-Anl.	4	2.15	2.25
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr.Ldbk. G.-Pf. A 3	8	99.00	99.00
dito A 1 u. 2	6	92.00	92.00
dito Kom.A.4	8	97.00	97.00
dito Kom.A.3	7	92.75	92.75
dito Kom.A.2	6	90.00	90.00
Westf Landbk Doll. G.R.2 N	6	96.00	96.00
Westf.Landbk Pr. Feing. 25		98.25	98.25
Pr. Feing. 26		93.75	93.75
Pr.Feing 27,1	6	84.50	84.50
Gold Kom.Obl		98.25	98.25
P. Ztr. G.Pf. 22	8	96.00	96.00
dito 23	8	98.50	98.00
dito 24	8	96.50	96.50
dito 25-27	8	96.00	96.00
dito 28	7	95.00	95.00
Hamb.H.G. K.K	7	96.00	96.00
Mittel-l. Bdkr. Hyp. Pf. R. 7	8	97.00	97.00
dito 10		97.50	97.50
dito 1-3		92.00	92.00
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 21		96.25	96.25
dito 22	8	97.75	97.75

	Zs	27. 6.	26. 6.
Pr.C.Bd.G.Pf.			
dito G.Pf. 28	8	97.50	97.50
dito G.Pf.26	7	91.75	91.75
dito G.Pf.27	6	83.00	83.00
dito K.Obl.28	8	92.75	92.50
dito Km. 1	7s	95.50	95.00
dito K. Km. 1	7s	92.50	92.50
Pr.Pfdb 17/18	8	99.25	99.25
Pr. L.Pfdbr. 19	8	100.0	100.0
Pr. L.Pfdbr. 10	7	95.50	95.50
Pr. L.Pfbr. 21	7	96.00	96.00
Komm.-Obl. 20	8	96.00	96.00
Komm.-Obl. 6	7	93.00	93.00
Pr. Pfandbr.B. G.Hp.Pf.K. 50	8	—	97.75
dito 45	6	85.00	85.00
dito 43	4s	88.25	88.25
Pr.Pfb.Kom 17	8	91.87	91.80
Rh. Hypoth.-B. G.Pf. 35 u. 36	8	98.00	—
dito 37	7	98.00	95.50
dito Kom. 5-7	8	95.50	95.50
Rh.-W. Bodkr. G.Kom. Obl. 7	8	96.50	96.75
dito 5	7	86.00	86.50
dito 6	6	85.00	85.00
Westd. Bodkr. G. Pfb. 3	8	98.00	98.00
dito 10	7	90.75	90.75
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Westf Kohle23	5	12.50	12.50
Auslandswerte			
Türk. 400-Frl.	—	7.40	7.75
Ung. Goldrente	—	17.00	16.87
Industr.-Obligationen			
Engelhardt	—	94.75	95.00
I.G. Farbenind.	—	95.00	90.37
Verkehrs-Aktien (Div)			
A.G. Verkehr	5	50.50	48.87
Baltim. Ohio	—	—	58.25
Canadabahn	—	21.50	21.37
Reichsbahn	7	86.50	86.50
Hamb. Paket	6	51.12	49.50
Hamb.Hochb.A	6	65.00	—
Hamb.-Südam.	0	105.0	103.5

	Div.	27. 6.	26. 6.
Hansa Dampf	0	79.00	80.00
Lübeck Büchn.	0	35.00	35.00
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	6	53.62	51.50
Schantungb.	0	62.25	62.25
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	5	86.62	86.75
Bk.elek.Werte	10	93.50	88.00
Bank f. B. Ind.	11	118.0	115.1
Barm. Bankv.	8	98.25	98.25
Barm.Kreditb.	0	36.00	36.50
Bayr. Hyp. W.	10	116.7	115.2
Berg Märk Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	107.5	106.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	209.0	210.0
Comm. u.Pr.-B.	7	102.5	102.2
Darmstädt. Bk	8	112.0	112.0
Deutsche Bk. und Disconto	6	101.5	101.3
D.Zentr.Bd.Kr.	12	137.5	134.0
Dresdn. Bank	6	101.5	101.7
Mitteld. Boden	12	180.0	180.0
Oldb. Leih-Sp.	8	106.0	106.0
Reichsbk. neue	12	144.7	141.5
Rh.-W. Bodkr.	12	129.0	128.0
Westd. Bodkr.	12	132.7	132.7
Versicherungen			
Aach.Münch.F.	20	738.0	736.0
Allianz	10	199.0	199.0
Berliner Feuer	3	178.0	171.0
Frankf. Allgem.	50	—	—
Gladbach. Feu.	50	500.0	500.0
Magdebg. Feu.	30	303.5	304.0
Nordstern Allg	14	—	—
Industrie-Papiere			
Accum. Hagen	18	145.0	144.0
AdlerPortland	0	26.00	—
Adl.-Hütt.-Gl.	4	44.50	—
Alexanderw.	0	17.50	16.50
Aku	0	83.75	79.25
Allg.Elek.-Ges	7	99.00	95.00
Alsen Zement	7	80.50	80.25
Ammend. Pap.	10	85.00	82.00
Anhalt. Kohle	6	51.00	51.00
Ankerwerk	10	150.0	150.0
Aschaffenburg Zellstoff	12	69.00	67.00

	Div.	27. 6.	26. 6.
Augsb. Nürnb.	6	60.00	55.00
Bachm. & Lad.	0	—	63.00
Balcke Masch.	4	—	—
Barop Walzw.	0	29.00	29.00
Basalt A.-G.	0	18.00	17.00
Bayr. Motoren	7	49.00	46.00
Bemberg J.P.	0	95.75	91.00
Berger, Julius	20	203.7	199.3
Bergm. Elekt.	9	70.00	70.50
Berl.Gub. Hutf.	16	185.0	170.0
Berl. Holzkom.	0	20.00	19.00
Berl. Karlsr.-I.	0	41.75	39.75
Berlin Kindl	22	—	—
Berl. M. Schw.	0	40.50	38.87
Bet. u. Monierb	8	55.00	54.50
Bösperde Wlz.	0	42.75	42.75
Braunk. Brik.	10	118.0	117.0
Braunschw. K.	10	210.0	210.0
Braunschw. J.	4	63.50	63.00
do. Maschin.	0	—	—
Breitb. Portl.	6	64.00	60.00
Bremen B. Oel	0	46.75	46.75
Brem. Vulkan	8	60.00	60.00
Bremer Wolle	10	125.0	120.0
Buderus Eisen	4	46.00	43.50
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butzke Metall	5	37.50	37.00
Byk Guldenw.	4	37.50	37.00
Charlott. Wass	7	79.75	78.75
IG.Chemie voll	12	159.0	155.0
" 50%	12	164.5	160.5
Chem. Buckau	0	68.00	70.00
Chm. v. Heyden	5	44.25	43.12
Chem. Ind.Gels	6	45.25	44.50
Chem. Wk. Alb.	9	36.00	33.50
Chillingworth	4	35.00	34.75
Comp. Hispano	17	265.0	242.5
Concord. Spinn	0	37.00	37.00
Conti Caoutch.	8	106.2	103.0
Cröllw. Papier	0	—	—
Daiml. Motor	0	26.75	26.75
Dtsch. Atl. Tel.	8	81.75	80.25
Dtsch. Asphalt	5	57.00	57.00
DtschCon.-Gas	9	125.7	123.0
Dtsch.ErdölAG	5	69.00	69.00
Dtsch. Jute Sp.	0	43.00	40.50
Dtsch. Kabelw.	0	40.00	40.75
Dtsch. Linol.	5	68.00	63.50
Dtsch. Schacht	7	69.25	69.25
Dtsch. Spiegel	5	61.00	66.00
Dtsch. Steinz.	15	101.0	101.0

	Div.	27. 6.	26. 6.
Dtsch T. Stein	11	56.25	58.50
Dtsch. Eisenh.	7	32.00	30.50
Dortm. Aktbr.	17	142.0	141.0
Dortm. Union	18	163.7	158.5
Dresd. Baugs.	0	30.00	30.12
Dresd. Gardin.	6	44.00	42.00
Dürener Metall	10	97.00	88.25
Dürkopp.-Wk	0	—	—
Düss. Dietrich	17	245.0	245.0
Düss. Eisenh.	0	38.00	38.50
Düss. Höfelbr.	8	46.00	—
Düss. Kammg.	0	—	—
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	73.37	70.50
Eilenbg. Katt.	0	41.50	41.50
Eintracht Brk.	10	109.0	109.7
Eisenb. Verk	15	121.0	120.0
Elektro Liefg.	10	115.5	112.0
Elektr. Schles.	0	58.75	57.00
El. Licht u. Kr.	10	122.0	114.5
Engelh. Berlin	13	127.5	122.2
Erdmannsd Sp	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	201.0	201.0
Excelsior	0	9.25	9.25
Fahlberg, List	0	23.87	22.50
Farbenindustr	12	139.2	135.3
Fein-Jute	0	—	—
Feldmühle	10	106.8	105.0
Felten-Guill.	6	76.00	71.87
Flensbg. Schiff	0	—	—
Fläth. Masch.	0	—	—
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Hoch.	0	11.00	11.00
Fraust. Zucker	0	67.25	70.00
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	0	59.00	59.00
Gelsenk. Berg.	8	72.87	71.00
Genschow	4	57.50	56.00
German. Zem.	7	—	—
Gerresh.Glash.	5	58.00	58.00
Ges. f. El. Unt.	9	112.0	106.6
Gildemeister	0	—	—
Girmes & Co.	10	—	—
Gladb. Wolle	11	108.0	108.5
Gls Brockwitz	0	26.25	24.00
Glas Schalke	10	110.0	110.0
Glanz. Zucker	3s	54.25	56.00
Goedh. Gebr.	12	113.5	110.0
Goldschmidt	0	43.25	40.75
Grittner Masch	0	32.00	33.00
Gruschw. Text	0	49.50	40.00
Gutmann Mch.	0	15.00	15.00

	Div.	27. 6.	26. 6.
Haberm. Guck.	9	59.50	57.00
Hackethal, Dr.	0	46.00	46.00
Halle Masch.	4	79.87	79.87
Hamb.Elek-W.	10	109.7	107.0
Hammersen	0	—	—
Hann.Masch.E.	0	20.12	20.50
Harb.Eis. u.Br.	8	—	—
Harb. Phönix	4	38.75	38.00
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	0	63.50	60.50
Hedwigshütte	7	59.00	59.75
Hein. Lehmann	6	40.00	38.50
Hemmoor Port	10	94.00	91.00
Hilgers Verzk.	0	32.00	32.25
Hindr.Aufferm.	7	42.00	—
Hirsch Kupfer	7	126.5	126.5
Hirschb. Leder	6	77.75	77.75
Hoesch Eisen	6	56.00	52.25
Hoffm. Stärke	4	49.50	51.00
Hohenl. Werk	5	36.12	33.00
Ph. Holzmann	8	80.50	79.00
Horch Motore	0	—	—
Hotelbetrieb	10	93.50	89.50
Höxter-Godelh	0	—	—
Hubertus Br'k	8	119.0	119.0
Ilse, Bergbau	10	150.0	149.7
Ilse, Genußsch	10	97.25	96.00
Isenb. Brauerei	7	77.00	77.00
Jakobsen	6	51.00	51.50
John J. A.	0	32.75	32.00
Jüdel & Co.	10	99.50	94.25
Kahla Porzell.	0	23.75	20.50
Kali Aschersl.	10	30.25	127.2
Rud. Karstadt	12	27.50	27.50
Kirchner & Co.	0	30.50	29.00
Klauser Spin.	0	16.00	—
Klöckner Wk.	6	58.75	56.25
Koch Nähm.	0	41.00	41.00
Köln-Neuess.	6s	59.[illegible]	56.50
Köln Gas	0	50.00	48.00
Kölsch Walz.	0	23.50	25.00
Gebr. Körting	6	18.50	19.50
Köttitzer Led.	7	66.50	66.25
Krauß & Co.	0	57.25	57.25
W. Krefft	8	44.25	44.25
KronprinzMet.	0	29.00	26.50
Kunz-Treibr.	0	—	—
Küppersbusch	6	74.75	75.00
Kyffhäus Hütt.	5	56.00	54.25
Lahmeyer	12	116.0	110.0
Laura-Hütte	0	30.00	31.00
Leipz. Riebeck	10	84.00	82.50

	Div.	27. 6.	26. 6.
Leipzig Piano	9	7.00	7.37
Leopoldgrube	0	31.00	29.50
Lind's Eismach	15	130.0	130.0
C. Lindström	12	300.0	—
Lingel Schuh	0	45.25	44.00
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	145.0	145.0
Lüdensch. Met.	0	—	—
Magdeb. Berg	0	32.50	32.00
Magdeb. Mühle	3	46.00	43.00
Mannesmröhr.	6	69.87	68.25
Mansf. Bergw.	0	31.25	29.00
Marie,k Berg	0	—	—
Stärke &Hoffm	0	4.62	4.62
Maschb Untern	0	37.25	36.12
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	74.50	71.50
Maximilianh.	7	122.0	121.0
Mech. W. Lind.	0	40.25	40.25
Mech.W. Soran	6	50.75	52.00
Mch.W.Zittau	0	29.00	28.00
Meissner Ofen	0	—	30.25
Metallbank	5	62.00	58.25
Meyer Sprit	6	73.00	73.00
Miag	0	52.00	51.00
Mimosa A.-G.	18	193.0	190.0
Mix & Genest	6	—	—
Mülheim. Berg.	8	67.50	65.00
Müller Gummi	8	66.00	66.00
Natronzellst.	8	33.00	—
Niederl. Kohle	10	108.0	107.0
Nordd. Eiswk.	0	50.75	51.75
Nordd. Steing.	12	146.0	146.0
Nordd. Wollk.	0	8.87	11.50
Oberschl.Eis.Bd.	0	34.00	31.50
Oberschl. Koks	8	89.62	68.00
Oberschl.KoksG.	8	63.50	64.50
Oeking Stahl	0	13.50	13.50
Orenst. & Kopp	0	41.75	41.25
Peipers	5	—	—
Phönix Bergb.	4s	50.00	48.50
Phönix Braunk	6	51.50	52.00
Jul. Pintsch	12	131.0	131.0
Plauen Gard.	6	47.12	47.25
Plauener Tüll	0	28.25	28.25
Polyphon	12	123.7	120.5
Pongs Spinn.	0	9.00	8.75
Prang Dampf	0	32.50	32.50
Rasquin Farb.	4	—	—
Raigeb. Wagg.	8	68.87	66.50
Rauch Walter	0	11.00	11.00
Reichelbräu	20	172.5	172.0

	Div.	27. 6.	26. 6.
Reichelt Met.	0	—	—
Rheinfeld. Kr.	10	119.0	118.7
Rhein. Braunk.	10	162.5	160.0
Rhein. Chem.	5	—	—
Rhein. Elektr.	10	111.0	109.7
Rh. Metall- u. Masch.Düsd.	7	72.00	72.00
Rh. Möbelstoff	0	33.00	32.75
Rh. Spiegelgl.	6	86.50	85.50
Rh. Stahlwk.	7s	78.75	74.00
Rh.Textilfabr.	0	121.0	118.7
Rh. W. Elekt.	10	—	—
Rh.-W.Kalkw.	7	48.25	45.00
Rh. Sprengst.	4e	57.25	56.50
Riebeck Mont.	7s	89.00	86.00
Rockstroh-W.	0	—	—
Roddergrube	30	590.0	590.0
Rosenthal Prz.	5	52.00	51.50
Rositz. Zucker	4	40.00	38.00
Roth-Büchner	22	518.0	519.0
Rütgerswerk	5	45.00	44.50
Sachsenwerk	7s	78.50	78.00
Sächs. Webst.	6	32.00	32.25
Salzdetfurt	15	213.0	201.5
Sarotti Schok.	7	87.00	86.00
Schering chem.	15	290.0	290.0
Schlegelbräu	14	103.0	101.5
Schles.Elek. B.	10	112.2	109.0
Schl. Lein. Kr.	0	4.00	4.00
H. Schneider	4	41.62	40.25
Schönebeck	0	25.00	25.00
Herm. Schött	0	22.00	—
Schub. & Salz.	12	145.0	141.0
Schüchtern.	6	—	—
Schuckert&Co.	11	131.0	125.2
SchultPatzenh	15	138.0	153.0
Schulz Fr.	3	41.00	41.00
Schwabenbräu	12	117.0	117.0
Schwanebeck	7	45.00	46.00
Schwelm Eis.	8	94.50	[illegible]4.50
Pr.Seifert &Co.	10	80.00	82.00
Sieg.-Sol. Guß	0	10.00	10.00
Siegersd. Wk.	5	41.75	38.12
Siemens Glas	8	68.00	67.00
Siem. & Halske	14	163.7	156.8
Sondm. & Stier	—	150.0	—
Stett. Portland	6	—	—
Stock & Co.	—	70.00	69.00
Stöhr & Co.	5	85.00	84.00
Stolberg Zink	0	43.00	41.75
Gebr. Stollwerk	5	32.00	—
Strals. Spielk.	15	136.0	158.0

	Div.	27. 6.	26. 6.
Svenska Akt.	5	249.0	241.0
ThörlsOelfabr.	0	42.00	40.00
Thüring.Elekt.	9	135.0	135.0
Thür Gasgesg.	10	145.5	142.5
Tietz Leonh.	10	91.75	93.75
Transradio	8	126.0	126.0
v. Tuch Brau	10	82.50	80.00
Tuchfb. Aach.	12	110.0	110.0
Union Chem.	5	47.50	47.50
Varziner Pap.	0	41.75	40.25
Ver. Berl.Mört.	9	44.00	44.00
Versch.Chart	3	50.00	51.75
Ver. Dt. Nickel	10	96.00	96.00
Ver. Glanzstoff	0	115.0	110.0
Ver. Gothania	8	96.00	96.00
Ver. Mk. Tuch	0	—	—
Ver.Schuhfabr	0	17.50	16.50
Ver.Smyrn Tep	8	—	—
Ver. Stahlwk.	4	48.87	47.25
Ver. Stahlw. Z.	6	—	—
Ver. Thür. Met.	0	36.00	36.00
Ver. Ultramar.	12	122.0	122.5
Veritas Gummi	0	—	—
Victoriawerk	8	35.25	35.50
Vogel, Tel.	0	34.00	34.00
Vogtl. Masch.	0	30.00	28.00
Vorw. Portld.	6	—	—
Wanderer W.	0	54.00	54.00
Warst. Grub.	6	89.50	89.50
Wass.Gelsenk.	9	120.0	119.5
Wegelin Rus	6	27.00	28.00
Wenderoth	7	47.50	46.50
Westeregeln	10	135.0	133.0
Westf. Draht	5	63.00	63.00
Westf. Kupfer	0	33.00	32.00
Wicking Port.	10	18.50	19.50
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	160.0	160.0
Wissener Met.	0	58.00	60.00
Wittener Guß	0	—	—
Wunderlich Co	6	58.00	54.50
Zeitzer Masch.	8	47.25	45.25
Zellst. Dresden	6	33.50	31.50
Zellst. Waldh	12	75.00	72.25
Otavi	16%	24.25	23.50

Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes A.-G.
Filiale **Wuppertal-Barmen, Merkurhaus,** Fernruf 525 71
seit 1910.
Bilanzen — Ueberwachung — Kalkulationen — Steuerberatung.
a328

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 28. Juni 1931.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Obermann. 10: P. Lesser. Kdg. 11¼: P. Weinsheimer. Taufhdl. 2: P. Lesser. Mittwoch 8½: P. Rodrig. Freitag 8½: Singabend. Samstag 4 Trauung: P. Rodrig. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Kl. Hesse. Kdg. 11½: P. Windhuis. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Windhuis. Kdg. 11: P. Kl. Hesse. Taufhandl. 3: P. Rodrig. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9 Uhr: Stand. Feldbahn. 11: Kdg. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Jung. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Obermann. 10⅝: Kdg. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Gronemeyer.

Evang. Gemeinde Sonnborn. Missionsfest. 10 Uhr Festpredigt: Miss.-Insp. Hoffmann. 11¼: Missions-Kdg. 4: Nachversammlung auf dem Platz hinter dem Vereinshaus. Montag 8½: Bibelstunde im Jünglingsverein; Gem. Chor, Gesangstunde. Dienstag 8½: Spielstunde im Jungmädchenkreis. Mittwoch 8 Bibelstunde in der Grotenbeck; P. Kohl. Donnerstag Ausflug des Frauenvereins Ost nach Volmarstein, Abfahrt vorm. 8 Uhr von der Kirche. 3: Frauenverein Sauerhaus. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Bockemühl. Kdg. 2: P. Bockemühl. 3: Mädchenverein. Mittwoch 3: Ausflug des Kindergottesdienstes.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Risch (Schwerhörigenanl.). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5 Uhr: P. Gronemeyer. — **Kreuzkirche, Friedrichstraße.** Frühgd. 7½: P. Pathe. Hauptgd. 9½: P. Volkert. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Brüchner. Kdg. 11¼: P. Brüchner. Taufhdl. 12¾: P. Brüchner. — **Christuskirche, Griffenberg.** Frühgd. 7½: P. Buddeberg. Hauptgd. 9½: P. Brecher. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhandlung 12¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Honsbüchel.** Gottesdienst 9: P. Möller. Taufhdl. 12¼: P. Pathe. 2¾ Ausflug des Kdg. zum Naterberger Vereinshaus: P. Pathe. Dienstag 8½ Singabend: P. Fohrmann. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 11¼: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Bogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Termieden. 2½ Ausflug des Kdg. ins Elendstal: P. Termieden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½: P. Rodrig. 2 Ausflug des Kdg. nach Tönberg: P. Volkert. — Donnerstag 8½ Uhr, 1. Kirche: P. Pathe.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg, Hauptstr. 10: P. Roos. 11¼: Kdg. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. 8¼: Mitgliederversammlung des Blauen Kreuzes. Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde. Donnerstag 3 Uhr: Frauenverein. Donnerstag 8: Jungmännerstunde.

Evang. Gemeinde Dönberg. Gottesdienst 10 Uhr: P. Pasche-Neviges. 2: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Hahnerberg. Frühgd. 8: P. Thumm. Hauptgd. 10: P. Hülsebus. Mittwoch abend 8½ Uhr Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus: P. Hülsebus.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt und hl. Abendmahl (Missionsfest): Probst Meyner. Beichte 9: P. Görg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Dir. Weischedel. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein; Männer- und Jünglingsverein. 8 Predigt: Pred. Voth. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. 3: Liebesmahl, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: Vereinshaus Küllenhahn. Mittwoch abend 8½: Gebetsstd.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E. V., Elberfeld, Deweerthstr. 104 (Eing. Einträchtstr., Tor). Abends 6: Jugendbundstunde. 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. Samstag abend 8: Jungmännerstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 2½: Ausflug der Sonntagsschule. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelstunde. — Mittwoch abend 8 Uhr Gottesdienst in Barmen, Einträchtstraße 103.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Breidenbach. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Soltau. 5½: Gemeindestunde. 6½: Jungfrauenverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulleiter. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8½. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr. — **Hohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Oeffentliche Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holzheimerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7½, 8½ und 9.20 Schulmessen mit Ansprachen, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. Nachm. 5 Andacht mit Predigt. — Herz Jesu. Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Kindermesse, 9¾ feierl. Abholung des H. H. Primizianten P. Karl Haase von seiner elterlichen Wohnung, 10 feierl. Primizamt, 11½. Nachm. 5 feierl. Komplet. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½, 10 Hochamt, 2¼ Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8, 10 Hochamt, 2½ Christenlehre, 5 Andacht mit Predigt. — **St. Joseph-Hospital,** 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Uhr Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck,** Kapelle der Barmherzigen Brüder. 8½ Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, 8½, 10 Uhr. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9½ Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Vohwinkel. Hl. Messen: 6, 7, 8½, 10 Uhr.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. Wiebel. 9½: P. van den Bruck. 11¼: Kdg. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage). Früh 8 Uhr: P. Schlingensiepen. 9½: P. Lic. Hein. 11¼ Uhr: Kdg. — **Paulinikirche.** Vorm. 9½: P. Calaminus. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Schlingensiepen. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10 Uhr: P. Schulz. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Wiebel. — **Wetterner Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche. 10 Uhr Einführung von P. Lic. Hermannus Odendiek durch Sup. Berkenkamp. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** 10: Vikar Odermann. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhollstr. 54a: 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24, Grunerstr. 65; 2 Uhr: Krautstr. 72 Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppersfeld, Alte Kirche. 8: P. Blindow. 10: Miss. Trev. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. 4½ Taubstummengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Sternstr. 44. — **Friedenskirche.** 10: P. Thume (Gemeindetag). 1½ Uhr Beteiligung des Kdg. am Festzug zur Bundeshöhe. — **Johanniskirche.** 10 Uhr: P. Hübner. 11½: Kdg. — **Lutherkirche.** 10: P. Lic. Groeber (Word. und Abendmahl). — 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: P. Seeger. 11½: Kdg. Klupperstr. 11½: Kdg. — **Auferstehungskapelle** auf dem Norrenberg-Friedhof. Früh 7 Uhr: P. Boecker.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Krampen. 9½: P. Merten. 11: Kdg. — **Bethanien.** 11¼ Uhr Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½ Uhr: P. Krampen. 11: Kdg. — **Hatzfeld, Holzrichterstr.** 11. 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Georges aus Scherfede. 11¼: Kdg. 2: Kdg. im Gemeindehaus Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 5 Uhr: Jungvolk; Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle; Jugendgruppe Schellenbeck. Dienstag 8½: Männer- und Jungmännerkreis; Arbeitsgemeinschaft der Jungmädchen. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jungvolkabend. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Kirchenchor; Männer- u. Jungmännerverein Schellenbeck. Freitag 8: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9 Uhr: P. Trummel-Beyenburg. 10½: Kdg. Abends 8½: Blaukreuzstunde. Montag 8: Männerchor, Jungfrauenverein (Sakristei) und Posaunenchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenbibel. 8¼: Bibelstunde. Donnerstag 8: Jungmütterabend. Freitag 8: Jungmännerverein. Samstag 3½: Hoffnungsbund.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche (Schwerhörigenanlage). 8: P. Kodl-Sonnborn. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Beckacker.** 10: P. Becker-Schwelm. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** 10: P. Kodl. 11½: Kdg. — **Dahl.** 11½ Uhr Kdg. — Dienstag 8½: Bibelstunde zu Nazareth und Gemeinschaftsstunde zu Dahl. Mittwoch 8½: Bibelstunde zu Pülsöhde. Donnerstag 8½: Gemeinschaftsst. zu Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Unger-Laaken. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerver. Donnerstag 8½: Bibelstunde u. Kirchenchor.

Missionswaldgottesdienst auf der Hardt. Nachm. 5 Uhr: Missionsdirektor Keppler.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnerstr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Voth. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Voth. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 3: Liebesmahl. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abend 8¼: Gesangverein. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8 Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 4½: Nähverein. Donnerstag abend 8: Versammlung. — **Seifenstr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11¼: Sonntagsschule. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Christliche Gemeinschaft, Barmen, Luisenstr. 1. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag nachm. 4—6: Frauen-Arbeits- und Erbauungsstunde. Abends 8¼ Uhr: Jugendbund f. entsch. Christentum. Donnerstag abend 8¼: Bibelbesprechung. Samstag abend 7 Uhr: Männerversammlung.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. 8 Predigt: Pred. Reeie-Remscheid. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. — **Ritth., Pleistr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Mittwoch abend 8½ Bibel- u. Gebetstd.: Pred. Oehmler.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sedlhofstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116** (Hinterh.). Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Hasslinghausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Nachm. 5½: Waldgottesdienst im Nordpark. Abends 8: Willkommversammlung von Stabskapitän und Frau Tritschler. Donnerstag abd. 8: Evangelisationsversammlung. — Kinderversammlungen: Sonntag vorm. 10: Wegweiserunterricht. 11 Uhr: Sonntagsschule.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 5 Uhr Andacht. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 5½, 6, 6½, 7½ mit Predigt, 8½ Schulmesse, 9½ feierl. Levitenamt, 10¾ Auszug der Prozession. 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼ mit Predigt, 8 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11¼ Uhr. 3 Uhr Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7 mit Predigt, 9½ Hochamt, 11 mit Predigt. 7½ Herz-Jesu-Andacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6½ mit Predigt, 8 mit Predigt, 10. 5 Uhr Sakramentsandacht. — **St. Joseph** (Lichtenplatz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ Uhr hl. Messen mit Predigt. — **Städt. Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Langerfeld, St. Raphael. 7½ Uhr Frühmesse mit Predigt, 9½ Hochamt mit Predigt. 6 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7 Uhr Frühmesse, 9½ Hochamt, 2½ Uhr Andacht.



Die Freiherr-vom-Stein-Gedenkfeier im Reichstag.

Was nicht jeder weiß.

Die Sonne hat einen Rauminhalt von 3445 Billionen Kubikmeilen. Eine Kubikmeile ist ein Würfel von 7½ Kilometer Länge, Höhe und Breite. Die Grundfläche beträgt 5625 Millionen Quadratdezimeter. Würde man eine Maschine aufstellen, die in jeder Sekunde einen Stein von einem Quadratdezimeter Größe in diesen Würfel hineinlegte, so würde sie 178¼ Jahre gebrauchen, um nur die Grundfläche zu belegen. Der ganze Würfel hat aber 75 000mal diese Grundfläche. Also müßte die Maschine 13 Millionen 368 695 Jahre, 165 Tage, 19 Stunden, 9 Minuten und 15 Sekunden ununterbrochen in Tätigkeit sein, um eine Kubikmeile mit diesen Quadratdezimeter-Steinen zu füllen. Hätte jemand vor 6000 Jahren 2228 solcher Maschinen aufgestellt, um eine Kubikmeile zu füllen, so würden sie erst jetzt ihre Aufgabe gelöst haben. Und dann stelle man sich vor, die Sonne hat 3445 Billionen solcher Würfel! Wäre in jeder Sekunde eine Kubikmeile der Sonnenmasse entstanden, so wären doch zu ihrer Herstellung 111 Millionen Jahre nötig gewesen.

*

Die Höhe des Eiffelturms verändert sich je nach der Temperatur. So beträgt der Unterschied zwischen Sommer und Winter ungefähr fünf Zentimeter.

*

Ein Lieblingsvogel des Italieners ist der Steinkauz. Er dient dort sozusagen als Haustier. Man trifft ihn mit gestutzten Flügeln in den Häusern und umzäunten Gärten, wo er eifrig beim Mäuse- und Ungeziefersang tätig ist. Um immer den nötigen Bedarf an jungen Tieren zu haben, bietet man dem Kauz passende Nistgelegenheiten und nimmt dann die jungen Tiere je nach Bedarf fort.

*

Das Wort Familie ist dem lateinischen Fames entlehnt und bedeutet Hunger. Eine Familie war also zunächst eine Gemeinschaft, die der Trieb nach Sättigung zusammenhielt.

*

Es sind Versuche im Gange, das so wertvolle Diabetesheilmittel Insulin, das jetzt ausschließlich aus Bauchspeicheldrüsen hergestellt werden muß, auch aus Hefezellen zu bereiten, wodurch es natürlich weit billiger käme und daher auch der großen Masse zugänglicher würde; auch wird nach Stoffen gesucht, die analog dem Insulin wirken und die man in Rüben, im Meerrettig, in Champignons, aber auch in Schafslebern zu finden hofft.

Wider die „Tollpost"

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Goethe, auch heute noch das glanzvollste Vorbild des wesenhaften Reifenden, schrieb seinem Sohne, als dieser sich mit seinem jungen Weibe auf göttlich froher Fahrt befand: „Ich finde es so natürlich und vernünftig, daß Ihr die Tollpost verlassen habt und Euch aufs Zaudern legt!"

Welches ist wohl heute einer der wichtigsten inneren Gnadenorte einer Reise? Nun, in bezug auf das Tempo der Zeit einmal wirklich entempot zu sein, nicht mehr Uhrenmensch sein zu müssen, dem die Tyrannin am Handgelenke sitzt und in seinem Puls die Unrast tackt.

Wem das Stücklein Reisezeit im Sinne des alten Brockes wirklich zur „güldenen Zeit" werden soll, muß einmal ganz tief und beseligt die Köstlichkeit empfinden, außerhalb der Uhrenzeit zu stehen und nach eigenem Maße zu leben, die Zeit seiner Zeit in edler Willkür und nach innerstem Bedürfnis anzufüllen, selber gleichsam aus dem Meer der brausenden Geschäftlichkeit und Geschäftigkeit aufzutauchen in das Wunder einer eigengesetzlichen Sphäre. Das Wort von der beseligenden Unabhängigkeit wird schön wie ein Gotteswort.

Wer nicht versteht, auf einer Reise wirklich unabhängig im tiefsten Wesensgrunde zu sein, wird nie zur inneren Souveränität gelangen.

Jede echte Reise ist Aufbruch zum Urwuchs. Das will nun keineswegs heißen, daß wir uns auf einer Reise außerhalb der großen Lebensgesetze stellen dürfen; je treuer wir ihnen bleiben, desto größerer Reisesegen wird uns werden.

Der Sinn einer Fahrt liegt heute nicht zuletzt in dem, unseren Eigenklang wiederzufinden, unseren Eigenrhythmus sich auswalten und damit erkraften zu lassen.

Wider die Tollpost! Das muß wie ein heimlicher Kampfruf sein auch in bezug auf oft zu mechanischen und zu schnellen Ablauf der Dinge in den geist-seelischen Bezirken.

Unsere Reise soll kein neuer Beunruhigungskomplex in unserem Dasein darstellen, Reisekunst ist im Grunde Stabilisierungskunst unseres ganzen Menschen, man muß gleichsam sein Gleichgewicht wieder sich erreisen.

Das vermögen wir aber nur, wenn wir wirklich uns ein Stück „innerer" Zeit erreisen, wenn das heilige Behagen uns wie Kinder in seinen mütterlichen Mantel hüllt, wenn wir guten Willens zu ihm sind.

Es reisten am weitesten, die sich auf solche Weise selber erreisten. Dein Reiseleben darf kein Jahrmarkt sein, keine Spezialkartenhatz.

Wider die Tollpost! Das heißt auch, die Kunst verstehen, recht und fein Station zu machen und sich nach Möglichkeit mit frohen Sinnen hineinzuheimeln in das Neue, wie man es als Kind so gut verstand. Ich muß oft, manchmal nur auf einen Tag, ein Gasthauszimmer in der Fremde beziehen, und ich habe gefunden, daß es zum Reiseglück gehört, es sich so heimisch zu machen wie es nur geht. Manchmal tut das Andersstellen eines Stuhles oder des Zimmertisches gar viel, aber noch mehr als dieses wirkt das Bild der Lieben, ein mitgebrachtes Buch, ein geliebter, kleiner Gegenstand von daheim. Reisekunst ist nicht zuletzt fröhliches Anpassungsvermögen zum Dienste am inneren Menschen, ohne dabei unpersönlich zu werden, im Gegenteil Reisekunst wird durch solches Tun ein Verpersönlichungsakt beglückendster Art.

Ja, die Kunst des rechten Stationmachens! Sich hier und da ein liebes, erinnerungsreiches Warthausen zu schaffen und es als der glückhaft Entempote zu erleben! —

Wider die Tollpost! Da fallen mir die Worte eines alten Wanderers ein, des herrlichen Friedrich Theodor Vischer: „. . . schauen, träumen, viel denken und nichts denken, bei Schnittern einkehren, im ländlichen Wirtshaus übernachten, wo es noch einen Hausknecht gibt, der mit der Innigkeit edler Leidenschaft die Stiefel wichst, in dessen Gesicht nicht jeder Zug Trinkgeld heißt, freundlich plaudern mit Landvolk, mit Haustieren, schlafen wie ein Sack, in Morgenfrühe weiter, von Lerche, Fink, Amsel begrüßt — kurz, man lebt!"

Dieses einfache „kurz, man lebt!" aber was steht dahinter an Gefühl und beglückter Schau, ja an Gott-Erfülltheit! —

Wider die Tollpost! Weiter wollen wir ja nichts, du und ich, als einmal mit allen frühlingshaft aufgebrochenen Tiefen unseres Wesens, mit dem ganzen Menschen zu fühlen: „Ach, ich lebe, und darf leben, mich selber und mir selber, meiner Seele und ach, Gott schenke es, der Seele meiner Liebe!"

Um einen Dollar.

Vor einem amerikanischen Gericht wurde kürzlich ein verarmter Farmer wegen Diebstahls eines silbernen Zigarettenetuis zu einer kleinen Gefängnisstrafe verurteilt. Wie sich dabei herausstellte, entging der Dieb nur dadurch einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe, daß der Richter den Wert des Etuis bloß mit einem Dollar eingesetzt hatte. Wäre das Etui um einen einzigen Dollar höher eingeschätzt worden, so hätte das Urteil bei den einschlägigen Vorstrafen des Diebes nach amerikanischem Gesetz auf die erwähnte schwerste Strafe für Eigentumsdelikte lauten müssen.

Schadhafte Strümpfe nicht achtlos wegwerfen!

Wir erneuern die Spitzen, Fersen u. Sohlen an baumwollenen, seidenen und wollenen Damenstrümpfen und gewirkten Herrensocken auf saubere und äußerst solide Weise (siehe Abbildung).

Neu — Haht nicht mehr auftragend — Neu.

Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
1 Masche **25 ₰**, jede weitere Masche **15 ₰**

Strumpf-Reparatur



vorher nachher

Klischan

Preise für Erneuerung der Sohlen

Maco echt ägyptisch..... **Paar 75 ₰**
Wolle plattiert ..... **Paar 95 ₰**

Die Strümpfe können in Halbschuhen getragen werden, ohne daß die Reparatur sichtbar ist.

— Füße bitte nicht abschneiden! —

Anstricken
Kinderstrümpfe von 75 ₰ an
Damenstrümpfe von 1.05 Mk. an
Socken von 1.25 Mk. an.

h426

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 148 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 27. Juni

Die deutsche Nordmark

Von Else Frobenius.

In der hanseatisch-nordischen Küstenwelt ist man von einer Atmosphäre bedeutsamer Tradition und Geschichte umgeben, die selbst durch die fortschrittlichen technischen und kulturellen Leistungen der Gegenwart nicht verdrängt wurde. Man spürt das bereits, wenn man von der Bahn aus die Silhouette des alten Lübeck erblickt. Wie sicher und schwer ruhen die roten Backsteinbauten im Heimatboden! Wie frei und kühn streben die schlanken Türme empor! Noch steht ein Teil der früheren Befestigungen: das Holstentor — der Stadt Wahrzeichen, das hohe Burgtor mit der helmartigen Kappe; ein Stück des Stadtwalls, auf dem heute die „Wallanlagen" grünen. Sie reden von der Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck, die 1143 von Adolf von Holstein gegründet und 1163 zum Bischofssitz erhoben wurde. Seit 1226 freie Reichsstadt, gewann sie schnell große Bedeutung als Stapelplatz für den Seehandelsverkehr nach dem Norden und Nordosten.

Lübecks Kirchen dienten allen Ostseestädten zum Vorbilde. Gegenüber dem Rathaus reckt sich hoch über den Marktplatz die Marienkirche mit einer kunstreichen alten Uhr, der berühmten Totentanzkapelle, sechshundertjährigen Glasgemälden, einem Erzguß von Peter Vischer. Auf breitem Lindenplan ragt nahe dem Wall das wuchtige rote Mauerwerk des Doms auf, der 1173 von Heinrich dem Löwen in seiner ersten Gestalt erbaut wurde. Der mittelalterliche Backsteinstil wiederholt sich in der Petri- und Jakobikirche, in der zum Ausstellungsraum umgewandelten ehemaligen Kathrinenkirche und im Heiligen-Geist-Hospital. Im Haus der „Schiffergesellschaft", wo Schiffsmodelle von altersgeschwärzten Balkendecken herabhängen und hochlehnige Holzbänke die „Gelage", d. s. die Tische der Schiffer, umgeben, tut sich die Erinnerung an das alte Innungsleben auf. Ebenso in den engen, von Steinportalen überwölbten Gassen, die zur Trave führen. Patrizische Lebensformen erscheinen in den Renaissancehäusern der Mengstraße, dem Buddenbrookhaus und dem Schabbelhaus. Lübeck ist noch heute eine betriebsame Stadt. Im Hafen liegen Schiffe, die nach Lettland, Estland, Finnland, Skandinavien gehen oder auf dem Elbe-Trave-Kanal aus dem deutschen Binnenland kamen.

Der Weg von Lübeck nach Kiel führt zunächst zum oldenburgischen Städtchen Eutin der „Rosenstadt", in deren Straßen die roten Backsteinhäuschen, das alte Schloß und die Gartengitter fast ausnahmslos von Rosen umrankt sind. Es ist ein Behagen, im Voßhause, nahe dem Denkmal des Dichters Joh. Heinr. Voß, zu rasten. Ein anderes Standbild stellt den aus Eutin stammenden Komponisten des „Freischütz", Karl Maria von Weber, dar. Es verlohnt auch, den nahen, von hohen Buchenwäldern umgebenen Ukle- und Kellersee in der Holsteinischen Schweiz zu besuchen. Die Wiesen, von blühenden Schlehdornhecken, den „Knicks", umrandet, sind so saftig wie nur in Holstein. Vieh grast auf den Wiesen. Niederdeutsche Bauernhäuser mit steilen Dächern und dem gekreuzten „Wodansbalken" am Giebel scheinen organisch mit der Landschaft verwachsen zu sein. Der Laubwald zieht bis an die Gestade der Ostsee, wo es stille, dörfliche Badeorte gibt. Die Bahn führt mitten durch die „Holsteinische Schweiz", hält in Malente-Gremsmühlen am Diekse, der besuchtesten Sommerfrische der Gegend — in Plön mit altem Schloß und zwei großen Seen — und ist in zwei Stunden in Kiel.

Eine weite Stadt tut sich auf, erfüllt vom Pulsschlag modernen Lebens. Schon am Bahnhof erblickt man, über den Handelshafen hinweg, das eiserne Sparrenwerk der Kruppschen Germaniawerft mit dem berühmten Riesenkran. Nördlich die Deutschen Werke A.-G. Werft Kiel, die aus den ehemaligen Marinewerften hervorgegangen sind. Die Stadt zieht sich langgestreckt um das Südende der Kieler Förde, einer tief ins Land hineinreichenden, schmalen Ostseebucht. Im ehemaligen Schloß der Herzöge von Holstein-Gottorp, dem Alten Rathaus, der Nikolaikirche, dem Thaulowmuseum, erschließt sich die Geschichte Kiels, das bereits im 11. Jahrhundert als Stadt erwähnt wird, Mitglied der Hansa und Residenz der Holsteinischen Herzöge war und im Ringen Schleswig-Holsteins mit Dänemark und Schweden oft eine bedeutsame Rolle gespielt hat. Seit 1867 ist es Hauptstadt und geistiger Mittelpunkt der Provinz Schleswig-Holstein. Die bereits 1665 von Herzog Christian gegründete Universität hat mustergültige, moderne Einrichtungen. Die große Blüte, die Kiel als Hafen der Reichsmarine erreicht hatte, war 1918 dahin. Der Stadt blieb jedoch die günstige Lage am Nordostseekanal, den jährlich etwa 60 000 Handelsschiffe durchfahren. Nahe Kiel, bei Holtenau, mündet er in die Förde. Die Schleusen von Holtenau und die neuen Hafenanlagen bilden eine Sehenswürdigkeit Kiels. Ständig verkehren Passagierdampfer auf der Förde, die nach Holtenau, zu den Dorfbadeorten Altheikendorf und Möltenort sowie nach Labve an der Kieler Außenförde gehen. Hier ist der beste Beobachtungsort für die internationale „Kieler Woche" — ein Sportereignis von Weltruf — sowie für den lebhaften Schiffsverkehr vom und zum Nordostseekanal. Nahebei das große Marine-Ehrenmal. Gegenüber der Leuchtturm von Friedrichsort, dessen Lichter über dem Kieler Hafen stehen.

Parallel dem Nordostseekanal führt die Bahn über Osterrönfeld nach Rendsburg. Hier überschreitet sie auf einer einzigartigen, kühn angelegten Brücke (mit 2500 Meter der längsten in Deutschland) den Nordostseekanal, läßt das Städtchen Rendsburg mit seinen roten Dächern tief unter sich, macht eine große Schleife und fährt nordwärts nach Schleswig. Ein hoher Backsteindom spiegelt sich dort im Wasser der Schlei, einer salzhaltigen, tief ins Land einschneidenden schmalen Förde. In Schleswig wurde vom heiligen Ansgar die erste christliche Kirche des Landes erbaut; schon 948 ward es zum Bistum erhoben. Der Dom, mehrfach niedergebrannt und wieder aufgebaut, spiegelt alle Baustile seit dem 12. Jahrhundert wieder. Auf den Höhen südlich der Schlei, nahe dem Dorf Haddeby, die „Oldenburg", hoch geschichtete Erdwälle, die als Reste der Wikingerfeste Haithabu festgestellt wurden. Man hat Runensteine, ein Bootkammergrab, den Grundriß eines Wikingerhauses gefunden und weiß jetzt, daß Haithabu, das „Korinth" des Nordens, im 9. Jahrhundert in hoher Blüte stand und den Verkehr nach Skandinavien vermittelte.

Weiter nordwärts! Der Schnellzug trägt den Reisenden in anderthalb Stunden nach Flensburg, der größten Stadt des Landes Schleswig, die sich hufeisenförmig um die Flensburger Förde breitet. Auch hier rote Kirchen mit spitzen Türmen, altertümliche Straßen, das wuchtige Nordertor, das Alt-Flensburger Haus, ein zur Gaststätte umgewandeltes Patrizierheim. Unten am Hafen schaukeln Schiffe auf der Förde, fahren hinaus nach Schloß Glücksburg am waldigen Strande. Das Nordufer der Förde mußte 1920 an Dänemark abgetreten werden; die Grenze führt mitten durch die Bucht und schneidet Flensburg von seinem Hinterlande ab. Heute ist es Grenzstadt, und sein „Deutsches Haus" ward zum Mittelpunkt volksdeutscher Arbeit. Kraftwagenlinien führen über die Grenze in das abgetrennte Nordschleswig nach Sonderburg, Apenrade, Lügumkloster, Tondern. Man kann mit einem Paß visumfrei die Grenze überschreiten, in einer Tagestour das jetzt dänische Gebiet besuchen und bei Hoverschleuse an der Nordsee enden. Gegenüber dehnt sich dort lang und schmal die Insel Sylt. Von hier kann man von Westerland aus über den Hindenburgdamm, dies Wunderwerk deutscher Technik, auf das Festland zurückkehren. Vieles lockt zum Besuch: die Halligen und die Insel Föhr, Husum, die „graue Stadt am Meer", Dithmarschen mit dem Nordseebad Büsum, die Kooge mit ihrer großartigen Landgewinnungsarbeit, die Marschen mit ihrer Viehzucht und der hochstehenden Bodenkultur. Überall sieht man zähe Arbeit und hochwertige Leistungen, sieht man Menschen, die mit ganzer Seele an ihrer Heimat hängen und ihr darum ein unermüdliches, zielbewußtes Schaffen weihen.



Eine Sandburg mit den Wappen der Hansastädte, vorne ein „Kanonenrohr"

Auf Helgoland ist schon frohes Badeleben.

Norderney im Sommer 1931.

Folgende Veranstaltungen sind für die Saison 1931 von der Badeverwaltung Norderney vorgesehen: Neben den dreimal täglich stattfindenden Kurkonzerten und den Réunions (Blumenfest) im Kurhaus an jedem Mittwoch und Samstag, sowie den Symphoniekonzerten unter Leitung von Prof. Jos. Frischen an jedem Freitag, weist das Saisonprogramm auf: 18. Juli: Internationales Tanzturnier um die Meisterschaft von Norderney; 19. Juli: Pferderennen; 23. bis 26. Juli: Tennisturnier; 26. Juli: Bundes-Nordsee-Regatta des Deutschen Seglerbundes; 26. Juli bis 1. August: Golf-Sommerwettspiele; 13. bis 16. August: Tennisturnier; 15. August: Tanzturnier um die A-Klassen-Meisterschaft von Deutschland; 16. August: Pferderennen; 26. August bis 1. Sept.: Golf-Herbstwettspiele; 2. und 3. Sept.: Wurftauben-Preisschießen.

Das Seewasser-Wellenschwimmbad, das den Norderneyer Badegast unabhängig von der Witterung macht und ihm die uneingeschränkte Durch-

Nord- u. Ostsee

Ruhe und Erholung im Ostseebad **Haffkrug** z1422
Günstige Bahnverbindung Lübeck-Haffkrug.
Reine, würzige Seeluft / Schöner Badestrand / Herrliche Buchenwaldungen. / Mäßige Pensionspreise.
Prospekte durch die Badeverwaltung u. Geschäftsst. d. Ztg.

Ahlbeck Ostseebad z106
Prospekte durch die Badeverwaltung

Ostsee Bad **Scharbeutz**
Mittelpunkt der oldenb. Ostseebäd. — Station der Bäderbahn Lübeck-Neustadt.
Prosp. d. die Badeverwaltung u. Auskunftsstelle d. Bl. Tel.: Timmend. Strand 475.

Kurhaus Haus I. Ranges, direkt an der See. Zim. mit fließ. kalt. u. w. Wass., erstkl. Verpfl., mäß. Preise. Autog. Tel. 469. Fr. Ahrberg.
Haus Roggo deutsches Haus, fließd. Wass. Autogar. Tel. 405.
Pens. Seestern ruh. Haus, mäß. Preise. Teleph. 250. W. Klatt
Haus Hamburg dir. a. Strd., gr. Speises., best. empf. Fam.-Pens. Autog. T372
Haus Erholung dir. a. d. See, neu renov., teilw. fließ. Wass. Tel. 252
Pens. Reise seit 1902. Zim. m. u. ohne Wohnveranda, fließ. Wass. Tel. 377.
Wilhelmsbad Tel. Timmendorf. Strand 202. z1435
Dir. a. Strand. Mäß. Preise. Bäder i. Haus.
Haus an der See Bevorz. Lage an See und Wald. Tel. 244.
„Felicitas" Privat-Kinderh. u. Famil.-Pens. am Strand u. Wald. 2 Sommerwohnungen. Oberin Sterm.
Hotel Augustusbad Tel. Timmendorf. Strand 469. z1414
Besonders ruh. Lage. Kleine Preise.

Ostseebad Kellenhusen z1418
Pension Villa Sophie zwischen Wald u. See gel., gute Zimm., anerk. beste Verpfleg. bei mäß. Preisen. W. C. Tel. Dahme 77. Johs. Behnke jr.
Großer Preisabbau trotzdem die gute Verpfleg. **Ostseebad Kellenhusen** (Lüb. Bucht) **Deutsches Haus** dir. a. d. See und ganz ruhig gelegen. Modern einger. Zimm., teils m. fl. Wass. Voll. Pensionspr. bis 1. Aug. M. 5.50, ab 1. bis 15. Aug. M. 5.-, ab 15. Aug. M. 4.50, k. Z. W. C. i. H. Autog. Tel. Dahme 67. W. Rohr
Ostseebad Kellenhusen z1406
Pension Preiss Mod. einger. Zim., Anerk. gute Verpfl. mäß. Pensionspr., eig. Kondit. Tel. Dahme 75
Ostseebad Kellenhusen z1417
Pens. Mangels neuztl. einger., fließ. Wass. Nähe See u. W. Bek. gute Verpfl., mäß. Preise. Tel. Dahme 79

Ostseebad Kellenhusen z1419
Strandhotel unmittelbar am Strand und Landungsbrücke, bestrenomm. Haus. Das ganze Jahr geöffnet. Solide Preise bei best. Verpfleg. Autogarage. Tel. Cismar 8. Ad. Petersen
Ostseebad Kellenhusen
Pension Th. Behnke Villa Hilda
Altbekannte Familienpension. z1423
Mäßige Preise. W. C. Tel. Dahme 74.
Ostseebad Kellenhusen z1407
Pension zur Hoffnung
altbek., vorn. Familienpens., beste Verpf., solide Preise, Tel. 32. Autogar. B. Ewers
Ostseebad Haffkrug Fernspr. 4, Haffkrug, **Pension Strandperle**, unmittelb. a. d. See gel., beste Verpfl. Vorz. ab RM 4.50. Hauptl. ab RM 5.50. Joh. Jensen

führung seiner Badekur ermöglicht, ist täglich ab 10 Uhr morgens geöffnet.

Nordseebad Westerland.

Das Bad Westerland erfreut sich in diesem Jahre schon jetzt eines besseren Besuches als im letzten Jahre. Der Badebetrieb ist schon in vollem Gange. Zahlreiche Veranstaltungen sind vorbereitet und werden in diesem Jahre den Gästen zu allen Arten gesellschaftlichen und sportlichen Lebens Unterhaltung bieten und auch Gelegenheit geben, die Eigenart der Insel näher kennen zu lernen.

Deutsches Nordseebad Büsum.

Büsum ist als ruhiges, ländliches Bad, das seinen einfachen deutschen Charakter nach echter Friesenart bewahrt hat, bestens zu empfehlen. Wer Ruhe und Erholung sowie Heilung von mancherlei Gebrechen sucht, bei guter Beherbergung und dem Nordseeklima angemessener Verpflegung, ohne dabei ein geselliges und zwanglos unterhaltendes Leben vermissen zu wollen, wird in Büsum leicht finden, was er wünscht. Die kalten Seebäder werden nur während der Flut genommen. In Büsum sind alle Heilfaktoren eines idealen Seebades vorhanden, unter denen das Wattenlaufen sich namentlich bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane, bei Unregelmäßigkeit der Zirkulationstätigkeit und nervösen Störungen bewährt.

Nordseebad Tönning.

Wie immer, so lockt auch nun der Sommer jung und alt an die See. Das Seebad, die reine Seeluft, die völlige Ruhe braucht jeder nach dem langen, überarbeitungsreichen Winter und läßt sie gern verjüngend auf seinen Körper wirken. Und doch können viele, die es nötig haben, nicht in die teuren Bäder reisen. Für diese ist das Nordseebad Tönning die billige, ideale Sommerfrische, in der auch Geringbemittelte gesunden können. Dort fehlt die Kurtaxe, für wenig Geld wird reichliche, gesunde Kost geboten. Tönnings Ruhe tut so wohl. Sein windgeschützter, grüner Südstrand, sein schnell von der Sonne erwärmtes Planschbecken, die großen Sandspielplätze bieten gerade Kindern einen gesunden und völlig ungefährlichen Aufenthalt. Sogar Wochenendler kommen hier auf ihre Rechnung. Ihnen reicht „ein Tag in Tönning" schon hin, für eine neue Woche frische Kraft zu gewinnen. Auch in diesem Jahre finden von hier aus die beliebten Salondampferfahrten nach Helgoland statt, die der Hapag Seebäderdienst G. m. b. H. Hamburg veranstaltet.

Tägliche Dampferverbindung Hamburg—Nordseeinseln.

Am Dienstag 23. Juni hat der Hapag-Seebäderdienst seinen vollen Sommerbetrieb im Verkehr mit Helgoland und den nordfriesischen Inseln aufgenommen. Neben dem Schnelldampfer „Cobra", der bereits seit einigen Wochen wieder im Verkehr ist, wird sein Schwesterschiff „Kaiser" seine regelmäßigen Fahrten zwischen Hamburg, Cuxhaven, Helgoland und Sylt aufnehmen, so daß tägliche Verbindung zwischen Hamburg und den Nordseebädern besteht. Dampfer „Adler" ist bereits nach Helgoland abgegangen und wird von dort aus den Anschlußdienst nach Wyk auf Föhr und nach Amrum bedienen.

Führer für Emden und die ostfriesischen Inseln.

Der Verkehrsverein für Emden und die ostfriesischen Inseln hat einen Führer in geschmackvollem Gewande und gut illustriert neu herausgebracht. An Hand dieses Führers kann sich der Reisende über die Eigenart jedes der Bäder Borkum, Juist, Norderney und Langeoog unterrichten. Die knappen Angaben über die Kurtaxe, Bäderpreise usw. machen den Führer zu einem wichtigen Informationsmittel.

Hochbetrieb im Seedienst Ostpreußen.

Wöchentlich fünf Fahrten in beiden Richtungen.

Der Seedienst Ostpreußen, die Schnellschiffslinie Swinemünde—Zoppot—Pillau—Memel, hat jetzt neben der „Hansestadt Danzig" das Motorschnellschiff „Preußen" in Dienst gestellt, so daß nunmehr beide Schiffe im Hochbetrieb fünfmal wöchentlich in beiden Richtungen fahren. Die Fahrten erfolgen ostwärts ab Swinemünde täglich, außer Montags und Freitags, westwärts ab Pillau und Zoppot täglich, außer Sonntags und Donnerstags. Das Mittwochs ab Swinemünde verkehrende Schiff wird künftig bis Memel durchfahren; die Rückfahrt ab Memel erfolgt Samstags. In der Hochsaison finden außerdem Sonntagsfahrten zwischen Pillau und Zoppot statt.

Am 1. Juli dehnt die „Preußen" anläßlich der Einweihung der Walter-Flex-Jugendherberge in Peude ihre Fahrt über Memel bis zur Insel Oesel aus. Im August wird die „Hansestadt Danzig" zur Förderung der Königsberger Ostmesse Libau anlaufen.

Ostseebad
Heiligenhafen
in Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung. s801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim.
In bester Lage des Bades.
150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. 4—5 M.; ab 1. Juli—30. Aug. 5—5.50. s531

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand. Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer, Kurg., Prom. u. Fähre gel. Pensp. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. s1018

Privat-Pension „Meeresblick" Frau Schlosser. Bildprosp. frei. Gutbgl. Haus, vorz. Küche, ermäß. Pre. T. 172.

Priv.-Pension Villa Kastanie Gutempf. Ha. Mühlenstr. 19 J. Kruse. Gt. Verpfl. 4 Mhls. ab 4 M., saub. Bett., luft. Z.

Pension Villa Sophie dir. a. Kurpark Frau Engell u. an der See. Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all. gt. Bett.

Pension Kapitän Paulsen direkt an der See. Tel. 88.

Privat-Pension **Charlotte** Tulpeboden 25 Frau Marie Hey. Anerk. gut. Küche. Vorsais. 4.-, Hochs. 4.25 M.

Deutsches Ostseebad
Zinnowitz
Vornehmstes und schönstes der pommerschen Bäder
D-Zug von Berlin direkt in 4½ Std. Schnelldampfer ab Stettin 3 Std.
Prospekte durch die Badeverwalt.

Ostseebad
Pelzerhaken.
Post Neustadt i. Holstein.
Klein u. idyllisch, ruhig und billig! Prosp. d. Verkehrsverein. s86

Villa Rusch, Ostseebad Börgerende bei Rostock
Bietet ruhigen, ungezwungenen Aufenthalt bei guter, reichlicher Verpfl. Zuft 4.80, ab 10. Aug. 3.80. Seine Redent. Freibad. s300

Ostseebad Börgerende Landhaus Perle
zwischen Heiligendamm und Warnemünde, hat noch Zimmer frei mit u. ohne Pension, auch mit Küche, bei billigster Berechnung. Besitzer: Albert Boldt. s357

Brunshaupten-Ostseebad Hotel u. Pension **„Germania."**
Beste Verpfl., pol. Pre., fl. Wass., Prosp. gr.

Brunshaupten, Hot. Chr. Kreins
Zim. m. fl. Wass., pol. Preise, Gar., Tel. 36

Ostseebad Brunshaupten i. Mekl.
Erstkl. u. abwechslungsr. Verpfl. einschl. Zimmer u. all. Redent. 4.50 RM. pro Tag. Kurtaxe 50 Pfg. Erst versuchen, dann ist mieten. Haus-Prospekt anfordern. Hotel-Pension zur Post. s270

Ostsee-bad **Brunshaupten** „Haus Aurt"
Gut empf. fl. Familienheim. Rud. Waldt, 6 Min. z. See. Gute Verpfl., Schatt. Im Pension Juli 5—5.50, Aug. 4.50—5. s370

Westerland/Sylt Kinderheim „Haus Friesenheim"
Kinder u. Jugendliche find. liebev. Aufn. bei erstklass. Verpfleg. Grundpreis 4.— M. s388 Frau Käthe Lindner.

Zimmervermietung Strand
Hotel Pension Friedrichsruh im Mittelp., in bester Lage, prächtig gelb. Gart., best. u. erstkl. Verpfleg., zeitgem. billige Preise. Tel. 311. Auto-Gar. Fr. Gerds.

Ruhe und Erholung finden Sie b. bill. Pens. preisen i. Nordseebad
Burhave
(Oldenburg). s431
Auskft. u. Prosp. durch: Verein zur Förderung des Nordseebad. u. Luftkurortes Burhave in Oldenbg. e. V. Prosp. in all. Verkehrsverein.

Nordseebad
Horumersiel - Schillig
als nordlichstes oldenb. Küstenbad best. empfohlen. Freie ruh. Lage an der offenen See. Pension RM 4.00—5.00. Kleine Kurtaxe. Prosp. durch d. Badeverwaltg. s136

Nordseebad Hooksiel
in Oldenburg. Heilklimatischer Kurort. Halte m. Haus u. m. Pension d. wert. Badegäst. bek. empf. Vorz. Verpfl. Pens.-Pr. 4.50 M. Auskunft erteilt Jos. Fuisz, Besitz. s98

Preise der Wirtschaftslage entsprechend herabgesetzt
Keine besonderen Gebühren für kalte Seebäder
NORDSEEBAD
WANGEROOGE
DAS RUHIGE FAMILIEN-BAD
Verbindungen über Bremerhaven-Wilhelmshaven und Carolinensiel - Fordern Sie Prospekt Nr. 20
s130

Pension Jakobs Gemütl. Pension 1 Min. v. Strand. Pens.-Preis v. M. 4.50 an.

Strandhotel Gerken Erst. Haus am Platze (ohne Rusik)

Ostsee-Bad **Grömitz** Das Familienbad der Sonnenseite
Prospekte d. d. Badeverwalt., sämtl. Verkehrsbüros u. Ank. General-Anzeig. Dampfer ab Travemünde oder Bäder-Bahn: Lübeck-Neustadt. Z1391

Strand-Hotel vorzügl. Verpflegung. Baden v. Haus. mäß. Preise Tel. Cismar 29. Prosp. Th. Stahl.

Hotel Seeburg schönste Lage von Grömitz, dir. an der See. Vorzügl. Pens. Vors. M. 4.50, Hochs. 6.— M. Tel. Cismar 65. E. Stahl.

Haus Tannenburg Alle Vorzüge vereint. Günst. Lage an der off. See, beste Vpfl. bei zeitg. Preis. Tel. Cismar 9. Prosp. W. Büttner.

Hotel Villa a. Meer modernstes Haus. Fordern Sie Hausprospekte. z1295 Tel. Cismar 119. Ad. Reise.

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. Pens.: Vor- u. Nachsais. M. 4.50 an, Hochs. M. 6.— Tel. Cismar 61. Ad. Petersen.

Pension Seeluft nächst. Nähed. Strandes, bekannt d. beste Verpfl. Sehr mäß. Preise. Prosp. J. Truszewski.

Pens'on Zum grünen Tal bekannt gute Verpflegung. Mäßige Preise. Tel.: Cismar 125. K. Severin

Haus Seemöwe 1 Min. v. Bad, Zim. mit Balk. u. fl. Wass. Volle Pens. M. 4.50. Tel.: Cismar 143. W. Meyer.

Pension 4 Linden 200 Mtr. von der offenen See entf., ganz mäß. Preise. Tel. Cismar 42. A. Kahl

Villa Seebad nahe Strand u. Landungsbr., Zr. f. Einz. u. Fam., teilw. fl. Wass., W.-C., Vor- u. Nachs. 4.50, Ha. 5.50. Pr. grat. Chr. Essling

Kurhs. Strandperle, unvergl. Lage vors. Verpflegs., volle Pens. Vor- u. Nachs. M. 4.50, Hochs. M. 6.— (4 Mahlzeiten) Prosp. Tel. Cismar 97. Frau Kapt. Stahl

Haus Wagrien Preisw. Sommeraufenth., beste Verpfleg.

Hamburger Heim Volle Pens. Nachs. M. 4.- an, Hochs. 5.- W. C. Tel. Cismar 161. F. Frahm.

EHLERT's HOTEL. Alles aus eigener Landwirtschaft. M. 4.— u. 5.—, Tel. Cismar 12 W. Ehlert.

Grömitz Pension Colschen gut u. billig. „Zur Mühle" Eig. Bäckerei u. Kondit. Tel. 39. z1041

Grömitz Ostsee-Bad **„Haus Kaack"** Bestempfohl. Pens. Vor- u. Nachsais. 4. Juli 5 M. an. Tel. 106. Prosp. i. d. Zeitg.

Haus am Meer dir. a. d. See. Gute kräft. Verpfl. Eig. Milchw. Mäß. Pr. T. Cismar 153. Fr. Müller.

Seeblick dir. a. Strand. Neuztl. Haus. Beste Verpfl. Pens.-Pr. ab 1.7. 5-6 M. Tel. Cismar 75. Bes. M. Bendfeldt

— Ostseebad Grömitz, —
Hameisters Hotel-Pension und Landhaus bietet Badegäst. volle Pens. bei best. Verpfl. inkl. Zim. Vor- u. Nachs. von 4 M. an. Hpts. v. 5 M. an. Tel. Cismar 14. J. Hameister

Goldene Ruh a. Meer dir. a. Hauptbadestr. Mäß. Preise. Beste Vpfl. (4 Mahls.) Tel. Cismar 33. Bes. M. Jess.

— Ostseebad Grömitz —
Hotel Kaiserhof
Der neue Hausprospekt gibt Ihnen Aufklärung üb. Güte u. Preiswürdigk. meines Hauses. Tel. Cismar 7. Fr. Ehlert.

Cuxhaven Pension z1065 **Kiek in de See.**
Pension 5.50—6.00 M.

Nordseebad. z10
Dangast i. O.
Das älteste, gefahrlos. Bad m. vorzügl. Heilwirk. 2½ m lang. Sandstrand. Keine Kurtaxe. Prosp.: Fremdenverkehrsv.

Nordseebad Norddorf z1089
auf Amrum. Pens. Arian Petersen, Vorn. Nachlaß, bedeut. Ermäß. Prosp. grat.

Norddorf (Amrum) Pension **„Hunnershuh"** Billigste Preise! z1087

Nordsee-Bad **Norddorf** auf Amrum **„Seeblick"** Pension Hinrichs. Billig u. gut! Hausprospekte frei! s644

Norddorf Insel Amrum Landwirtschaftl. Haus mäßige Preise. Prospekt frei.

Nordseebad Borkum Strandhotel Deutsches Haus beste Verpfl. Pens. kompl. nur Mk. 6.—

BORKUM Pens.-Haus **Hülsmann.** nahe Strand. Tag 5 M. an

Nordseebad Borkum. Villa Helena, Erstklassige Verpflegung bei billigster Berechnung. s1235

Das erwachende Verantlichen der Nordsee
Familienbad Insel Baltrum
Verbindung Norderney.
Aufenthalt etwa 10% billiger als früher. Baden sofortiges und vom Boot aus. Prospekte frei 8492 Badeverwaltung.

Nordseebad bei Cuxhaven
Altenbruch
Billiges Seebad. Angenehm. Luftkurort. Keine Kurtaxe. Badekommission. b289

Brunshaupten, Ostseebad in Mecklenburg
Schloßhotel, Tel. 177. Beste ruh., staubfreie Lage a. Strand u. Wald. Z. m. u. ohne fl. Wass. Lichtruf. Warme Seebäder. Gar. Beste Verpfl. Pens. Vor- u. Nachs. 5—8, Hochs. 7—10 M. Sandstrand. Freibad. Hausprospekt. s830

Angen. Aufenthalt bei voll. preiswerter Pension bietet Villa Seeruse, Borkum, Nähe Strand. Bestempfohlenes Haus.

Nordseebad Büsum
Pens. Villa Daheim dir. a. Meer, la Fleischküche. Diät. Veget. Frisch- u. Rohkost: Pens. 5—6 M. inkl. Bed. Aufnahme erhol.-bed. jg. Mädch. u. a. Erlern. v. Küche u. Haush.



Der rote Fahrplan des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal Preis 60 Pfg.

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gutfahrl. Kinderbad. Kinderh., v. 5-15 J. Ganzjährig geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hausw. Dr. phil. Hermann.

Ostseebad **Kellenhusen** 3332
See, Sonne, Wald! Erholung findest du bald!
Prospekte: Badeverwaltung, Reisebüros und Auskunftstelle dieses Blattes

— Luftkurort —
VAREL i. O.
zwischen Wald und Meer.
Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwald. (8000 Morgen) u. in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma, Gicht usw. Billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp. u. weiteres Material durch: s106 Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O.

Nordseebad Norddeich
Sommerfrischler find. schön. Aufenthalt bei gut. Verpfl., ev. Küchenben. 10 Min. v. Strand. Tönjes, Norddeich-Ostfriesl.

Nordseebad Fedderwardersiel (Oldbg.)
Pens. ab 4 RM. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Badeverw. Kinder. u. Jungmädchenheim „Schloß am Meer", best. empfohl., billig.

Nord-Seebad **Rüstersiehl i. O.**
Bahnstat. Wilhelmshaven, ca. 5 km nördlich. Altes schönes Seebad u. Luftkurort. Privatzim. m. 1 Bett 1.35 Rm., mit 2 Bett. 2.20 Rm. Volle Verpfl. 3.75 Rm., Kurtaxe 6.- Rm., dafür freies Bad. u. kostl. Benutz. all. Strandanlg. Keine Aufschläge. Prospekte durch die Badeverw.

SPA Belgien
In der Nähe der deutschen Grenze
Von Wuppertal-Elberfeld aus in 5½stündiger Schnellzugfahrt zu erreichen.
163 Kilometer Entfernung.
KASINO
Das ganze Jahr geöffnet.
ROULETTE u. BACCARAT
GOLF
18 Löcher. Freies und bewaldetes Terrain. s105

KNOCKE s. Mer, HOTEL METROPOLE
Digue d Mer, 50 Zim. Jed. Komf. Zirhz., Pens. Vor- u. Nachs. v. Fr. 45.- an. Sein bekanntes Restaurant: „Le Renommée" s102

Seebad Wenduyne (Belgien), Hotel du Centre. Mod. eing., fl. Wass., g. Küche. Vor- u. Nachsais. M. 5, Hauptsais. M. 6. z1269

Middelkerke (Belgien)
Hotel-Pension OCEAN b. Strand, fl. Wass. w. u. k. Pens.-Preis bis 1. Juli RM. 4.75, Saison RM. 6—7.-, Ia. Ref. s144

Seebad Middelkerke (Belgien)
Pension REGINA.
Gute Küche, volle Pension Mk. 4.25 Vor- u. Nachsaison, ab Mk. 5.50 Hauptsaison. Man spricht Deutsch. z1267

Blankenberghe (Belgien)
Carlton Hotel b/Meer u. Kursaal, 110 Zimmer m. fließ. Wass. w. u. k. — Lift. Volle Pension ab M. 5.50, Hauptsaison M. 6.50 bis 10.—. z1277

Blankenberghe / Belgien
direkt am Badestrand Miramar Hotel. Zentral gel. Zimmer mit fließ. Wasser w. u. k. Pens.-Preis ab RM. 6.50. s92

BLANKENBERGHE / Belgien
Hotel-Pension SANS-SOUCI
Sieht auf Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer m. fl. Wasser u. 2 Betten. Mäß. Preise. — Dasselbe Haus Brüssel, rue Prince Albert, 40. s90

Blankenberghe (Belgien)
Pension AMICITIA, am Strande 21. Haus I. Ranges. Fließ. Wasser w. u. k. in allen Zimmern. — Preis bis 1. Juli RM. 6.—, Hauptsais. 7.— bis 9.—. s114

Blankenberghe
In deutschem Hause, am Strand, schöne Zimmer, gute Verpflegung. Juli/Aug. RM. 5.50, Sept. 4.50. Angeb. unt. E 1933 an die Geschäftsst. dies. Bl. z373

Blankenberghe (Belgien)
Pension FLEURETTE, Rue Serg. de Bruyne, 75. Deutsch. Haus, modern, angenehm. Zim. m. fließ. Wass. Pens.-Pre. bis 15. Juli Mk. 5.—, Hauptsais. Mk. 6.50

Blankenberghe (Belgien).
Hotel-Pens. Melrose b. Strand u. Kasino. Modern. fließ. Wass. Vorzügl. Küche. Kompl. Pension Mk. 5.50, Hauptsaison ab Mk. 7.—, alles einbegriffen. s242

Gastdirektorin - Heinz (Belgien).
Ausgangsp. z. d. Schlachtfeldern. — Grand Hotel des Familles et des Dunes 60 Zimm. mit fließ. Wasser. — Modern. Gar. Beste Pens. ab M. 5.-. Meerb. grt. s1172

Katwijk aan Zee
Fam.-Pens. „BOUWE" Z304
aan zee en Duinen. Bekende 1. Klas Keuken. Pensionprijs f. 5 p d p p. Kinderen f. 2.50 p d. By grooteren Families billijker (Bediening op eigen Kamer). Aanvragen aan W. v. Beelen, „Bouwe".

KNOCKE / Belgien.
Pension de l'Yser, Yserstr. 3, beim Strand, Tennis u. Golf. Vorz. Küche. Pensionspr. RM. 4.50—6.-. Ia rhein. Ref.

KNOCKE am Meer (Belgien)
Hotel-Pension L'AURORE.
schöne, luft Lage u. Zimm. mit fließ. Wasser, w. u. k., reichl. Verpfleg., mäß. Preise. Deutsche Refer. s111

ALBERTPLAGE-KNOCKE (Belgien)
DERBY HOTEL I. R.
Neuerbaut m. letzt. Komfort. Allerbeste Lage bei Strand u. Kasino. Volle Pens. ab Mk. 6.—, Zimm. mit 2 Betten.

Knocke-Zoute am Meer (Belgien)
Brighton-Hotel, Tel. 503
Modern einger., aller Komfort, fließ. Wasser, w. u. k. Bäder im Hause. Bekannt gute Küche, mäßige Preise. z1272

KNOCKE am Meer (Belgien).
SIMONS HOTEL am Strand u. Kasino, fließ. Wasser, Vors. Mk. 5.50, Hauptsais. Mk. 7.50 bis 9.—. Deutsche Ref. z1276

TRIANON PALACE
Knocke Albert-Plage — Nähe Kasino. Vor- u. Nachsaison: RM. 6.— bis 8.—, Hauptsaison: RM. 8.— bis 11.—, Tennisplätze — Rudersport — Golf. s182

Seebad WENDUYNE (Belgien)
Hotel Thiel b. Strand und Park
Vor- u. Nachsais. ab RM. 5.-. Hauptsais. ab RM. 6.—. Sämtl. Zimmer modern m. fließ. Wasser w. und k. s8

Seebad Wenduyne (Belgien)
Hotel-Pension VAN LOOY am Strand. Gutes Familienhs., Zimm. mit fl. Wass. Volle Pens. Juni ab RM. 4.50, Juli ab RM. 5.

Seebad WENDUYNE (Belgien). PENSION DU MOULIN, frei gel., sämtl. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Garage. Pens.-Preis einschl. Taxe u. Bedien. Vorsaison RM. 5.25, Haupts. ab 6.50. s143

Seebad WENDUYNE (Belgien)
GRAND HOTEL PAUWELS & REGINA am Strand, direkt den Bädern gegenüb. Erstes Familien-Hotel am Platze. Sämtl. Zim. m. fließ. Wasser w. u. k. u. 2 Betten. Bäder im Hause. Mäßige Preise. s173

HEYST am Meer (Belgien)
Pension MIMOSA, am Strand 118 Herrl. Seelicht, gt. Küche. Pens. ab M. 4.50. z1263

HEYST am Meer (Belgien)
Pension JENNY, am Strand. Beste Seelage, la Küche. Volle Pens. ab M. 4.50. z1264

Heyst am Meer (Belgien)
Pension Chardon des Dunes b. Strand. Gute Küche, beste Verpfl. Juni M. 4.—, Juli M. 4.50, Aug. M. 5.50, Sept. M. 4.—

ESSEN SIE VOR oder **NACH** Besuch der Kolonialausstellung in **PARIS** in der bekannten
ROTISSERIE DE LA REINE PEDAUQUE
6, rue de la Pépinière, (Gare St. Lazare). Nur hier werden Sie prompt und erstklassig bedient. Keine Spezialpreise. Die feinste französ. Küche. s257

...ußen.
...en
...ichtungen.
... Schnellschiffs-
...u—Memel, hat
...g" das Motor-
... gestellt, so daß
...rieb fünfmal
...en fahren. Die
...oinemünde täg-
...ags, westwärts
...ußer Sonntags
...chs ab Swine-
... künftig bis
...ahrt ab Memel
...hsaison finden
...en Pillau und

...n" anläßlich der
...endherberge in
... bis zur Insel
... die „Hanseststadt
...nigsberger Ost-

...arderfiel(Oldbg.)
... Kurtaxe, Prosp. d.
... Jungmädchenheim
...t. empfohl., billig.

...olmshaven, ca. 5km
...schönes Seebad u.
...ivatzim. m. 1 Bett
...ett. 2.20 Rm. Volle
... „Kurtaxe 6.-Rm..
...d. u. kostl. Benutz.
... Keine Aufschläge
...ch die Badeverw.
...ehl i. O.

...en Grenze
... 5½stündiger
...ichen.
...nung.
...öffnet.
...ARAT
z105
...letes Terrain.

...Seebad Wenduyne
...Belgien), Hotel du
...entre. Mod. eing.,
... fl. Wass., g. Küche,
...or-u. Nachsais. M.5,
...auptsais. M.6. z1269

...Belgien.
...Zeestr. 2, beim
...Vorz. Küche,
... In rhein. Ref.

...eer (Belgien)
... L'AURORE.
... Zimm. mit fließ.
...al. Verpfleg., mäß.
...er. z111

...NOCKE (Belgien)
...EL I. R.
...omfort. Allerbeste
...asino. Volle Pens.
... 2 Betten.

...m Meer (Belgien)
...el, Tel. 503
... Komfort. fließ.
...er im Hause. Be-
...äßige Preise. z1272

...Meer (Belgien).
... Strand u. Kasino.
...k 5.50, Hauptsais.
...sche Ref. z1276

... PALACE
...e — Nähe Kasino.
...RM. 6.— bis 8.—,
... bis 11.—. Tennis-
... — Golf. z182

...YNE (Belgien)
... Strand und Park
...RM. 5.-. Hauptsais.
...mmer modern mit
... k. z84

...yne (Belgien)
...LOOY am Strand.
...mm. mit fl. Wass.
...4.50, Juli ab RM 5.

...YNE (Belgien)
...N. frei gel., sämtl.
...u. k. Bad, Garage.
...axe u. Bedien. Vor-
...ts. ab 6.50. z143

...YNE (Belgien)
...WELS & REGINA
... Bädern gegenüb.
... am Platze. Sämtl.
... w. u. k. u. 2 Bet-
...äßige Preise. z178

...Meer (Belgien)
... Strand 118. Herrl.
... ab M. 4.50. z1263

...Meer (Belgien)
...Strand. Beste See-
...s. ab M. 4.50. z1264

...eer (Belgien)
... Dunes b. Strand.
...rpfl. Juni M. 4.—
... 5.50, Sept. M. 4.—

...olonialausstellung
... in der bekannten
...DAUQUE
...n Sie prompt und
...ös. Küche. z257

Süddeutschland ★ Alpenländer

Die bayerischen Staatsbäder sind weltberühmt

wegen ihrer hervorragenden Heilerfolge und ihrer vorbildlichen Kureinrichtungen.

Bad Kissingen
für Magen u. Darm, Solebäder, Sprudelbäder für Herzerkrankungen, Moorbäder gegen Frauenkrankheiten, Rheumatismus etc. etc. Prosp. d. d. Kurverein.
Rakoczy auch zu Haustrinkkuren. Brunnenschrift d. d. Bäderverwaltung.

Bad Reichenhall
Katarrhe, Asthma, Emphysem, Bronchitis, Hals-Nasen-Kehlkopfleiden.

Bad Brückenau
Wernarzer Heilquelle. Das Heilbad für Nieren, Harn- u. Blasenleiden. Werbeschriften durch die Direktion.

Bad Steben
Das Stahl- u. Moorbad im Frankenwald für Herz, Nerven, Frauenleiden, Blutarmut, Gicht, Rheuma, Ischias.

Auskünfte und Prospekte durch Reisebüros und die jeweiligen Kur- und Badedirektionen.

Priv.-Pens. „Kilsinger Mühle" Neustadt i. Odenwald
am Fuße der Ritterburg Breuberg. fr. Schwimm- u. Sonnenbad a. d. Mühle, vielf. Erholungsf. d. ganze Jahr üb. beste Unt. u. Verpfleg. Wald in nächst. Nähe. Pens.-Preis 4.— Mark. L. Kilsinger. z306

Hotel Mainperle, Wittenberg a. M. Ideal. Sommer-Aufenthalt.
Schöne freie Lage / nächst dem Main und Wald gelegen / schattig. Garten / Kinderspielplätze. Strandbäder / eigene Forellenfischerei / reichl. Verpflegung. 4 Mahlz. / Pens. 4.50 u. 5.— M. / Prosp. auf Verlangen. — Bes. R. Buchner. a271

Baden-Baden
Pension Parkhaus Fink.
In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Kuranlagen. Großer Park. Fließ. Wasser. Pens.-Pr. RM 7.50—RM 10.-. Prospekte. z487 Bes. J. M. Goeth.

Königsfeld
Schwarzwald - Luftkurort, 763 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien. „Tannenhaus" Schulsanatoriumsabteilg. der Knabenanstalt der evang. Brüder Gemeine. — Telefon 227. z680

Königsfeld Schwarzwald 763 m ü. M.
Höhenluftkurort z6491
Kurhotel Gasthof d. Brüdergemeine
Feinbürgerl. Haus. Prospekte. 100 Betten

Bonndorf im bad. Schwarzw. 860 m über d. M.
Bevz. Höh.-Luftkurort an prachtv. Tann.-Hochwald. Bef. f. gute u. preisw. Unterk. (RM 4.50—6.-) Prosp. u. Ausk. d. Kurverw.

Todtnauberg Höhenluftkurort z672 Schwarzw. 1021 m ü. M.
Gasthaus u. Pension Engel. Pensionspr. 6 Mk. Prospekte. Bes. O. Klingele Wwe.

Kappel (Schwarzw.)
Höllentalbahn. Höhenluftkurort. 900—1200 m ü. d. M. z303
Kurhaus Sternen.
Titisee — Feldberggebiet — Alpenaussicht — gr. Tannenwälder, Tennis, Café-Stüble. Fl. Wasser. Pens. v. 5.50 RM an. Prosp.

Kurhaus Kniebis - Lamm
(935 m ü. M.), 11 km v. Stat. Freudenstadt i. Schwarzw., bei Höhenluftkurort. Pens. v. 6 M. an. Prosp. d. Bes. C. Gaiser. Tl. Kniebis Amt.

Gasthof-Pens. Steinwald, 816 m ü. M., 3 Km v. Kurstadt Freudenstadt. Ruh. Lage mitt. i. herrl. Tannenhochw. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspr. v. RM 4.— an. — Prosp. d. Bes. H. Eberhardt. z447

Bad Rippoldsau (bad Schwarzw.) Gasth. u. Pens. z. „Holzwälderhöhe". Gutbgl. Haus. Ruh. staubfr. Lage. Penspr. v. M. 4.50 an. 15 Min. v. Kurhs. Gut. Autovbd. Tel. 10. Bes. P. Spreng

Kirchzarten Schwarzwald Höllental
Hotel und Pension zum Löwen.
Bekannt gutbürgl. Haus. Neu eingericht. Garten, Liegeveranden. Forellenfischerei. Pens.-Pr. RM 5.50. Prospekt. Garage. Tel 202. Bes. Mettich-Eiesle. z6443

Schwarzwald!
Waldkirch bei Freiburg i. Br.
Gasthof u. Pens. „Engel"
Tel 340. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM 5.— bis 6.—. z5188

Schönwald Stat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü. M. Nerv.- u. Höh'kurort
Gasthof Waldpeter, mit Dependance Liegekur. im schönst. Hoch- u. Jungwald. Ideale, ruh., staubfr. u. sonn. Lage. Gelgh. zu Schwimm- u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis 6. Gar. Prosp. P. Schondelmaier z474

Belchen-Multen 1030 m ü. d. M.
Post Schönau i. Schwarzw. Gasthof u. Pens. Zim. v. Tannenw. Alpen-, Kurs- u. Vogel-Aussi. Pens.-Pr. 6. Tel. 209. Inh. Emil Herr

Luftkurort Calmbach
bei Wildbad im Schwarzwald
Gasthof z. Waldeck
Idyllische ruhige staubfr. Lage am Wald; i. d. Enz Badegeleg. Sehr hübsche Zim. voller Pensionspr. 5 Mk. 5 Min. v. Bahn bis Wildbad. Inh. B. Bichinger. z83

Hinterzarten Schwarzwald 900 m ü. M.
Café-Konditorei Carl Unmüßig. Zim. mit Frühst. v. M. 2.50 an. Fl. k. u. w. Wass. z1203

1000—1200 Meter Schönwald 400 Met. oberh. Triberg
Nerven- und Höhenkurort
HOTEL SOMMERBERG
Bekanntes Familienhotel in erhöht. Südlage. Forellenfischerei. Garagen. Diät nach Wunsch. Pension von 7 Mk. Prospekt gerne. L. Wirthle. z84

Haus Friedborn
südl. Schwarzwald, 700 Meter ü. d. M.
bei Säckingen am Rhein
Pensionspreis Mk. 6.50 bis 8.50 ● Prospekte

Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lochbihler
Post- und Bahnstation: Pfronten-Ried (bayr. Allgäu)
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. — Es bietet seinen Gästen nebst sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. — Prospekt kostenfrei. Pensionspreise: Tägl. 6.50 RM einschl. herrlicher Autofahrt von und zum Bahnhof, tägl. 6 RM bei 20 Tagen Aufenthalt. Familien-Pensionen und Pensionen für kleine Reisegesellschaften bis zu 15 Prozent Ermäßigung. z611

Mittenwald 930 Meter bayr. Hochgb.
Fremdenheim Wiesenhaus z601
mod. Haus, schattiger Garten, bestempfohlen, volle Pension Mk. 5.— bei 4 reichl. Mahlzeiten. Bes.: E. v. Unruh.

1241 m ü. d. M. **Gerlos** Bahnstat. Zell a. Ziller Höhenluft und Sonne. Gasthof Gasslingerhof renovt., 60 Bett., Ztrhz., Bäd., Autoverb. mit Zell a. Z. Für läng. Aufenth. bes. geeig. Pens. Vor- u. Nachsais. M. 4.20, Hauptsais. 5.20. Prosp.

Zell im Zillertal (Tirol)
575 m üb. M. in sonniger, windgeschützter Lage
herrl. Bergwald-Spaziergänge, Touristenstation, Sportplatz, Schwimmbad, Platzkonzerte, Nationalgesänge u. Schuhplattler. Pens. v. 4—6 Mk. Auskunft und Prosp. gratis durch den Verkehrsverein und die Gasthöfe.
Gasthof Bräu (70 Bett.) ● Hotel-Pens. Post (48) ● Gasthof Schmeeberger—Zellerhof (45) ● Riesers Gasthof (32) ● Gasthof Tiroler Heim (17) ● Gasthof Waldheim (14) ● Gasthof Daviter (12) ● Gasthof Neuwirt (12) ● Berg-Gasthof Waldachhof (35) ständige Autoverbindung n. Gerlos. z810
— Große Auswahl v. Privatwohnungen. —

BRUNNEN am Vierwaldstättersee
Hotel und Pension „Villa Schiller" z24
Bestempfohlenes, sehr behagliches Haus in wundervoller, erhöhter Lage am See; staubfrei, ruhig und geschützt. Alles Südzimmer. Terrassen und Balkone. Park. Wiesen. Lawn-Tennis. Eigenes Strandbad (Benützung frei). Garage. Auto am Bahnhof u. Schiff. Mäßige Preise. Illustr. Prosp.

Pension Metz u. Villa Fortuna — Bad Kissingen
Zimmer mit u. ohne Pension. Anerk. gute Küche. Pension von Mk. 8.- an. Zimmer m. fl. Wasser. Bad u. Toilette. Großer Garten. Garage. z122

Mittenwald (Bayr. Hochgeb.)
Schülerinnenheim Schwalbennest ü. 1000 m - Tel 14 -
sonn., neuz. eing. Heim, beste Verpfl., vorzgl. Unterr., ärztl. Aufs., f. 6—18jähr. erholungbedürft. u. gesunde Mädchen. Wald - See, zu jedem Sport Gelegenheit. Schnellzugst. München—Innsbruck. Tagespr. v. 4.— M. an. Prospekt. z883

JODBAD TÖLZ Höhenkurort (700 m) mit subalpinem Klima, gegen Adernverkalkg., Bluthochdr., Asthma usw. Pauschalkuren zu günst. Bedg., enthaltd. Arzt. wöch. 3 Bäder. Trink- u. Kurkarte und volle Pens. Modernes Haus. — Prospekte. Kurheim San.-Rat Dr. Fruth

Ihren Ferienaufenthalt verbringen Sie am besten in z380
Hotel-Pens. Kiefer in Niederweiler
2 km von Badenweiler im Schwarzwald. Herrliche Lage mit Blick auf Schwarzwald u. Vogesen. Ganz neu eingerichtete Zimmer mit fl. Wasser, Zentralheiz. u. Bad. Schöne, neuzeitl. eingericht. Gesellschaftsräume. Terrasse, großer schattiger Garten. Gut gef. Küche. Pens.-Pr. v. RM. 5.- b. 7.-

Triberg Haus Klein a. Wasserfall
Privat-Zimmer z472
mit Frühstück Mk 2.50, evtl. m. alleinig. Küchenbenutzung. Sonnige Lage.

Wickartsmühle z825
b. Säckingen, südl. Schwarzwald, 720 m ü. M. Gasthaus u. Pension dir. a. Walde. Staubfr. Lage, Freibad. Pens.-Pr. RM 4.50 (4 Mhlz.) Bes. J. Haberstroh, Tel. Hottingen 15

Neustadt Titisee, Feldberggeb. bietet 850 m über dem Meere. Hotel Neustädter Hof bietet gemütl. und preisw. Aufenthalt. Pension ab RM 5.— Prospekt l. Bes. R. Fehrenbach. z610

Oberprechtal Priv.-Pension Kern, Schwarzwald.
Je Zim. fl. k. u. w. Wasser, vorzügl. Verpfleg. Forellenfisch. Pens.-Pr. mit Kaffee v. 4—4.50 RM., keine Nebenk. z690

Freudenstadt, Württ. Schwarzw.
Gasthof u. Pension zum „See". z542
Gutbürg. Haus. Gute Verpfl. Zentralheiz. Bad. Pens.-Pr. 4.50 RM. Telef. 448.

Dittelsbrunn d. Freudenstadt (Württ. Schwarzw.) Gasthof u. Pens. z. Bahnhof. Höhenluftkur u. Landaufenth. bei erstkl. Nebenk. Prosp. d. d. Bes. Aug. Teufel. z429 Verpfl. Pensionspr. v. RM. 4.— an. K.

Bad Peterstal
Badischer Schwarzwald, 400 m ü. M.
Das bürgerliche, vorzügliche Moor- und Stahlbad des Schwarzwaldes. (Mäßige Preise.) Der Kurverein. z519

Schönau i. Schwarzwald 600 Mtr. ü. M.
Gasthaus u. Pension Vier Löwen. Gutbürg. Haus, 18 Bett. Pens.-Pr. v. Mk. 4.50 an. Bäder i. Hs. Bes. O. Böhler, Küchenchef

Oppenau tannenumrauschter, landschaftl. entzück. gelegen. Luftkurort am Kniebis. Der anerk. vorteilhafteste Stützpunkt für die Schönh. des nördlichen Schwarzwaldes. Ausk. u. Prospekt: z548 Kur- und Verkehrsverein.

Heiligenberg — Bodensee
Familien-Pension „Waldblick". Neu eingericht. Haus. Fl. k. u. w. Wasser. Vorzügl. Verpfl. Pens. 4—4.50 Mk. Tel. 42. Prosp.

Ueberlingen Bodensee
Gasthof u. Pension Heidenhöhlen, direkt a. See. Pens.-Pr. RM. 5.— bis 5.50 inkl. Ruderbootbenutz. u. Strandbad (b. Hause). Bes.: A. John. z584

Hagnau — Bodensee
Ruhig. Kuraufenthalt. Zimmer m. fl. Wass. Sch. Gart. Pensionspr. v. 4.50 RM. an. Prosp. Bes. O. Ehrlinspiel. z589

Heidelberg (Privath. Kleofer, Hauptstr. 18.) Tel. 2082. Schön. luft. Zimm. fl. Wass., Bad, Garten, mit u. ohne Pens. RM. 5.50 bezw. RM 3.50.

Luftkurort Ottenhöfen
Bad. Schwarzwald. Hotel u. Pens. Pflug, direkt a. Kurgarten. Allbek., bestempfohl. Haus. Pensionspreis 4.50 M. m. Nachm.-Kaffee. Prosp. gratis. Telephon 25. Bes.: Albert Schnurr. z320

Schönst. Aufenth. Bayerns z507
Schloß Neuburg
a. Inn b. Passau. Zimm. bis zu den höchst. Ansprüchen. 1.30—3. M. Ausgezeichnete Verpfl. p. Tag 3.50 M. Rechtzeitige Anfragen an obige Adresse.

Im herrlichen z632
Steinach a. Brenner
(Tirol) je zwei anschließende einfache Privatzimm. (4 Bett.) billig zu vergeben. A. Schmid, Haus Nr. 43

LIDO-Venedig
Das Weltbad an der Adria
Bedeutende Fahrpreisermäßigungen.
Excelsior Palace Hotel
Grand Hotel des Bains
Grand Hotel Lido
Hotel Villa Regina
Pensio della Spiaggia
Golf links.
Auskünfte und Prospekte durch alle größeren Reisebureaux oder durch die Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, Venedig



Gries a. Brenner, 1200 M., Tirol
Gasthof Weißes Rößl
60 Betten, neuzeitlich eingerichtet. Gesellschaftsräume, Garten, Liegewiese, Wald, eigene Meierei. Pension 4.80 bis 5.60 Mk. Vor- u. Nachsaison bedeut. ermäßigt. z53

Ruhe und Erholung
in herrl. Hochgebirgswelt. Hochalpines Höhenklima. Staubfr. ozonreiche Luft. Ringsum schöne Nadelwälder. z255
Ischgl-Tirol (Silvretta) 1400 m.
Gasthof Goldener Adler
Volle Pension (4 Mahlz.) v. RM. 4.80 an. Verlangen Sie Freiprospekt.

Oberstdorf i. Allgäu
Villa Erica, bestempf. Haus. Südlage. Fließ. Wasser, E. H., Zimmer m. Balkonen. Besitzerin: Frau Dora Wölfel. z335

Villa Urban, Berchtesgaden z67
Herrl. Alpenrundblick v. jedem Zimmer. Gr. Park. Prosp. frei. Bes. Roggendorf.

Hotel Iglerhof in Igls bei Innsbruck
Das vornehme Haus in schönst. Lage Tirols. Golf — Tennis — Seebad — Musik. Fl. Warm u. Kaltwass. — Privatbäder. Vorsais.: Zim. m. Pens. S. 13.—, Hochsais.: S 17.— Sonderprosp. z31

Höhenluftkurort
Galtür in Tirol 1600 m
Post-Gasthof Rößle.
Fernruf 3. Vollpension S 10—14. Aeltestes Haus am Platze, neuzeitl. Komfort. Ruh., sonnige Lage, herrl. Spaziergänge. Ausgangspunkt für sämtl. Hochtouren in die Silvretta. Prospekte vom Besitzer: z235 Franz Türtscher.

Wohin zur Erholung?

Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50; W.-Barmen, Neuerweg 57 aus.

Ahlbeck, Ostsee
Ahrweiler
Altenbruch, Nordsee
Bacharach, Rhein
Baderland
Battenberg, Eder
Biedenkopf, Lahn
Bled, Jugoslav.
Bonndorf, Schwzw.
Bregenz, Bodensee
Brunnen, Schweiz
Burg, Ostsee
Burgen, Mosel
Bürgenstock, Schweiz
Carlshafen, Weser
Celle Isarco, Dolomiten, Italien
Cuxhaven, Nordsee
Dangast, Nordsee
Diez, Lahn
Dillenburg Dillkreis
Dornstetten, Schwarzw.
Driburg, Teutob. Wald
Eberbach, Neckar
Eckernförde, Ostsee
Bad Elisen
Engelskirchen, Agger
Bad Essen, Hannv.
Ferienheim-Gesellschaft
Franzensbad, Böhmen
Freilassing, Oberbayern
Friedenweiler, Schwarzw.
Friedrichroda, Thür.
Galtür, Tirol
St. Georgen, Schwarzwald
Gerlos, Tirol
Godesberg, Rhein
Golling, Tirol
Grömitz, Ostsee
Hann, Rhld.
Haffkrug, Ostsee
Hahnenklee-Bocksw., Harz
Hamm, Westf.
Hann.-Münden
Harz und Kyffhäuser
Heiligenhafen, Ostsee
Hersfeld, Hess.-Nass.
Hiddesen, Teutb. Wald
Hinterzarten, Schwarzwald
Hofgastein, Oesterr.
Das Homburger Land
Honnef, Rhein
Horn, Lippe
Hornberg, Schwarzw.
Horumersiel-Schillig, Nords.
Hünfeld, Lippe
Hundseck, Schwarzw.
Iselsberg, Kärnt.
Juist, Nordsee
Karlsbad, Böhm.
Kärnten, Oestr.
Kellenhusen, Ostsee
Bad Kissingen
Klagenfurt, Oesterr.
Knocke, Belgien
Koblenz a. Rh.
König, Odenwald
Bad Königsborn b. Unna
Köterberg, Weserbergland
Kreuznach
Krumpendorf Wörth. See Oesterreich
Langensalza Thür.
Lindau, Bodensee
Lindenfels, Odenwald
Maria-Wörth, Oesterr.
Mayrhofen, Tirol
Mengeringhausen, Waldeck
Much, Siegkreis
Bad Münster am Stein
Bad Nauheim
Neandertal
Das Neckartal
Nenndorf, Hann.
Bad Neuenahr
Norddeich-Norden, Nordsee
Oberbergisches Land
Oberlahnstein a. Rhein
Obladis, Tirol
Oberschlema, Sachsen
Bad Oeynhausen
Oppenau, Schwzw.
Bad Orb, Spessart
Ortisei, Italien
Osterode, Harz
Partenkirchen, Oberbayern
Pelzerhaken, Ostsee
Petersthal, Schwarzw.
Insel Poel, Ostsee
Pörtschach, Oesterr.
Radevormwald
Rauschen, Ostpr.
Reichenhall, Bay.
Ried, Tirol
Ronsdorf
Rüttersiel, Nords.
Rüthen, Möhne
Saalhausen, Sauerland
Salzgitter, Harz
Salzhausen, Oberhessen
Salzig, Rhein
Salzuflen, Lippe
Scharbeutz, Ostsee
Scheveningen, Holland
Schierke, Harz
Schwalbach, Taunus
Soden, Taunus
Soest, Westf.
Spa, Belgien
Spessart, Untermaintal, bayr.
Odenwald
St. Goarshausen, Rhein
Swinemünde, Ostsee
Tönning, Nordsee
Tossens, Nordsee
Ueberlingen, Bodensee
Urach, Wrtb.
Varel, Oldbg.
Velden, Oesterr.
Vorarlberg
Vöhl, Edersee
Wenduyne, Belg.
Wermelskirchen
Wertach, bayr. Allgäu
Westerland
Wildbad, Schwzw.
Wildflecken, Rhön
Wildungen
Wimpfen a. Neck.
Wipperfürth
Zell am Ziller, Tirol
Zinhain, Westerw.
Zinnowitz, Ostsee

Postversand erfolgt nur gegen Einsendung von 15 Pfennig je Stück.

Jodbad Tölz

bei Bluthochdruck, Aderverkalkung, chronischen Entzündungen.
Bei allen Jodindikationen: Adelheidquelle, Tölzer Jodtabletten.
Prospekte durch Krankenheiler Jodquellen A.G. Bad Tölz

Kössen — Tirol, z653
herrl. am Kaisergeb., Gasth. Pension Brennerwirt. Volle Pension p. Tag bei sehr gut reichl. Verpfl., 1. Juni M. 3.60, Juli Aug. M. 3.90—4.20, Sept. M. 3.30. Prosp.

Billige Gesellschaftsreisen
Partenkirchen-Zugspitze 800 m 2960 m
7 Tage Aufenthalt in Wiggers Hotel „Der Kurhof"
einschl. bester Verpflegung, allen Abgab., sowie einer Bergbahnfahrt od. Autotour z. Walchensee, ab Köln bei Beteilig. v. 15 Personen **122.-**
Anmeld. u. Ausk.: Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie in Elberfeld. z628

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 28. 6., 19.30 bis 23 Uhr, zum letzt. Male: Der Hauptmann von Köpenick. — Montag 29. 6., Ser. V, 20 Uhr: Freudiges Ereignis. — Dienstag 30. 6., Ser. VI, 20 Uhr: Freudiges Ereignis. — Mittwoch 1. 7., 20 bis 22.15: Freudiges Ereignis. — Donnerstag 2. 7., außer Ser. (Ser. VII verl. a. d. 6. 7.), 20 Uhr, zum letzten Male: Freudiges Ereignis. — Freitag 3. 7., Ser. VIII, 20.15 Uhr, zum 1. Male: Das öffentliche Aergernis mit Ludwig Schmitz. — Samstag 4. 7., Ser. III, 20.15 Uhr: Das öffentliche Aergernis. — Sonntag 5. 7., 20 Uhr: Das öffentliche Aergernis. d2601

Thalia -Theater

— PROGRAMM — bis einschl. Donnerstag 2. Juli.

Tonfilm-Teil:

Ein Film, den alle Mütter u. Töchter sehen müssen!

Die reizende Filmschauspielerin

Maria Solveg

als Tippmädel Inge Weber in dem spannenden Filmroman

Der Weg nach Rio

Das Schicksal eines nach Brasilien verschleppten deutschen Mädchens.

Nach einer Novelle von Friedrich Nietzsche. — Regie: Manfred Noa.

— In weiteren Hauptrollen: — Oskar Marion, Senta Soeneland, Oskar Homolka, Julius Falkenstein.

Varieté-Teil:

H. S. RULYAN
Amerikanisches Theater künstlicher Menschen.

2 OVERBURYS
Die fabelhaften Exzentriker vom Coliseum London.

REINHARDT BONHAIR-TRUPPE
Spaß in der Turnstunde.

4 ELLERKS
Ein Ulk im Hutladen.

MAY UND MAY
Die eleganten Equilibristen.

CANTON
Chinesische Papierphantasien.

— Beginn der Vorstellungen: — Wochentags 2.30, Einlaß 2 Uhr; Sonntags 1.15, Einlaß 1 Uhr. Die Vorstellungen sind durchlaufend, Einlaß jederzeit. g354

Im Salamander

Samstag 8.15 Uhr, Sonntag um 4 Uhr (alle Plätze 1 Mk.), Sonntag 8 Uhr kleine Preise:

Brasilianische Revue

Montag 8.15 Uhr, zum letzten Male Die große Revue der Girls

Dienst. bleibt das Theat. geschloss. Mittwoch um 4 Uhr die beliebte Kaffeevorstellg. für unsere Damen: — Eröffnungsgastspiel —

BOLESKO
der beste Komiker Deutschlands.

Laßt uns lachen!

Dazu ein überaus lustiges, für Elberfeld neues Varieté - Programm. Mittwoch um 8.15 Uhr täglich: — Bolesko und das Varieté — g115

ZOO

Wuppertal - Elberfeld
Sonntag den 28. Juni 1931
Gr. Konzerte

nachm. von 3½ Uhr, abends von 8 Uhr ab
Erwachsene 0.75 Kinder 0.30
Eintritt zum Abendkonzert von 7½ Uhr ab
Erwachsene 0.40 Kinder 0.20

Rosengarten in Blüte
Täglich Konzert g56

MODERNES Theater

ELBERFELD

Das Haus der führenden Welt-Filmmarken UFA und D. L. S.

Sonntag vorm. 11 Uhr (Einlaß 10 Uhr): Volkstümliche Morgen-Veranstaltung bei ganz kleinen Preisen: 3 TAGE LIEBE — und das lustige Beiprogramm. —

Nachmittags ab 3 Uhr: Einheitige Begeisterung über den urwüchsigen Humor und die fabelhafte Schauspielkunst von

HANS ALBERS



und **KATHE DORSCH** in ihrem Filmspiel des Alltags:

„3 Tage Liebe"

— Die weiteren Darsteller: — Trude Berliner, Ruth Jacobsohn, Lotte Stein, Hansi Arnstädt, Paul Samson-Körner.

Kennen Sie schon den neuesten Schlager?

„Drei Tage Liebe sind eine kleine Ewigkeit,
Drei Tage Liebe sind eine wunderschöne Zeit,
Drei Tage Liebe sind so wie eine Melodie,
Drei Tage Liebe, ja, die vergißt man nie."

— Außerdem unser Riesen-Vorprogramm — u. a.: „Die sprechenden Wunderhunde."

Dank unserer vorzüglichen Entlüftungsanlage ist der Aufenthalt in unserm Hause stets angenehm. g235

Gesang-Verein der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Elberfeld, Chorl.: Herr Musikdir. Willi Griesenbeck, Gevelsberg.
Orchester-Verein der I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Elberfeld, Ltg.: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk, Elberfeld.

Sonntag 28. Juni 1931, abends 7 Uhr:

Garten - Konzert

in den festlich illuminierten Gartenanlagen der Stadthalle, Wuppertal-Elberfeld, mit großem BRILLANT-FEUERWERK

Eintritt im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse 40 Pfg. Einlaß 6½, Anfang 7 Uhr. — Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saale statt. k4524

W.-ELBERFELD — SEIT 1869 — Ein wirklich vorzüglichen Kaffee bei Biermann in der alten Brau — s1490 — ☎ 32537

Schwaferts
Wuppertal - Sonnborn
Sonntag e151
Konzert / Tanz
Tanz im Freien — Eintritt frei
Kaffee nach berg. Art

Feldschloss-Bierhalle
- Wuppertal-Elberfeld -
Preiswerte Küche
Feldschloß Barmer Pilsener

Der rote Fahrplan des General - Anzeigers der Stadt Wuppertal
Preis 60 Pfennig

VIERTE
KÖLNER AUTOBÖRSE

für gebrauchte Kraftwagen (Personen- u. Lastwagen) und Zubehör vom 27 Juni — 5. Juli 1931 einschl.
IN DER WESTHALLE DER KÖLNER MESSE
Geöffnet von 9.30—19 Uhr d2794

Reichsverband d. Kraftfahrzeughandels u. -Gewerbe, Sektion Rheinl.



Eine umwälzende Neuerung auf dem Gebiete des Dauerwellens sind

Wasserdampf-Dauerwellen

Das neue unschädliche System! Kostenlose und individuelle Beratung!

Damen-Salon Karl Endres
Wuppertal-Elberfeld, Bahnhofstraße 4 9117

ufa

Die Barmer Ufa-Theater zeigen:

Ufa-Palast
Cleferstraße

Stürmische Heiterkeit durchbraust unser Haus.

Paul Heidemann
Kurt Vespermann
Trude Berliner
Fritz Kampers
Truus v. Aalten
in dem lustigsten Tonfilmschwank

Pension Schöller

nach dem bekannten Bühnenstück von Laufs und Jacob Jacobi

— Auf der Bühne —
Deuschlands beste Militär-Parodisten
Die 4 Herrmanns
„Kasernenhofblüten"

Terra-Magazin Nr. 2
Ein interessanter Tonfilm von Mode, Sport und schönen Frauen

Die neueste Ufa-Tonwoche
Nachrichten aus aller Welt

Micky - Maus im Urwald

Odin-Palast
Berlinerstraße

Fritz Kortner / Anna Sten in dem großen Tonfilmwerk

Der Mörder Dimitri Karamasoff

Nach dem Roman v. Dostojewski

— Außerdem —
Tom Taylor
in dem überaus spannenden Wildwestschlager
Der reitende Komet

Felix geht nach Uebersee
Ein lustiger Zeichentrickfilm

Die neueste Ufaton - Woche

PLAUENER GARDINEN-WÄSCHEREI

Nur bei mir Elb., Sedanstr. 30a werden Ihre **Gardinen** von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet 38jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern. Prompte u. preisw. Bedienung. 1556
Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appretur
Bernh. Popp
Fernsprecher 362 17.

Wenn Sie Drula-Bleichwachs anwenden, dann bleibt die Gewißheit, daß Ihre **Sommersprossen** u. Hautunreinigkeit. restlos verschwinden. (2.50) In allen Apotheken erhältlich. d2 41

CAPITOL

Gerda Maurus in dem Tonfilm **Die Fremde**

Nach dem bekannten Schauspiel von ALEXANDER DUMAS.

Fred Thomson † in seinem letzten Film: **Der Schimmelreiter**

Fox tönende Wochenschau

Baby auf Entdeckungsfahrt Lustspiel.

Das Tal der Altmühl Kulturfilm b272

CAPITOL

„Schöne Aussicht"
Wuppertal - Elberfeld, Nützenberg.
Jeden Sonntag: 1571
Konzert und Tanz
Leitung: Tanzmeister Karl Friedel.
Autobusverbindung: Rathaus W.-Elb.

Rödchen Wuppert.-Ronsdorf
5 Min. v. d. Fachschule, 10 Min. v. d. Ronsdorfer Talsperre. Tägl. Kaffee nach berg. Art. Sonntags von 4 Uhr ab: Konzert mit Tanzeinlagen. Erstkl. Kapelle. a1532 Eintritt frei.

Müngsten a. d. Wupper **Haus Müngsten**
Neuer Inh. E. Frowein. Fernr. Solingen 224 41. — Erstklass. Küche und Keller. Diners. Reichhalt. Speisekarte. Soupers. Eig. Konditorei. Spez. Berg. Kaffeeportion. — Sonntags u. Mittwochs gr. Orchester-Konzerte mit Tanzeinlagen. — Gr. Saal, Terrasse, Prachtv. Gartenanlag. Endstat. der Barmer Bergbahn. Solingen und Remscheid Autobusverb. Parkplatz.

ODEON

Elberfeld, Poststraße 7

Sonntag vorm. v. 11—1 Uhr:
Pat u. Patachon im **Raketenomnibus** und **Ken Maynard** in **Satansreiter**
Preise von 40 Pfg. an.
Jugendliche haben Zutritt

Täglich nachm. ab 2¼ Uhr: Der große Drei - Schlager - Spielplan:

Fred Thomson in **Fred, der Gefürchtete**

Ken Maynard in **Der Satansreiter**

Pat und Patachon im **Raketen-Omnibus**

Jugendliche haben Zutritt! g254

In Düsseldorf gewesen sein, heißt den

K·P

das schönste Tanzpalais und Kabarett besucht zu haben.

Mittwochs, Samstags, Sonntags: **4-Uhr-Mokka** d2482

Park-Restaurant
Barmer Luftkurhaus (Toelleturm)

Samstag den 27. Juni 1931, abends 8 Uhr.

Konzert und Tanz
verbunden mit großem **Höhenfeuerwerk** verstärktes Orchester

Die Abbrennung erfolgt bestimmt! 1909



Frohe Reise

ohne Abspannung und Müdigkeit sichern Ihnen wenige Tabletten Kola Dallmann. Sie verleihen in Minuten körperliche und geistige Frische und lassen die Strapazen des Reisens gar nicht erst bewußt werden. – Eine Schachtel Kola Dallmann als Reisegabe vor der Abfahrt bedeutet eine besondere Aufmerksamkeit.

KOLA DALLMANN

Schachtel M. 1.– in Apotheken und Drogerien

„Nur Kola Dallmann: 45 Jahre bewährt, erprobt, vollkommen." b144

Vom Rhein zur Weser

Autobusse erschließen ein wenig bekanntes Gebiet.

Unser deutsches Land birgt eine solche Fülle landschaftlich bezaubernder, kulturgeschichtlich reizvoller und auch von anregendem gesellschaftlichem Leben durchpulster Gegenden, daß auch der eifrigste Reisende sie nie ganz auszuschöpfen vermag. Es handelt sich meist nur darum, all diese Schönheit, die oft so nah liegt, nun auch wirklich zu finden. Man kennt den Rhein und die Mosel und die verträumten Dörfer des Schwarzwaldes. Man kennt den Nord- und den Ostseestrand und im Süden die Bayrischen Alpen. Aber abseits von den großen Heerstraßen finden sich immer noch weite Landstriche, in die der Lärm der Welt nicht dringt.

So ist zumal das Gebiet zwischen Rhein und Weser, das Sauerland das Edertal und das Hessisch-Waldeckische Bergland, in seinen intimsten, wundersame landschaftliche und zumal auch kulturgeschichtliche Reize bergenden Teilen noch so wenig entdeckt, daß man immer wieder überrascht ist von dem erhabenen Schweigen dieser einsamen Täler und unabsehbaren Wälder. Gewiß sind die heilkräftigen Bäder Wildungen, Pyrmont und Oeynhausen und die tausendjährige Fuldastadt Kassel Mittelpunkte des Fremdenverkehrs; aber ihre Umgebung ist unberührt, und selbst an diesen prächtigen Stätten scheint das Leben stiller und bedächtiger zu atmen.

Die Städte des Landes an Rhein, Ruhr und Weser versuchen neuerdings in Gemeinschaft mit der Reichspost den Zugang zu diesem schönen Land zu erleichtern. Autobuslinien, die von Düsseldorf über Schloß Burg, Gummersbach und Biedenkopf nach Wildungen und Kassel führen und dort Anschluß nach Pyrmont, Oeynhausen und Bremen haben, erschließen dem Reisenden eine Landschaft, deren Kennzeichen weiche, anmutige Bergformen, blinkende Talsperren und üppige Wälder sind, tragen ihn hinein in merkwürdige uralte Städtchen, in denen Türme und Erker von Legenden des Mittelalters raunen, und lassen ihn verweilen in den behaglichen, idyllisch in die Landschaft gebetteten Kurorten, wo die Freuden modernen gesellschaftlichen Lebens mit den heilenden Quellen um die Wette sprudeln.

*

Der große Postautobus, der vom 4. Juli ab jeden Samstag um 7.30 Uhr am Graf-Adolf-Platz in Düsseldorf abfährt, klettert zunächst hinauf nach Schloß Burg, wendet sich dann dem waldigen Oberbergischen Lande mit dem stillen, schmucken Städtchen Gummersbach zu und erreicht um die Mittagsstunde über Siegen und Laasphe, wo er die hessische Grenze passiert, die Stadt der „Worzelbärger", das uralte, traditionsreiche Biedenkopf an der oberen Lahn. Weithin sichtbar grüßt als stolzes Wahrzeichen die Landgrafenburg, in der sich heute ein wertvolles Heimatmuseum befindet. Ein fröhlicher Menschenschlag bevölkert das vielgepriesene Städtchen, dem man nach München den zweitgrößten Bierkonsum nachsagt. Ein charakteristisches Volksfest, das alle sieben Jahre gefeiert wird und drei Tage währt, ist der Grenzgang, bei dem ursprünglich die Grenzzeichen des großen Waldbesitzes erneuert wurden. Romantisch am Berghang gelegene Gaststätten laden zu längerem Verweilen ein.

Am Nachmittag geht es dann weiter von der Lahn zur Eder, deren Lauf durch gewaltige Erdbeben der Vorzeit ein eigenartiges Gepräge erhalten hat. Bei dem mittelalterlichen Frankenberg mit der altgotischen Liebfrauenkirche und dem zehntürmigen Rathaus verlassen wir die Eder und erreichen über Frankenau gegen Abend das bezaubernd im Kranz bewaldeter Höhen gelegene Bad Wildungen, das seinen Weltruf der unerrichten Wirkung seiner Helenen- und Georg-Viktor-Quellen auf die Leiden der Harnorgane verdankt. Die Heilkraft dieser Quellen, die inmitten blühender Anlagen liegen, wurde nach alten Chroniken schon vor Jahrhunderten geschätzt. Die Brunnenallee, der langgestreckte festliche Korridor zum Kurort, ist von Fremdenhöfen aller Grade flankiert, vom bescheidenen Bürgerbräu bis zum fürstlichen Hotelpalast. Künstlerische und sportliche Veranstaltungen geben den Kranken und Erholungsuchenden Anregungen verschiedenster Art, und in dem blühenden und jubilierenden Park sieht man nur fröhliche Gesichter.

Aber vielleicht noch bewundernswerter als Wildungen selbst ist seine nahe Umgebung. Ein gewaltiger silberner Spiegel, dehnt sich der Edersee, überragt von Schloß Waldeck, 26 Kilometer ins Land. Man vermag kaum zu glauben, daß diese riesige Talsperre, mit über 200 Millionen Kubikmeter Wasser die größte Europas, von Menschenhand geschaffen wurde. Man weiß, daß dieser Stausee neben dem Hochwasserschutz der Regelung des Wasserstandes und der Stromgewinnung dient. Aber er ist so natürlich in die Landschaft hineingebettet, daß man gar nicht den Eindruck einer künstlichen Anlage gewinnt. Ein Blick von Waldeck hinunter auf die blitzende lichtübergossene Fläche lohnt eine weite Reise.

*

Verfolgt man weiter das Tal der Eder, so taucht bald das vielhundertjährige Fritzlar auf. Uralte Geschehnisse verbinden sich mit dieser merkwürdigen Hessenstadt, die kunstgeschichtlich eine Fülle edler Beispiele aus allen Stilepochen zeigt. Erinnerungen an Bonifazius, der den rauhen Bewohnern dieser Täler das Christentum brachte, an Wittekind und Kaiser Karl klingen auf. Berühmt ist der Domschatz der St.-Petri-Kirche. Der Ruhm des Rathauses, das älteste Deutschlands zu sein, ist allerdings bestritten.

*

Von Wildungen aus gelangt man mit der Reichsbahn oder dem Autobus die Eder und Fulda hinunter in einer guten Stunde nach Kassel, der alten, mit landschaftlichen, künstlerischen und historischen Reizen geradezu verschwenderisch ausgestatteten Hauptstadt des Hessenlandes. An den Fuldaufern drängen sich in winkeligen Gäßchen die malerischen Fachwerkfronten der Altstadt, und zwischen spitzen Giebeln und vorspringendem Zierat leuchten Namen auf wie Andreas Achenbach und Brüder Grimm. Die klar gegliederte Oberneustadt prunkt mit den ehemaligen Residenzschlössern auf dem imponierend geräumigen Friedrichsplatz, mit dem prächtigen Rathaus und der berühmten Gemäldegalerie mit den meisten Rembrandts der Welt. Ein kostbares Kleinod ist die Karlsaue mit dem entzückenden Orangerieschloß, dem Marmorbad und der Märcheninsel Siebenbergen. Und dann schließlich Wilhelmshöhe: ein Wunder im Zusammenklang von Architektur und Landschaft! Majestätisch der wuchtige Empirebau des Schlosses, romantisch im Hochwald versteckt die Löwenburg und über allem gigantisch aufragend der Pyramidenbau des



Bad Pyrmont: Palmengarten.

Rhein u. Nebentäler

Herr od. Dame, auch mit 1 Kind, sf. bed.
Dauerheim
bei höherer Beamtenwitwe in großem, mit allen Bequ. einger. Landh. mit sch. gr. Garten, Luftkurort in sch. waldr. Gegend Angeb. unt. B 3990 an Ges.t.Barmen. s729

Luftkurort Oberdollendorf-Rhein. Siebengebirge Strdbad. **Privat-Pension Haus Peffer**, Heisterbacherstr. 72. Fernr. 517 Königswinter. Gr. Garten m. Liegest. Zim. fl. Wass., Bad i. H., Strandbad 15 Min. entf. Pens. Mk. 4.50, garn. Frühst. k. Nebenk. Wochenende M. 10.- s478

Königswinter
Gut u. billig speist u. logiert man
Hotel-Pension Leopold.
Eig. Metzgerei, Tel. 102, Grabenst. 16. z1130

Königswinter
In kl. Villa, 1 Minute v. Rhein u. Gebirge, schön. Gart., Zimm. m. u. oh. Frühstück, zu zeitgemäßen Preisen. Fließendes Wasser. b282
Eugenie Reicherz,
Niederdollendorferstraße 28.

Sommer frische **Bad Godesberg** am Rh.
Ab Anfang Juli sind. 2 Person. in schön., ruh. Villa, mäß. Höhenlage, Waldnähe, sonniges Zimmer mit Balkon, fließ. Wass., angen. Aufenth. Pensionspr. bei 4 Mahlz. Mark 4.50. Beste Referenzen. s372
J. Bayer, Bad Godesberg, Quellenstr. 21

Bad Honnef am Rhein
Privat-Pension Stüttgen, idyll. i. schönst. Teile Honnefs am romant. Annatal gel. Luft. Zim., parkart. Gart., Liegew. Pens. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., keine Nebenk.

Soll Erholung Dich verjüngen,
Und der Körper stählen sich,
Geh nach
Honnef (Rh.) Pension Lungen
Wie zu Hause fühlst Du Dich.
Pension Mk. 4.50.

Honnef a. Rhein
Pension Haus „Waldfrieden" z1101
idyll. ruh. sonn. Lage, i. d. Nähe v. Bade, Terrasse m. Blick a. Rhein u. Berge, schatt. Garten m. Liegew. u. Stühl. Preis RM 4.50, bei mehr. Pers. billiger (4 Mahlz.). k. Nebk., Essen gut u. reichl. A. Weisweiler.

Bad Honnef
a. Rh., Römerstr. 11. Priv.-Pens. Rotengarten, angen. ruh. Aufenth. f. Gesunde u. Erholungsbed. gr. Obst- u. Liegewiese m. Stühlen idyll. gel. Gartenb. 4 Mahlz., garn. Frühst. einschl. aller Nebenk. z1102

Bad Honnef am Rhein Römerstr. 30
Pension Haus Mathilde, bef. a. Rhein, Küche Speise-Glasveranda m. Blick a. Rhein u. Obstgart. Blick i. Siebengeb. Liegewiese. Pens. 4.50, M. 4 Mahlz., g. Frühst. k. Nebenk.

Honnef am Rhein
Hauptstraße 104,
Privat-Pension Villa Steckenhof, i. gepfl. Park gelegen, ruh. sonn. staubfr. Lage in nächster Nähe v. Wälder-Rhein- u. Kurpark. Fl. kalt u. warmes Wasser. Zentralheizung. Bad. Garage. Pens. RM 5.50 u. 6.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. s415

Obercassel bei Bonn
bietet wundervolle Naturschönheiten.
Anerk. schönstes Rheinstrandbad
Allsommerlich 50 — 60 000 Badegäste.
Reizv. Rheinanlag. in maler. Landschaft
Herrliche Ausblicke von Bergeshöh'
auf Rhein, Siebengebirge, Eifel, Ahrberge
Märchensee in romant. Felsgestein
eine Stätte still traulichen Verweilens.
Lauschige, waldreiche Umgebung
Waldschöne Wanderwege nach Heisterbach und ins Herz des Siebengebirges
Behagliche, gut bürgerl. Gaststätten
Kl. u. gr. **Wochenende** 8-9, 11-12 M.
Werbefaltblatt durch Verkehrs-Verein. s1

Siebengebirge
Hotel Rest. Löwenburger Hof, Rud. höchstgelegene Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM 7. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch. Verl. Sie Prosp. Tel. Honnef 131.

Hotel-Pension Rosenau
Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM 7.50, fl. kalt. u. warm. Wass. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.

Hotel-Pension Thomashof
Teleph. 243 Königswinter. Pension RM. 5.50. Wochenende von RM. 7.— an. Garage. s580/2

Die Fremdenheime s493
Bad Godesberg
verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen
Auskunft und Prospekt gratis durch den
Verband Godesberger Fremdenheime.

Honnef a. Rh., Priv.-Pens. „Roland"
in der Nähe vom Rhein.
Pension RM. 5.—, garn. Frühstück, k. Nebenk., fl. Wasser, Bad, Zentral-Heiz. — Verlangt Prospekt. — W. Göddertz. s564

Honnef a. Rh. Hotel Emunds
vorm. Breuer,
früher in Niederbreisig.
Pens. von RM. 5.50 an. Wochenende. Zimm. fl. Wass., Bad. Fernr. 254. Für Vereine u. Gesellsch. separ. Räume. s661

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 28
Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Honnef am Rhein Seelhofstr. 39
Fernspr. 541.
Hotel-Pension Boecking
die behagl. gemütl. Gaststätte, Zim. mit fl. Wass., Garage. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück, keine Nebenkost. z1113

Besucht **Mehlem**
die Perle des Rheins
Luftkurort, gegenüber dem Siebengebirge.
Auskunft und Prospekt durch Verkehrsverein. s663

Sommerg. f. angen. Aufenth. Gr. Obst- u. Blumeng. n. Wiese, 20 Mi. v. Rhein, Tg. 3.50. Aug. Balter, z1123 Immendorf b. Köln.

Priv.-Pension Nopp, Linzerich a. Rh., Rheinallee 79, Herrl. Z. zw. Bonn u. Königsw. dir. Erholsb. ang. Aufenth. Zim. m. 2 Betten u. gut. Pens. (4 Mahlz.) 4.50, auch ohne Pens. Voll. Ver. s326

Bad Godesberg
Gute Pension, auch für Dauermieter. Preis nach Vereinb. Pension Imhof, Elisabethstr. 3. z148

Sommerfr. a. Rhein **Bad Godesberg** Ruh. Lage, sonnige Zim. 5 Min. v. herrl. Wald u. Mineralqu. entf. Prächt. Fernblick. Gute Verpfl. 4.50 M. einschl. Bed. biet. Landhaus Falck, Waldburgstr. 72. z360

Sommerfrischler
sind gute Kost u. Verpflegung. Metzgerei Walter Bäu, Bad-Honnef a. Rh. Rommersdorferstr. 66. Pro Tag 4 Mk. s723

Bonn
Pension Piro
in bevorzugt. ruhigst. Lage am Baumschulwäldchen. Zimm. m. Fr. von 3 Mk. mit Pension v. 5 M. an. Bäder. Tel. 2898 s329

Für die Ferienzeit
Aug., Sept., Oktob. gut möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Bett., a. Wunsch mit Pens., in Privathaus bill. zu vermieten. a312
Bonn a. Rhein, Meckenheimerstr. 24, I

Mehlem a. Rh.
Freundl. Aufn. find. Sommerg. in Priv.-Hause bei gut. Verpflegg. (4 Mahlz.) Pr. 4 Mk., keine Nebenk. Frau Andr. Schallenberg. s378

Luftkurort Mehlem a. Rh.
Part.-Wohn., 3 Z. u. Küche sof. zu vm. Frl. M. Goedhart, Mehlem, Rheinstr. 17

Bad Niederbreisig z1
Zwei große, luftige Doppel-Schlafzimm., eins m. gr. Veranda, mit Kochgelegh. an Sommergäste bill. z. verm. Josef Fierus.

Waldbreitbach-Wied
im rhein. Westerwald s445
Luftkurort in reizender Umgebung. Berge und Wälder, Täler und Wasser, Fischerei und Wassersport. Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in ausgebaut. Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

Besuchen Sie die herrliche, wildromantische Ahr
Weingut Hotel „Deutscher Hof-Ratskeller"
Ahrweiler, Am Markt.
Seit 350 Jahren bekannt. s584

Kegelklub oder Verein
welcher die Ahr besucht, findet vorz. Aufnahme u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. — Hotel-Restaurant Westfälischer Hof, Bad Neuenahr, Tel. 894. Preise auf Anfrage. s36

Bad Salzig a. Rhein bei Boppard
Kohlensäurereiche Thermalquellen.
Heilanzeige: Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen des Herzens, alle Stoffwechselleiden
Bade- und Trinkkur, Luft- und Sonnenbad. Kurmusik. Geringe Kurtaxe. Waldreiche Umgebung. Herrliche Partien am Mittelrhein. Billige Pensionspreise. a275
Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Bad Salzig a. Rh. **Kurhotel Salzbornhof**
J. P. Bach.
Einzig. Haus im Kurpark, beim Badehaus u. den Quell. Allerbeste Verpfl. Pension 7—8 RM. Autoboxen. Personenaufzug. Prospekte. Fernsprecher Boppard Nr. 31. Boppard a. Rh. Hotel Stadtgarten unter gleich. Leitung.

Schloß Rheinfels - ein Erlebnis in St. Goar a. Rhein
Die größte Burg am Rhein
die herrliche Loreley s218
das schönste Wellenstrandbad
Erholung — Freude — Sport
Jede Auskunft und Vermittlung durch Verkehrsverein

St. Goarshausen die Stadt der Loreley
Neuzeitliche Hotels und Restaurants, Strandbad, Tennisplatz, Jugendherberge. — Auskunft und Prospekt durch den s424 Verkehrsverein.

Luftkurort Datzeroth (Wiedtal), Bahnstation Neuwied (Rhein), 1 D-Zugstunde von Köln, ab Neuwied Postauto-Anschluß.
— Herrliche, bevorzugte Lage. (Siehe Illustr. Prospekt.) —
Hotel zur Post renommiertes Haus, Bes. Karl Heuser. Telefon Amt Waldbreitbach Nr. 223.
Zimmer mit u. ohne fl. Wasser, Fluß-Strandbad, Liegewiese, Turngeräte, Kahnsport, Fischerei. Hoteleigentum, kostenl. Benutzung. Erstkl. Verpfl. u. Bedien., 4 Mahlz., garn. Frühstück. Pensionspreis Mk. 5.— einschl. sämtl. Nebenkosten. Verlangen Sie bitte meinen illustrierten Prospekt. z251

Luftkurort
Marienberg (Westerw.)
Sommerfrischler f. frdl. Aufnahme, gute Verpflegung, 4 Mahlz. 4 RM. z393
Pension O. Döbel, Bismarckstr. 40.

Waldhaus Johannisberg
Altenkirchen im Westerwald. z95
Wasser u. Liegewiese a. Hause, idyll. direkt i. Walde gelegen, zwangloser Familienanschl. Gute Verpfl., 4 Mahlz. Pens. v. 4.50 an, ohne Nebenk. Trinkquelle beim Hause.

Luftkurort Melsbach bei Rengsdorf.
Gasthof und Pension zur Elisabeth-Höhe.
Erstes u. bestrenommiert. Haus, ruhig gelegen, in allernächst. Nähe v. herrl. Buchen- u. Nadelholzwäldern. 4 Mahlz. bei altbekannter Verpfleg. Erstes Frühstück stets mit Aufschnitt. Eig. Schlächterei. Teilw. fl. Wasser. Bahnstation Neuwied. Postautoverbindung. Telefon Neuwied 2670. Man verl. Prosp. Bes. Chr. Herzog. z155

Luft- u. Kurort **Rengsdorf**
(Westerwald). Preiswerte u. erstklassige Verpflegung im Kurhotel Kaiserhof. — Pensionspreis 5.50 bis 6.50 Mk. Hausprospekt. Fritz Lindner, Fernspr. 216.

Brohltal
Niederzissen Laacher-See, Pension Schmitz,
Angen. Landaufenthalt, Höhenluft, Liegewiese. Beste Verpfl. Pens. RM. 4.- o. Nebk.

Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr
Zucker Magen Darm

Kreuzberg a. d. Ahr
Gasthof „Zur Erholung",
altdtsch. Haus, Pens. Juli-August 4.50 M., Sept. 4 M., 4 Mahlz., garn. Frühst. Vereine u. Kegelklubs separ. Räume. Wochenende, Garage. Fernr. 272 Altenahr s563

Sommerfrische Engehöll
bei Oberwesel am Rhein.
Pension-Restaur. Heinr. Weisbarth
Telefon Amt Oberwesel 9.
Herrl. ruh. Lage, reichhalt. Verpflegung, 4 Mahlz., Pensionspreis Mk. 5.—. z1116

Seifen, Westerwald
Bahnstation, im schönen Wiedtal.
Gasthof und Fremdenpension Wagner.
Tel. Flammersfeld 236. Pensionspr. 4 Mk. 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück. z340

Roßbach a. d. Wied
Post Linz (Rhld.) s425
b. Waldbreitbach (Westerwald).
Buchen- u. Nichtenhochw. Schwimm-, Bad-, Ruder- und Angelsport.
Priv.-Pens. Haus Wiedperle
Pens. RM 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst. Keine Nebenk. Sonn. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hs. Autob. Fernr. 257 Amt Waldbreitbach. Hausprospekt gratis.

...pergus mit der mächtigen Herkulesstatue. Jubelnden Herzens steht man vor soviel freigebiger Schönheit und Harmonie.

Nordöstlich von Kassel vereinigen sich bei der kulturgeschichtlich bedeutsamen Kreisstadt Hann.-Münden die Fulda und Werra zur Weser. Eine der sieben am schönsten gelegenen Städte der Welt hat Alexander von Humboldt dieses reizende Städtchen genannt, in dem vor allem das prächtige, 1608 vollendete Rathaus mit 20 Fresken aus der Geschichte der Stadt, das Welfenschloß, die St.-Blasii-Kirche mit bedeutenden alten Kunstschätzen und die Aegidii-Kirche mit dem Grabstein des berühmten Wunderdoktors Eisenbart bemerkenswert sind.

Ein schönes stilles Erlebnis ist eine Fahrt mit dem schmucken Weserdampfer stromabwärts. Zur Linken erstreckt sich der urwüchsige Reinhardtswald, Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet, zur Rechten der freundliche Bramwald. Scheu lugt der zerbröckelnde Bergfried der Bramburg aus den Bäumen hervor. In Carlshafen, der alten, von Landgraf Carl von Hessen erbauten Emigrantenstadt, verlassen wir das Schiff und gelangen mit dem Autobus auf schnellstem Wege nach Bad Pyrmont.

Ein kleines Paradies ist dieser wirklich bezaubernde Kurort. Schon den Römern bekannt, war Pyrmont im 17. und 18. Jahrhundert das meistbesuchte Bad Europas. Über dem 300jährigen, genial angelegten Park mit den berühmten Palmengärten, liegt heute noch der Hauch der feinen Kultur jener Zeit. Pyrmonts Heilquellen und Moorlager dienen in bedeutungsvoller Kombination der Behandlung von Herz-, Blut-, Frauen- und rheumatischen Krankheiten. Die erlesenen Darbietungen der Dresdner Philharmonie und des Meininger Landestheaters, hervorragende sportliche Veranstaltungen und das internationale Badeleben machen Pyrmont im Verein mit den Reizen der Landschaft und den Vorzügen des Klimas zu einem idealen Kurort für Gesunde und Kranke.

Von Pyrmont gelangt man leicht die Weser hinunter über die merkwürdige alte Rattenfängerstadt Hameln mit den altertümlichen schmuckreichen Bauten nach Bad Oeynhausen, das geschützt zwischen dem Teutoburger Wald und dem Wiehengebirge liegt. Kohlensäurereiche Thermalsolquellen schufen seinen Ruf als Heilbad gegen Herz-, Nerven- und Gelenkerkrankungen. Ein Naturwunder seltsamer Art ist der Jordansprudel, der in einer mächtigen dampfenden Wassersäule fünfundzwanzig Meter hoch springt und die gewaltigste Thermalsolquelle der Welt darstellt. Der von Lenné angelegte Kurpark ist mit seinen Teichen und Springbrunnen und der Fülle bunter Blumenbeete eine reizvolle Erholungsstätte.

Nicht weit von diesem vornehmen Badeort, dort, wo die Weser das Gebirge durchbricht und in die norddeutsche Tiefebene eintritt, erhebt sich in einer der romantischsten Gegenden Deutschlands die Porta Westfalica.

In drei Tagen kann man mit den modernen Verkehrsmitteln dieses wundersame Gebiet nach allen Richtungen durchstreifen. Hat man drei Wochen, so kehrt man erfrischt und belebt von dem stillen Zauber der Wälder, Berge und Städte in die Heimat zurück.

Weilburg.

Dort, wo das Tal der Lahn anfängt seine malerischen Reize zu entfalten, liegt Weilburg, die Perle des Lahntales. So nannte Goethe dieses Idyll, als er auf seiner Lahnwanderung 'n Weilburg weilte. Die Stadt selbst liegt malerisch auf einer von der Lahn umrauschten Bergkuppe, die auch das Stammschloß des ehemalig herzoglich nassauischen Hauses trägt. Der Schloßgarten mit herrlichem Blick in das Lahntal ist ein beliebter Aufenthaltsort. Die große Zahl der Spaziergänge in der reizvollen Umgebung mit ihren herrlichen Wäldern und zahlreichen burggekrönten Höhen bringt immer neue Abwechslung. Das Weilburger Strandbad ist als das schönste an der Lahn bekannt. Kostenlose Auskunft durch den Kur- und Verkehrsverein.

Eppstein im Taunus.

Wenn man vom Taunus spricht und seine Schönheiten, Vorzüge usw. kennen lernen will, darf man der Nassauischen Schweiz, an Eppstein im Taunus, nicht vorbeigehen. Neben den Naturschönheiten bildet die alte Geschichte Eppsteins Anziehungspunkte für jeden Besucher. Jeder, der Erholung und Stärkung seiner Nerven und Gesundheit sucht, wird in Eppstein die notwendige Ruhe, Schönheiten der Natur und geistige Anregung finden.

Königstein im Taunus.

Der bekannte Höhenluft- und Nervenkurort meldet gute Kurfrequenz. Die Kurstadt überrascht ihre Gäste durch gepflegte Einrichtungen und Anlagen. Die Verkehrsverbindungen nach den nahen Großstädten Mainz, Wiesbaden und Frankfurt sowie die Rundfahrtgelegenheiten in das herrliche Taunusgebirge, den Rheingau, an der Bergstraße und nach den Weltbädern Wiesbaden, Bad Nauheim und Bad Homburg haben Verbesserungen erfahren.

Im „Cochemer Krampen“

Die große Moselschleife von Cochem bis Eller, die 22 Kilometer lang ist, und die der Kaiser-Wilhelm-Tunnel mit 4,2 Kilometer Länge abschneidet, nennt der Volksmund „Cochemer Krampen“. Die Eisenbahn läßt dieses Kleinod der Mosel links liegen, und doch lohnt es sich, mit dem Dampfer, dem Motorboot, dem Postkraftwagen oder zu Fuß den Umweg durch diese Moselschleife zu machen.

Der Wanderer steigt von Cochem aus am besten durchs Ebernacher Tal auf die Ellenzer Höhe. Ein Rundblick von ungeahnter Weite über die Eifel und den Hunsrück, ein liebliches Bild von Burg und Stadt Cochem, ein Blick in die wohlgepflegten Rebenhänge der berühmten Valwiger Lagen, auf das gewaltige Massiv der Brauselei, der Lorelei der Mosel, lohnt den Aufstieg. Der Ernster Hochwald, im Lenz durchhaucht vom Dufte breiter Maiglöckchen-Matten, im Sommer durchduftet von zahllosen Früchten der herbsüßen Walderdbeere, grüßt mit kühlem Schatten, im Tale träumen die alten Moseldörfchen Valwig, Ernst, Bruttig, Fankel. Dein Schritt eilt durch den Schatten des Ellenzer Hochwaldes und steht überrascht still hoch am Hange der Ellenzer Bucht, die sich im Sonnenglanze vor dir breitet. Rebenhänge, darunter der weitgerühmte Rüberberger, Obsthaine in der weiten Bucht, frohgrüne Wiesen, der breite stille Strom im Sonnenglast, jenseits im blauen Duft buschbestandene Höhen, und eins der schönsten Kleinode im Moseltale, Burg und Dörfchen Beilstein, in eine enge Talrinne geduckt.

Der Fährmann setzt dich über. Ein paar Schritte das Ufer hinauf und du stehst auf dem kleinen Marktplatze wie verwunschen in längst vermoderte Jahrhunderte. Und dein Auge kommt nicht aus dem Staunen. Häuschen, aus dünnen Schieferplatten geschichtet, schmiegen sich in zwei engen, steilen Rinnen aneinander. Stufen sind in den natürlichen Fels hineingehauen, auch die Gäßchen haben oft den natürliche Fels zum Pflaster. Auf den Steinmauern stehen uralte Fachwerkgiebel, die Mauern des Burgringes bröckeln in die Gassen hinein, Wendeltreppen, gewaltige Torbogen, über die Gassen hinweggebaute Häuschen mit wuchtigen Bogendurchlässen ergeben ein Bild, wie es reizender kein Maler sich wünschen kann. Und sie wissen es zu schätzen die Maler, dieses heimelige Örtchen, dieses träumende Dornröschen, und mancher Wanderer, der den Umweg durch den Cochemer Krampen nicht scheute, hat es gefunden und liebgewonnen und hält immer wieder Einkehr und findet immer wieder Neues: vom stillen Marktplatz hinauf die 108 Stufen zur Höhe der malerischen alten Karmeliterkirche und weiter hinauf den Burgberg bis in die Trümmer der ehemaligen Burg Braunshorn-Beilstein.

Drüben führt die Straße den Cochemer Krampen weiter hinauf an Poltersdorf, Briedern, Mesenich, Beilstein, Nehren und Lehmen vorbei nach Ediger und Eller. Wer die Senheimer Weine kennt, wird nicht ohne Rast vorüberhasten, wem der Sinn nach Geschichte geht, forscht der alten Kirche in Briedern, der Kapelle in Senhals, dem „Heidenkeller“ in Nehren nach. Wer das Herz offen hat für die Natur, wandert hier in stiller Abendstunde durch, wenn der ganze Zauber des Moseltales wach wird, am Strom, in den Wiesen, an den Rebhängen, in jedem Örtchen, in jeder Gasse, allüberall von schönster Tiefe und Innigkeit. Und was dem Wanderer die uralten Moseldörfchen Ediger und Eller sind mit ihrer reichen Geschichte, ihren prächtigen Moselfachwerkhäusern, ihren alten Kirchenbauten, nicht zuletzt mit ihren blumigen, prickelnden, feinen Moselweinen, das geht unmöglich alles auf dieses Blatt, es ist des Schönen zuviel!



Blick auf Burg Cochem

Wahlweise Fahrscheine für Eisenbahn und Moseldampfer.

Ebenso wie für den Verkehr auf dem Rhein und auf der Elbe Fahrscheine mit wahlweiser Gültigkeit für Eisenbahn und Schiffahrt erhältlich sind, werden jetzt auch Fahrscheine mit wahlweiser Gültigkeit für Eisenbahn und Moseldampfer eingeführt. Diese Fahrscheine werden für die Strecken Koblenz Hbf.—Trier, Bullay—Koblenz Hbf., Bullay—Trier, Cochem—Koblenz Hbf. und Cochem—Trier ausgegeben und sind in sämtlichen MER.-Reisebüros und -Vertretungen zu erhalten.

Luftkurort Datzeroth im Wiedtale ist wegen seiner bevorzugten Lage ein viel und gern besuchter Erholungsaufenthalt.

Bad Honnef a. Rhein
Hauptstraße 87. Privat-Pension ... Sommeraufenthalt, schön. Gart. Liegewiese. Zim. fl. Wass. ... reichhaltige Verpfleg. Pens. Mk. 4.50 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Keine Nebenkosten.

Honnef am Rhein
Privat-Pension Kuper, Singerstr. ... Gutbürgerl. Haus, Zimmer fl. Wasser, gr. Garten, Liegewiese, Veranda, Bad, herrl. Aussicht auf Rhein u. Gebirge. Pension RM. 4.— (4 Mahlz.), garn. Frühstück. Keine Nebenkosten. ʒ480

Bad Honnef a. Rhein
Pension ... Menzenbergerstr. 10, 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, ruh. Lage, luft. Zim., gr. Gart., Wintergarten, Liegewiese, gute Verpfleg., Pension 5 Mk. ʒ86

Bad Honnef a. Rhein
Pens. Schmitz, Villa Westfalia ... 10 Min. v. Bahn ... Strandb. ... Zimmer fl. Wass. ... Garten ... Pension ... Keine Nebenk. Das ganze Jahr geöffn. ʒ304

Unkel am Rhein
Haus Christine, ʒ1127
Angen. Aufenth. ... Schöne sel. freie Lage, 5 Min. v. Rh. ... sehr gute Verpfl. ... Wochenende ... einschl. Bed. ...

Pension „Freiligrath“ Unkel am Rhein
Angen. Familienaufenthalt, ruh. schöne Lage, Garten u. Balkon, 2 Min. v. Rhein. Schöne luftige Zimmer, gute u. reichliche Verpflegung. Preis 4.50 Mark. ʒ354

Unkel a. Rhein.
Privat-Pens. Haus Charlotte, ... ruh. Lage, Gart., Liegewiese dir. Haus. Pension RM. 4.50. Keine Nebenkosten.

Pension-Restaurant Mörl, Unkel am Rh.
Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser, Bad. Pension einschließlich Bedienung Mk. 4.50, großes Wochenende Mk. 9.—, große Terrasse, Kegelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. ʒ1108

Privatpension Unkel a. Rhein
Angenehmer Sommeraufenthalt in gut bürgerl. Hause. Ruhige staubfreie Lage. Schöner Garten mit Liegewiese. Mäßige Preise. Peter ..., Gr. Hohestr. 30. ʒ343

Privat-Pension Unkel a. Rhein
bietet Sommerfrischlern angenehm. Aufenthalt. Vorzügl. Verpfl. Pens.-Pr. 4 Mk. bei 4 Mahlz. Schöne luft. Zimm., schatt. Garten mit Laube (Liegestühle). ʒ316
M. J. Riededen, Schaumerstr.

Linz am Rhein
Hotel-Restaur. Nassauer Hof ... ʒ1134
... Rhein, Burgplatz ... renoviert, sämtl. Zimmer mit fl. warm. u. kalt. Wasser, Zentralheizung, Garage frei. Gute bürgerl. Küche. Pens. 5.—

Leutesdorf am Rhein
... Strandbad. Privat-Pension ... a. Wald gel. Pens. Mk. 4.— 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. ʒ1141

Hotel Schulz UNKEL a. Rh.
Ruhiger, staubfreier Aufenthalt. Vornehm behagliches Haus. Direkt am Rhein gelegen, mit groß. Terrassengart. Pension v. M. 6.50 aufwärts. Wochenendaufenthalt. Erstkl. Verpflegung. Autogaragen. — Telephon Amt Honnef 124. ʒ203

Unkel am Rhein Priv.-Pens. Heinr. Niedecken
Bergstr. 52. Pension Mk. 4.— 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. ʒ1145

Unkel a. Rhein
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt
im Hotel Scheurener Hof, Zum rhein. Wuppertal
gutbürgerliches Haus, Pension RM. 4.— ohne Nebenkosten (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Bad im Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. ʒ1104

Luftkurort ʒ255
Gebhardshain (Westerwald)
400 m. ruh. Lage m. wunderb. Waldung. u. herrl. Ausbl. zum Siebengebirge. Erstkl. Verpfl. u. bill. Pens. im Hotel Kaus, neu eröffn. u. neuzeitl. einger. Verlangen Sie Prosp.

Zur Erholung nach Oberlahnstein a. Rhein
geleg. i. Kranze d. schönst. Burgen d. Rh. Lahneck, Stolzenfels u. Marksburg. Mildes Klima. Viele Sehenswürdigkeiten, u. a. Museum v. germanisch. Altertum. Herrl. Umgebung. 7000 Morgen Stadtwald. Idealer Standort f. Ausflüge a. Rhein, a. d. Lahn, a. d. Mosel u. i. Taunus. Bequemste Verkehrsverbind. Von Juni bis August jeden Sonntag Freilichtspiele im schattigen Schillerpark. Nachstehende Hotels bieten gute, reichhaltige Verpflegung bei mäßigen Preisen: ʒ208
Hotel Kaiserhof, Bes.: Joh. Lauer,
Hotel Rhein. Hof, Bes. Massenkeil,
Hotel Weiland, Bes.: Hans Weiland.
Auskunft u. Prosp. d. das Städt. Verkehrsamt (Altes Rathaus)

Bad Niederbreisig am Rh.
— Hotel Loevenich zum weißen Roß —
bietet angenehmen Kuraufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis pro Tag einschl. Bedienungszuschlag 5.— M. Ruh. Zim. in der Dependance. Fernr. Amt Brohl 35. ʒ1166
Auch geeignet für Vereine und Gesellschaften.

Niederbreisig a. Rh. Hotel Dinget Inh. Fritz Bodenstedt
Altbekannte rheinische Gaststätte, ruhige Lage, in der Nähe des Rheines, Garten, Liegestühle. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück, einschließl. Bedienung. ʒ665

Leutesdorf am Rhein
Hotel-Pension Leyscher Hof, dir. a. Rhein gel., gr. schatt. Gt., gr. u. kl. Saal für Klubs u. Ver., 23 Bett., fl. k. u. w. Wass., Zirhzg., Gar., eig. Hotelauto, Weine eig. Wachst., Pens. v. RM. 5 an, 4 Mahlz. Gr. W.-Ende RM. 12. F. A. Neuw. 2373. Bes.: Fr. Masberg

Leutesdorf a. Rhein
Pension Villa Rhein, herrl. Lage direkt a. Rhein, Rheinterrasse, Bek. gute Verpfl., 4 Mahlz., garn. Frühstück. Pens. RM. 4.25 an. Bes. Frau Auguste Bauer. ʒ579

Bad Niederbreisig am Rhein
Privat-Pension Krone.
Bek. g. Küche, behagl. Zimmer, Gartenhalle. W. C. Pension Mk. 5.—. ʒ604

Bad Niederbreisig am Rhein
... Pens. ...
dir. am Rhein. Gutbürgerl. Haus. Zimm. fl. Wasser. Pension RM. 5.—. ʒ577

Warum Sommerfrische in Ransbach (Westerwald)?
Weil dort gesunde, herrliche Bergluft, prachtv. große Wald., gute Zimmer u. bill. Verpfleg. per Tag RM. 3.50 b. 4 Mahlzeiten. Tel. 129. ...
Garage — Radio —
Bad im Hause. ʒ158

Bad Niederbreisig
In Privath. w. angen. Aufenth. geb. 1 Min. v. Bad u. Wald gel. ... gut. Verpfl., gute bgl. Küche. Penspr. 4.— Frau Wilh. Göller, Albert-Mertesstr. ʒ150

Bad Niederbreisig
Privat-Pension G. Kürtjens, Oberbreisig. Herrl., ruh. Lage in Waldbeg. Beste Verpfleg. B.-Preis 4.50. Prima Refer. ʒ308

Erholungsuchende find. frdl. Aufn. auf kl. Gute, Waldnähe, Forellenzucht, 20 Min. v. Schiff, Bahn und Thermalbad Niederbreisig. 4 Mahlz. Pf.-Prs. 4 M. Gefl. Ang. an Gude, Odenspiel, Oberbreisig. ʒ374

Für Erholungsuchende schöne Zimmer zu billigen Preisen mit u. ohne Pension, auch Küchenbenutzg. Privatpension Frau Jos. Krupp, Kurbad Sinzig am Rhein. ʒ48

Kurheim ʒ280
Mettelshahner-Schweiz
b. Neustadt a. Wied, f. ruh. Lage, Fleisch-, Gemüse- u. Kostfrei ... Sehr gt. Verpfl. Das ganze Jahr geöffn.

Bad Hauheim
Pens. a. Taunus
gutbgl. Haus. Zim. m. Pens. 5 Mk. ʒ58

Erholungsuchende find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend Gasthaus u. Pension Nassauer Hof, **Weisel** bei Caub (Rhein), 400 m ü. M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Pens.-Preis 3.50 b. 4.50 RM ʒ27

Bad Neuenahr
Kur- u. Erholungs-... Privat-Pens. ... Mittelstr. Nr. 3. ʒ61

Ferien am Rhein
(Priv.). Erstkl. Kost 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Preis RM 4.—. ʒ84
Wilhelm Heit, ... b. Koblenz.

Strassenhaus
i. Westerwald, bei Rengsdorf.
Hochwald — Strandbad.
Priv.-Pension E. Reinhard,
angen. ruh. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass. Bad. Pens. Mk. 5.— 4 Mahlz. garn. Frühstück einschl. aller Nebenk. ʒ1125

Höhenluftkurort Marienberg, Westerwald, 500 Mtr. Pens.-Gasth. Zum Bahnhof. Angen., ruh. Lage. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. m. garn. Frühst. Mk. 4. Mod. Kegelb., Wann- u. Brausebäder im Hause, herrliche Gartenanlag. m. Liegest. Tägl. Konzert. Tel. 128. ʒ259

Sommerfrischler und Jäger finden freundl. Aufnahme bei sehr guter Verpfleg. von 4 Mahlz., Jagdgelegenheit, sehr romant. Gegend, staubfreie Lage usw. Pensionspr. nur 4.— bis 4.50 Mk. ʒ336
Gasthof Adel.
Eichen-Altenkirchen (Westerwald Land)

Sommerfrische Horhausen/Westerw.
in d. N. v. Rengsdorf, ca. 400 m ü. d. M. Nadel- u. Buchenochw. Bahnstat. Oberlahr. Postauto Neuwied—Horhausen.
Gasthof und Pension Heinz.
Tel. 12, eigene Metzgerei, sonn. Zimmer, Bad, gute Verpfleg., 4 Mahlz. einschl. aller Nebenkosten Mk. 4.—. ʒ834

Wassenach a. Laacher See
Restaur. u. Pens. Bei Aug. Adams (genaue Adr. erb.). Ang. ruh. Aufenth. reichl. Verpfl. Pensionspr. v. 4 Mk. an. Sonn. Zim., fl. Wasser. Bad. Eig. Mineralquelle kostenl. Trinkkur. Gesellsch. u. Uebernacht. f. Vereine u. Schulen, verbill. Pr. ʒ597

Ihre Ferien für M. 4.50
in Boppard, der Perle des Rheins!
Volle Pens., gute Verpfl. 2 Min. v. Rhein! Hotel-Pens. Pelter. Tel. 344. Inhaber Etzelon u. Frau, geb. Künzel, aus Barmen.

Bad Neuenahr
Privat-Pens. Frickel
Ruh. Lage, gute reichl. Verpfl. Pens. 5.— 4 Mahlz., garn. Frühst. Diät 5.50 M. ʒ1156

Sommerfrische bei **Bad Neuenahr** im Ahrtal. ʒ1131
Wald in 2 Min. erreichb., u. herrl. gel. 30 Min. v. Bad Neuenahr, Pens.-Preis b. gut u. reichl. Verpfl. 4 M. Josef Schneider, Gimmingen b. Bad Neuenahr, undef. Geb.

Schuld a. d. Ahr
romant. geleg. Bahnstation u. Strandbad. Hotel-Restaur. Schäfer. Warm. Gitzessen. Ang. ruh. Aufenthalt, gedeckte Terrasse. Vorzügl. Verpfleg. Preis RM. 4.— bis 1. Juli. Tel. Amt Dümpelfeld 2. ʒ435

Traben-Trarbach a. d. Mosel
Hotel zu den alten Deutschen. Angen. Aufenth. für Erhol.-Such. Saal f. 300 Pers. Ausb. Kegelb. Pens.-Pr. 4.50. ʒ313
Sommerfrische Mosel. Ruh., gesunde Lage, sonn. Zim., fl. Wass., Bad i. Hause, Klav., Radio. 4 kräft., reichl. Mahlz. p. Tag 4.50 RM., keine Nebenk. Haus Waldeereh, Cond-Cochem. ʒ271

Sommerfrische Gasth. zur Rose Winkel Rhein
i. Zentrum d. Rheingaues geleg., 2 Stat. oberh. Rüdesheim. Volle Tages-Pension (4 Mahlz.) 4.— Mk. Reichl. Verpflegung. Schöne Ausflüge ins Rheintal. ʒ1180

Neuwied a. Rh.
In best. Einf.-Haus Nähe Schloßgart. u. Rhein Zim. m. Frühst. an Ferienreis. tage- od. wochenw. zu vm. p. Tag Mk. 2.50 b. läng. Aufenth. bill. Otto Tzschentke, Engerserstr. 16. ʒ283

Försterei Hillscheid (Westerwald)
Waldreiche Gegend, staubfreie Höhenluft. Grß. Hochwald nahe a. Haus. Gute Verpflegung, Mk. 4.—. Pension Rosenow.

Cond gegenüber Cochem an der Mosel.
Privathaus Schneith, Höhenl., frdl. Zim., Balk. u. Terrasse, fl. Wass., Bad i. Hse. Blick ins Moseltal, Liegew. Gute Verpfl. Pensionspreis, vier Mahlz., 4.50 Mk. ʒ96

Angen. Aufenthalt biet. Privat-Pension **Haus Gonneck, Cond geg. Cochem** a. d. Mosel. Bad, fl. Wasser, Zentralhzg., herrl. Höhenl. u. Ausblick, Schöne Terrasse u. Liegew. Bek. als la Küche, la Refer. 4 Mahlz. v. 4.50 Mk an. K. Nebenkosten. ʒ119 Frau M. Immig.

Privatpension mit best. Verpfleg. Gelegenh. zu Luft-, Sonn.- u. Moselbad. Idyll. gelegen. ʒ114
Löiterhof, Löf, Mosel.

Der Zeit entsprech. Pens.-Preis 4 Mk. 4 Mahlz. Fl. Wein 0,70 M. Wiebenhöft, Privat-Pension. ʒ382
Traben-Trarbach

Privatleute nehmen noch mehr. Sommergäste auf. Pens.-Pr. Mk. 4.50, 3 Mahlz.
Aug. Riepe Ir.,
Traben-Trarbach

Bacharach am Rhein
Hotel Kalter Keller, Gutbürgerlich Haus. Pens.-Preis 5.-. ʒ368

Hotel zum Hirsch
Boppard
Pension RM. 4.50 bis RM. 9.—. ʒ121
Wochenend RM. 12.— b. 14.—

Gute Privat-Pension **im Winkel** b. Rüdesheim i. Rhg. Pens.-Preis Mk 4.- per Tag. ʒ219
Fr. Wwe. Kittel, Winkel i. Rhg.

Sommeraufenthalt
im schönen Brohltal bei mäßig. Preisen find. Sie b. Gasthof **Schauer, Oberzissen,** Brohltal. ʒ306

Höhenluftkurort am Rhein, ʒ217 St. Goar-Biedernheim, 15 Min vom Rhein, herrl. Lage, fließ. Wass., Heizg., Bad, Wiese m. Liegestühlen. Pens.-Preis RM. 4.50. Telephon St. Goar 79.
Gasthaus „Burglinde“

Bei allen Anfragen
wolle man auf den
General Anzeiger der Stadt Wuppertal
Bezug nehmen

KÖLN-DÜSSELDORFER
3 Tage Rheinfahrt
Düsseldorf-Rüdesheim u. zurück
für nur 30.— Mark
einschließend: Fahrt — Verpflegung — 3 Uebernachtungen.
1. Fahrt Donnerstag 2. Juli.
Abfahrt ab Düsseldorf 7.30, ab Benrath 9.02, ab Köln 12.00.
1. Tag: Düsseldorf-Koblenz oder Boppard,
2. Tag: Kobl./Boppd. — Rüdesheim (Ankunft mittags),
3. Tag: Rüdesheim—Düsseldorf.
Rückf. auch am Sonntag gestatt. Verkauf der Fahrscheine für 10.— RM. durch Verkehrsverein und Reisebüro Dahl in Elberfeld und in Barmen durch Reiseb. Baumgarten und Dahl; gleichzeitig Annahme der Bestellung von Gutscheinheften für Verpflegung und Uebernachtung (20.— RM., Ausgabe an Bord des Schiffes). Für die Uebernachtung sind gute bürgerliche Hotels ausgewählt.
Weitere Fahrten: im Juli jeden Donnerstag, ab 3. August bis Sept. einschl. jeden Montag u. Donnerstag. Prosp. durch obige Stellen kostenlos.
b149

Wohin? Nach Dollendorf a. Rhein

Oberdollendorf

Richarz Wein- u. Kaffeehaus, Inh. Adam Richarz, Fernr. 206.

Gasthof u. Pens. Broel, Inh. Jos. Broel, Fernruf 414.

Peter Bilsen, Gastw. u. Pens. zur Krone, Fernruf 511.

Gastw. u. Pension zum Petersberg, Inh. Ferd. Thielen, Fernr. 334.

Gastw. u. Pension Burgertalhof, K. Gratsfeld, Fernr. 235.

Gastw. u. Pens. z. Mühlgebirg, Inh. Wwe. Joh. Schmitz, Fernr. 196.

Rämlinghoven

Sommerfrische am Siebengebirge

Strandbad

Post Oberdollendorf a. Rh.
Prosp. durch den Verkehrsverein
Fnspr.-Anschl.: Amt Königswinter.

Privat-Pensionen

Oberdollendorf: Ringen, Haus Heimatmann J. Wolff, Kandlt. Schmitt, Schmitz, Zur Linde

Niederdollendorf: Weber, Lindlar, Adrian, Wirs

s504/24

Niederdollendorf

Hotel u. Pension Villa Magneta, dir. a. Rhein, Godesberg gegenüb.

Hotel und Pension P. Schäfer

Gastw. u. Weingut Brederhof, Fernruf 241.

Rämlinghoven

Gastw. u. Pension Zur schönen Aussicht J. Richarz, Fnr. 474.

Gastw. u. Pens. Mühlenhof, Bes. Ramler-Richarz, Fernr. 214.

Gastw. u. Pens. Tant Traut, P. Thienes, Fernruf 348.

Thermalbad und Luftkurort Niederbreisig am Rhein.

Das Bad des Mittelstandes.

Großer Kurpark, herrliche Wälder. Thermalschwimmbad, moderne Badehäuser, vier große kohlensaure Mineralquellen heilen: Gicht, Rheuma, Ischias, Blutarmut, Darm, Magen, Galle, Leber, Nieren, Zucker, Herz- und Frauenleiden. Prospekte gratis durch den Verkehrs-Verein Niederbreisig am Rhein. G202

Luftkurort Bonefeld bei Rengsdorf

Pension Gastw. Heinr. Müller,

direkt a. Walde gel., Höhenluft, schöne Zimmer, Bad im Hause, Pensionspr. bei 4 Mahlz. 5 Mk., ohne Nebenkosten. Autobusverbindung vom Bahnhof Neuwied. Telephon Amt Rengsdorf 256. s1126

Luftkurort Rengsdorf

Hotel-Pension Kleinmann
Fernsprecher 379.
Prospekte in der Geschäftsstelle. s1109

Luftkurort Rengsdorf

Bahnstation Neuwied am Rhein.
Privat-Pension Martin,
dir. a. Walde gel. (ruh. Lage), Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen. Tel. 331. Garten mit Liegestühlen. s413

Rengsdorf

Priv.-Pension Villa Elisabeth,
dir. a. Wald., ruh. Lage, Pens. v. 5 RM. an, 4 Mahlzeiten. Fernr. 212. s534

Luftkurort Rengsdorf

b. Neuwied **Pens. Haus Viktoria** am Rhein
Dir. a. Wald gel., schön. Zim., vorz. Vpf., Tel. 276. Pensnpr. M. 5.— inkl. aller Nebenkosten. Schöne Liegewiese.

Verpflegungspension Hasel

Rettersen — Westerwald

Ruhige, staubfr. Sommerfrische b. best. Verpflegung. Schöner Garten, Veranda und Liegehalle, Bad im Hause. — Eigenes Strandbad. Preis 4.— Mark. s273

Luftkurort Oberbieber

30 Min. von Rengsdorf. s526

Hotel-Pens. Westerwälder Hof

Modern eingerichtetes Haus
Vorzügliche Verpflegung bei mäß. Preis
Telefon Neuwied 3249

Sommerfrischler

sind angen. Aufenth. im herrl. Brodtal. Zimmer m. schön. Ausst., Garten u. Wald am Hause, Preis RM. 4.00 pro Tag (4 Mahlzeiten). Liegestühle. s532

Privat-Pension Wiedt,
Burgbrohl bei Brohl a. Rh.

Luftkurort Bahnhof Hatzenbach

Hotel Jägerhof

dir. a. Walde gel. a. d. Gebirgsbahn Boppard-Simmern, 486 m hoch, 15 Min. v. d. Lamscheider Stahlquelle, Zim. m. fl. kalt u. warm. Wasser, kohlensäurehalt. Bäder, für Gäste Trinkkuren gratis. Neuzeitige Bundeskegelbahn, Garage. s451

Boppard am Rhein

Pensionspens. a. Metzgerei Kaltenbach

Sternstr. 21, Fernr. 209, 1 Min. v. Rhein. Sonn. behagl. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad reichl. Verpfl. Pension RM. 5.— 4 Mahlz., garn. Frühstück u. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt s1112

Boppard am Rhein

Privat-Pension Martin, Parkstr. 15. 20 Bett. Fernr. 385, ruh. Lage i. d. Nähe d. Wald u. Rhein, sonn. Garten, Liegewiese, bedeckte Terrasse, Zim. m. fl. Wasser, reichl. gute Verpfl., eig. Schlacht. M. 5.—, August 5.50. Bad i. H., garn. Frühst., k. Nebk. s464

Boppard am Rhein

Weinhaus u. Pens. B. Wagner, gutbürg. Haus, Zimm. m. fl. Wass., eig. Schlacht. Fernr. 342. Pens. RM. 5 (garn. Frühst., keine Nebk.) Für Ver. u. Kinder Gelegenh.-B.

Braubach am Rhein

Pension zum Rheinstein

Altbekanntes Haus, beste Verpflegung. — Zimmer fließ. Wasser. — Telephon 273.
Besitzer: W. Ott. s497

Braubach a. Rh. Priv.-Pens. Heilerfolge.

In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, immit. herrl. Obstgart., ruh. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein, fl. Wass., eig. Wein- u. Obstbau, Pens. M. 5.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk.

Bad Salzig a. Rhein

Hotel-Pension Zink s809

Tel. 380. Amt Boppard. Schönste Lage direkt a. Rheinufer, sonn. Zimmer herrl. Rheinblick m. Gartenrecht, bek. gute Küche 4 Mahlz., garn. Frühst., Pens.-Pr. M. 5.25 keine Nebenkosten Wochenend

---

LORCH a. Rhein

Ich biete Erholungsuch. angen., ruhigen Aufenth. in sehr schön. Rheinstädtchen. Z. m. Frühst. RM. 2.50. Volle Pens. n. Ver. Frau Th. Barth, Lorch a. Rh., Kamillenstr. 2

Gasthaus zur Boverley

Besitzer J. Wenges Wwe.

St. Goarshausen, Rh.

dir. a. Rh. gel., kl. Fremdenz., bek. b. gut. Küche. Pens.-Pr. 5.— p. T. 4 Mahlz. s1127

St. Goarshausen

schönste Gegend a. Rhein. Anerk. erstkl., reicht. Verpfl., mit garn. Frühst. Pens. Mk. 4.60 einschl. Bedien. Verlang. Sie Prospekt. Gasthaus zur Erholung. s521

Luftkurort Treis an der Mosel
Gasthaus Klaus sonnige Zimmer mit Loge, Balkon, gut bürgerliche Küche 4 Mahlzeit. Pension Mk. 4.20. Forellenfischerei. Tel. Amt Carden 110 s1146

Moselkern a. d. Mosel

Bahnhof-Hotel Weckbecker

neu, mod. einger. Haus, Zim. m. fl. Wass., Bad im Hse. Logis m. Frühst. v. 2.50 Mk. Pension 5 Mk. an. Autogarage. Tel. Amt Carden 126. s482

Gasthaus Pension Gewenig s576

Müden an der Mosel

dir. am Moselufer gel. Schön., schatt. Gart. Nächst. Weg z. Burg Eltz. Schöne Spaziergg. Gute bürgl. Küche. Selbstgez. Weine. Boots-unterst. Paddelbootanlegest. Tel. Carden 143

Luftkurort Lütz a. d. Mosel

Sommerfrischler finden liebev. Aufn. in Priv.-Pens. Waldreiche Geg. Pensionspr. Mk. 4.— bis Mk 4.50 (4 Mahlz.) Pens. Frau Nic. Kieren, Lütz, Stat. Müden s1140

Burgen an der Mosel

Pension zur Stadt Rom

Gutbürgert. Haus bek. reichhalt. Verpfl. Pension zu mäß. Preisen. Garten. Garage. Weinbau u. Weinversand. ff. Biere. s1154

Erden / Mosel

Privat-Pension „Haus Burgberg"

Mittelpunkt Bernkastel u. Traubach. Mod. Fremdenzim., fließ. Wass., Terrasse mit Blick auf Mosel u. Felspartie des Edener Treppchens

Ia Küche, vier Mahlz. 4.50 und 5.— RM. s117

Hatzenport a. d. Mosel

Pension J. Eduard Kranz. 1147

Gute Verpfleg. Mäßige Preise 4 Mahlz. Zimmer m. fl. Wasser, Bad im Hause, gr. schatt. Garten, Strandbad, Liegewiese, Autogarage eigen. Weinbau. Fernruf 233. Pension J. Eduard Kranz. s1148

Privat-Pension Dankenbring

Winningen (Mosel)

Türmchenstr. 4. Schöne Zimmer, Veranda Garten mit Liegestühlen, schönes Strandbad — Preis 4 Mk. bis 4.50 Mk s278

Gasthaus Moselheim

gegenüber Moselterm. Tel. Amt Hatzenport 231. Herrl. Lage direkt a. d. Mosel u. am Wald gelegen. Fischerei-, Bad- und Wassersportgelegenh. Angelgeräte stehen kostenlos zur Verfügung. Beste Verpfleg. Pension Mark 4.50. s1118

Brodenbach a. d. Mosel

Priv.-Pension Hans Roth. s561

Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst.

Clotten a. Mosel

Gasthof und Pension

J. P. Kollmann am Brunnen

Pension RM. 4.— und 4.50. — Bad im Hause eigener Weinbau. Garage. s464

Fremdenpension Villa Sonnenschein Best. Räume, gt. Küche, Bad u. Garage. Wildromant. Lage. Preis 4.50 Mark s182

Beilstein a. d. Mosel



Erstkl. Hotel m. all. Komf. d. Neuzeit. Ruhig. Lage. Herrl. Waldlage. Bis 20. Juli bed. ermäß. Preise. Wochenende Prospekte. Postauto u. Bahn ab Hungerdreh. — Tel. 231. M. Kinet. s30

Die Mosel-Dampfschiffahrt A.-G., Koblenz

Ruf 189, bietet Gelegenheit, mit bequem eingerichteten Dampfern, die mit einer vorzüglichen Restauration und mit bestgepflegten Weinen versorgt sind, das liebliche Moseltal auf der Strecke Koblenz—Trier und umgekehrt täglich ab 18. Mai zu befahren. Machen Sie deshalb Ihre Moselreise auf unseren Dampfern, um Ihren Nerven Ruhe u. Ausspannung zu geben. Fahrpläne u. Prospekte unentgeltlich. — Vereinsfahrten ab 30 Personen wesentliche Ermäßigung. — Auf Wunsch Extradampfer.

Die schönen Moselstädte

bieten wirkliche Erholung. Wertvollster Weinbau, gepflegte billige Weine, preiswerte Unterkunft, herrliche Umgeb., Wälder u. Berge, Schwimm- u. Rudersport, Dampferfahrten. Auskünfte erteil. die Verkehrsbüros d. Städte.

COCHEM

Hoffmanns Union-Hotel

führendes Haus.
Hotel „Zum Landsknecht" Tel. 30. Garage

Alte Turnhalle A.V. 1332 Bundeskegelbahn. Pension
Gasthaus „Zum Stiftle" Pension.
Kreisweinstube (Rathaus) Ia sepfl. Weine.
Gast- u. Weinhaus P. Schanstein Cochem-Lütz Bundeskegelb.
Hotel „Fink's Weinstube" Valwig b. Cochem 20 Betten.

Traben-Trarbach mit Bad Wildstein

Hotel zur goldenen Traube Bes. Rich. Allmacher Fernsprecher 179
Schloß-Hotel Inhaber Emil Bösebeck Fernsprecher 314

Hotel-Rest. Trabener Hof Bes. Karl Ochs, Weingut Weinhandlung, Tel. 247
Hotel Mosse Bad Wildstein. Fernsprecher 175

BERNKASTEL

Hotel Drei Könige Telefon 337.
Hotel Burg Landshut Telefon 370.
Hotel Römischer Kaiser Tel. 422.
Weinstube zur Post Telefon 449.
Gasthaus und Metzgerei Unkel Tel. 353.
Gasthaus u. Metzgerei J. Gitz Tel. 259.
Ratskeller — Neu eröffnet — Telefon 272.
Gasthaus Petry. s643

Gasthaus Ant. Kremer Telef. 334
Gasthaus Jos. Burkart Telef. 281
Restaur.-Pension Z. Waldschenke
Gasthaus und Metzgerei L. Fleckert
Gasthaus Arns Bundeskegelbahn Telefon 261
Gaststätte Lagerkeller am Elektrizitätswerk, südlich Hochterrasse, Telef. 359
Gasthaus Joh. Schmitt Telefon 348
Café Hansen Marktplatz. Fremdenzimmer, fließ. Wasser

Gasthof Thönnes

Treis a. d. Mosel

Bahn- und Eilzugstation Carden, anerk. sehr gutes, bürgl. Haus, schöne Fremdenzimmer elektr. Licht, Zentralheizg., fließend. Wasser, Bad im Hause, wundervolle Gegend, romantische Spazierwege durch herrliche Waldungen und Täler. Pensionspreis bei 4 guten Mahlzeiten 4—4.50 Mk. Nebenkosten entstehen keine. s1104

Luftkurort Lütz Hotel Hahnl. Mühle

Gasthaus zur Lützer Schweiz. Ang. Aufenthalt, gutbürg. Küche, eig. Forellenfisch. Waldspaziergänge. Pens. v. 4 Mahlz. 4.—, l. Nebenk. Liegehalle. Fernruf Carden 123. Besitz. s1108



Friedel a. d. Mosel

herrliche Lage, schönes Strandbad. s5472

Privat-Pension Hof Butzen

Bestempfohl. Haus, tägl. 4 Mahlzeiten. Zeitgemäße Preise. Weinversand.

Traben-Trarbach Mosel

Bad Wildstein

Sommerfrisch. u. Erholungsbed. finden gute, dir. am Walde gel. Pension. 10 Min. von d. Thermalquelle entf. Keine Kurtaxe. Eig. Milchwirtsch. Pens.-Preis bei tägl. 4 Mahlz. 4.50 RM. Privat-Pension Karl Schmitzius, Traben-Trarbach (Mosel). s381

Bad Wildstein an der Mosel.

Im herrlichen Tale gelegen. Thermalbad Glänz. Heilerfolge bei Gicht, Rheumat., Frauenleiden. Allerbeste Verpfleg. Volle Pension von 4.50 Mark an. s1135

Hotel-Fremdenpension Tranz.
Telephon Amt Traben-Trarbach Nr 166.

Traben-Trarbach, Mosel

Hotel u. Fremdenpension Merz.

Gutbürg. Haus, sonn. Zim., Terrasse, Garten mit Liegew., eig. Weinbau u. Landwirtsch., geeign. f. Vereine für Regelstunde 24 Mitt. Parkeisenbahn. Pensionspr. m. Nachm.-Kaffee 4.50—5 Mk. Tel. 388 s591

Pension Schützenhof

Bad Traben-Trarbach Wildstein

Herrl. Gartenanlagen, Liegewiesen, Bad im fl. Wasser an Wald gelegen. Ia Verpflegung. Preis 4.50 RM. Großer Saal f. Vereine. 4 Mahlz. garn. Frühstück. s574

Garage und Fernsprecher 241

Traben-Trarbach. Fremdenpens. Hotel „Zur Schützenlaube"

im wildromant. Rautenbachtal gel., gute bürg. Küche, eig. Weine, Zimmer m. fließ. Wasser, Garage, Garten m. Liegehallen. Bäder des Thermalbades. Telephon 351. Pensionspreis von RM. 4.50 an. s569

Café-Restaurant und Pension

„Zur schönen Aussicht"

(Mutter Reuter). Bes. L. Reuter.

Rauenthal i. Rhg.

Tel. 229 Amt Eltville. Schöne große, luft. Zimmer. Blick auf den Taun. u. Rhein. Groß., schatt. Gart. Beste Verpflegung. Billige Preise. Pens. v. RM. 5.— an (4 Mahlzeiten). s1167

Winkel i. Rheingau

„Rheingauer Hof"

Besitzer: Fritz Altenstadt.

Fernsprecher 237 Mittel. Haus, schöne Fremdenzimmer m. voll. Verpfl. 4.50 Mk. Eigene Weine gute Küche. Große, schatt. Garten. Gesellschaftszimmer. 8 Min. vom Bahnhof Oestrich-Winkel. s1138

Rauenthal i. Rhg.

Nähe Wiesbaden-Schlangenbad. Nassauer Hof. Altbekt. u. gutbürg. Haus mit schön., luft. Fremdenzimm. Groß., schatt. Gart., herrl. Lage auf Rhein u. Taunus. Kurz. Küche. Bestgepfl. Rheing. Weine a. eig. Weingut u. erste Weinlok. Pension b. läng. Aufenth. b. RM. 4.50 an. s1188

Josef Weber, Fernspr. 240 Amt Eltville.

Wiesbaden / Hotel Petri

Taunusstr. 43, am Kochbrunnen.

Zimmer v. RM. 2.50, 3.50, Pens. RM. 6.—, 7.— Kriegs-Aufzug. fließ. Wasser. s46

Hahn i. Ts. b. Wiesbaden

Hotel zum Taunus — Pension.

Herrl. Lage, dir. a. Walde, groß. schatt. Gart. Frdl. Fremdenz. m. best. Verpfl. p. Tag 5 RM (4 Mahlz.) Keine Nebenk. Telephon 56. Amt Wehen. Auto-Garage, Liegewiese. Mahlo s1186

Höhenluftkurort

Niedernhausen im Taunus

bei Wiesbaden.

Taunushochwald, staubfreie Lage, vorzügliche Pensionen, Zeitgemäße Preise. Auskunft: Verkehrsverein.

Hotel und Sommerfrische „Zum Burgarten"

Adelsfeld b. Bad Schwalbach. Bes. G. Thoermer, herrl. staubfr. Waldl., Liegew., anerk. gute Küche. Pens. v. RM. 5.— an. Gästh. Gel. a. Ben. d. Staatsb. Bad Schwalbach. Keine Kurtaxe. Tel. Amt Schwalbach 282. s1181

Mitten im Taunuswald zw. Wiesbaden u. Schwalbach Bahnstat. Hahn i. Ts. Familienpension Villa Sperrheim im gr. Park, wo dir. i. Walde übergeht, gelegen. Anerk. g. Verpfleg. 5 RM. ohne Nebenkosten. Liegewiese s606

Hotel-Pension s601

Zannenburg Bahn i. Taunus

b. Wiesbaden. Höhl. Waldspaziergänge, dir. a. Walde, gutbürg. Pens. b. M., ruhig gelegen

---

Hotel-Pension „Belmont"

Wiesbaden Bismarckstraße 3

Nähe Kurhaus u. Kurt. Tel. 271 20. Behagl. mod. Zim. Pension v. RM. 6.— an

---

Taunus-Hotel, Wiesbaden

Das Haus der gut. Bürgerst. Modernst. Komf. Mäß. Preise. Gar. im Hause. s540

Wiesbaden: Central-Hotel

Nächstes Hotel am Bahnhof

Mäßige Preise. Telephon 226 66. s605

Rheingauer Hof Schlangenbad i. T. Inh. Joh. Becker. Gut bürgerl. Hotel-Restaurant. Pension ab M. 5. Rheing. Naturweine. Dortmd. Bier u. Dusebkbräu. Garage. Tel. Nr. 24.



Lüdenscheid Prov. Westf.

Im Herzen d. wald. Eifel, m. reizvoller Umgeb., viele Kilometer gutgepflegte Waldpfade mit herrl. Ausblick, ca. 100 Ruhebänke und viele Schutzhütten, Schwimmbad nahe d. Ortes, neuzeitl. Gaststätten mit vorzügl. Verpfleg., auch für verwöhnte Anspr. Auskunft durch die Kurverwalt. Fernruf m. Selbstanschl. 67.

Hotel Zens Fernsprecher S.-A. 69 | Hotel Müller 22 Fernsp. S.-A. 66
Hotel Fuchs garni Tel. S.-A. 10 | Hotel Haus Waldfrieden Tel. S.-A. 81
Gastst. Pens. Hoch Tel. S.-A. 30 | Hotel zu den Bergen Tel. S.-A. 31
Hotel Hilfer Hof Fernsprecher S.-A. 12

Bad-Salzig am Rhein s1130

Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fnr. 288, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garn. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

Burgen a. d. Mosel Hotel Kaiserswerth „Zur Post"

Jagd- und Fischerei-Gelegenheit — Strandbad

dir. a. d. Mosel gel., off. Terrasse, Zentralheiz., Bad im Hause, fließ. Wasser, eigen. Weinbau, Ruderboote. Pens. v. RM. 4.50 an. M. v. Prosp. Tel. 258 Hatzenport

---

Wiesbaden

Regina-Hotel

am Kurhaus und Theater gelegen. Pension von RM. 8.50 an. Zimmer mit fließ. kalt u. warm. Wasser. Thermalbäder. s69



Verbilligte Pauschalkuren. s189

Luftkurort Hohenstein i. Taunus

15 Minuten von Bad Schwalbach entfernt.

Hotel-Pension Haus Hohenstein

am Wald gelegen, ruhige freie Lage, bietet bei reichhaltiger Verpflegung angenehmen Aufenth. f. — Bad im Hause. — Pension von Mk. 4.50 an. (4 Mahlzeiten). Liegewiese und Garage, Terrasse. — Neue Inhaber: W. Weber, langjähriger Oberkellner „Diana", Kissingen. s638

Kurhaus Rossert

Eppenhain im Taunus

500 m hoch, herrliche Fernsicht nach Rhein- u. Maingebirge. Pensionspreis RM. 4.50 bis 5.50. Tel. 20 Amt Eppstein. s37

H. Kaufmann.

Besucht

Eppstein

Im Taunus!

Die Perle der Nassauischen Schweiz

Auskunft gibt die Kurverwaltung.

Kurhotel Bienberg Pension 5 u. 6 RM. 4 Mahlzt. Staubfr. ruhige Lage. Schöne Terrassen mit guter Fernsicht. Fernsprecher 9. s689

Hotel Kaisertempel Volle Pension RM. 4.50. Herrl. Lage am Walde, altbekanntes Haus. Telephon Nr. 43. s331

Königstein

im Taunus, der bewährte s370

Höhen- u. Nervenkurort

u. a. für Erholungsuchende, Genesende, Erkrankungen der inneren Organe, Nachkuren, ladet zum Kurbesuch u. zum Lesen seiner Werbeschriften ein. Prosp. u. Auskunft durch städt. Kurverwaltung unter A 14.

Hotel Kurhaus Germania fließ. Wasser, Pens. ab Mk. 6.50.

Besucht

Idstein

Das Rothenburg im Taunus

AUSKUNFT: VERKEHRSVEREIN s627

BAD KREUZNACH hellt FRAUEN GICHT RHEUMA

Pension ab M. 5.-, im Kurhaus-Palasthotel ab M. 12.-, (in Vor- u. Nachsaison ab M. 10.-)

Billige Pauschalkuren ab M. 245.—. s182

Bad Salzhausen Solbad **Oberhessen**

Bewährte Heilquellen
Schöner alter Park
Preiswerte Pauschalkuren Auskunft: Herrische Badedirektion s27

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

Pension Hermannsmühle Heiden bei Detm., a. Walde Tel. 3277 T.4-5.ℳ Zhz., W.C., Lgw., Gar., B.A. Lindhorst

In Weserbergen reizend gelegen, im idyll. Extertal, finden Erholungsuchende liebev. Aufnahme. Beste Ref. Preis 3.50 ℳ. Pension Schröder.
Almena i. L.

Pension Geschw. Mölling Lage i. Lippe
Friedrichstr. 24, bietet Sommergäst. frdl. Aufnahme bei gut. Verpfleg. (4 Mahlz.) von 3.80 Mk. an, keine Nebenkosten. — Balkon, Garten am Haus.

Erneuerungskuren i. Teutoburger Walde
für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdrucksteigerung, Basedow und allen Formen der Anämie. Pauschalkuren für 4 Wochen, alles eingeschlossen von 240 Mk. ab. Prospekt.
Sanatorium Dr. Fuhrmann, Hiddesen bei Detmold.

Luftkurort Hiddesen bei Detmold Tel. 2315
Hotel u. Pension **Zum Teutoburger Wald**
Beliebt. Haus a. Pl. (a. Hochwald), a. Fußw. z. Herm.-Denkm. Bad, Liegew., Ztzhz., Gar. Das ganze Jahr geöffn. A. Schuckenböhmer.

Solbad Laer Teutoburger Wald
Haus Beker
Das führende Haus, idyll. Lage, Nähe Wald, Sol- u. Freibad. Prima Küche, fl. Wasser. Parkanlag. Liegewiese. Pension Mk. 4.— bis Mk. 4.50

Horn in Lippe Teutoburger Wald „aber d. Externsteine"
Prospekte durch die untenstehenden Häuser und das Städt. Verkehrsamt.
Pension Gasthof **Zur Krone** Gute Pension Mk 4.50. Tel. 38. Garage
Pension „**Bahnhofshotel**" Pension 4.50 Mk. Tel. 138. Garagen. Auch für Vereine u. Gesellschaften.
Pension Gasthof **Frische Quelle** Gute Pension. Tag 4.— Mk. Garage.
Pension **Waldschlößchen** idyllisch, Walde. Freibad. Tel. 237
Pension Burgfrieden Schöne ruh. Lage, beste Verpfl. Mk. 4.- bis 4.50. Gart., Liegew., Bad, W.C., eig. Landw. T. 156
Pension Hartmann reichl. gute Verpfleg., schöner Gart., Veranda, Bad, W.C., Pr. p. Tag M. 4.50 (auch einz. Tage)
Pension „Haus Daheim" reichl. Verpfl., Tag 4.- b. 4.5 (4 Mahlz.) Liegegart., Bad, Straßenbahnhaltest., Gar.
Pens. Meeke Heerstr. Nr. 71 Tag 4.4., Liegew., Gar
Pens. Becker Externsteiner Straße 200 Beste Verpfl. 4.25 M. Gart.
Haus Erholung, Gartenstr. Pens. 4- bis 4.50 Gart., Bad, Hei. W.
Privat-Pension **Wall** ruhige Lage, beste Verpfl. Tag 4.25
Pension Wwe. Prill Heerstr. 79. Tag 4 Mk. Gute Bett., Gart., Liegewiese.

Privat-Pension **Frau Dr. Frevert** Externsteinerstr. Beste Verpfl. 4.50. 4 Mahlz.

Sommerfrische i. Teutoburg. Wald. **Berlebeck „Eduard Nanne"** Tel. 2212 Detmold. dir. a. Wald. Liegew., Freibad, Gar., Prosp.

Luftkurort Berlebeck Schönster Ort im Teutoburg. Wald Privat-Pension „**Waldfrieden**". Gute Verpfl. Mäß. Preise. Gart., Liegew., Ztzhz. fl. W. Bad. W.-C. Autogelaß. Nähe Herm.-Denkm. u. Externst.

Holzhausen-Externsteine mitten im Teutoburger Wald
Pens. „Zur Vogelkanzel" Pens.-Pr. b. Pfingst. M 4, ab 30. Mai M 4.50 Gr. Speisesaal, Ver., Liegew., Bad, Gar

Holzhausen-Externsteine Teutoburger Wald.
Pension Waldesruh Schönste staubfr. Lage. Mod. einger., fließ. Wass., Liegew., Bad, Veranda, ein Milchw., mäß. Pr. H. Hork.

Holzhausen — Externsteine Post Horn i. Lippe (Teutob. Wald).
Pension Daheim
In romant. waldr. Geg. Frdl., ruh. Haus. Beste Verpfl. Pr. RM. 4.50 Ver., Liegew., eig. Auto. Prosp. Tel. Horn i. L. 234

Billiger Sommeraufenthalt im Teutoburger Wald
bei Geschw. Flake, Höntrup-Herrentrup (Lippe). Neuz. Landh., eig. Bauernh. Bad. Liegew., Ver., Balkon, Gart., sch. waldr. Geg., 1 km v. d. durch d. Teutoburgerw. verkehr. Straßenb. Pens.-Pr. Juli 4 Mk., Aug. 4.25 Mk. bei guter Verpflegung. — Illustrierter Prospekt gratis.

Luftkurort Hörste b. Detmold/Lippe Dir. am Teutob. Wald gel. Nähe d. Herm.-D. Freibad u. Warmw.-Badeanst. Wiese mit Liegest. Frdl. luft., sonn. Zimm. Anerk. erstkl. reichl. Küche 4 Mhlz. Pens.-Pr. 3.50, k. Nebenk. Prosp. frei. Straßenb.-Verb. mit Detm. Privatpens. L. Schlepper.

Bad Salzuflen, Haus Rennert Nähe Kurpark am Wellenfeld 2 Zim. m. u. oh. Verpfl.

Bad Salzuflen, Haus Friesland Tel. 2372 Parkstr. 42. Fl. W. Ztzh., a. W. Diät Geschw. Witte.

Pens. Tobien, Bad Salzuflen. Beste Lage Wenkenstr. 45. Sonn. Zim. m. Balk. g. Vpfl.

Istrup bei Blomberg i. Lippe dir. am Hochwald Nähe Teutob. Wald u. Hermannsdenkm. Pension **Lindenkrug** gute Verpfl. Tag 4.ℳ Inh. A. Wilke

Erholungsuchende find. angen. Landaufenth. in waldr. Gegd. Gute reichl. Verpfl. Liegestühle vorhanden. Pensionspr. Juli-August 3.75 RM Juni u. Sept 3.50 RM.
Pension Diekmann **Istrup-Blomberg**

Luftkurort Blomberg i. Lippe Pension C. Reineke Herrliche Lage in waldr. Gegd. Nähe Bad Pyrmont. Gut. Verpfl. Tag 4.00 Mk. (4 Mahlz.) m. garn. Frühst. Bad Ztzhz. Straßenb.-Verb. n. Hermannsdenkmal u. Externsteine

Luftkurort Blomberg in Lippe Pensionshaus Otto Kröger. Inmitten der Bäder Pyrmont, Salzuflen u. Meinberg. Straßenb.-Verbind. nach Bad Meinberg u. den Sehenswürdigkeiten des Teutoburg. Waldes. Beste Verpfleg. (4 Mahlz.) Mk. 4.25, keine Nebenkosten.

Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe
Staatl. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 40, Garagen, Heizg. Empfehle 21tägige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bäd., Trinkkur., Kurtaxe, erstkl. Verpfl. u. Betten., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit v. 15.4.–15.10. Pächter J. Frede.

Staatl. Bad **Meinberg** Lippe-Teutoburger Wald
Gicht-, Rheuma-, Herz-, Nerven- u. Frauenbad
Inhalatorium
Pauschalkuren

Bad Meinberg (Lippe)
Haus „Erholung" empfiehlt volle Pension zu ermäßigten Preisen von 4.—, 4.50 und 4.75 RM., vorzügl. Verpflegung, kein Trinkzwang. 30 Betten, Ztrhz.

Bad Hopfenberg
Moor- und Schwefelbad bei Petershagen Bz. Mind.
Hervorr. Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hautleid., Verstopf., Neuralgie, Lähmung., Eyndalen, Folg. von Entzünd. u. Verletzung der Knochen u. Gelenke, Leberleiden, Frauenkrankheiten usw. Pens. von M. 4.— an. Keine Kurtaxe. Prospekte und Drucksachen frei durch die KURVERWALTUNG.

Hotel u. Pension **Waldheim, Hiddesen** bei Detmold, dir. a. Walde Endstat. d. Straßenb. Am Aufstieg z. Hermannsdenkm., mäß. Preise Zt. Hz., Bad, Gar

Schieder (in Lippe) Pension **Pape**
2 Min. v. Kurpark u. Wald; mod. einger., fl. Wass., Gart., Liegestühle, vorz. Vpfl., 4 Mahlz., Tag 4.50 M. Prosp. frei.

Schieder (Lippe) **„Haus Friede"** Gute Privat-Pension; beste Verpfleg. (4 Mahlzeit.), la Betten. Bes. Frau Klaus.

Schieder b. Bad Pyrmont Pension Haus **Otto Tölle**
Gutbürgl. Haus am Kurpark und Wald. Schatt. Gart., Liegew., Bad, Garage. Beste Verpfl., 4 Mahlz. 4.50 ℳ. Tel. 15. Prosp.

Schieder i. L. Tel. 29 neuzeitl. Privat-Pension **„Haus Sonne"** Bes. H. Lammermeier. Schönste Lage. Waldblick, Terrasse, luft. Speisesaal, la Verpfl. 4.50 Mk. einschl. Nebk. (4 Mahlz.); behagl. Aufenthaltsr.

Schieder i. L.
Priv.-Pension H. Damm
Höhenl., rings v. Hochwald umg. Kurpark Ruhe u. Erholungsl. f. freundl. Aufnahme. Tägl. 3.75—4.25 Mk., sehr gute Verpfl. 4 Mahlz., Sonn. Zimmer, neue Betten.

Teutob. Wald Luftkurort **Leopoldstal** i. L.
Pens. Waldfrieden direkt am Walde modern einger. fließ. W. Bad mäß. Pr.

Talle b. Berle b. Lipp. Nord.
ist ein neu gel. Gebirgsdf. inmitten v. Tannen- u. Buchenwald. Ausfl. z. Herm.-Denkm., Externstein, Porta-Westfal. usw. Autobusverk. n. Bad Salzuflen u. Herentr.-Lemgo. Bad i. H. u. Liegew. 4 v. Mahlz. a. W. Milchkuren. Pensionspreis Mk. 3.75 inkl. Ndk. Keine u. Prosp. kostenfrei durch Haus Piorr, Talle-Lippe.

Bad Pyrmont - Haus Kage
Vornehmes Fremdenheim Pens. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz., von 4 Mk. an.

Sommerfrische i. Waldeck (Tel. 61) in d. Nähe des Edersees. Frdl. Zimmer. Gute Verpfl. m. Rahm-Kaffee u. bei viel Milch. Eig. Landw. Pr. von 3.50 Mk. a., August 4 Mk. ohne Nebenk. Bad i. Hause. Pens.-Haus z. Erholung, Sachsenhausen, W.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme mit sehr guter Verpflegung im schönen Edertal.
Gast- und Pensionshaus zum Bahnhof.
Bergheim Giflitz i. Waldeck
Inhaber Wilh. Wagener Telephon 265 Waldeck-Affoldern — Omnibusverkehr Bad Wildungen 10 Minuten.

Asel am Edersee
Pens. f. Erholungsuchende, ruh., waldr., staubfr. Lage, Badegelegenheit am See. Günst. z. Paddeln. Pens.-Preis bei reichl. Verpflegung und 4 Mahlzeiten 4.20 Mark. (Dauer 1 Woch. 4.—), Sept. Ermäßig. Bes. Friedr. Fieseler, Tel. 55 Amt Vöhl. Zum Lindenhof Asel. Bahnstation Herzhausen. Bezirk Cassel, Post Corbach Land.

Arolsen — „Die Stadt im Walde"
Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte der Gesundung f. Erhol.-Bedürft. jed. Art, besond. auch bei Herzkrankht. u. nervösen Erschöpf.-Zuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräft. Gebirgsluft, keine Industrie, mod. Schwimmbad m. Planschbeck., Sandstrand, Spiel- u. Liegewiese, Ruderteich. Herabgesetzte Preise. Volle Pens. bei gut. Verpfl. von 4 RM an. Prospekte und Auskunft:
Kurverein Arolsen (Waldeck).



Eine der stärksten Solen Deutschlands
Heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Herzkrankheiten, Neurasthenie, Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, chronische Katarrhe der Luftwege. Inhalatorium. Keine Kurtaxe. Bergwälder. Prospekt durch den Verkehrsverein.

Jungborn Rudolf Justs Kuranstalt
und Schule Jungborn
35 JAHRE JUNGBORN-KUREN

Herrl. Aufenthalt am Vorboden des Edersees. Schöne freundl. Zimm. mit Aussicht a. See. Badeanstalt gegenüber d. Hause. Herrl. Waldung gl. in der Nähe. Gute Verpfl., Pf.-Pr. 4 ℳ Gasthaus Gerlach, **Niederwerbe,** Corbach-Land.

Landaufenthalt i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Verpflrg., 4 Mahlz. Viel Milch, Wiese u. Liegest. Pr. RM. 3.75, Aug. RM. 4. Keine Nebenkosten. Privatpens. Köhler II. Sachsenhausen, Waldeck — Tel. 73.

Empfehle meine gutbürgerl. Pension einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspr. M. 4.-
Georg Schaumburg, Sachsenhausen. Waldecker Hof. Eig. Metzg., Fleisch- u. Wurstversand.

Gasthof Inthorn Arolsen-Helsen. Bevorzugt. Aufenthaltspl. für Erholungsuch. 5 Min. v. Bahnh. Arolsen. Neuzeitl. eingerichtet, Haus schöne Frd.-Zim., gutbürgl. Küche, eig. Metzger., Pension v. Mk. 3.50 an. Keine Kurtaxe. W. Inthorn, Helsen (Waldeck). Tl. 363 (Amt Arols.)

Luftkurort Arolsen Empfohl. Aufenthalt f. Erholungsuchende. Pens. Thiele, Arolsen (Wald.), Gartenst. 7 Volle Pens. 4.50 M. Vor- u. Nachs. bill.

Achtung Nieren- u. Blasenleidende
3 Woch. Wildunger Trinkkur, einschl. Arzt, volle Pension nur 120.— RM plus 10% Bedienung. Prosp. gratis. Keine Nebenk. Beget. Kur- u. Erholungsheim Conned., Bad Wildungen-Land-Kleinern.

Steinbergen Luftkurort i. Wesergebirge Pension Preis 4 Mk. **Prinzenhof** (war bis 1918 Prinzenstift) Eig. Landwirtsch., gr. Gart., Liegew. T. 243. Prosp.

Luftkurort Waldeck
Haus Waldmannsruh, dir. am Walde mit herrl. Blick a. d. Edersee. Schön sonn. Zim. Beste Verpfl., Gart. m. Liegest. Tel. 325 Frau Wald, Försterswitwe.

Detmold.
Hotel-Pension Friedrichshöhe.
Mitten im Buchenhochwald, mit herrlicher Aussicht auf das Hermannsdenkmal. Beste Verpflegung. Volle Pension Mk. 5.—. Besitzer H. Pieper. Prospekt frei.

Teutoburger Wald.
Pension Haus Luise, Bes. A. Budde, Hiddesen b. Detmold, Tel. 2169. Herrl. sonn., staubfr., schönste Lage, 100 m v. Walde, Wildgatter. Am Eingang liegt. Täler u. Aufstiegsweg zum Hermannsdenkmal. Gute Verpfleg., mäßige Preise, bestens empfohlen.

Erholungsb. fd. frdl. Aufn. in Privath. waldr. Gegd. Gute Verpfl. 8. mit 1 od. 2 Betten 3.75 Mk. Frau Aug. Gehling.
Coesfeld Loburgerkamp 8.

Sommerfrische und Erholung i. Lippe, schöne Geg., viel Wald, ozonr. Luft, gute Verpfl., Pr. 3.75, k. Nebk. Privathaus a. Gretberg. Bentrup bei Detmold.

Wesergebirge Haus Braun, Deckbergen, Stat. Deckbergen, nahe a. Walde, herrl. Aussicht, ruh. Lage, 4 Mahlzeiten. Spez. Geflügel. Pr. RM. 4.-, 5%, Prosp.

Sommerfrischler fd. lieben. Aufn. in waldr. Geg., a. Verpfleg., 4 Mahlz., Pr. 3.75 RM., Liegew., Badegel. Brotmeier, **Hesloh** bei Helden (Lippe) Fernr. Lage 562.

„Haus Rose" am Teutob. Walde biet. Erholungsuch. erstkl. Verpfl., Ztzh. Bad, fl. Wass., Liegew. Preis 3.50 M. Anfr. erbitt. Bettr. Rose, Pombsen, Kr. Höxter

Ruhigen u. schöner Landaufenthalt find. Sie zwisch. Detmold u. Bad Salzuflen; beste Verpfl. in 4 Mahlz., Liegew. u. Wald, eig. Badeteich. Tagespr. Mk. 3.75 ohne Nebenkost. Pensionsh. Wilhelm Sam, Luderbarkshof bei Lage i. L. Fernsprech Lage 342

Haus Elfie Waldeck am Eder-See
Ruhig an Wald u. Wasser geleg. Beste Verpfl., äuß. Preise

Luft-Kurort **Vöhl** a. Edersee, Kl. Landhaus, 2 Zimmer mit 3 od. 4 Betten und Küche f. Mon. Aug. u. Sept. zu vermiet. Mäßiger Preis. Fr. Maria Kunz.

Godelheim b. Höxter, Burgfeldst. 4

Sommerfrische Arolsen
Gasthof Tadienhausen, hält sich bestens empfohlen. Gute Verpflegung.

[redacted]

Luftkurort Arolsen (Waldeck)
Gasthof u. Metzgerei „Zum Regenbogen" W. Scriba. — Nähe Große Allee, gr. Gart., Speisesaal (Terrasse.) Bad i. Hause, gute Vpfl. Vor- u. Nachsais. ermäß. Preise. Telefon 450.

[redacted]

Wernigerode/Harz. Frdl. 8 m. Morgenkaffee 1.50 ℳ m. gut. voll. Verpfleg. 4 ℳ Keine Nebenk. Frau K. Dubrowsky Mittelstr. 11.

Ilsenburg, Harz Villa Margarete. Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz Pens. Gerbila. T. 88 Idyll. Lage, anerk. gt. Küche (a. W. Rohk.)

Ilsenburg, Harz Villa Rosemarie ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

Braunlage (Harz) Kinderheim „Schleswig-Holstein" Tagpreis 3 Mk., junge Mädchen 3.50 Mk.

Bad Driburg am Teutoburgerwald, Alleestr. 5, Telef. 162. Haus Rethegan (Pension Spieker), Waldaussicht, am Bade. Gute Verpfleg. Tag 4 RM. Garten, Liegewiese, Radio.

Erholungsbedürftige finden liebevolle Aufnahme im schönen Exter-Wesertale. — In der Nähe des Waldes u. der Weser. Liegewiese an der Exter. Reichl. Verpfleg. p. Tag Mk. 3.60. Pensionshaus W. Krüger.
Exten bei Rinteln an der Weser.
Auskunft ert. gerne Otto Krummel, W.-Barmen, Freiheitstraße 51.

Sommerfrische „Westfalentor"
Herstelle a. d. Weser
neu erbaut, dir. am Walde u. Weser gel., luft. Zimmer mit Veranden u. all. Komf., gute Verpfl. Pensionspreis 3.50 b. 4.50 ℳ. 4 Mahlz. Bei Voranmeld. freie Abholung per Auto v. Bahnhof Carlshafen, Weser. Frau Lud. Schäfer.

Erholungsbedürftige finden bei guter Verpflegung frdl. Aufnahme in mein. m. Landhaus inmitten e. groß. Obstgartens. Hierselbst Heilquelle für Nieren-, Blasen- u. Magenleidende. Pensionspr. RM. 3.80 Frau Gg. Bornmann.
Kurort Zwesten
Station Bad Wildungen, Tel. Zwesten 17

● Lieben Aufenth. u. wirkl. Erhol. fd. Sie im Wiehengeb. i. Hohenl. u. wald. Umgeb. im Kurbezirk Luftkurort Schledehausen 11 b. Osnabrück u. Dep. Villa Quisisana, b. a. Walde. Neuzeitl. Anerk. g. r. Küche, Freibad. Vollst. Pens.-Pr. einschl. all. b. vier Mahlz. RM 4.75. Bitte verl. Sie Prospekte u. Wuppertaler Ref. ●

Gast- u. Pensionshaus Höhle
Hemfurth/Edertalsperre
Herrliche, waldreiche Gegend.
Gut bürgerl. Küche. Mäß. Preise.
Telef. Waldeck/Affoldern 207.

Arolsen „Die Stadt im Walde" Bevorz. Luftkurort m. herrl. Alleen u. mod. Schwimmbad. Empfehlensw. Aufenth. f. Kurg. Gasth. z. Stadtkeller, Inh. Fr. Rock (Tel. 452), gutbürg. Haus n. d. fürstl. Schloß, schöne Frmd.-Z. Bad u. Metzg. i. Hause. Pens. M. 4.50 (Juli/Aug. M. 5)

Arolsen
f. Erholungsuchende best geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM. Hauptsaison 4.50 RM.) im Haus Beutler, Gr. Allee, Bad i. Hse., Ztrlh. i. Wint. geöffn.

Ruhe und Erholung
herrl., waldreiche Geg., schöne Zim., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz., Penspr. M. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch.
Pension Jägerheim, Dahlenrode, Hann.-Münden-Land. Kr. Göttingen.

Waldkater bei Hahnenklee
Fernbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewiese beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Altenau im Harz **Villa Clara** dir. a. Walde, Liegew. Bad. Ztrhz., beste Vpfl. Mäß. Preise. Frau Benneckendorf. Tel. 40.

Besucht
Osterode i. Harz
und seine
Sösetalsperre
AUSKUNFT durch VERKEHRSVEREIN

Wernigerode. Harz
Gästeheim **Flöter** Bismarckst. 56 Pension v. 4.50 an. Garten, Veranda.

Lonau i. Oberharz **Kurhaus**
direkt am Walde, idyllisch, ruhig, preiswert, gut. H. Krähmer.

Sieber (Südharz) 450 m, Stat. Herzberg. Alpiner Luftkurort. a. Wald u. Sieber. **Hotel zum Paß** Autobus a. d. Bahn. Pens. 4.50 an. Tel. 2.

Lautenthal im Oberharz
Kurhaus Waldschlößchen
mitten im Fichtenhochwald völlig staubfrei gelegen. Volle Pension inkl. Zimmer von 5 RM. an. Tel. Hahnenklee-Lautenthal 498. Prosp. H. Moos.

Hahnenklee „Haus Cecilie" Tel. 277 Vorn Pension Sonn. Balk., gr. Gart., Ztzg., Bad, fließ. Wass. Geschw. Springer

Gosetaler Pensionshaus Goslar a. Harz Treffpunkt der Wuppertaler! zl 16 Vorzügl. Verpfleg. (Liegewiese), Tel. 411

Lautenthal Oberharz Hotel u. Pension **Bischofstal** herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Wald. Mk. 5—5.50 einschl. Bed. Tel. 405

Altenau (Harz), Haus Niedersachsen, sonn. Zim., Terr., Ver., Gart. Pens. m. Zim. 5 u. 5.50 (auch Zim. ob. Pens.)

SM Sanatorium Dr. Möller Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Grosse Heilerfolge - Brosch. fr.

Jeder einmal im Jahr in Möllers Hotel-Kurhaus Thüringer Hof



„Die Perle Thüringens". Erstkl. Familienhaus. Idyll. Waldlage a. d. Schloßplat., berühmte Aussichtsterrass., Trippsteinblick. Beste Verpfleg. Pens. RM. 7. bis 10., Dampfheizg., fl. W., Garag. Gesellsch. Veranstalt. Prosp. K. Zepernick, Tel. Schwarzburg 4.

Besucht den Harz und Kyffhäuser

Benneckenstein
600 m. Der Kurort für Ueberarbeitete. Pension v. 4.50 Mk. an

Gesundung Erholung bietet
Schierke
Der alpine Luftkurort am Brocken

Hotel Waldfrieden Tel. 315/316. Bestempf. Haus. Logis v. 2.50-6 Mk. Pens. v. 7.50 an, mit fl. W. von Mk. 9.- an

Kurhotel Barenberger Hof
Pension von Mk. 7.50 an.

Hoppes Hotel, Tel. 201. Zimmer von 2 Mk. an. Pension von 6.50 an
Hotel König Pension von Mk. 7 bis Mk. 9
Haus Wedel, Deutsches Gästeheim. Fernr. 225. Pens. v. 6-8 Mk.
Kurpension. Pension 6-7 Mk.

Elend (520 m) der idyll. gel. Kurort im Herz. des Harzes. Pension 5—6 M. Prospekte Kurverwaltung.

Bad Sachsa
Südharz
Idyllische Lage. Keine Fabriken. Modernes Schwimmbad, sehenswerte Deutsche Märchenspiele
Kurhotel Schützenhaus Pension 6 bis 9 Mk. Telephon 205
Pens. Wartteberg, P. 4.50-6 Mk. Tel. 207
Haus Schütt, Pension 5-7 Mk.
Pens. Hoheneck, P. 4.50-6 Mk. Tel. 327

Lonau i. Oberharz
Idyllisch, ruhig, preiswert, gut

Stöberhai, Ku.- u. Berghotel
720 m ü.M. Pension v. 6 bis 8.50 M. Fernruf Walkenried 5, Post Wieda (Südharz). Prospekte frei

Tanne im Hochharz
5 bis 600 m. Modern. Schwimmbad Ausk. und Prosp. Kurverwaltung.

Elbingerode Harz. 500 m Brockengebiet Der bel. billige Höhenluftkurort. Schwimmbad, Gondelteich, Tennisplatz, Pelztierfarm
Hot. z. gold. Adler, P. 5.50, Tel. 45 Ztrh.
Hot. Waldh. Ba. Heindorf, T. 6, P. 5.50 Autog.

Wernigerode
Gebirgs-Luftkurort ohne Kurtaxe
Der Schlüssel zum Harz
Marktspiele
Schriften kostenfrei d. Verkehrsamt.

Hotel Eichberg, Bismarckstr. Führendes Haus mit all. Komfort Rest. Terrasse, Autohalle, T. 2923, Pens. v. 6.50, Zimmer v. 2.50 an
Hotel Wernigeröder Hof bietet Bequemlichkeiten eines guten Hotels zu mäßigen Preisen. Pens. von 7 Mk. an. F. 2409
Hotel Stein-Renne, P. 5-6.50 M. Prosp.
Hotel zur Sonne, Pens. v. 5.50 an
Hotel u. Pension Waldmühle F. 2401. Gar. Pens. von 5 Mk. an
Pension Klintzsch, Auerhahn 8. Pension von Mk. 4.50 an

1000 jährige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. **Nordhausen** Der günstige Standort für alle Harzausflüge.

Ostharz

Altenbrak i. wildromantisch. Bodetal, 330 m. Pens. 4-7 Mk. Logis 1.25. Ausk. und Prosp. Kurverwaltung
Hotel „Brauner Hirsch", erstes u. äl. Haus a. Platze. Pens. 5.50-6 M.

Blankenburg (Harz)
(254 Meter mittlere Höhe) entzückend gelegener Luftkurort, mildes Gebirgsklima, viel Sonne, herrliche Wälder, großes Freibad
Der Ort der Erholung.
Hotel u. Pens. Zum Heidelberg, am Wald geleg. Pens. 5.50-7 Mk.
Hotel und Pension Waldfrieden. Wasser, Wald, Ruhe, g. Küche. Pens. 5-6 M.
„Haus Rabe", Tel. 365. Schieferberg, Bad, Liegekur, Diätk. Pens. 5-6 M.

Harzgerode 400 m, der Höhenluftkurort d. Harzes. Bill. Pensionspr., keine Kurtaxe. Ausk. Kurv. Harzgerode

Stecklenberg mi. Radiumquelle. Liebl. Lage zw. Thale u. B. Suderode. Pens. 4.50-5.50. Prosp. Kurverw.
Pension Grempler dir. a. Walde geleg.

Alexisbad das Stahlbad des Harzes
Keine Kurtaxe
Bade- und Trinkkuren, Laub- und Nadelw., gute Hotels u. Pensionshäuser, Pension von 4 bis 7.50 M. Prosp. d. Kurverwalt. Alexisbad.

Thale (Harz), d. Perle d. Gebirges. Solbad, Freischwimmbad, Bergtheat., Naturschutzpark, Bodetal. Prosp. durch d. städt. Verk. Kurv. Rath. Zim. 5
Berghotel u. Pension Roßtrappe Logis von 2 Mk. an. Pension von 6 Mk. an. Tel. 211. Garagen. Luftbad. Prospekte verlangen.
Gebirgs-Hotel, dir. a. Walde. Pens. von 5 Mk. an. Garagen. Tel. 423.
Hotel und Pension Bodetal Gute bürgerl. Pension 5-7.50 M.
Hotel z. Waldkater i. Bodetal, Tel. 208 Pens. v. 7 Mk. an. Jeder Komf. Tankst. Gar.

Treseburg
das Reiseziel. Pension v. Mk. 4.50 an. Prospekte d. die Kurverwalt.
Pension Forelle. Pens. v. 5.50 an
Pension Luppbode. P. v. 5.50 an

Bad Suderode
mit seinem wundervollen Klima u. seiner allheilenden Calciumquelle wirkt Wunder. Unser Prospekt erzählt Ihnen davon. Kostenlos durch Kurdirektion.

Gernrode
klimatischer Kurort in prachtvoller Lage
300 m. Unmittelbar an herrlichen, meilenweiten Buchen- u. Fichten-Waldungen. Ausgangspunkt schönster Harzpartien. 2 Freischwimmbäder. Idealer Wochenendplatz.
Mäßige Preise - Keine Kurtaxe
Hotel Deutsches Haus. P. 4-5 M.

Erwerben Sie sich den Führerschein im Urlaub
Ausbildungspreis Mk. 130
Pension 12 Tage " 70
Verlangen Sie sofort Prosp. von Sporthotel „Brauner Hirsch" Gernrode (Harz). Eig. Jagd, Tennispl. Angelsport, Schwimmbad. Fl. Wass. Zentralheiz. Garagen.

Mägdesprung
Pens. m. nachm. Kaffee und Kuchen von Mk. je nach Lage u. Ausst. d. Z. u. o. ohne fl. W. Prosp. dir. u. d. alle Reisebüros.

Sonniges Land Ostharz, im Selketal. Kurhaus mitten im Hochwald. Keine Kurtaxe
Kurhaus Meves

Auskünfte u. Werbeschriften d. alle Reisebüros, Kurverwaltungen u. den Harzer Verkehrsverband e. V. Wernigerode.

In den Wäldern des Sauerlandes

Aufbau und Wesen der Landschaft. — Eins der größten Waldgebiete Deutschlands. — Tagelange Streifen durchs grüne Revier.

Wenn Kneebusch noch in späten Auflagen seines grünen Sauerlandführers schreiben konnte, daß man das Sauerland vielfach als Teil des westfälischen Industriegebietes ansehe, in dem die Essen rauchen und die Hämmer dröhnen, so darf man sagen, daß diese Anschauung heute wohl kaum noch anzutreffen ist. Eine bis in die tiefsten Volksschichten hineindringende Aufklärung, die sich namentlich der Sauerländische Gebirgsverein während seiner nun 40jährigen Tätigkeit hat angelegen sein lassen, eine sehr geschickte Werbung in Wort und Bild und schließlich der seit dem Kriege in hohem Maße angewachsene Reise- und Wanderdrang haben die Landsleute jenseits der westfälischen Grenzpfähle davon überzeugt, daß das Sauerland den anderen deutschen Mittelgebirgslandschaften vollkommen ebenbürtig ist. Ja, es darf hinzugefügt werden, daß die Vielfältigkeit der Landschaft selten von einem anderen Gebiete erreicht wird.

Der Wanderer findet hier die bezaubernden Idyllen des Thüringer Waldes, die einsame Majestät des Schwarzwaldes und die zuweilen etwas rauhe Großartigkeit des Harzes. Die Gegend im Upland läßt an die Vorberge des Allgäus denken, wie denn überhaupt die einheitlich ausgebildete Gebirgsgliederung sonst nur im Hochgebirge anzutreffen ist.

Die ungeheure Zerklüftung durch ein System von Flüssen und Bächen und der dadurch hervorgerufene Wechsel von Berg und Tal mit einer Fülle von Weitblicken verleihen dem Sauerland jenen Charakter eines der herrlichsten Wanderparadiese, der die Zahl seiner Besucher von Jahr zu Jahr anwachsen läßt.

Wohl lagert sich an den westlichen und nordwestlichen Rand des Sauerlandes die Industrie, aber gerade für die Bevölkerung des Siegerlandes, der märkischen und bergischen Erde und des Ruhrgebietes ist das Sauerland wegen des leichten Zuganges ein Jungbrunnen geworden, der zu allen Jahreszeiten den Labetrunk zur Gesundung von Leib und Seele zu spenden bereit ist. Aus dem Aschenbrödel, wie der „Kneebusch" noch vor dem Kriege meinte, ist eine wohltätige, gute Fee geworden für alle, die mit dem Begriff Sauerland die lebendige Vorstellung der tiefsten Kräfte deutscher Landschaft und deutschen Volkstums verbinden. Und ihre Zahl ist heute Legion.

Die Vorzeit beginnt zu reden in den Höhlen des Bigge- und Hönnetales, der Veledahöhle bei Bestwig und der Heinrichshöhle bei Sundwig. Die geheimnisvollen Mächte des Riesenlaboratoriums der Natur locken alljährlich Tausende zu den Stalaktitenwundern in der Dechen- und Attendorner Höhle, der Bilsteiner Höhlen im Arnsberger Wald und in den Ausläufen des Sauerlandes an der Agger bei Wiehl und Ründeroth.

Ebbe, Stimm-Stamm, Rothaar winken dem Freund der Kammwanderungen, und der Mittelpunkt des Gebirges, der Kahle Asten, fordert breitlächelnd dazu auf, ihm den 843 Meter hohen Buckel von allen Seiten hinaufzusteigen. Die tief eingeschnittenen Täler der Ruhne, Orke und Lenne sind Wegweiser für solche Hochturen.

Das Massiv des Astens ist auch die Wiege zweier bedeutender Nebenflüsse des Rheines, der arbeitsamen Ruhr und der romantischen Lahn.

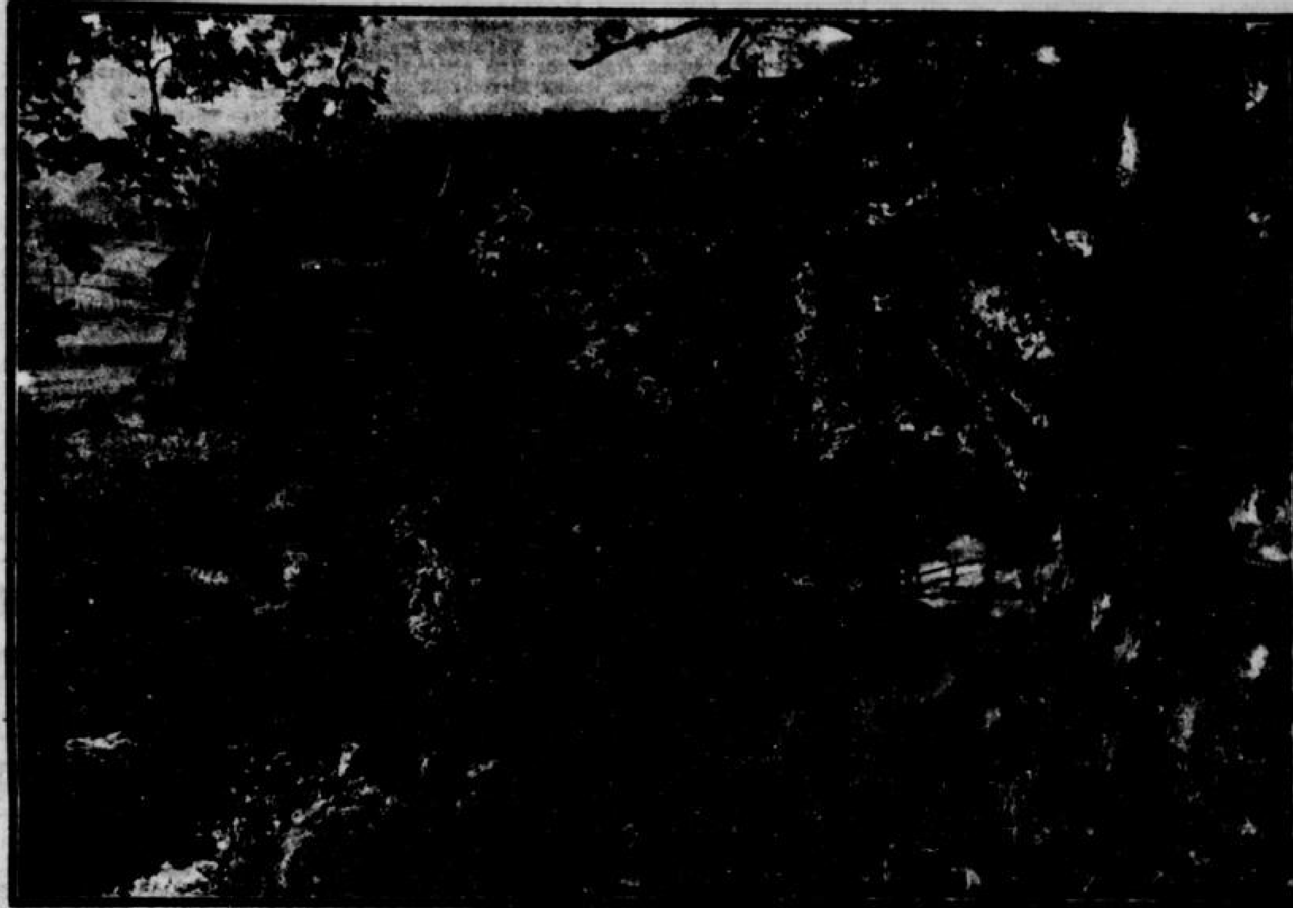
Wie in einem Faltblatt-Bilderbuch wechseln die Landschaften der kleinen Flußtäler und der unzähligen Bäche: Volme, Lenne, Eder, Hönne, Bigge, Fretter, Elspe, Heller, Möhne, Röhr, Wenne, Valme, Elpe, Neger, Alme, Hoppecke. Rechnen wir noch Ennepe, Agger, Bröl und Sieg dazu, so sind wir schon im Bergischen und Oberbergischen angelangt.

Das Bergische Land in seiner ganzen Ausdehnung von der Ruhr im Norden bis zur Sieg im Süden, gehört eigentlich nicht zum Sauerland, doch steht es landschaftlich und verkehrstechnisch in so naher Verbindung zum Sauerland, daß es nicht davon zu trennen ist. Ebenso steht es mit dem Wittgensteinschen im Gebiet der oberen Lahn und mit Waldeck zwischen Eder, Fulda und Diemel.

Das Fürstentum Wittgenstein, so genannt nach dem gleichnamigen Schloß bei Laasphe, und das Waldecksche, sind ausgezeichnet durch riesige Wälder, die überhaupt den hohen Reiz des Sauerlandes ausmachen. Man hat errechnet, daß 80 Prozent der Bodenfläche von Wald bedeckt sind, prächtigem Hochwald, der namentlich im Rothaargebirge in der Richtung Hilchenbach-Winterberg und im Arnsberger Wald zwischen Arnsberg und Brilon eine sonst in deutschen Landen kaum erreichte Dichtigkeit annimmt. Die Hauptwanderstrecke 10: Hilchenbach-Warstein, über Schmallenberg-Fredeburg (Hunau 818 Meter), Bödefeld, Nuttlar, die 20 Stunden in Anspruch nimmt, führt 18 Stunden nur durch Hochwald.

Man braucht nur diese Zahlen zu nennen, um dem Wanderfreund zu zeigen, wo sein Paradies liegt; um den stadtmüden Menschen auf das Erholungsgebiet hinzuweisen, das seine geschundenen Nerven wieder in die Reihe bringt — auf dem Wege von Oberhundem über den Härdler, das Jagdhaus, den Großen Kopf, Kühhude, Hohelehe, Langewiese vor den Toren Winterbergs, sieht man höchstens während einer ganzen Tageswanderung ein halbes Dutzend Häuser und — wenn es hoch kommt — ein Dutzend Zeitgenossen, sonst nur Wald, Wald, Wald.

Dr. Li.



Dalwigkstal im Sauerland.

Mit dem Auto von Hagen ins Sauerland

Die Verkehrsämter der Städte Hagen, Aachen, Düsseldorf, Köln und Wuppertal haben gemeinsam eine 24 Seiten umfassende Werbeschrift „Im Auto rund um Aachen, Düsseldorf, Hagen, Köln und Wuppertal" herausgegeben. Von der Stadt Hagen als Ruhepunkt sind 4 Autotouren ausgearbeitet, die die schönsten und interessantesten Teile des Sauerlandes berühren, und zwar:

Tour I (166 Klm.): Hagen—Hengsteysee über neue Verbandsstraße zur Hohensyburg—Soest—Möhnetalsperre (Europas zweitgrößte Sperre) —Arnsberg, durch besonders schöne Teile des Sauerlandes nach Neuenrade, von dort Autostraße nach Werdohl—Altena oder über Ehrenmal des S.G.V. Dahle nach Altena (Burg mit der ersten Jugendherberge Deutschlands und Heimatmuseum) —Breckerfeld (Alte Hansastadt) —Hagen.

Tour II (161 Klm.): Hagen—Hohenlimburg (Schloß) —Dechenhöhle (Tropfsteinhöhle, Besichtigung ½ Std.) —Hemer (Felsenmeer), Hönnetal (Sonntags im Sommer für Wagen gesperrt, Umfahrt über Asbeck) —weiter Hochsauerland—Sorpetalsperre—Elspe—Grevenbrück—Altenhundem—Hohe Bracht—Bilstein (Schloß) —Attendorn (Attahöhle, größte Tropfsteinhöhle, Besichtigung 2 Std., Ruine Schnellenberg); Rückfahrt Volmetal Hagen.

Tour III (203 Klm.): Vorwiegend durch das Bergische und Oberbergische Land bis zum Siebengebirge. Interessante Punkte: Wipperfürth (siebentürmige Kirche a. 1225, Marktbrunnen aus 1331) —Overath (einzige Glockengießerei) —Siegburg (Benediktinerabtei Michaelsberg) —Waldbröl—Gummersbach (Schloß Gimborn) und das Siebengebirge—Klosterruine Heisterbach.

Tour IV (192 Klm.): Hagen—Hohenlimburg (Schloß) —Altena (Dahle, Ehrenmal des S.G.V.), von Neuenrade nach Werdohl, durch das obere Lennetal über Nordenau nach dem Kahlen Asten (höchster Berg Westfalens, 842 Meter) —Winterberg—Bruchhausen (Bruchhauser Steine, gewaltige Felsblöcke) —Brilon—Möhnetalsperre—Arnsberg—Dechenhöhle—Hohenlimburg (siehe Tour I).

Mengeringhausen in Waldeck.

In anmutige Täler gebettet und von bewaldeten Hügelketten umgeben, liegt im schönen Waldecker Land das reizvolle Landstädtchen Mengeringhausen. Mit seiner 700jährigen Vergangenheit zählt es wohl zu den ältesten Städten Waldecks. Jahr um Jahr wächst die Zahl seiner Besucher, angezogen von dem Reiz seines romantischen Stadtbildes mit den Jahrhunderte alten, geschnitzten Fachwerkbauten, angezogen aber in gleichem Maße von der Schönheit und unverfälschten Natürlichkeit seiner landschaftlichen Umgebung. Es liegt an der Bahnstrecke Warburg—Marburg (Umsteigestation von der Ruhrtalbahn aus ist Brilon Wald oder Warburg). Der Edersee mit Schloß Waldeck, die Diemeltalsperre, Bad Wildungen, die hessischen Berge mit ihren Burgen und Ruinen liegen in der Nähe. Den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechend ist der Pensionspreis bedeutend herabgesetzt.

Magen- und Darmstörungen
verhüten Hellmichs Lebensbitter und Hellmichs Verdauungs-Tonikum von A. Hellmich, Dortmund. Zu haben in Apotheken, Niederlagen und Drogerien.

Oberbergisch - Sauerland

Sommeraufenthalt in der Nähe von Schalksmühle, von Tannenwald umgeb., Haltest. der Schmalspurbahn. Eig. Landw. Eig. Forellenteich. Gelegenh. z. Angeln. 4 Mahlz. Bad im Hause. Zentr.-Hzg. fl. Wasser, Veranda, Garten mit Liegestühl. Preis 4-4.50 p. Tag. Pension Paul Hueser,
Hälver, Post Schalksmühle.

Der alte Herrensitz
Burg Haus Landscheid
bietet Erholungsaufenth. b. herrl. Lage, waldumgeben, Garten u. Terrassen a. Hfe. Luft. Zimmer mit fließd. Wasser, schöne Aufenth.-Räume, vorzügl. Küche. Liegestühle. Bad. Preis. unverbindl. Pens.-Pr. Mk. 5.— p. Tag 4 Mahlz. Kl. Wochenend Mk. 7.— Teleph. 463 Burscheid — H. W. Becker, Burg Haus Landscheid, Post Burscheid, Bez. Düsseld. Eine der schönst. Sommerfrischen des Bergischen Landes.

Sol- und Thermalbad
Königsborn
Eisenbahnstation Unna u. Unna-Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis 13. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Erkrankung der Atmungsorgane, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Sole Inhalat. Mäß. Preise f. Unterkft. u. Bäder. — Badeschrift u. Ausk. unentgeltlich durch die Badeverwaltung in Unna-Königsborn.

Restauration Sommerfrische Altenfeld
an der Ennepe-Sperre.
Herrl. Lage in waldreich. Geg., mit gut. Verpfl., 4 Mahlz., p. Tag 4.— M., Woch.-End 5.—. Schöner Ausflug für Gesellsch. u. Vereine. Bei größ. Verein. bitte vorh. Anmeld. Telf. 144 Radevormwald.

Wo verleben Sie
Ferien u. Wochenend?
Im neuen, einzig schönen „Hotel-Restaur. Kovelenberg" **Ohligs**
— Besitz.: K. Peter, Tel. 32218. — 30 Morg. groß. Besitz., direkt am städt. Heidebad. Vornehm. Fam.-Aufenth. Aller Komf. Vorz. Verpfleg. Das gute Dortmund. Akt.-Bier. Eigene Bäckerei, eigene Gärtnerei, Parkplatz!

Bad Sassendorf
heilt Rheuma, Herz-, Nieren- und Halskrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. — Starke Sol- und natürliche Kohlensäurebäder. Inhalatorien neuest. Systems. — Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern und Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt: Badeverwaltung Bad Sassendorf 3, Kreis Soest in Westf. Fernr. Soest Nr. 29

Kinder-Erholungsheim
Liebevolle Aufnahme bei gut. Verpfleg. u. mäßig. Preise finden Kinder im
Solbad Sassendorf Westf.
Pension Borrmann, Fernspr. 116 Soest.

Erholungsuchende
finden in ruhigem Hause bei sehr guter Verpflegung und mäßigen Preisen nahe an Wald u. Berg fr. Aufnahme.
Heinrich Schad
Kirch-Dornberg bei Bielefeld.

Kettwig Stadtwaldsanatorium „JUNGBORN"
Original-Felke-Kuren. Telephon 44 und 210.
Wochenend. Prospekte frei.

Bad Hamm (Westf.)
neuzeitlich eingerichtet.
Heilkräftige Thermalsole (8½% Salz) für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober
Badeschrift durch die Badeverwaltung

Sommerfrischen des romantischen waldreichen Siegerlandes
Kurhaus Rödgen b. Siegen, Tel. Siegen [illegible], Am Hochw., 400 m ü.d.M., 40km Rundbl. I.Geb. Gar., Freibad, Liegew., Pens. 5 M. Pens. Stahlschmidt, Freudenberg-Sieg, waldr. Geg., Freib., P. 5 M. Hotel-Café Görner, Freudenber.-Sieg, Freibd., idyll. Wälder, Pens. [illegible] Pens. Jägerheim, Oberdielfen b. Siegen, waldr. Geg., Pns. 4 M. Gasth.-Sommerfr. Bächer, Burbach Kr. Siegen, ruh. Aufenth., rom. [illegible] herrl. Ausfl. zum hoh. Westerw.-Siegskopf, Pens. 5M.

SCHMALLENBERG • Privatpension Rinke
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4. M. einschl. all. Nebenk. (4 Mahlz.). Schönste Gegend des Sauerlandes, 5 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser. Bad. Gesellschaftszimmer. Saal. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61

Ohlenbach nahe Nordenau Hochsauerland.
Privatpension bietet Erholungsuchenden bei best. Verpfleg. angen. ruh. Aufenth. Preis 4 Mk., keine Nebenk. C. Braun, Ohlenbach, Post Oberkirchen, Sauerl.

Sommerfrische Ödeswangen
Gasthof Ar. Hebbinghaus, frdl. Zim. m. bst. Verpfl. 4 Mahlz. p. Mk. 4.— an. Bill. Wochenend. Garage.

Starke Therm.-Nat.-Kohlensäure-Solbäder 35° für Herz-, Nerven-, Rheuma-, Frauenleiden, Lähmungen. Ruhige Lage. Pauschalkuren. Pensionspreis 4.— bis 6.— RM. Badeschr. frei dch. d. Direktion.
Bad Waldliesborn i. W.

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen in Bad Waldliesborn b. Lippstadt i. Westf. biet. freundl. Aufenth. f. Kurgäste u. Erholungsf. bei best. Verpfl. u. mäßigst. Prei. Getäfelte Zim. v. 3.80 Mk. an. Einzelzim. 4.50 u. 5 Mk. kein Aufschlag, kein Trinkgeld. Pauschalkuren inkl. Pension, Arzt, Kurtaxe, Bäder für 3 Wochen 160 Mk., für 4 Wochen 190 u. 210 Mk. Die Thermalsolbäder sind in der Wirkung vielen namhaften Bädern weit überlegen.

Verbringen Sie Ihren Erholungsurlaub auch in diesem Jahre in
Saalhausen (Sauerland),
dem schönsten Gebirgsdörfchen des oberen Lennetales. Strandbad. Pensionspreise 4.50 Mk. Prospekte u. Auskunft Verkehrsverein Saalhausen, Sauerland.

Idyllisch geleg. Gutshof
a. d. [illegible] bietet ang. Sommeraufenthalt. Ruh. Lage, am Hause Wald mit Anlage. Baden, Gondeln. Eig. Jagd u. Fischerei. Gr. hell. Zim., elektr. Licht, 4 reichl. Mahlz. viel. Gefl. Penspr. 3.80 Mk., August 4.— (inkl.) Auto-Verb. Prosp. gratis.
Gut Friedr.-Wilh.-Au
Holsen, Paderborn Land, Bahnst. Geseke.

Möhnesee
Gasth. u. Pens. Wiegardt, Delecke, Auf Körbecke [illegible], a. See u. Arnsberger Wald gel. Pens. M 4.50, 4 Mhlz. Wochenende fl. M 8.50, gr. M 10. 3 Mt. v. Strdb.

Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Kühmann,
Mailar,
Stat. Heinrichshausen (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpfleg.

Luftkurort Wenholthausen/Sauerland. Sommergäste finden frd. Aufn. i. sch. waldr. Geg. Gute reichl. Verpfleg. b. 4 voll. Mahlz. Eig. Landw., Bades., Liegew. i. b. N. v. Str.-B. Prosp. frei. Pens.-Pr. RM. Brw. Bens. Schürholz (Gilsers).

Privatpension Gebr. Göllen, Bölkum, Post Ruppichteroth (Siegkrs.), Teleph. [illegible]. Erholungsuch. find. im schön. Oberberg. b. anerk. erstkl. Verpfleg. liebev. Aufn. Gr. luft. Z., el. Licht, Bad, Wasserspül., i. H. Eig. Landw., gr. Spiel- u. Grasplatz für Kinder. Wald. Pens. Pr. ohne [illegible] Nebenk. Mai-Juni 4. Juli-Aug. 4.50.

Erholungsbedürftige find. in schön. waldreich. Gegend b. gut. Verpfl. liebev. Aufn. Pension Breune,
Rüggeberg
bei Milspe.

Im waldr. Gegend im Ködertale find. Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei bester Verpfleg. pro Tag Mk. 4.— ohne Nebenkosten. Sow. Heidbach, Niederfischbach-Sieg.

Pension **Parkhaus Bad Königsborn**
im Kurgarten geleg. Bei bester Verpfleg. Pension v. RM. 5.— an. Kinder ohne Begleitung monatl. RM. 120.00.
Schwester H. Daniels, Unna-Königsborn, Parkhaus, Tel. Amt Unna 2602

Fünf Tage Erholungsaufenthalt im Oberbergischen.

Eine neue Werbeschrift des Verkehrsvereins für das Homburger Land lädt ein zur Erholung im Oberbergischen. Wir finden darin ansprechende Bilder dieses schönen Ländchens um die Orte Wiehl, Bielstein, Drabenderhöhe, Nümbrecht und Marienberghausen. Dicht vor den Toren der Großstädte ist dieses zusammenhängende, landschaftlich herrliche Gebiet im Oberbergischen dazu bestimmt, ein „Land der Sommerfrischen" zu sein. Die Verkehrskarte zeigt uns, wie wir schon in 60 Kilometer langer Eisenbahn- oder Autofahrt von Wuppertal aus in das stille, anmutige Homburger Ländchen gelangen. Moderne, freundliche Gaststätten und Pensionen sind gerüstet, den Gästen auch in diesem Jahre einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Sonne, Wasser, Wald und Ruhe gewährleisten hier eine gute Erholung. Auch diejenigen Erholungsuchenden, die sich mit einem kurzen Aufenthalt begnügen müssen, sollen nicht zurückstehen. Der Verkehrsverein vermittelt fünf Tage Aufenthalt in Privatpensionen, in Hotels und Gasthöfen. Die Preise sind mäßig.

Für Wochenendaufenthalt ist dieses Gebiet besonders geeignet. Es bietet sich dem Großstädter nach kurzer Eisenbahnfahrt mit Sonntagsrückfahrkarte oder einer Autofahrt durch die reizvolle Landschaft die Möglichkeit, abseits vom Getriebe der Großstadt Stunden der Ruhe und des Genießens zu verleben. Dazu locken noch die Sehenswürdigkeiten. Zunächst die in unmittelbarer Nähe des bekannten Luftkurortes Wiehl gelegene Wiehler Tropfsteinhöhle. Sie ist die bei weitem interessanteste und größte Schauhöhle der Rheinlande. Dann ist da Schloß Homburg, die ehemalige Residenz der reichsfreien Herrschaft Homburg, in dem jetzt das oberbergische Heimatmuseum eingerichtet ist. Das neue Faltblatt wird auf Wunsch kostenlos versandt von den Geschäftsstellen des Verkehrsvereins für das Homburger Land in Wiehl, Bielstein, Drabenderhöhe, Nümbrecht und Marienberghausen, die auch jede weitere Auskunft erteilen.

Vorsorge der Reichsbahn für den Ferienreiseverkehr.

„Der Aufenthalt soll für die Reisenden so angenehm wie möglich sein."

Die Deutsche Reichsbahn hat in diesen Wochen alle Bediensteten in einem besonderen Aufruf und unter Beifügung entsprechender Richtlinien aufgefordert, für eine glatte und reibungslose Abwicklung des stärkeren Reiseverkehrs in den Sommermonaten zu sorgen, um so den Fahrgästen das Reisen und sich selbst den Dienst zu erleichtern. Wörtlich heißt es einleitend: „Es muß das ständige Bestreben aller Bediensteten sein, den Reisenden den Aufenthalt auf den Bahnhöfen und in den Zügen so angenehm wie möglich zu gestalten und ihnen hierdurch das Reisen in den Zügen der Deutschen Reichsbahn in jeder Weise zu erleichtern."

Ein Spielplatz der Giganten

Felswunder im Odenwald.

Nirgends wie in deutschen Waldgebirgen treiben Sage und Märchen in hundertfach wechselnder Gestalt ihr Spiel. Im rauhen Geschröff der schlesischen Gebirgswelt haust der ungebärdige Geist Rübezahl. In geheimnisvollen Höhlentiefen des Harzes wimmelt es von Gnomenvolk. Verblassende Räuberromantik weht noch heute um die eichendunklen Jagdgründe des Spessart — und wem tauchte nicht beim Klang des Wortes „Odenwald" eine ganze Kette farbenglühender Bilder auf: der „Nibelunge Not"? — —

Dieses anmutig grüne Reich des Odenwaldes, der den blühenden Garten Deutschlands, die Bergstraße, säumt, hat die deutsche Heldensage vom lichten Siegfried und dem finsteren Hagen geboren. Schwarze Keile von Tannenwald stoßen scharf hinein in den von Sonne übersprielten hellen Buchenwald — die Natur hat hier der menschlichen Phantasie den Stoff von Siegfrieds tragischem Tod geliefert. An einer einzigen, vom lauten Verkehrsstrom kaum berührten Stelle findet man in der Idylle des Waldes das zyklopische Granitmeer des Felsberges. Wo liegt der Felsberg des Odenwaldes? Aus dem alten Römerstädtchen Bensheim an der Bergstraße zieht ein schmales, üppig umgrüntes Täl'chen bergwärts, das Schönbergertal, eins der lieblichsten im Walde. Dorf reiht sich an Dorf, Garten an Garten. Der helle Talbach, die Lauter, plätschert im blumenbunten Grund; rechts und links winken Buchenwälder mit lichtgrünen Fahnen. Schloß Schönberg reckt hohe Staffelgiebel und einen mittelalterlichen Rundturm stattlich empor: es ist eine kleine, eng umfriedete, entzückende Sommerwelt. Beim Dorfe Reichenbach, das auch die Kraftpost von Bensheim aus in einer guten halben Stunde erreicht, schwenkt der Weg von der Talstraße querfeldein und hebt sich langsam dem waldigen Rücken des Felsberges entgegen, der die Schönberger Talschaft vom Balkhäuser- und Stettbachertal, der Umgebung Jugenheims, trennt. Schon am Felssaum grüßt uns der „klingende Berg" mit Hämmern und Posen, Rufen und Scharren: die Industrie von heute ist fleißig am Werk und bearbeitet in dreizehn Steinbrüchen das kostbare Granitmaterial des Berges. Dies ist sozusagen der moderne Auftakt zum Wunder dieser gemütlichen, buchengrünen Waldhöhe zum „Felsenmeer" unterhalb des Gipfels.

Wer in den Alpen wanderte, kennt die Moränen, breite Geröllströme, die von den Bergen niederbrechen. Hier schuf die Natur ganz anderes, um eine ähnliche Wirkung zu erzielen. Ein ungeheurer, zusammenhängender Panzer von sogenanntem Hornblendegranit deckte vor Jahrtausenden die Süd- und Ostflanken des Berges und wurde allmählich, ganz allmählich durch die Zerstörungskräfte von Wasser, Luft und Pflanze zermürbt, durch Fortschwemmen sandiger Massen freigelegt, zur heutigen oft grotesken Form geschliffen. So bäumen sich uns chaotisch getürmte, einzeln ragende oder phantastisch zusammenhockende Granitblöcke entgegen — „ein Spielplatz der Giganten" — wie die Volksphantasie dichtet. „Trümmerstätte einer urzeitlichen Fabelstadt" — auf alle Fälle aber der heißumstrittene Tummelplatz vieler gelehrter Federn, vom Griffel des römischen Chronisten bis zur Schreibmaschine im modernen Gelehrtenzimmer. Wobei man die Beobachtung macht, daß es der antike Forscher erheblich leichter hatte als der moderne; denn jener hatte nur die geologische Merkwürdigkeit des Felsberges staunender Mitwelt zu demonstrieren, während allen späteren die Aufgabe wurde, die hier in Waldeinsamkeit ruhenden Denkmale antiker Steintechnik neu zu entdecken und zu durchforschen. Suchenden und geübten Augen stellten sich nämlich diese anscheinend seit Urzeiten unberührten Granitmeere als große Gruppen von „Werkplätzen" dar, wo zur Zeit der Römerherrschaft in Germanien eine bedeutende Granitindustrie ihre Arbeitsstätten hatte — und die reichen Schätze an kostbarem Gestein für ihre Zwecke ausbeutete.

Vieles Vollendete ist zweifellos fortgeschafft, vieles von unwissenden Händen in späterer Zeit zerstört worden; immerhin findet man heute noch weit über hundert in allen möglichen Abstufungen und hochentwickelter Technik bearbeitete Stücke, die nunmehr unter Denkmalschutz stehen und durch Nummernbezeichnung leicht auffindbar sind. Es ist nicht nur für den Fachmann von Interesse sich an den besonders gut bearbeiteten Blöcken über die kunstvolle Steintechnik der Römer zu unterrichten. Im Brunnenhäuschen am Felsenmeer ruht der „Clou" dieses natürlichen Museums, die prachtvolle „Riesensäule", ein Monstrum von 9,39 Meter Länge und 4,12 Meter Umfang, um die sich bereits ein Kranz von Sagen schlingt. In früher Zeit heidnisches Grenzmal, später in einer jetzt nicht sichtbaren, da am Boden aufliegenden) Nische den hl. Bonifaz schützend und so eine altchristliche Kultstätte des Berges bezeichnend, ist sie heute Schaustück für Felsbergwanderer, ebenso wie der kolossale „Altarstein", das „Kriegsschiff", der „Riesensarg" und andere unvollendete Arbeiten antiker Steinmetzen, die sicher nicht ahnten, daß ihr mühseliges Werk einstmals Kuriosum werden würde.

Alt und doch kinderjung, an diesen Felsveteranen gemessen, rauschen über den toten Steingefilden die Buchen des Odenwaldes in lebensvoller Schönheit und Kraft. Froh des eigenen, frischen Wanderdaseins, steigt man völlig zu Berg und gönnt den vom antiken Gebuckel dieses absonderlichen Hessenwinkels etwas strapazierten Kraxelbeinen ausgiebige Rast auf dem sonnenheiteren Gipfel (515 Meter), der in alle vier Winde schaut. Bis man schließlich auf sanften Pfaden in die reizenden Gründe des Balkhäusertales absteigt und bald von Jugenheims duftenden Gärten empfangen wird.

Alpines.

Die „Memminger Hütte" (2242 Meter) bei den Seebiseen in der Parseiergruppe der Lechtaler Alpen ist vom 25. Juni an wieder bewirtschaftet und wird bis 15. September geöffnet bleiben. Sie besitzt nun eine Eßlinger Wasserkraftanlage zur elektrischen Beleuchtung, Heizung usw. Talstation ist Bach (1060 Meter) im Lechtale an der Kraftwagenlinie Reutte-Füssen (Flexenpaß)-St. Anton am Arlberg. Alle gewünschten Auskünfte erteilt Nikolaus Meile in Bach (Lechtal, Tirol) oder die Geschäftsstelle der Alpenvereinssektion in Memmingen.

Deilbachtal.
Ang. Aufenth., Liegew., Liegest., eig. Landw. 4 Mahlz., Pens.-Pr. Juli-August 4.25 Mk. ohne Nebenkosten. 25 Min. v. Autob.-Haltest. Dönberg-Hach. Prosp. frei. f248
Aug. Brebtmann, Nordrath 32, Post Neviges

Privat-Pension Ottenbusch bei Hülsenbusch Gummersbach
nimmt Sommergäste freundlichst auf. — Schöne, waldreiche Gegend. 4 Mahlzeiten. Keine Nebenkosten. Preis 4.— Mark. — Fernsp. Nr. 927 Amt Gummersbach. z172

Haus Sonnenschein
Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schwimmbad beim Hause, mit all. Bequ. (alle Zim. m. fl. Wass.), Bad i. Hause, Ztrhz., Balkon, herrl. Waldg. in nächst. Nähe. Anerk. beste Verpflegung. 4 Mahlz., 4.50
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach
Telephon Gummersbach 918. z1432

Hotel und Sommerfrische „Waldfrieden"
b. Bielstein Rhld., Tel. 362. / Garage. Bes. Frau Ww. Otto Bühne. Herrl. Lage, mod. einger. Haus, Glasveranda, Garten, Schwimm.-u. Rudersp. a. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. 4.50 M., Vor- u. Nachsais. 4.—M. Gute Bahn- u. Autoverbind. b. z. Hause. z1445

Sommerfrische Hübender b. Wiehl
Pension Knotte bietet Somm.-Gäst. in waldr. Geg. u. staubfr. Lage angen. Aufenth. Erstkl. Vpfl., Bad i. Hause. Schöne Gartenanlg. u. große Liegewiese. Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. — Telef. Amt Bielstein Nr. 375. — Prospekte. z1442

Privat-Pension Ohlig Drinsahl (Post Nümbrecht)
Tel. Waldbröl 433, bietet Ferien- u. Erholungsgästen gem. Aufenth. Behagl. einger Wohnz. m. Heiz., frdl. Schlafz. mit fl. Wass., große geb. Veranda, Spiel- u. Liegewiese, Strandbad u. Gondelteich 5 Min. v. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Beste Refer. Pens.-Preis von 4 RM. an.

Sommerfrische im Oberbergischen
Privatpension, herrlich gelegen, von bewaldet. Bergen umgeb., mit schön. Wegen u. Fernblicken, Balkon, fl. Wasser, Strandbad in der Nähe. f247
Hermann Krebs, Gummersbach-Windhagen
Pensionspreis RM. 4.—, — Uferstraße 5.

Luftkurort Lindlar
Gasthof zum Frohnhof, Hugo Dobberstein, Tel. 363. Ruhige, waldr. Gegend, herrl. Spaziergänge. Gelegenh. z. Baden u. Schwimmen. Volle Pension von 4.50 M. Zimm. mit fließ. Wasser, anerkannt gute Küche. Kleines und großes Wochenend. Durchreisenden bestens empfohlen. z167

Malzhagen b. Nümbrecht
Privat-Pension Chr. Jung Tel. 94 Amt Nümbrecht.
Eigene große Schwimm- u. Badeanst. mit Liegehalle u. -Wiese direkt am Hause. Schöner Tannenwald 1 Min. Eigene Landwirtschaft. Ia Referenzen. Prospekt auf Wunsch. z1440

Privat-Pension Höhler Oberbierenbach bei Wiehl
Beste Verpfl., 4 Mahlz., Bad im H., dir. a. Wald. Sonnige Lage. Beste Refer. Bill. Preis, 3.50 Mark. z1441

Privat-Pens. Aug. Frielingsdorf, Erlinghagen-Gimborn.
Tel. Marienheide 44, in wunderb. Höhenlage (350 Met.), direkt am Walde, bietet Erholungsgäst. gem. Aufenth. Behagl. einger. Wohnz. m. Heiz., frdl. Schlafz. mit fl. Wass., große geb. Veranda, Spiel- u. Liegewiese, Strandbad u. Gondelteich 5 Min. v. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Beste Refer. Pens.-Preis von 4 RM. an. f247

Landaufenthalt. f362
Im schönen Bergischen Lande, i. Morsbachtal. Nähe Gelpetal, finden Sommergäste frdl. Aufnahme b. guter, reichl. Verpfl. (4 Mahlz.) pro Tag M. 3.50 und 4.— oh. Nebenk. Privathaus m. schönen Blumengärten. Frau Aug. Rottsieper, Remscheid-Hasten, Platz 5.

In schön., waldreich. Gegd., N. Schl. Gimborn, find. Erholungsuch. freundl. Aufn. bei guter, reichlich. Verpfleg. in der
Sommerfrische Neudorf, Hülsenbusch,
Kreis Gummersbach, Liegest., Liegewiese vorh. Badegelegh. in u. außh. d. Hauses. Pensionspreis 4—4.50 Mk. pro Tag. — Tel. 594 Amt Gummersbach. z31

Sommerfrische
Rud. gelegen. Priv.-Landhaus, herrl. Lage, schatt. Terrasse und Balk., b. a. Walde im Oberbergisch., N. Bahnst. Dieringh. u. Bielstein. 6 Zim., 1. u. gute Verpfl., 4 Mahlz., Pr. 4.50 M. Badeanst. i. d. N. Prospekte z258
Fr. Hch. Ueiner, Tel. Bielstein 497.

Oberbautenberg Dieringhausen.
Sommerfrische im Sauerland
in rub., waldr. Geg. find. Erholungsbl. in Priv.-Pens. angen. Aufenthalt bei gut. Verpflg., 4 Mahlzt. Preis 4.- Mk. Keine Nebenkosten. z730
Heinr. Dünnebacke in Grafschaft bei Schmallenberg im Sauerland

Pens. Waldfrieden
Im schön. berg. Ld., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald., in d. N. d. Eisenst. u. Strandb., m. Bd. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bhf. af Berg.-Born, find. Erholaf. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. bei mäßigen Preisen — Referenz f. Fernr. 2804 Amt Wermelskirchen Frau Hilgenfeld. z65

Bergisch-Born
Ausflugsort u. Sommerfrische
Schönrenbach
b. Bierspe-Bahnhof, herrl. a. Wald, Wies. u. Wasser gel. Beste Verpflg. Wochenend u. Dauerpension. z121

Priv.-Pens. Haus Sauerenbach z1116
Grumeth-Niederbierenbach
Bahnst. Wiehl. Nähe Schloß Homb. v. Wald, gr. Obstg., i. Wiese, mod. Strandb. Bad i. H. Vorz. Verpfl. 4 Mahlz., Preis 4.-, Prosp.

„Unter der blühenden Linde"
in „Haus Eisbenrus" (erbaut 1679) im herrlich. Oberbergischen bei Gummersbach unweit der Aggertalsperre, neuerdings berühmt durch die Wasserflugtage, findet man gute Erholung bei best., reichl. Verpflegung, 4 Mahlz., 4.50 Mk. Eigene Landwirtsch. u. Wald mit Ruhebänken. Wochenend, Näh. d. Besitzer Emil Tories, Groß-Hermberg bei Gummersbach.

Sommerfrische und Erholungsheim Waldhaus Derschlag. — August Kreus. Herrl. Lage im Oberberg., mitten in Tannen- u. Laubw. gelegen., 10 Min. v. Bahnhalest. Ober-Derschlag, mit guter Verpflegung, hält sich bestens empfohlen. z363

Privatpension
Landgut Schultheismühle, Post Türken, Tel. 34, im Berg. Land, bietet angen. Sommeraufenth. fl. Waschgelegh., direkt a. Tannenw. Pens.-Prs. 4.50 Mk. Zu erreich. mit Autolin. Wupper-Steg: Köln, Wipperfürth, Lüdenscheid bis Haltest. Dürrh. z231
Otto Höller.

Luftkurort Lasphe
Erhol.-Bed. finden frdl. Aufn. b. erstkl. Verpfleg. in schön. Landhause, dir. am Walde gel. Schöner Garten mit Liegew. Preis 4—5 Mk. z390
Joh. Duchardt, Lasphe, Wasserst. 89

Erholung
in den Bergen
Sommerfrische Kalkkuhl, Himmerkusen b. Kotthausen, Kr. Gummersbach. Klein-bahnst. Haus ringsum v. Tannenwald, mit Ruhebänk. umgb. Gute Verpfl. 4 Mahlz., Juli 3.75, Aug. 4.— M.

Sauerland!
Privatpens. Schlingen Hüsten, Kampstr. 21. Rud. u. angen. Auf Waldr. Gegd. Vorz. Verpflg. (5 Mahlz.) Preis 3.50 Mk. z345

Sommergäste z330
sind angen. Aufenth. in Bielstein (Rhld.), schönste Lage i. Obg. Bergischen. Preis f. volle Pension b. best. Verpfla. p. Tag 3.50. Badegelegenh. in u. außer d. Hause. z330
August Lang, Mengs..

Bielstein
(Rhld.), Bahnstation

Kurhaus Niederbierenbach (Wiehl)
Bestempf. Erholungsstätte f. Sommerfrische u. Wochenendler. Ia Verpfl., Terrassen, Balkon, Anlagen. Bäder. Wochenend 6 u. 10 Mk. Tel. 98 A. Nümbrecht. Prosp. z311

Privat-Pension H. Jaspert, Alten-Nümbrecht,
bietet angen. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung und mäßigen Preisen. Prospekt auf Wunsch. z1439

Berghausen, Rhl. Kreis Gummersbach. Tel. Engelskirchen 485
Hotel-Restaur. Haus Tannenberg. (Neuer Inhaber: C. Kaiser.)
Das ganze Jahr geöffnet. Inmitt. herrl. Tannen-Hochwäld. Höhenluft, staubfreie Lage. Ged. Halle, Liegeplätze, herrl. Ausfl.-Gelnt., B'deskegelb., Parkpl., Garage, schö. geräum. luft. Zimm. Herrl. Aussicht. Anschluß mit d. Kleinbahnauto direkt von Soest bis hier. z81
Gastwirt Ad. Schulte

Pension Jürges Niederbierenbach
Post Wiehl, Bahnst. Wiehl, bietet Erhol.-Bedürft. angen. Aufenthalt. Erstkl. Verpflg. (4 Mahlz.) bei mäß. Preisen. Frdl. Zimmer, Bad im Hause. Strandbad in der Nähe, waldr. Gegend. Prospekt. z250

Sommerfrische Hellefeld
Pension Alb. Becker.
Vorzügl. Pension, 4 Mahlz., 3.50 M. z349

Sommerfrischler
find. herrl. Aufenth. auf dem Lande an d. Möhnetalsperre bei sehr guter Verpfleg., p. Tag 3.50 M., Juli, Aug. 3.80 Mk. Schöne, geräum. luft. Zimm. Herrl. Aussicht. Anschluß mit d. Kleinbahnauto direkt von Soest bis hier. z81
Gastwirt Ad. Schulte
Theiningsen Soest-Land
Teleph. Körbecke 349.

Privat-Pension Berg frieden.
Sommergäste u. Erholungsuch. fd. bill. angen. Unterkunft b. anerk. Ia Verpflg. 4 Mahlz. Direkt am Walde. Ktr.-Hs. Bad i. H. Pens.-Pr. RM 3.50. Juli-Aug. 4. Jos. Bost, Bergh. Post Schmallenberg Land. Ruf Schmallenb. 279

Sommerfrische
finden Sie in schön u. ruhig idyllisch a. Walde gel. Landhaus im Oberbergischen. Freundl. Zimmer, gute Betten, Sonnenbad u. Badeg., gr. Obstg. u. Liegew. Bekannt g. Verpflg., garn. Frühst., Milch, all. ob. Nebenkosten. Preis 3.80 Mk. z162
Landwirt Felder, Scheidt, Post

Privat-Pension
Christian Becker, Malzhagen b. Nümbrecht, im waldreich. schön. Oberberg. bietet Erhol.- u. Ruheb. angen. Ferien- und Daueraufenth. Gute Küche, diä. Pens.-Preis, Bad i. Hause, Badeanst. u. Gondelteich in nächst. Nähe.

Pension Hein N.-Bierenbach-Wiehl Fernr. Nümbrecht 56.
Schön. Erholungsaufenth. b. best. Verpfl. Bad im Hause u. schön. Badeteich. z1435

Privat-Pension Holländer Niederbierenbach bei Nümbrecht
Station Wiehl. — Angen. Aufenth. bei gut. Verpf. u. mäß. Preis. Spiel- u. Liegewiese am W. Hause. Tel. Nümbrecht 51.

Sommerfrische Bubenzer N.-Bierenbach-Wiehl
idyll. waldr. Erhol.-Aufenth., beste Verpfl., eig. Landw., Bad, WC., Heiz., fl. Wass., Gart.

Restaur. Sommerfrische Dunke, z265
empf. sich bei sehr gut. Küche, schatt. Gart., Liegewiese zur gefl. Aufn. Im Mittelp. der Sperren von 15 u. 30 Min. u. 5 Min. vom Bahnhof. Eig. Landw., waldr. Geg. Preis 4 Mk. — Inh.: H. Beisler.
Ohl-Rönsahl (Bezirk Köln)

Sommerfrische Landgut Mühlental b. Marienberghausen
Bahnstat. Wiehl, Postauto, in rein., staubfr. Luft, frei von Autos, allein, ruh. gelegen, bietet bei anerk. gut. Verpfleg. (4×), Gelegnt., sich schnell u. gründl. zu erhol. Wies. u. Wald direkt beim Haus. Wass.-(neues saub. Badebassin) u. Luftbäd. ungestört im Freien. Pensprs. auch Juli M. 4.- oh. Nebenk., Aug. 4.50. z1436

Privat-Pension Geschw. Unsheim
Malzhagen bei Nümbrecht.
Ein schön u. bequem einger. Haus f. Ihre Erhol. find. Sie bei uns. Von Wald umgeb. Sonn. Veranda, gedeckte Terrasse m. anschl. Baumhof. El. Licht, Bad, Gondelteich u. Strandbad in d. Nähe. Bekannt gute Küche. Telefon öffentl. Malzhagen, Amt Nümbrecht. z135

Höhenluftkurort Marienheide
Höhenlage bis 500 m ü. d. M.
Hotel u. Pension Trommershausen (Inh. Hugo Lurz) Tel. 10
Erstes Haus am Platze. — Gemütl. Logis-Räume; Speisesäle; große Gartenanlagen; Sonnenbadanlage; Liegewiese; Bäder im Hause. — Bekannter Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine. — Bahnknotenpunkt: Hagen-Düsseldorf-Köln; 20 Min. von der Lingese- und Bruchertalsperre; Fischerei und Wassersportgelegenheit. — Großer Autopark und Garage vorhanden. — Gute bürgerliche Küche; Ia Biere und Weine. — Spezialität: Forellen, blau mit Butter u. Salzkartoffeln. z1433

RÜNDEROTH ist die Perle des Aggertales
Besucht die Muschel- u. Felsenhöhle
Größte, interessanteste Höhle des Rheinlandes
Jugendherberge z1438

Ruh und Rast im Oberbergischen
Kreis Gummersbach
Besucht das obere Agger-, Leppe- u. Wiehltal!
Berge bis 500 m Höhe N. N. Prachtvolle Wälder. Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn. Tropfsteinhöhle bei Wiehl. Auskünfte und Werbeschriften durch die dem Oberbergischen Gebirgsverein angeschlossenen örtlichen Verkehrsvereine. z1484

Erholungsaufenthalt im schönen Homburger Land z1439
im Oberbergischen. Schloß Homburg mit Heimatmuseum, Wiehler Tropfsteinhöhle. Gute Hotels u. Privatpensionen. Wochenendaufenthalt bei günstigster Berechnung. Sonntagsfahrkarten. Postautoverkehr. Entfernung vom Wuppertal etwa 60 km. Auskunft u. illustr. Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land, Geschäftsstellen in Wiehl, Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen u. Nümbrecht.

Privat-Pens. H. Harscheid, Wiehl Tel. 325 Bielstein. Angen. Aufenthalt. Gute Verpflegung. z1486

Luftkurhaus Hübender b. Wiehl Tel. 569 Bielstein. Ideale Sommerfrische u. Wochenendaufenth. Bes. Karl Idel. z1487

Sommerfrischen im Kreise Waldbröl
Perle des Oberbergischen Landes
Gesunde, waldreiche Gegend mit erquick. Höhenklima. Wanderern, Wochenendfahrern, Erholungsbedürftigen stehen Quartiere in gewünschter Art und Preislage zur Verfüg. Kostenl. Beratg. — Drucksach. usw. durch den Verkehrsverband des Kreises Waldbröl, Geschäftsstelle: Waldbröl, Landratsamt, Fernsprech. 241 und 242. z160

Lingese-Talsperre
Restauration — Pension.
Erholungssuch. find. angenehmen, ruh. Aufenth., direkt am Strand der Lingese-Talsperre, mitt. im Tannenhochw., Höhlage 350 m. Erstkl. Verpfl., 4 Mahlz., M. 4.50. Angel- u. Schwimmgel. W. Kriwett, Lingese-Talsperre bei Marienheide. Tel. 28. Gäste werden mit Auto kostenlos von der Bahn abgeholt. z1438

Sommerfrische Hellefeld
Pension Alb. Becker.
Vorzügl. Pension, 4 Mahlz., 3.50 M. z349

Luftkurort BERLEBURG
im Sauerland bis 700 Meter hohe Berge.
Landstädtchen auf einem südlichen Ausläufer des Rothaargebirges. Prächtiger Schloß- und Stadtpark. Hochwaldreiche herrliche Umgebung mit gut gezeichnetem Wegenetz. Sitz des Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Sehenswertes Schloß. Zahlr. Ruhebänke. Städt. Schwimmbad. Gute Gaststätten u. Pensionen. Billige Preise. Illustr. Prosp. gratis durch den Verkehrsverein, Telefon 51. S265

Auch in der Sommerfrische
können Sie regelmäßig den General-Anzeiger der Stadt Wuppertal lesen.
Die Zusendung erfolgt durch Streifband und kostet im Inlande täglich 12 Pfennig für Durchschnitts-Porto. Die Bezugsgebühr wird besonders erhoben. Bei längerem Aufenthalt empfiehlt sich ein Postabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich ist.
Bestellungen bitten wir persönlich, mögl. drei Tage vor der Abreise, in unserer Geschäftsstelle Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50, oder Barmen, Neuerweg 57, zu machen. Den Tag der Rückreise bitten wir rechtzeitig mitzuteilen.
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Die unfolgsame Piepsi

Eine moralische Erzählung

Von Karl Ettinger (München)

„Ein für allemal", befahl Frau Schwalbe Türülü ihrer jüngsten Tochter, der kleinen Piepsi, „ich verbiete dir, zu der alten Klatschbase Bliblax zu fliegen! Sie ist kein Verkehr für dich!"

„Aber sie ist doch so klug und sie ist wirklich keine Klatschbase, sondern —"

„Halt' den Schnabel! Steh nur einer das freche Göhr! Kann noch kaum einen Regenwurm von einem alten Hufnagel unterscheiden und will schon besser wissen als seine leibliche Eilegerin! Du fliegst nicht mehr zur alten Bliblax und damit kwiwitt!!"

Aber Schwalbenkinder sind nicht folgsamer als Menschenkinder, zumal wenn sie den Grund eines Verbots nicht einsehen.

„Warum soll ich nicht zur Frau Bliblax fliegen? Sie gefällt mir besser als die ganze Verwandtschaft. Außerdem weiß sie immer was neues. Ganz genau weiß sie, wieviele Würmer jedes Vögelchen in der Nachbarschaft zu verzehren hat, welche Ehepaare sich schlecht vertragen, warum die Katze immer nachts aufs Dach schleicht, wie der Pudel Petermann es anfängt, in die Speisekammer zu gelangen, warum die junge Dobermännin Hertha so freundlich mit dem Schweif wedelt, wenn der Schäferhund vorüberkommt, was die Amsel über die Drossel erzählt hat (man muß sich direkt genieren, es weiterzuerzählen), woher der Hausknecht Xaver das maßkruggroße Loch im Kopf hat, und na, erst die Frau Kuckuck, da kann man überhaupt nicht reden! Da steht einem einfach der Perzel still!

Zu interessant war das alles! Und dann war die alte Schwalbe Bliblax auch noch so gebildet! Eine reine Gelehrtin war das! Die Träume konnte sie einem deuten, jedem Vogel aus seinen Milben die Zukunft vorhersagen, und tausend Ratschläge konnte sie geben. Daß man zum Nestbau alle Arten von Haaren nehmen darf, bloß kein Haar aus dem Schwanz eines im März geborenen Schimmels, das bringt Unglück, daß man beim Eierlegen nie mit dem Hinterteil nach Osten sitzen darf, sonst gibt's unartige Junge. Und zu einer so herrlichen Frau sollte Piepsi nicht mehr fliegen? Nun gerade.

Frau Bliblaxens Nest befand sich an der Wand des großen Hausflurs, der sich quer durch den Gasthof „Zum Seeblick" zog. Auf zwei Drähten ruhte dieses Nest, auf zwei dicken Drähten, die aus einem großen Käfig kamen. Und auf diesem Käfig stand „Telephon. Ferngespräche sind am Büffet anzumelden".

Und das war das Aller-Allerinteressanteste. Denn in den Käfig gingen die Menschen hinein, und dann legten Frau Bliblax und Piepsi ihre Öhrchen an den Draht —, was sie da alles hörten! Oh, die Tiere verstehen die Menschensprache ausgezeichnet — wie könnte sonst ein Dackel immer genau das Gegenteil von dem tun, was man ihm befiehlt?

Da war zum Beispiel ein Fräulein, nun, gar so jung war es eigentlich nicht, ein bißchen arg gemalt war es, es rief seine Mama in München an: „Bald hab' ich ihn so weit. Gestern hat er mich schon beinahe geküßt! Paß auf, diesmal schnappt's!" Und die Mama antwortete: „Gott, wäre das ein Segen! Schön is er ja nicht, aber pensionsberechtigt!"

Und der kleine zapplige Herr, der immer so nervös am Telephon wurde: „Nein nicht unter 107 verkaufen! Haben Sie denn keine Ohren? Und was haben Sie da wieder für'n Blödsinn gemacht! Keine acht Tage kann man verreisen, ohne daß einen das Personal dreiviertels pleite macht! Wer ist grob? Sie sind grob. Sie Kamel! Schluß!!!" Und dann rannte er aus dem Käfig, knallte die Türe hinter sich zu, daß der ganze Gasthof scheppperte, und meldete nach fünf Minuten das Gespräch von neuem an.

Und der hochelegante Herr, der so reizend am Telephon sagen konnte: „Aber bitte, ganz wie Sie wollen! Wenn Sie nicht prolongieren, dann kriegen Sie überhaupt nichts. Und stören Sie mich nicht immer durch Ihre überflüssigen Anrufe im Tennisspiel! Ich bin doch nicht für meine Gläubiger da!"

Und die brillantenbehangene Rotblonde, die täglich dreimal telephonierte. Das erste Gespräch begann immer: „Bist du's, Adi?", das zweite: „Bist du's, Teddy?" und das dritte: „Bist du's, Ferdi?"

Bliblax und Piepsi lachten, daß sich die Fremden gegenseitig aufmerksam machten: „Hört nur, wie hübsch die Schwalben zwitschern!"

Oh, nahm sich Piepsi vor, so ein günstig gelegenes Nest baue ich mir auch!"

Und dazu bot sich bald Gelegenheit. Im Hofe des Gasthofes nämlich wurden hohe Masten errichtet und in der Luft durch Drähte verbunden. Viel dickere Drähte, als Frau Bliblax hatte. Heisa, da mußte man fein hören!

„Dort oben baut man kein Nest!" schalt Frau Türülü ihre Tochter.

„Ich brauche kein Wohnungsamt!" gab Piepsi schnippisch zurück und baute emsig weiter. Sie gab natürlich acht, daß kein Schwanzhaar eines im März geborenen Schimmels in den Nestbau geriet.

Und als das Nest fertig war, erklärte Piepsi ihrer Mutter: „So, jetzt ziehe ich weg von euch! Ich habe das ewige Schulmeistern satt! Ich bin kein Kind mehr!"

Ohne Gruß schwirrte sie ab, in ihr Eigenheim. Plusterte sich, legte ihre Öhrchen an den Draht und — fiel tot zur Erde.

Ach, sie hatte nicht gewußt, daß sie auf eine Starkstromleitung gebaut hatte, durch die just in diesem Augenblick zum erstenmal der Strom geleitet worden war.

Und die Moral dieser moralischen Erzählung? Der Leser hat sie natürlich längst erraten: „So geht's, wenn Kinder unfolgsam sind!"

Hm! Nun ja, meinetwegen mag man auch diese Moral ziehen, ich hatte eigentlich eine andere im Auge. Wollt ihr sie hören? Sie lautet: Alten Klatschbasen passiert nie was, hineinfallen tun immer nur die relativ Harmlosen.

„Die Sturmwelle" für drei Monate verboten.

Das vor zwei Tagen als bevorstehend angekündigte Verbot der nationalsozialistischen Wochenzeitung „Die Sturmwelle" in Wesermünde-Lehe ist jetzt durch den Oberpräsidenten in Hannover erfolgt. Die Zeitung, die eine von Anfang bis zu Ende glatt erlogene Meldung über eine angebliche „Prasserei" des Reichskanzlers und des Reichsministers des Aeußern bei ihrer Rückfahrt von England nach der deutschen Küste gebracht hat, ist auf die Dauer von drei Monaten verboten worden.

Unterschlagungen bei der Aachener Theaterkasse.

Vor einiger Zeit wurden bei der Hauptkasse des Aachener Stadttheaters Unregelmäßigkeiten eines Stadtamtmannes aufgedeckt, der inzwischen gestorben ist. Die von der Stadtverwaltung angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß die Verfehlungen bis 1926 zurückreichen und eine Summe von insgesamt 42 300 Mark ausmachen. Die Familie des Verstorbenen hat sich bereit erklärt, der Stadt allen entstandenen Schaden zu ersetzen; Teilbeträge sind auch bereits gezahlt worden. Wie die Stadtverwaltung erklärt, haben sich für die Annahme, daß weitere Beamte oder Angestellte des Stadttheaters oder der Stadtverwaltung mit den Veruntreuungen in Zusammenhang gebracht werden können, keine Anhaltspunkte ergeben.

Ein Denkmal für die Kriegsgefangenen.



Anläßlich der diesjährigen Bundestagung der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener in Allenstein wird dort ein Denkmal für die in Kriegsgefangenschaft verstorbenen Deutschen eingeweiht werden. Schöpfer des Ehrenmals ist der Bildhauer Fritz Kormis, der selbst in Kriegsgefangenschaft war.

Rundfunk-Programm

Montag, den 29. Juni.

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

7.00—8.30: Schallplattenkonzert.
9.00—9.05: Uebertragung des Geläutes v. St. Geresn.
9.05—10.00: Katholische Morgenfeier, Leitung und Ansprache: Professor Dr. Pieper (Paderborn). Berger (Sopran), Mann (Alt), Legrand (Tenor), Wocke (Bariton), Breuer (Cembalo), Hilgers (Orgel), Kammerchor und Streichorchester des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Zimmermann. Chorgesang: „Latzt uns Sankt Petrus rufen an", Kirchenlied. — Solo: Concerto grosso, Op. 3 Nr. 5, für zwei Solovioliuen, eine Soloviola, ein Solo-Violoncello, Streichorchester und Cembalo (Geminiani). — Chorgesang: Kyrie aus der G-Dur-Messe (Schubert). — Ansprache: „Die Predigt der Apostel". — Chorgesang: Der 138. Psalm (Rosenmüller). — für vier Solostimmen, gemischten Chor, Streichorchester und Orgel. — Solo: Concerto grosso Nr. 3 für zwei Solovioliuen, ein Solo-Violoncello, Streichorchester und Cembalo (Corelli). — Chorgesang: Gloria aus der G-Dur-Messe (Schubert).
10.15—11.00: Uebertragung aus Lüdenscheid: Schützenfest, verbunden mit der Feier des 425jähr. Bestehens der Lüdenscheider Schützengesellschaft.
11.00—11.25: Die schaffende Stadt. Egon Bandmann: Hamburg, das Einkaufskontor Deutschlands.
11.25—11.45: Für den Kleingärtner. Gartenbaudirektor Jung: Gartenarbeiten im Juli.
11.45—12.25: Uebertragung aus Koblenz: Feier anläßlich des 25jährigen Bestehens des Vereins für Denkmalspflege und Heimatschutz.
12.30—12.55: Was jeder wissen sollte. Obertelegraphensekretär Emil Bühne: Der Telegrammverkehr. Erfordernisse und Ersparnisse.
13.05—14.30: Konzert, Leitung: Buschkötter, Solist: Willi Johann (Bariton). Ouvertüre „Benvenuto Cellini" (Berlioz). — Eine Sommernachtsserenade (Kallstenius). — Arie des Renee aus der Oper „Ein Maskenball": „Sieh auf, dort im Zimmer magst deinen Sohn du wiedersehn" (Verdi). — Melodien aus der Oper „Gianni Schicchi" (Puccini). — Arie des Grafen Luna aus der Oper „Der Troubadour": „Ihres Auges himmlisch Strahlen" (Verdi). — „Ein eleusisches Fest", Scherzo (Ambrosio). — Rumänische Rhapsodie Nr. 2 (Caesco).
14.45—15.00: Fahrt im Freiballon. Karl Theodor Haanen.
15.00—15.20: Menschen im Beruf. Willi Wahl: Der Parlamentsstenograph.
15.20—15.50: Dr. Nikolaus Feinberg: Lieder der russischen Stadt.
15.50—16.20: Kinderstunde. Hedda Lindner-Leuschner: Wir spielen wir mit unserem Puppentheater.
16.20—17.00: Jugendfunk. Wir besuchen die Südseeinsulaner im Kölner Zoo. Sprecher: Direktor Dr. Hauchecorne — Rektor Simon.
17.00—17.30: Altkölnische Kinderlieder. Berger (Sopran), der Kinderchor des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Rektor Hüsch, Gesamtleitung: Zimmermann. Begleitung: Grape.
17.30—18.00: Uebertragung aus Bad Ems: Konzert des Kurorchesters Bad Ems. Leitung: Musikdirektor Kurth Barth. Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer" (Wagner). — Andante und Scherzo für Violine und Orchester (David). — Spanisches Capriccio in vier Sätzen (Rimski-Korssakow).
18.00—18.20: Studienrat Dr. Werner Heinen: Tierpflanze und Pflanzentier.
18.20—18.40: Erstmalige Mitarbeit Deutschlands am Internationalen Preisausschreiben-Kongreß. Direktor K. Triebold.
18.40—19.00: Freiherr vom Stein, ein deutscher Volksmann. Generalsuperintendent i. R. Prof. D. Klingemann.
19.00—19.30: Rund um die Godesburg. Ein Hörbild. Leitung: Hermann Tölle.
19.30—19.55: Die Stunde des Arbeiters. Jakob Triem: Arbeitskammerwahlen im Ruhrbergbau.
20.00: Konzert mit Karl Blume. Leitung: Eysoldt. Lieder zur Laute: Karl Blume. Ouvertüre zur Oper „Die Regimentstochter" (Donizetti). — Karl Blume: a) Das Mädel, nach Gustav Falk (Karl Blume); b) Altes Ständchen nach Kotzebue (volkstümlich). — Teepuppen-Parade, Charakterstück (Koiret). — Fünf-Uhr-Tee im Puppenhaus, Charakterstück (Rosen). — Karl Blume: a) Goldhaarig Mägdelein, bist mir gut (Text und Musik von Schulz), b) Wait Gott, nach Grüß, c) Wiegenlied, nach Martha Gieße (Karl Blume). — Potpourri aus der Operette „Das Schwarzwaldmädel" (Jessel). — Karl Blume: a) Horch, es flistert im Ofen, nach Fred Endrikat; b) Der Spaziergänger, nach Franz Peter Kürten; c) Vom unzufriedenen Dünnlein (aus einer alten Kinderfibel). — Frühlingskinder, Walzer (Waldteufel). — Karl Blume: a) Landsmechtslied nach H. v. Reder; b) Et wör emmol ne lütle Burndeern, niederdeutsches Volkslied; c) In Oldenburg am Tore (Thiele); d) Wenn wir marschieren, Volkslied. — Wiener Spaziergänge, Potpourri (Komzak).
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

*

Interessantes im Europafunk.

Sonntag 28. Juni.

Berlin, Welle 418. 22.15: Kampf um das „Goldene Rad von Berlin". — Anschließend: Tanzmusik.
Breslau, Welle 325. 20.15: Aus dem Stadttheater „Der liebe Augustin", Operette von Leo Fall.
Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 19.30: Schubert-Lieder.
Huizen, Welle 1875. 12.00: Balalaika-Konzert. — 14.25: Tertettmusik. — 19.55: Konzert.
Mühlacker-Stuttgart, Welle 360. 20.40: Altböhmische Melodien.
München, Welle 533. 20.00: Orchesterkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 16.15: Orchesterkonzert.
London-Regional, Welle 356. 16.15: Klaviersoli und Lieder. — 21.05: Militärkonzert.
Wien, Welle 516. 20.30: „Die schöne Galathee", Operette in 1 Akt von Franz v. Suppé. — 21.55: Konzert.

Montag 29. Juni.

Berlin, Welle 418. 20.30: „Flieger", dramatische Studie von H. Rothmann.
Breslau, Welle 325. 21.00: Frauenchöre.
Frankfurt, Welle 390. 21.15: „Der Tod des Empedokles", Trauerspiel von Friedrich Hölderlin.
Hamburg, Welle 372. 20.00: Zum 100. Geburtstag Joseph Joachims.
Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 19.30: Beethoven-Konzert.
Huizen, Welle 1875. 16.40: Zoltlenkonzert. — 18.40: Lieder. — 19.40: Schülerkonzert. — 20.30: Orchesterkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 18.45: Die Grundlagen der Musik: Variationen von Beethoven. — 21.40: Orchesterkonzert.
Rom, Welle 441. 21.00: Leichte Musik.
Wien, Welle 516. 20.00: Opern-Melodien. — 22.15: Nachtmusik.

Versorgungsämter für Parteien.

Die Notverordnung soll zur Sparsamkeit zwingen. Das Reich will auf mittelbarem Weg die Länder und auch die Gemeinden zu größeren Einschränkungen anhalten, namentlich auf dem Gebiet des Personalwesens, da fast überall der Verwaltungsapparat ungeheuerliche Formen angenommen hat. In Berlin, wo die Defizitnot infolge der bekannten Vorgänge besonders groß ist, hat der Haushaltsausschuß jetzt beschlossen, das Städtische Nachrichtenamt aufzulösen. Bei der Besprechung ergab sich, daß das Nachrichtenamt personell überbesetzt sei und viel zu teuer arbeite, sowohl durch ein hohes Gehaltskonto als auch durch den übermäßigen Drucksachenverbrauch. Selbst der neue Oberbürgermeister Dr. Sahm sah die Ueberfüllung des Amtes zu und erklärte, daß er bereits eine Uebersicht über die „tatsächlich geleistete Arbeit" verlangt habe. Das Nachrichtenamt zählt insgesamt 26 mehr oder weniger hochbesoldete Angestellte, die sich aus den verschiedenen Parteien rekrutieren, die zur regierenden Mehrheit gehörten. Allein der „Kraftwagenbedarf" war mit 8000 RM. in den Etat dieses Amtes eingestellt. Auch sonst weist der Haushaltplan der Stadt Berlin „Unstimmigkeiten" auf, die der Nachprüfung bedürfen. Die besoldeten Städträte bei den Bezirksämtern, z. B. die an wirklicher Arbeit höchstens etwa soviel zu leisten haben wie ein Regierungsrat mit kleinem Dezernat, sind in die Sondergruppe der Beamten eingesetzt — eine Belohnung für treue Parteifunktionäre, die von der Allgemeinheit der Steuerzahler getragen werden muß." — Jetzt verfällt man ins umgekehrte Extrem und will städtische Nachrichten gegen Bezahlung an die Zeitungen verhökern. Damit dürfte der Magistrat aber auch kein Glück haben.

Wollen Sie dick bleiben?

Ihre Gesundheit weiter schädigen? Nein! Dann trinken Sie Ebus-Tee. Sie werden schlank auf natürliche Weise — Zu 1.50 RM. in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie aber nur den echten Ebus-Tee. Versuch überzeugt! b2377

B.96

Fällt es Ihnen schwer, die Beiträge für Ihre Lebensversicherung aufzubringen?

Dann lassen Sie sich von der Stelle beraten, bei der Sie Ihre Lebensversicherung abgeschlossen haben. Auch in schwierigen Fällen gibt es Mittel und Wege, wie Sie Ihre Lebensversicherung in Kraft erhalten können. Gerade in schweren Zeiten braucht Ihre Familie den Lebensversicherungsschutz noch nötiger als sonst. Bei vorzeitiger Aufgabe Ihrer Lebensversicherung würden Sie einen Teil der eingezahlten Beiträge verlieren. Ob Sie wieder aufgenommen werden, ist ungewiß - und wenn, nur zu höheren Beiträgen als jetzt.

Erhalten Sie Ihre Lebensversicherung - die sichere Brücke zu besseren Zeiten!

Die Sensationellen

Ein Zeitroman von Otto Soyka

(13. Fortsetzung.)

„Das habe ich doch getan!“ Haltzans Fehler war daß er der Nebensächlichkeit keine Wichtigkeit beimaß. Er begriff nicht so schnell, daß man auf dem Wege zu einem noch so hohen Ziel auch die kleinsten Dinge der Wirklichkeit nicht ohne weiteres beiseite schieben kann, sie wollen ihr Recht. „Lassen Sie mich vorüber,“ — und er strebte weiter.

„Möchte ihm so passen, dem seinen Herrn, herkommen und mit den andern ihren Mädeln schöntun!“ erhob Eduard seine Anklage. Dabei machte er sich kampfbereit. „Geb's uns acht auf Ihre doppelten Augen Sie halber Kerl!“

„Was wollen Sie von mir? Ich habe zu tun!“ Haltzan mußte notgedrungen dieser Wirklichkeit, in Person eines nach Pomade riechenden Jünglings die ihn keinen Schritt weiterließ, Rechnung tragen.

„Mit mir haben Sie es zu tun, mein guter Herr, ja, mit mir! Glauben Sie, ich bin der Niemand!“ Er hielt ihm die eine Faust unter die Nase und seine Stimme war schreiend geworden.

Die Lächerlichkeit der Situation brachte Haltzan außer Fassung. Auf einen ganz anderen Gegner war er jetzt vorbereitet gewesen, da hätte er seinen Mann gestanden. Der Bursche hier war keiner, für den man den Browning ziehen durfte.

Jetzt kam der Wirt, um den Streit zu schlichten und die kreischende Stimme der Hausgehilfin mengte sich ein. „Der Edi verträgt nichts! Hat er zwei Gläser getrunken, so muß er raufen!“ Wie um ihre Behauptung zu bestätigen, packte Eduard jetzt mit beiden Händen Haltzans Rock vorn an der Brust.“ Antwort sollen Sie mir geben! Was wollen Sie von dem Mädel!“

„Aber — gar nichts!“ Haltzan suchte sich dem Griff zu entziehen. Er mußte sehen, daß am anderen Ende oben jetzt der Hösch aufstand und Anstalten machte, sich von seinen Genossen zu entfernen. Der Hösch liebte es nicht, wenn es Streit und Aufsehen in seiner Nähe gab.

„Gar nichts wollen Sie von mir!“ schrie nun auch das Mädchen. „Was heißt das? Die ganze Zeit hat er mich angesehen und jetzt, wenn man ihn fragt, will er gar nichts!“ Die Arme in die Hüften gestemmt, nahm auch sie gegen Haltzan Stellung.

Endlich hatte der seine Beherrschung und seine normale Verstandsfähigkeit wieder gewonnen. Das ganze da mochte so unbedeutend und so irrtümlich wie nur möglich sein, dennoch mußte man sich auch dieser Sache gewachsen zeigen. Sein einziger Wunsch war, den Hösch nicht entkommen zu lassen. Aber wie beseitigte man dieses lächerliche Hindernis? Eine Sekunde des Nachdenkens genügte ihm. Er warf der jungen Dame einen zärtlichen Blick zu — es war der erste — und sagte sehr sanft: „Ich wollte das Fräulein gewiß nicht verletzen, nichts hat mir ferner gelegen.“ Dabei war er imstande, mit den Augen seinen Worten einen tieferen geheimen Sinn zu geben.

Er hatte die richtige Bundesgenossin und dabei das Spiel gewonnen. Das Mädchen wurde unter seinen Blicken rot, ihre Augen versuchten in derselben Sprache zu antworten. Noch konnte er seinen Weg nicht fortsetzen, aber er verstärkte das eben Begonnene. „Nie hätte ich mir erlaubt, dem Fräulein zu nahe zu treten. Ich finde sie ganz entzückend und nur der Respekt verbietet mir mehr zu sagen.“

Sie nickte ihm rasch zu, packte ihren aufgeregten Galan bei beiden Armen und zog ihn gewaltsam zurück. „Mach' da keinen Krawall,“ begehrte sie auf. „Wenn du mit mir bist, Edi, gibt's so was nicht. Sonst ist das heute das letzte Mal gewesen, verlaß dich darauf!“

Er protestierte zuerst laut, dann schwächer, endlich saß er wieder und stotterte Erklärungen. Als sie zurückblickte, um Haltzan einige Worte der Entschuldigung zu sagen — Worte, die zu einem Rendezvous am nächsten Tage führen sollten — war der nicht mehr zugegen. Schnell hatte er dem Wirt ein Geldstück zugeworfen und war dem Hösch nachgeeilt.

Der Blaue Krug lag am äußersten Ende der Stadt. Große Baugründe schlossen sich an. Spaziergänger gab es da nicht und die Beleuchtung war mangelhaft. In der Ferne unterschied Haltzan drei dunkle Gestalten, die sich langsam entfernten, — fast laufend folgte er nach.

„Was will denn das Bürschchen von uns?“ fragte Hösch den Müller-Fritz, einen seiner Begleiter, nicht ohne ein gewisses Erstaunen.

„Was kann der wollen!“ wiederholte der Kollege er war der Jüngste von den dreien. Mit ihnen war noch der Bohm, einer, dessen Namen niemand kannte, und den man durch die Nennung der Landsmannschaft zu bezeichnen pflegte. „Kennt ihn einer? Was will er?“ äußerte auch der seine Verwunderung.

Sie kannten ihn nicht und blieben abwartend stehen.

Atemlos vom Lauf und keuchend beantwortete ihnen Haltzan die Frage im Augenblick, als er vor ihnen stand. „Sie sind der rote Hösch, für dessen Ergreifung ein Preis ausgeschrieben ist. Folgen Sie mir sofort zur Polizei!“ In der Tasche entsicherte er den Browning.

Einige Sekunden war es still, dann folgte ein dröhnendes Lachen, wie es bei diesen drei Männern der trockenen, ernsthaften Tatsachen sehr selten dagewesen war. Sie hatten nämlich ihre ganz bestimmten Vorstellungen von Verfolgung, Verhaftung und Gefahr, an Erfahrung fehlte es keinem von ihnen, aber mit allen Vorstellungen und Erfahrungen unvereinbar war: ein blutjunger, schwacher Bursche, der am Baugrund hinter dem Blauen Krug den roten Hösch in Gesellschaft vom Müller-Fritz und vom Böhm aufforderte, zur Polizei zu kommen. Es war für sie eine nicht zu beschreibende Komik in der Situation. Sie lachten und starrten Haltzan an, er hätte kein besseres Mittel erfinden können, um sich bei ihnen beliebt zu machen. Allerdings — an den Ernst der Aufforderung dachten sie nicht im geringsten und hatten ihre guten Gründe dazu. Ein Mann von mehr Bildung an der Stelle des Hösch hätte Haltzan geantwortet: „Sie sind ein Groteskkomiker.“ Dem Hösch verschlug es die Rede. Nur als jetzt plötzlich die Pistole in Haltzans Hand erschien, als diese Hand mit der Pistole gehoben wurde traf ein blitzschneller Schlag des Hösch den Ellbogen, daß das Werkzeug zur Seite flog. „Na,“ brachte der Mann dabei hervor, ohne Aufregung, ja ohne im Lachen innezuhalten, „das sind mir keine Späße! Alles was recht ist, aber mit der Pistole geht es nicht.“ Im Widerspruch damit stand, daß er sich gleichzeitig bückte und die Waffe aufhob. Er besah sie, sie gefiel ihm offenbar. „Gut, sehr gut eine belgische,“ brummte er und ließ sie in der Tasche seines Rockes verschwinden.

Die beiden anderen hatten unterdessen nichts besseres zu tun gehabt als Haltzans Arme zu packen, sie hielten sie mit derbem Griffe fest.

„Was jetzt?“ fragte der Hösch bedächtig, er schien auf einen neuen Scherz Anspruch zu erheben.

Was jetzt? — der Gedanke beherrschte auch Haltzans Gehirn. Da stand er vollkommen wehrlos, den dreien ausgeliefert, und endlich kam ihm jene Erinnerung, die er beim Beginn seines Feldzuges verdrängt hatte: Don Quichotz! Seine Lage mußte jedermann hoffnungslos erscheinen, und wahrhaftig, er hatte — blind für die Wirklichkeit und ihre Kräfte — alles dazu getan, diese Lage herbeizuführen. Wenn ihm Fred Aßberg mit seiner Unentschlossenheit verächtlich schien, er selbst kam sich jetzt mit all seiner Tatbereitschaft keineswegs achtungswert vor. Fred Aßberg! Bestand nicht hier ein Unterschied zwischen ihm und dem? Gewiß, der Unterschied war da, er mußte einfach da sein. Nicht umsonst war Haltzan Führer, er durfte sich auch eine solche Situation gestatten. Und plötzlich, während die Männer sich noch nicht schlüssig waren, was sie mit ihrem Gefangenen beginnen sollten, kehrte er dem Hösch ein unbefangenes, heiteres Gesicht zu, lachte laut auf und sagte: „Ach, ich bin gekommen, um Ihnen von der Mintschi Botschaft zu bringen.“

Es gilt für gefährlich, einem wilden Tiere Angst zu zeigen; das wilde Tier lauert auf die Angst, auf die Bewegung der Flucht, ehe es springt. Der Hösch und seine Gefährten gaben in der menschlichen Gesellschaft dem wilden Tier an Gefährlichkeit wenig nach, aber auch das eine hatten sie mit ihm gemein: sie bekämpften den Feind nach ihrem Instinkt. Eine Spur von Schreck, der kleinste Versuch von Haltzans Seite, sich zu wehren, und sie wären sofort zu bösartigen Gegnern geworden. Im Lauf der Dinge kannten sie sich aus, in der Wahl der Mittel hatten sie keine Bedenken. Wenn sie da einen Burschen gefangen hatten, der ihr Feind war, so hätten sie auch gewußt, wie er zu behandeln wäre. Aber nichts, das Haltzan getan und jetzt tat, entsprach diesem gewöhnlichen Lauf der Dinge. Er hatte versucht, Gewalt anzuwenden, aber das war in so toller und aussichtsloser Weise geschehen, daß sie es nicht ernst genommen hatten, und jetzt, wo sich in ihren Köpfen der Gedanke an den Ernst zu regen begann, stellte sich wieder ein ganz unerwartetes Benehmen ein und verhinderte den Gedanken zu reifen. In jenem Lauf der Dinge wäre es gelegen, daß sie den fremden Burschen niedergeschlagen und ausgeraubt hätten. In jenem selben Lauf der Dinge aber hätte sich der fremde Bursche ganz anders benehmen müssen. Was vorhergegangen war, hatte ihre gewalttätigen Instinkte nicht gereizt. Nun, in diesem Augenblick aber wäre es ihnen selbstverständlich erschienen, daß er um Hilfe schrie, oder um Erbarmen bat, oder zu entkommen strebte. Hätte er sich nur selbstverständlich benommen, sie hätten mit Selbstverständlichkeit das Ihre getan. Nichts Gutes für Haltzan wäre das gewesen. Aber mit seiner Unbefangenheit, mit seinem Lachen, stellte er sich außerhalb des wohlbekannten Laufs der Dinge, und die Mitteilung von der Mintschi eröffnete eine Aussicht, daß sich die seltsame Begegnung in friedlicher Weise klären lassen würde. — Uebrigens hatte der Hösch für die Mintschi eine Schwäche.

(Fortsetzung folgt.)

:-: Gut schlafen wirkt Wunder :-:

Gut schlafen ist NOT

:-: Gut schlafen wirkt Wunder :-:

Komplette Metallbetten in mehr als 100facher Ausführung Komplette Metallbetten





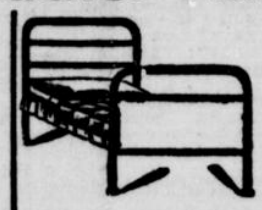
komplett **40.90**

Metallbett mit Ia Zugfedermatratze . 13.90
Auflegematratze, 3tlg. m. Keil 14.50
1 Oberbett 9.75
1 Kopfkissen 2.75
40.90



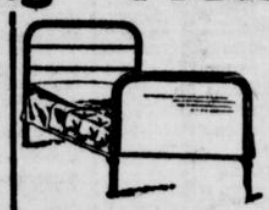
komplett **59.25**

Metallbett m. Ia Zugfedermatratze . . . 14.50
Alpengras-Auflegematratze, 3tlg. m. Keil 19.50
1 Oberbett 19.50
1 Kopfkissen 5.75
59.25



komplett **76.40**

Metallbett m. Ia Zugfedermatr. u. Fußbr. 19.50
Auflegematratze, 3tlg. m. Keil, Alpengras m. Wollauflage 24.50
1 Oberbett 24.50
1 Kopfkissen 7.90
76.40



komplett **84.00**

Metallbett m. Ia Zugfedermatr. u. Fußbr. 22.50
3tlg. Wollauflegematratze m. Keil . . . 29.75
1 Steppdecke m. K'seidenbezug 11.75
1 Plümos 11.50
1 Kopfkissen 8.50
84.00







komplett **104.65**

Metallbett m. Ia Zugfedermatr. u. Fußbr. 34.—
1 Patent-„Sigal“-Matratze, 3tlg. m. Keil 29.50
1 Steppdecke, Ia Wollfüllung, K'seidendamast 25.90
1 Kopfkissen 10.50
1 Plümos 14.75
104.65



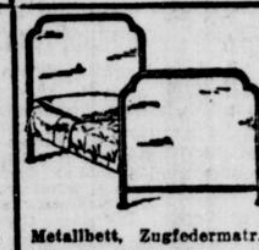
komplett **122.55**

Metallbett m. Ia Zugfedermatr. u. Fußbr. 32.25
Patent-„Sigal“-Matratze m. Kapokauflage 39.50
1 Steppdecke, n. Daunendeckenart gearb., 19.80
1 Plümos 18.50
1 Kopfkissen 12.50
122.50



komplett **154.50**

Metallbett, Zugfedermatr., Kopf-u.Fußbr. 34.50
3tlg. Kapokmatratze m. Alpengrask. . . 49.50
1 Oberbett, Ia Daunenfüllung 55.00
1 Kopfkissen 15.50
154.50



komplett **184.50**

Metallbett, Zugfedermatr., Kopf-u.Fußbr. 40.50
3tlg. Kapokmatratze m. Keil 54.50
1 Oberbett, Daunenfüllung 72.00
1 Kopfkissen 17.50
184.50



Sämtliche Metallbetten sind in weiß und farbig lieferbar. Die obigen Preise verstehen sich für weiße Betten. Unsere enorme Auswahl aller Bett-Zubehörteile erlaubt über 1000 Preiszusammenstellungen. In den obigen acht Beispielen haben wir zu den jeweilig besseren Betten auch wertvolleres Zubehör eingesetzt.

Messingbetten führen wir in allen mod. Formen zu alleräußerst niedrigen Preisen. Kommen Sie zwanglos.

Daunendecken ähnliche Steppdecke, nach Daunendeckenart verarbeitet, zu dem Spottpreis **19.80**

Kinderholzbbetten 14.90, 23.—, 27.50, 29.50, 34.50, 36.50 von . . . . . **12.50** an

Betten-Reinigung täglich. Abholen und Zustellen gratis

Umarbeiten von Matratzen, Stepp- u. Daunendecken sowie sämtlicher Polstermöbel schnell, gut, zu ganz kleinen Preisen.

Das Harmonikabett

Für Landhaus, Wochenend, Veranda, Laube, Reise.



zusammengeschoben nur 25 cm Raum und als Bank zu verwenden

Sehr stark gebaut.

Nur 15.75

Angenehmes Liegen.

Greifen Sie zu! b145

Erstklassige, schwere kunstseidene Daunendecke fast weiße, reine Gänsedaunenfüllung, garantiert daunendicht, eigene Anfertigung **69.50**

Gepolsterte Wäschetruhe mit Armlehne, moderne und erstklassige Sperrholzarbeit, Polsterung nach Wahl **19.80**

Daunendecken eigene Herstellung . . . . . von **36.50** an

Der Betten ALSBERG

Essen, Viehoferstr. 25. W.-Elberfeld, Erholungstr. 15 gegenüber Kunstgewerbehaus Sticher. **W.-Barmen-O., Berlinerstr. 53**

Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung.

Das Ratskaffee im Rathaus Wuppertal-Barmen soll für einen Restaurationsbetrieb neu verpachtet werden. Ein Konditorei-Backofen ist eingebaut. Mit Ausnahme der Büfetts, der Beleuchtungskörper, ausschl. der Glühlampen und eines Spülbeckens im Küchenraum sind keine Ausstattungsgegenstände vorhanden. Diese müßten von den Pächtern gestellt werden.

Schriftliche Angebote sind unter Angabe des Pachtzinses bis zum 1. Juli 1931 bei der städtischen Grundstücksverwaltung, Rathaus, W.-Elberfeld, Zimmer 69, einzureichen. g137

Verdingung.

Die Lieferung von rd. 3200 t Deck- u. Pflastersand soll öffentlich vergeben werden. Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis zu der am Mittwoch dem 8. Juli d. Js., vormittags 10 Uhr, auf dem Landesbauamt Düsseldorf-Grafenberg, Gutenbergstraße 43, stattfindenden Angebotsöffnung einzusenden. Angebotsunterlagen werden nur gegen Voreinsendung von 2 RM. abgegeben. a331

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Düsseldorf, den 25. Juni 1931.

Landesbauamt.

Konkurs-Versteigerung einer Besteckfabrik-Einrichtung in Mettmann.

Montag 29. Juni 31, nachmittags 4 Uhr, versteigern wir in g102

Mettmann, Seminarstraße 9,

im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Jigner in W.-Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Metallwarenfabrik Ritterskamp & Co., G. m. b. H. in Mettmann, u. a.:

1. Löffelwalzwerk „Schmitz". 2 Exzenterpressen (15 u. 30 mm Hub), Blechschneidemaschine „Schuler" (bis 3 mm), Säulenbohrmaschine (120 mm), Schleifmaschine, 2 Schleifböcke, 3 Werkbänke, 3 Schraubstöcke und 1 Amboß;
2. Lötgebläse m. Löteinrichtung für Herstellung von Messerheften m. 1 AEG-Wechselstrom-Motor (1 PS. 220 Volt);
3. Schleiferei-Einrichtg. m. 10 Schleifstellen u. 19 Bimskästen;
4. 2 AEG- und Siemens-Halske"-Wechselstrom-Motor (7 u. 8½ PS. 220 Volt);
5. Schnitte, Stanzen u. Stauchen für 7teil. Perlrand-, Rosen-, Lorbeer-, Barock- u. Luise-Bestecke und für 6teil. Hotel-, Faden- und Spaten-Bestecke;
6. 1 Stange Schnittstahl u. 2 Blöcke Stanzenstahl; und
7. 1 Dezimalwaage und 2 Heizöfen

Vorbesichtigung am Versteigerungstag, vormittags 10—12 Uhr und nachmittags ab 2 Uhr.

Josef Wiedenstritt, beeid. Taxator u. Gerichtssachverständ.
Josef Wiedenstritt jr., Taxator und Auktionator.
W.-Elberfeld, Friedrichstraße 40-42. Fernspr. 206 12.

Zwangsversteigerung.

Das Waldrestaurant Paradies in Haßlinghausen soll mit Ländereien und Wald in Gesamtgröße von 3,3724 Hektar am 31. August 1931, 10½ Uhr, im hiesigen Amtsgericht versteigert werden. c7

Schwelm, den 13. Juni 1931.

Das Amtsgericht.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 29. Juni 1931, nachm. 4 Uhr, versteigern wir in unserem Versteigerungslokale — Wilhelmstr. 5 (Nähe Rathaus) in W.-Elberfeld — im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Heineberg, hierselbst, als Verwalter des Jfferstedt'schen Konkurses gemäß § 127 KO.: b112

1 amerik. Schreibtisch, 1 Waschtisch für fließendes Wasser, 5 Glasschränke und Vitrinen, Ladentheke, Paketwaage, Rollschrank, Rollwand, Anstelleitern, 4 Markisen, 2 Ballen Düten, 4 Kugellampen, einige Glaswände (für Treibhäuser), 1 Anzahl Zigarrenabschneider und Streichholzständer u. v. a. m.

Koepchen, beeid. Gerichts-Sachverständiger. — Bruno Koepchen jr., Taxator und Auktionator,
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23 Fernruf 208 87.

Konkurs-Versteigerung

Dienstag den 30. Juni 1931, morgens 10 Uhr, versteigern wir auf dem Lager Bahnstr. 37—41 in W.-Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Justizrat Conze, hierselbst, die dort untergestellten, zu einer Konkursmasse geh. herrschaftl. Sachen, als:

1. 1 Speisezimmer in Mahagoni, bestehend aus: langem Büfett, Vitrine, Kredenz, Ausziehtisch, je 6 Polstersesseln und -Stühlen, Teewagen und Serviertisch;

Einzelmöbel: 7 Klubsessel, Wäscheschrank, Frisiertoilette, 3tür. mah. Bücherschrank, Herrenzimmertisch, Toilettentisch mit Stuhl, Chaiselongue, Korbliegestühle, mehrere Korbmöbelgarnituren, Ständerlampen, Geldschrank, Standuhr, Satztisch, weißer Küchenschrank, Peddigrohrsessel, Hutschrank, Rauchtisch, Wäschemangel, Fliegen-, Apfel- und Weinschränke, Klavierstuhl, elektr. Bronzeleuchter, Tische, Stühle, Badewanne, Papageikäfig, 3 Teppiche (darunter 1 französischer), Treppenläufer mit Stangen, 5 Oelgemälde, 1 Anzahl Bestecke, versch. Service, Kristallsachen, 2 Feuerlöscher, Schleifstein, Aufschnittmaschine und v. a. m. b112

Koepchen, beeid. Gerichts-Sachverständiger. — Bruno Koepchen jr., Taxator und Auktionator,
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23 Fernruf 208 87.

Konkurs-Versteigerung der Einrichtung der Firma Stückfärberei und Appretur-Anstalt „Rheinland" Müller & Co. in Wuppertal-Elberfeld.

Donnerstag den 2. Juli 1931, morgens 10 Uhr beginnend, versteigern wir an Ort u. Stelle — Breitestraße 20 (Nähe Haltestelle der Straßen- u. Schwebebahn Breitestr.) in W.-Elberfeld — im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Morgenstern in W.-Elberfeld, als Konkursverwalter über das Vermögen der Firma Stückfärberei und Appretur-Anstalt „Rheinland" Müller & Co. nachben. massezugeh. Sachen, als: b112

1. die Einrichtung einer Appretur, bestehend aus: 3 Dämpf- und Egalisiermaschinen (Fabrikate Brückner und Haubold), 2 Spannrahmen und Trockenmaschinen (Fabrikate Weisbach und Ketting & Braun), 1 Cylindertrockenmaschine mit 11 verzinkten Trommeln, 1 Doublier-, Meß- und Legmaschine, 2 elektr. Einführungsapparate, 2 autom. Lufteinfügungsmaschinen mit Leistenwächter, 1 Wickelbock, 1 Rollkalander, 1 Appretur- und Gummiermaschine, 1 Patent-Finish-Dekatiermaschine, Dämpfmaschinen und -Stöcke, 4 fahrbare Kuppelnähmaschinen;
2. die Einrichtung des Schersaals, als: 2 Rauhmaschinen mit je 24 Walzen (Fabrikat Manforts), 1 Schermaschine mit 2 Schneidzeugen, 3 Warenschaumaschinen und 1 Rauhwalzenschleifmaschine;
3. 1 Wäscherei-Einrichtung, wie: 6 Strangwaschmaschinen für je 6 Stränge, 1 Naßdekaturmaschine, 3 Schleuder mit Kupfertrommel, 3 Strangausbreiter, 3 fahrbare Kuppelnähmaschinen, 1 Abziehmaschine, 2 Seifen- und Sodabottiche, 1 Waschmaschine;
4. 1 Walkerei-Einrichtung, als: 2 schwere und 2 leichte Cylinderwalken (Fabrikate Kettling & Braun und Schulze), 1 Hammerwalke;
5. 1 Jigger-Färberei-Einrichtung, wie: 2 Fixier- und Kochmaschinen, 6 Brenn- und Kochmaschinen und 4 Paar hölzerne Farbjigger;
6. 1 Karbonisations-Einrichtung, als: 3 Karbonisiermaschinen, 2 Säurequetschen, 2 Säurezentrifugen mit Hartgummitrommeln, 1 Klopfmaschine (Fabrikat Schulze) und 1 Strangausbreiter;
7. 1 Stückfärberei-Einrichtung, als: 1 Absaugmaschine, 2 Spülmaschinen für je 5 Stränge, 1 Kunstseidencrepemaschine, 2 Bleichbottiche, 1 4-Meter-Barke und 30 Farbfässer in verschied. Größen;
8. 1 Dampfanlage, bestehend aus: 4 Muldenrost-Unterwind-Feuerungen, 3 Dampfkessel (12 und 10 Atm.), 1 Dampfsammler (10 Atm.), 1 Speisewasserpumpe;
9. 1 Schlosserei- und Schreinerei-Einrichtung, als: Drehbank, Chapingmaschine, Bandsäge, Säulenbohr- und Schmirgelmaschinen, Schmiedefeuer mit Gebläse, Werkbank mit Schraubstöcken, Schleifstein, Amboß, fahrbarer Sauerstoff- und Schweißapparat, 2 Hobelbänke, 1 Anzahl verschied. Handwerkszeug;
10. Verschiedenes: 1 Drehstrom-Oel-Transformator mit Zubehör, 1 Moorlichtanlage, 30 Drehstrommotoren in verschied. Stärken, 4 Kreiselpumpen mit Motor, 1 Gleichstrom-Umformer, 1 Patentgassengmaschine (Fabrikat Osthoff) 2 Meß- und Aufschlagmaschinen, 1 Meß- und Legmaschine, 1 Schnittleistenschneidemasch., Musterschneidemaschine, 3 Tambouriermaschinen mit Motor, Singer-Nähmaschine mit Motor, Leistennähmaschine mit Motor, Warenschaumaschine, Transmissionen mit Riemenscheiben, Transmissionsriemen, Meßmaschinen, Transportwagen, Dezimal-, Tafel- u. Postwaagen, fahrbare Farb- und Warenböcke, Pritschen, Kaulenkarren, 1 Kontrolluhr, Wanduhr u. v. a. m.;

sodann: 1 vollständ. Büro-, Lager- und Packstubeneinrichtung, bestehend aus: 1 Anzahl Flachschreibtischen mit Sesseln, mehreren Schreibmaschinen, Geldschränken, Rollschränken, Cylinderbüro, Bücherregalen, Pulten, Stühlen, Kleiderschränken, Packtischen, Regalen, Theken, Warenschrank, Armaturen, Schrägstrahler u. sonstigen Sachen.

Besichtigung am 30. bis Mtw., nachmittags 15—17 Uhr.

Koepchen, beeidigter Gerichts-Sachverständiger. — Bruno Koepchen jr., Taxator u. Auktionator,
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23. Fernruf 208 87.

Auto-Versteigerung.

Montag, den 29. Juni 1931, morgens 10 Uhr, versteigern wir in den Räumen der Firma Auto-Börse und Kommissions-Handel — Herzogstr. 33 in W.-Elberfeld — freiwillig: b112

etwa 30 Stück in fahrbereitem Zustande befindliche offene und geschlossene Personen- und Lieferkraftwagen in allen Stärken, als: BMW-Hanomag, Opel, Buick, Benz-Mercedes, Chevrolet, Ford, Simson, Nash, Paige, Chrysler usw.

Besichtigung 2 Stunden vorher.

Koepchen, beeid. Gerichts-Sachverständiger. — Bruno Koepchen jr., Taxator u. Auktionator,
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstr. 23, Fernruf 20887.

Freiw. Nachlaß-Versteigerung gut erh. Möbel.

Am Dienstag dem 30. Juni cr., nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Saale Beckmannshofstr. 1 zu Barmen, 1. Etage, die z. Nachlaß eines hier verstorbenen Kaufmanns gehörigen, gut erhaltenen Mobilien meistbiet. geg. bar:

1 nußb. Dipl.-Schreibtisch, 1 rd. m. nßb. Tisch, 1 Sofa mit nußb. Umbau, 3 nußb. Lederstühle, 1 hohe nußb. Standuhr, 1 nußb. Nähtischchen, 1 nußb. Zweizug-Tisch, 1 mah. Spiegel-Klapptisch, 1 nußb. 1tür. Wäscheschrank mit Spiegeltür, 1 nußb. Nachtkonsole, 1 nußb. Bettstelle mit Sprungrahmen und Wollmatratze, 1 nußb. 2tür. Kleiderschränkchen, 1 Podium mit Balustrade, 1 eiserl. email. Wanne mit Badeofen, 1 weiß. Spiegelschrank, 2 Kamel-Haardecken, Silber- u. versilb. Bestecke, Geflügelschere, Grätenschalen, Spargelheber etc. 213b

Ferner aus einem anderen Nachlaß: 1 eich. Büfett, 1 vollst. Bett, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Gasherd, 1 gr. Tafelherd, 2 Treppenleitern, 2 Gasheizöfen, 1 breites Oelgemälde, Porzellan-Geschirr, ferner 19 neue Pianosessel in schwarz, rot Eiche und braun.

Hermann Erdelmann, ger. vereid. Taxator und Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28. Tel. 597 80.

Am Rande der Südstadt von Elberfeld ist ein rentables e344

herrschaftl. Etagenwohnhaus,

in welchem am 1. 8. die 1. Etage von 6 Zimmern mit Zubehör frei wird, zu verkaufen. Angebote u. E 1956 a. Geschst.

Wohn- und Geschäftshaus

in der Nähe des Hauptbahnhofes Elberfeld u. Hofaue, mit 200 qm schön. gewerbl. Räumen im Erd- u. Untergeschoß, f. alle Zwecke gut geeignet, mit Wohnräumen 1. u. 2. Etage, je 4 Zimmer u. 5 Mansarden, umständehalber weit unter Friedenspreis bei geringer Anzahl. zu verkaufen. Anfr. unter E 1923 a. d. Geschst. b2762

Grundstücks-Markt

1. Hyp.-Kap. auch auf Neubauten seit über 30 Jahren zuverlässig durch Otto Zeyen, W.-Barmen, Berlinerstr. 38, Eing. Wuppf. Markt. 6399a

Baugrundstücke in beliebiger Größe in Wuppertal-Barmen vor der Hardt geleg., zum Preise v. 6.— Mk. pro qm zu verk. Angeb. B 594 Gst. Barmen. 6462a

Interessent, mit gut. Ruf u. 4—5 Mille Kapital könn. durch Vertrauensmann d. Bank demn. zur Versteigerg. gelangende prima Objekte zu günst. Bedingung verschafft erhalten. Nur vertraul. Anfr. u. E 5952 Geschst. *

Wohnhaus m. Werkst. W.-B., Wichlinghauserst. 82, zu verk. Näh. Bm., Hugost 19—21. 6246a

Einfam.-Haus in ruh., zentr. Lage, **herrschaftlich** einger., m. kl. Garten, **wegzug-halber** b. bald unter günst. Bed. zu verk. Ang. u. E 5814 an Gst. *

Kl. Zinshaus Nähe Stadthalle zu vk. od. tsch. Ang. E5675 Gst. *

Herrschaftliches **Einfam.-Haus** am Brill, mit kgl. Komfort, zur Hälfte der Selbstkosten bei gering. Anzahl. z. vk. Ang. E 5828 Gst. *

Moderne Villa

am Toelleturm, bestehend aus 7 Zimmern, Wintergarten, Balkon, Bad, Diele, Küche etc., mit reichlichem Nebengelaß, ca. 400 qm Garten, in freier, sonniger Lage, zur Hälfte des Friedenspreises sofort zu verkauf. Angeb. u. B 4081 Geschäftsst. Barmen. 6704a

Toelleturm Mehrere moderne Villen

sollen aus ganz besonderen Gründen durch mich ganz billig verkauft werden. Bernh. Herz Barmen, Rosenstraße 8. Tel. 625 79. 6683a

Kleines Haus,

4 Zimmer, mit anschl. 6 Morgen Land, Garten u. Baumhof, massive Stallung, Kükenaufzug u. 250 Hühner. Für Erdbeeren, Gemüsezucht od. als Ruhesitz sehr geeignet. Preis 12 000 Mk. 8000 Mk. Anz. Anfragen an die Geschäftsstelle Leichlingen, Brückestraße 4. f158

Hochrentable massive Mietshäuser!

12% Verzinsung, in bester Wohnlage W.-Barmen sollen schnellstens wegen Erbauseinandersetzung zu ganz niedrigem Preis verkauft werden. Angeb. u. B 3992 a. Geschst. Barmen. 6683a

Schenkwirtschaft

Köln, prima Lauflage in volksreichstem Stadtteil, mit 130—140 Hl. Umsatz monatlich, für 70 000 RM. bei 20 000 RM. Anzahlung a320

zu verkaufen.

Kurzentschl. Selbstkäufer erh. Ausk. d. Erkelens, Köln, Hohenstaufenring 55. Tel. 218239.

Gesch.-Haus Mittelpunkt Elbf., zur Hälfte d. Einh.-Wertes zu vk. Ang. u. E 5981 an Gst. *

Mass. Haus mit gr. Garten zwisch. Hochdahl u. Neandertal, a. d. Hpt.-Verkehrsstr. gel., für Sommerfr. usw. geeignet, bill. zu verk. Näh.: Rest. Felsenburg, Neandertal Bahnstat. Hochdahl. Montag nachmittag von 2—6 Uhr. *

Haus zu verk. im Mittelpkt. Eig.-Haus bei 4000 Mk. Anzahlg. Ang. unt. E 5771 an Gschst. †

Gruiten-Bhf.: **Haus** zu vk. 7500 ℳ 9 R. Kl. Anzahl. Mehlig, Gruiten Bergstr. 1.

Haus mit freiwerd. Etage mit 5000 M. Anzahlung für 15 000 M. zu verkaufen. 6662a Telephon 501 33

Landhaus in Haan, Schallbruch 4, ca. 1 Mg. Land, 40 Obstb., elektr. L., in sehr g. Zust., bill. zu vk. Näh. W.-Elb., Telephon 381 33. *

Eigenheime am Stadtrande bei 2—5000 M Anzahl. u. Ratenz. in Miethöhe auf 17 Jahre. Schriftl. Angeb. u. 2856 an Gst. f526

Garten mit Wohnlaube, Dauerstellung, günst. abzugeb. Näh. With. Schroer, Elberfeld, Saarstraße 18. *

Gesuche

*Grundstück, unbeb., i. E.-B., bis 300 qm, g. bar. Ang. E 5970 Gst.

3—5 Morg. Waldgrundstück o. Oedland mit fließend. Wasser, wenn mögl. m. kl. Haus, zw. Vohwinkel-Leichlingen gegen Barzahl. zu kf. ges.* Ang. u. E 5589 Gst.

Mehrere **Morgen Oedland o. Wald** in d. Umg. Wuppt. zu kf. ges. Ang. mit Preis u. B 3948 an Geschst. Barmen. †

Bauplatz, ca. 500 qm, f. Einf.-Haus in Barm. geg. bar ges. Angeb. u. B 3997 Gst. Barm. †

Uebernehme Häuser, auch alte u. reparaturbed., gegen gute hypothek. Sicherheit. Ang. E 1649 an die Geschst. d. Bl. f148

Kl. Haus mit Gart. ges. Anz. ca. 5000.—, evtl. mehr. Genaue ausf. Ang. B 4000 an Gesch. Barmen. †

Geschäftshaus in gut. Lage ges. † Ang. B 4002 Barm.

Einf.-Hs. zu k. ges., auch Stadtr. Ang. u. E 6018 an Geschst. †

Ein- oder Zweifamilien-Haus i. g. Lage Elberfelds m. Gart. (mögl. hauszinssteuerfrei), f. ca. 20 Mille bei 6—7000 Mk. Anzahlung z. f. ges. Freiwerdende Wohng. 4 R., 1 Mans. steht i. gut. Hause zur Verfüg. Angeb. mit Angabe d. Lage usw. u. E 5907 Gschst. *

Ein- oder Zweifamilien-Haus mit 8—10 Zim. u. Garten bei 5000 RM. Anzahlg. zu kaufen ges. Freie Lage, Bedingung, Preisang. u. E 5905 Geschst. *

Maschinen

Elektromotoren gebr., billigst. 547b
Eugen Akkter, Ing., B. Gewerbeschulstr. 6. Telephon 542 06.

Drehbänke, Fräsmaschinen, Bohrmaschinen gebr. led. gut erhalt., bill. zu vk. Gebr. Gemmeroth Barm., Tel. 50828

Drehbänke, Bohrmaschinen, Fräsmaschinen, Shapingmaschinen, Exzenterpressen, Sägen, Blechscheren, Hebezeuge und Werkzeuge all. Art aus Nachlaß. Betrieb billig zu verk. 6707a Näh. Teleph. 551 30

Vervielfältigungs-Maschine, neu, billig Müller, Elb. Königstraße 164. *

Elektromotoren, neu u. wenig gebr., äußerst billig! 564b Hallarth B., Schönenstr. 10. Tel. 60440.

Eine erstklassige **Heißmangel** krankhh. geg. bar zu verk. Ang. u. B 3998 an die Gst. Barm. †

Bandrollmasch., Schnür-, Haspel, Wickelmasch., Regale sow. Remise, E., Uellendahlerstraße 88. *

Kleine elektr. f4578 **Eismaschine,** 9 Ltr., mit od. ohne Motor, bill. zu vk. Koch, E., Wilhelmstr. 43. Tel. 260 23.

1 fast neue Friko 10 Ltr. Eismaschine u. 1 f. n. Mdch.-Fahrrd. B., Kleestr. 41. †

Wurstschneidemasch., Aufschnittwaage 1 Rld., 2,70 m lg., Schnellwaage bill. zu verk. Ang. E 5873 Gst. *

Schreibmaschinen gebr., billigst: 558b Adler, Mercedes, Ideal, Continental, Underwood, AEG-Schreibm. Barm., Neuerweg 3

Wen. gebr. Schreibm. bill. B. Linienstr. 16 pt. Tel. 571 90. 6605a

Nähmaschinen,

wenig gebr., bei leichten Zahlungsbeding. bill. Hassel, E., Kluhbahn 30, II *

Besondere Gelegenheit! Einige wenig gebr., tadellos erhaltene **Nähmaschinen** sehr preiswert abz. Deutsche Nähmasch.-Vertr.-A.-G., Elbf., Neue Fuhrstraße 21. Tel. 206 19. b226

Schreibmaschinen Standard Portable, Verleih u. Verkauf, Preisabbau, kleine Ratenzahlungen, Farbbänder, Kohlepapiere, Werkstatt für alle Systeme. a373
Remington Büromasch.-Ges. W.-Elbf., Herzogstraße 42 Fernsprecher Wuppert.-Elberfeld 235 46

Reise-Schreibmasch., wie neu, billig abz. Ang. u. Nr 850 an Fil. Elbf.-Mirke. *

Wassermotor-Waschmaschine sehr billig Alte n. zur. Jörges E., Kölnerstr. 37a. *

Musik-Instrumente

Piano 440 Mark, Miete v. 10 Mk. an, Stutzflügel 975 Mk., Harmon. 12 Reg. 300, Sprechapp. Menge, E. Bahnhofst. 52 1623

SPAETHE

Neue Pianos von 875 Mk an
Gebr. Pianos gut aufgearbeitet Mk 500.— u. höh
Sprechapparate, Schallplatten
Spaethe, Elb. Herzogstr. 37

Ibach-Piano mod. u. neuwert. ℳ 800, 1 kl. Piano Kiche ℳ 380. Bongardt, E Albertstr. 5

Schönes Piano Mk. 300 zu vk. oder f. 6.— mon. zu vm. B., Taubenstr. 30. †

Gut erhaltener **Ibach-Flügel** billig. Mk. 900.—,
Ibach-Miet-Klaviere preiswert frei. 84b
Ibach Barm., Neuerweg 40. Telephon 582 68/69.

Elektr. Klavier, Mrk. Huppfeld Phonoliszt, b. Adolf Löcherbach B., Oberdörnerst. 106. An- u. Vk.-H.

* Nußb.-Piano, in Marke u. Ton, 400 Mark. Möbelh. Hügenell, E., Bergstr. 23.

Radio Geräte, Lautsprecher und Zubehör

in großer Auswahl zu denkbar günstig. Zahlungsbedingung bei g158
Rohmert, Elberf. Kipdorf 65

Gute Violine b. B., Heckinghauserstr. 20, III, l. Eg. Turnstr. *

Gr. Schrankgrammophon mit Pl. u. elekt. Radioeinbau sofort abzugeb. Elberfeld, Marienstr. 43, II. *

Möbelmarkt

Ladeneinrichtg. bill. zu verkaufen. * Barmen, Mittelstr 4

1 Theke, 1 Ladenwolf, 1 Eisschrank u. 1 Geldschrank zu verk. E., Gesundheitstraße 7 f4574

Theke, 2½ m, weiß, mit Marm. zu vk. E., Luisenst. 10, pt. *

* Eßzimmer, Eiche, kaum gebr., w. Umz. b. E., Schleusenst. 14, II

Nußbaum-Herrenzimmer sehr preiswert abzugeben. Angeb. unt. E 5744 an d. Gschst. d. Bl. b396

Gelegenheitskauf. V. Kunden zurückgen. Speise- und Herrenzimmer billig abzugeben * Möbel-Knölke, Elbf., Nordstraße 45

Hochf. Speisezimmer 2 m br., Eiche mit Nußb., für 350 M. sof. zu v. Möbelhaus Köb er K.-G. B. Gewerbeschulst. 18 6727a

Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt ELBERFELD Friedrichstr. 40-44

— — weil z. Zt. in der Lage, durch günstige Einkäufe unglaubl. billig zu verkaufen.

Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt ELBERFELD Friedrichstr. 40-44

— — durch die selten günstigen Preislag. in guten neuen Küchen
225.— Mk.,
275.— Mk.,
325.— Mk.

Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt ELBERFELD Friedrichstr. 40-44

— — durch die enorme Auswahl u. niedr. Preise.
350.— Mk.,
470.— Mk.,
595.— Mk.
für Schlafzimmer g84

Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt ELBERFELD Friedrichstr. 40-44

am Rathaus Ausstellung in 5 Stockwerken

*Echt eich. Speise- u. Schlafz., Nßb.-Wohnzimm., Kamin, gebr. Klavier wegzugshalb. auf f. 1000 Mk. z. vk. Bes. auß. Sonnt. b. 10 b. 4 U. E., Bachstr. 111

Gut erh., echt nußb. 6675a **Wohnzim.,** Tisch m. 4 St., Schrb.-T., Vertiko, Kamin m. wß. Marm. weg. Raumm. zu vk., ebf. 1 tadell. schwz. Klavier. Zu besichtigen Sonntag. Vm. Gewerbeschulstr. 105 I.

Küchen 190.— 240.— 285.— müssen Sie sehen. Möbellager **Adam,** Elbf., Rommelspütt Ecke Paradestr. +

Gebrauchte b191 **Küche** weit unter Preis **Möbel-Höfer** E., W.-Rathenaust. 20

Gut erh. Küche mit Herd bill. abzug. Elb., Kastnerstr. 34, I

Möbel Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts zu jedem annehmbaren **Preise.**

Möbelhaus **Otto Vossen** Elberfeld, Kölnerstr. 75 am Thalia.

Möbel g146

Weg. Umz. gut erh. Kücheneinrichtung mit f. neuem Herd, Fl. Füllofen, Nußb.-Büfett u. größ. Tisch zu vk. Barm., Oberdörnen 67, III. +

Das müssen Sie vor jedem Kauf gesehen haben! **Küchen- u. Schlafzimmer-Schau!** Preise u. Modelle, von denen man spricht. b219
Groß-Ausstellung ca. 300 Zim.
Brechtmann, W.-Elberfeld, Hofkamp Nr. 46.

Beamte Angestellte erhalten b191 **Möbel** aller Art, auch **Einzelmöbel ohne Anzahlg.** 1. Rate Juli. Möbelhaus **Höfer** Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Gut erhalt. b246 **Küche** preiswert zu verk Elberfeld, Harstr. 34, II

Moderne **Küche,** nur kurze Zeit gebr., spottbillig zu verk. * Möbel v. Brocke, E., jetzt Bleichstr. 5a.

... und gibt **doch zuletzt** am billigsten und besten hin. dem **Bahnhof** im Möbelhaus **Wangenheim,** W.-Elberfeld, Distelbeckerstr. 12a

Gebr. Schlafzimmer billig zu verk. B., Kampstr. 48 I. C722a

Von Kunden in Zahlung genommen: 1 gestr. Schlafzimm., komplett, 220.— 2 Mot.-Sofas 40 u. 50 1 Peddigarnitur 30.— 1 Küchentisch u. 6 R.-Stühle m. Lin. zus. 60 1 Metallbett fpl. 50.
Möbelhaus Macht, E., Neue Fuhrstr. 15

Küchen, komplett, von 1645 **180.— Mk. an** die beste Verarbeitg. u. größte Auswahl.
Reinhardt & Dickamp, Elberfeld, Kipdorf Nr. 69—71.

Natur-lackierte Wohnküchen in hell Kirschbaum, Eichen-Speisezimmer mit abgef. Edelholz, Poliert Birk.-Schlafzimmer mit Wascht. u. Frisiertoilette, Eichen-Herrenzimm. billig zu verk. Elb., Aue Allenstraße 37.

Schlafzimmer Küchen prachtv. Modelle, bill. Preise, bis **18 Monate Ziel.** Möbelhaus Macht, E., Neue Fuhrstr. 15 b161

Leistungsfähige Möbelfabrik liefert erstklass. mod. Schlafzimmer sehr preiswert ab heute auch an Private — Angeb. unt. E 1809 an die Geschst. f19

2schl. sauberes Bett mit Kleiderschr. u. Waschkom. gz. b. E., Nützenbergerst. 13, I. *

Kredit
bis zu 2 Jahren
Schlafzimmer
Küchen
Speisezimmer
Herrenzimmer
Einzelmöbel
Polstermöbel
Herde u. Oefen
Wasch- u. Wring-maschinen
etc. g161
Nur erste Qualitäten
Niedrige Preise
Große Auswahl.
Süsskind & Adlerstein,
E., Kl. Klotzbahn 12
Gegr. 1903.

Kredit
Schlafzim.
echt Eiche u. pol.
390.— 430.— 480.—
540.— 575.— 590.—
Möbellager
Adam,
Elb., Rommelspütt, Ecke Paradestr
Fahrt von außerhalb wird vergütet.

Ihr Vorteil für die Küche: Auszugtische M 45, Sessel M 12.50, Lederl.-Sofa M 58. Möbel-Lager **C. v. Brocke,** E., jetzt Bleichstr. 5a kein Laden.

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis, welches sich im Leben nur selt. wiederholt. Prüfen Sie um so sorgfältiger jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g322 Möbelhaus **A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No 75, 75a, 75b.

Ticht Bett m. R.-Kd.-Liz-Liegew. w. Herd. E. Gneisenaust. 1, II.*

2 Bettst. m. M. Bettwerk, Eichmang. M.-Spiegel m. Schrk.-Serviertisch, Ofen z. vk. 9—15 Uhr. Gerke, E., Hedwigst. 25, III.*

Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen ab Fabrik zu verk. Otto Löb, Elberf., Nordstraße 3. 1643

Hauvar. Kinderbett. sehr billig. E., Südstr. 16, II. f4562

Gut erhalt. Nußb.-**Speisez.-Büfett,** Kredenz u. Stehpult zu verk. Besicht. ab Sonntag. Elb., Kastanienstr. 22. f4522

* Filmapparat, Vorwalgr., m. Hd.-Kurb., w. lack. gr. Kinderbett, N. gest. Babybett u. Badew., zwei. w. lack. Eckschrank m. Sitztruhe, geeign. f. Speisezim., Handl. 150 b. 155cm. Ang. E 58..

Kirschb.-Möbel. Klappschr., Küchentisch, vollständ. Bett Nachtschr. u. Komm., Sofa mit Sessel, Ibach-Klavier und Marmorkamin i. gt. Zustande, billig zu verk. Bm., Berlinerstr. 65, I. vorm. 66690a

Umzugsh. verk. u. schnellstens z. vk.: Wäscheschr., Ei. Ausgt. Gob.-Sof. Gasb. usw. R.C. Königst. 144, p.*

Nußb. Kleiderschr., Waschkomm., Nachtt. Bettst., Verk. f. Mal.-Hd. d. E., Kl. Klotzbahn 14.*

Kleiderschrank, 1tür., weiß, zu vk. Zu erfr. ab Montag, E., Wasserst. 12, I.*

Eisschränke f. bill. Oppermann, B., Unterdörnen 85a, Telephon 609 21. †

Eisschrank, bill. Meyer, E., Kampstr. 30, I. f4539

Eisschrank, f. neu, Fabr. Bing, billig zu verk. W.-Barm., Oststr. 26. †

Chaiselong., neu, 23, Sofa, neu bez., 20. B., Heckinghauserstr. 20, III. l., Ga. Turnstr.*

Spiegel, Eisschrank, Messerspüle m. Marmor, Schaufen. Nationalkasse, Regale, alles spottbill. Bm., Kampstr. 34. †

Polstermöbel nach billiger. Chaiselongues von 29.50 an, Sofas von 58.— an, Sessel von 40.— an, 3tl. Matr. v. 23. an Nur eigene Anfert. Polst. G. Merten, E., Luisenstr. 22. 1613

Chaiselong., neu, 23, neue Kleiderschr. 30, neue Waschkomm. 25, neue Sofas billig. Möbel-Tieffmann, Elberf., Bachstr. 7.

Sofas, Sessel, Garderobenständer, Marmortische billig zu verk. Elb., Königstr. 80, I.*

2 Büro-Schreibtisch, Sessel, Korb-Möbel, nußb.-Kleiderschr. b. E., Hochstr. 56, pt. Hdl.

Pol. Nußb.-Ausziehtisch mit od. ohne Stühle, pol. Plüschsofa bill. E., Kaiser-Wilh.-Allee 15, II. e151

Liegestühle sehr billig. 1488 Armbrecht, Elb., Wirmhof 3, I. Etg.

Stühle jeder Art 1644 kaufe nur bei Herm. Strathmann, Elberfeld, Grifflenberg 43/43a.

Verst. K.-Stühlch. b. E., Baustr. 61, II. r.*

* Gbr. Dauerbrenn., Gasbadeof. u. Zinkwanne. Barm. Elb., Marienst. 119, Müller.

Kombin. Herd und Nähmasch. bill. Elb., Ronsdorferst. 123, II.*

Komb. Herd bill. Samst. 5 Uhr. Sped. Nerbels, E., Wiesenstr.

Wenig gebr. f4567 **Vaillant-Gasbadeofen** mit Handbrause billig zu verk. Elb., Pritterstr. 161, part. Telephon 369 73

* Umzugsh. gut erh. weiß emaill. Badew. m. Wandofen, Verb.- u. Abzugsr. f. n 140 Mk. E., Paradestr. 56

Gr. em. Badewanne u. Schl. Bett m. Mtr bill. E., Hochstr. 18*

Stand.-Lampe, mod. dir., kunstgew. Tischbel., Krist.-Kelche, K.-Wippe, Küch.-Herd b. E., Carnapstr. 27, I.*

Automarkt

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87, Teleph 592 45 19b

Audi
Der kleine 5/30 PS Audi 3385.— M. ab Werk ist nun lieferbar. General-Vertreter J. Jos. Bertrand. Elberfeld, Kampstraße 24. Tel. 222 67. 1595

Opel 4 PS, Zweisitzer, generalüberholt, in bestem Zustand, sehr gut bereift, mit allen Schikanen, sehr bill. zu verkaufen. 1380 Otto Reinshagen, Ronsdorf-Heidt, Teleph. 263.

Kleinwagen-Gelegenheiten!
6/25 PS Brennabor-Limous. M. 690
4/16 PS Opel-Limousine . . M. 450
4/12 PS Peugeot . . . . . . M. 540
8/24 PS Renault-Innensteuer 500
u. mehr derart. Innensteuerungen und offener Wagen finden Sie auf unserer
Sonder-Ausstellung
gebrauchter Wagen. u230
Auto-Palast A. Rüttgers G.m.b.H.
Düsseldorf, Münster Str. 228
Telephon 364 26
Eintritt frei — Eintritt frei

Große Umwälzung im Lastwagenbetrieb. **Schnell-Lastwagen** bis 1½ To. **REO-Satte Schlepper** sind die schnellsten, wirtschaftlichsten und leistungsfähigst., die d. Kilom.-Selbstkost.-Preis bedeut. herabsetzen, bei günst. Anschaffungspreisen Kuhl & Kult, Köln, Christophstr. 39, Telefon 21 80 70. Vertreter und Vermittler gesucht. a230

Opel
der preiswerte **Lastwagen** auf dem deutschen Markt, zwei Modelle 1½ Tonner, 4 Zyl. 2,6 Ltr., 2 Tonner, 6 Zyl. 3,5 Ltr.
Der neue **Opel** 1,8 Ltr., **6 Zyl. Limous.** Mk. 3295.— **Cabriolet** RM. 3175.—
Kennen Sie diesen Wagen? Besichtigung und unverbindliche Probefahrt durch d. autorisierte Vertretung
Auto-Haus G. m. b. H.
Wuppertal-Barmen, Heckinghauserstr. 75, Telephon 546 11
Wuppertal-Elberfeld, Röbehaus, 19b Telephon 546 11.

4 PS. Fiat-Lim. zu verkauf. Barm., Heidterstr. 27, I. †

3-15 Dixi, wen. gefahr., verk., vollst. überholt, neue Kaross., neue Lackierung, hübsch. Tam.-Wagen, billig zu vk. Ang. u. E 5831 an die Geschäftsstelle.*

4/20 Fiat-Limousine in tadell. Verf., bis 1. 9. verst., weg. Ansch. e. größ. zu v. Näh. T. 56970. 6716a

1-T.-Schnellastwagen Mercedes, in tadell. Verf., 5fach luftbereift, zugel. u. fahrbereit, bill. zu verk. Backhaus, B., Allee 108 Tel. 605 08. †

13/40 Ford-Tudor, neuw., letztes Mod., sehr prsw. aus Privathand im Auftrage, evtl. mit Zahlungserl. abzug. Automesse, Elb., Königstr. 103, Tel. 328 33. g279

Fiat 9/45 PS. Limousine, 4—5sitzig, bef. Umst. halber sofort wirklich preisw. zu verk. Ang. unt. B 321 an Gesch. Barmen. 167b

Oakland-Lim., 30 000 Klm. gefahr., 3424 ccm Zylinderinhalt, 70 PS., f. 5 Person., in f. gut. Zustande, prsw. zu verk. Näher unter T. S.M. 560 11. 6666a

10/50 PS. Whippet Lim., komb., zugel. u. verst., tadell. erh., a. Privat prsw. Ang. B 3944 Gst. Barm †

Auto-Lackierungen Spritz- u. Handarb., in den schönst. Modefarben, fachm. und gewissenhaft ausgef., von Mk. 50.— an.* P. Neuber, Elbf., Königstr. 376, T. 34830 Langj. Lackierermstr. bedeut. Karosseriefbr.

3 Stück 2/10 PS. **Hanomag,** Limous., off. Wag. u. Lieferwag. b. Bm., Bismarckst. 63a. 6699a

Sie sind da! Die neuen **Chevrolet-Lieferwagen 1931,** 1½ To. u. 2 To. Chassis lang u. kurz, Vierg.-Getriebe verstärkt, besond. starke Hinter- u. Vorderachse, Kegelrad-Antrieb bedeutd. verst., groß dimens. Innenbackenbremsen. Der Wagen, der nach deutsch. Grundsätzen durchkonstruiert ist. **Auto-Haus** G. m. b. H., Barmen, Heckinghauserstr. 75, Tel. 546 11/12. 19b

4/20 Opel-Limousine, 4/20 Opel-2-Sitzer sehr günstig. g279 **Automesse,** Elbf., Königstr. 103.

11/30 PS. 6 Zyl.-Innenst.-Limousine, tadell. erh., vers. u. verst., f. Mk. 1300. Ang. E 5794 Gst.*

In unserer ständigen
Sonder-Ausstellung
für gebrauchte Wagen finden Sie unter zirka u230
60 Automobilen
immer den für Sie passenden Personen- oder Lieferwagen zu günstigerem Preise und günstigeren Bedingungen als sonst wo
Auto-Palast A. Rüttgers G.m.b.H.
Düsseldorf, Münsterstr. 228
Telefon 364 26.
Täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.
Eintritt frei — Eintritt frei

Gebr. Motorräder! Verschiedene gut erhaltene, gebr. Motorräder, mit und ohne Seitenwagen, äußerst preiswert bei günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben. 195
Willy Ehrenbruch, Elberfeld, Aue 4.
Telephon 274 23. — Werkstätte, Fahrschule.

5/25 N. S. U.-Limous., 4-Sitz., b zu verk. Dönberg, Mühlenweg 37.*

Opel
Opel Blitz Buick
autorisierte Vertret. Moderne Werkstatt mit Spezial-Monteuren. h434
Ahlborn & Meyers G. m. b. H., Wuppert.-Elberfeld, Königstraße 139, Tel. 363 51 u. 363 52.

Opel
Hansa Lim., 4tür., 8/35 oder 13/50, e227 **3980.-**
Hansa-Lloyd Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-**
Pritschenwagen, kompl., 2½ to. Nutzl. **5980.-**
Vomag 3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser
Generalvertretung **C. W. Ackermann,** W.-Vohwinkel, F. A. 300 51.

Karosserie-Ausrüstungsteile: Winker, Scheibenwischer, Ascher, Blumenvasen, Wimpel u. Stangen, Alumin.- u. Gummi-Trittbrettbelag, Schutzstangen, Gepäcknetze, Türgriffe u. viele and. Beschläge preisw. b. Paul O. Merten & Co., Elberfeld, Berlinerstr. Nr. 62 1574

Kombinierte Limousine für Personenwagen u. geschäftl. Zwecke, 10/40 PS, Opel, in neuwertig. Verfassg., neu lackiert, z. Preise von Mk 1500 zu vk. Cremer & Blickmann, Schwelm, T. 2091 e7

Sämtliche **Ersatzteile für Chevrolet** zu billigst. Preisen sof. ab Lager lieferbar. Auto-Müller, E., Königstr. 308a, Tel. 311 29. 1622

D. K. W. Auto, 800 ccm. Mod. 1930, 4 Zylind., 4-Sitzer, Cabriolet, 8000 km gelaufen, neuwertig, prsw. zu verk. Tel 566 38 W.-Barm. †

4/20 PS. Opel-Lim. Mod. 30, 9/36 PS. Fafnier, offen m. Allwetterverdeck, in fast neu. Zust., bill. z. vk. Otto Vogel, Barm., Fischertalerstr. 28, Tel. 552 57. 6679a

Ford-Lieferauto, geschl. Kasten, p. für Bäcker, u. Dürkopp-Limousine, 8/30, billig. Zahlungserleicht. Barmen, Sodastr. 9a, Telephon 570 76. †

Rudge, 350ccm., D. K. W., 200 ccm. bill. zu vk. Elberf., Aue 17.*

4/20 PS Fiat-Lim., gut gepflegt u. wen. gelauf., günstig abzugeb. Ang. E 5986 an die Gesch. 6372

Chevrolet-Lim., gut erhalt., Maschine erstklassig, billig zu verkaufen. Näheres Tel. 544 93. r1285

¾-To.-Lieferwagen, zugel. u. verst., bill. zu verk. Tel. 22792.*

Studebaker, 8 Zyl., offen, Allw.-Verdeck, 5fach gut bereift, in gut. Zust., sehr bill. Kruppa & Kaufsemann B., Korz. 1/3, T. 59051+

N. A. G. Sport Type Monza, 10/45, zu verk. 6723a Imhof & Bercher, Barmen Beckchenstr.

Selt. Gelegenheit! Aus Privath. Ford-Limousine, Mod. T, mit all. Schik., 5sitz., 5fach bereift, momentan als Lieferw. zugel. u. verst., Maschine in tadell. Verf., nur von einem Fahrer gef., f. 650. Mk. Kassa umstd. abzug. Steuerf. ½ J. 43 Mk Ang. E 5695 Gst. f4449

Gelegenheitskauf Faun-Lastkraftwagen 2—2½ To., riesenluftbereift, 1½-2 To. Lastkraftw. m. Zwillingsbereifung, 11/26 PS Chevrolet-Lim., 13/60 Buick-Lim. sof. sehr bill B., Allee 194, Tel 62900. 250b

Opel-Limousine, fahrbereit, in prima Zustand, gut bereift, billig zu verkauf.* Elb., Wilhelmstr. 30, Telephon 251 30.

3/15 B.M.W. Limousine 3/16 Hanomag-Kabriolet preisw. zu verk. **Auto-Börse,** W.-Elberfeld, Herzogstraße 33, Telephon 238 11. Besichtig. auch Sonntag vormitt. v. 11-1 Uhr. k4583

8-38 Mercedes-Benz, offen, 5sitzig, ganz überholt, f. einwdfr. Verfassg., gut gepfl., aus Privathd. geg. Kasse sof. zu verk. Ang. u. B 3984 an Geschst. Barmen. †

Gelegenheit! 6/25 Citroen-Lim., 24 000 Klm. gelf., zu verkaufen. 1350 Mk. Herbst, Garage, E., Dorfstraße.*

1½ To. geschlsst. **Lieferwagen,** 5f. riesenluftbereift, in best. Verfassung, bill. geg. Gebot i. zu verk. Ang. unter R 882 an die Fil. B., Berlinerstr. 62. 38b

4/20 Sportwagen, topigesl., 2sitz., tadell. Zust., für Mk. 400 zu verk. Zu besicht. Sonntagmorgen, Fr. Lomberg, Haan, Tiekermühlenstr. 52.

N. S. U. 500 ccm., Modell 1930, mit allen Schik., wie neu, 850 Mk. f4561 Ley, E., Abers...

Fabrikneuer Wagen, 2½ t, für Vereins- u. Gesellschaftsfahrt., Eiltransp. n. all. Richtung. schnell u. bill. Ruf E. 38117.*

B. M. W. Motorrad 750 ccm. Tourenmod., kompl., m. geschl. Reiseseitenwagen, fast neu, gegen bar bill. zu verkaufen, ev. wird 500 ccm in Zahlung genomm. Henkler, E., Königstr. 143.*

Motorrad B. M. W. 750 ccm Indian 1200 ccm m. Seitenwagen. **Auto-Börse** E., Herzogstr. 33, Telephon 238 11. Besichtig. auch Sonntag vormitt. v. 11-1 Uhr. k4583

Motorräder, F.-N., Triumph, Sarolea, Rudge, A.J.S. 544b Seitenwagen günst. Zahlungsbed., gebr. Räder nehme in Zahl. Ersatzteile, Ketten, Bereif. bill. **Auto-Esser,** B., Neuerweg 37.

B. M. W. Motorr., 500 ccm., mit all. Schik., 19000 Km., erstkl. Zust. g. bar. Ang. E 5782 Gst.*

Standard-Motorrad 500 ccm kopfgest. letzt. Modell, wie neu, 3 Jahre Gar., verk. bill. geg. kl. Anzahl., Rest in Wechseln. Ang. u. E 5987 Geschst.*

Motorrad, 250 ccm., m. Kettenantrieb, umst. halb. für 140 Mk. zu vk.* Elb., Berlinerstr. 35b

Motorrad m. Beiwg. m. MAG.-Motor, in best. Verf., f. 475.M Kruppa & Kaufsemann B., Korz. 1/3, T. 59051†

Motorrad, Hecker, 350 ccm. E., Berlinerstr. 60, pt.*

Zündapp-Motorrad, fahrber. Barm., unt. Ronsdorferstr. 8. †

* Motorr., 350 ccm. obengest., fahrb. 220 Mk. E., Weberstr. 26

Zündapp- u. Standard-**Motorräder** sind Spitzenmarken, insges. 15 Modelle von 695 Mark an. Bequeme Teilzahlg. Nehme gebr. Räder in Zahlung. f4561 Motorradhaus Fritz Ley, W.-Elb. Aderstr. 91 Tel. 254 42. f4561

2. Motorrad. E., Weberstr. 30a.*

Motorrad, 500 ccm, gut erh., el. L. B., Hatzfelderstr. 152.*

Motorrad, 600 ccm, Ia Verf., mit allem Komf., zugelass. u. verst., umstd. billig. Bm., Alleestr. 10a.†

Motorrad, Imperia, 1930, f. n., 500 ccm, bill. zu verk. Barm., Mühlenweg 17. †

Fahrzeuge

Geschäftsaufgabe. **50 neue Fahrräder** f. Hrn. u. Damen v. 40 M an Renn- u. Halbr.-Räder, 3 gebr. Motorräder billigst. Jos. Müller, W.-Elb., Höchsten 27

Wanderer-Fahrrad, fabrikneu, 40% unt. Preis. Wuppt.-Elb., Alexanderst. 21. f4357

H.-Fahrrad. E., Hermannstr. 43, II.

Gut erh. H.-Rad u. D.-Fahrrad zu verk. Bm., Ehrlichstr. 33, Nähe St. Krankenh.+

Damen-Fahrrad, z. vk. Klein, E., Uellendahlerstr. 173. f4539

G. erh. Herr.-Fahrr. (Markenr.) b. Weith, E., Ravensbgstr. 26, I.*

Zwei leichte r1273 [illegible]-Kastenwagen.

1 leicht. Bäckerwagen, Flachwagen, 30, 35, 40 Ztr. Tragkr., neu u. gebr., zu vk. Pers. B., Schafbrückenstr. 7, Tel. 598 78.

3 Milchwagen, 3 Bäckerwagen zu verk. Elberfeld, Gerberstraße 10*

Erstkl. Kinderwagen, Klappwag. kauft man a. bill. nur i. Fachgesch E., Hochstr. 90, Knape*

Kinderwagen Billig! Billig! 1557 Winkelmann, W.-E., Friedrichstraße 29.

Mod. Kinderwg. billig zu vk. Barm., Rödigerst. 118, II, l.×†

Sitz-Liegewagen bill. Kölsch, E., Steinenfelderstraße 1.*

G. erh. Kinderw. 5 Mk E., Rützenbrasst. 301, p*

* Fast neuer Tiefgeb. **Zwillingswagen** sehr billig zu verk. Post, Elberf., Steinbeckerstraße 87.

Tiefg. mod. Kind.-Klappw., w. neu m. Wagendecke, 20 Mk E., Südst. 60, III.*

Schöner Kinder-Sportwagen u. Klappstühlchen billig zu verk. f4527 Brösing, Elbf., Berlinerstr. 114, II.

Gut erh. Kinderwag. billig zu verk. Elbf., Klusenhöhe 23, II. r.*

Kinderwagen bill. E., Kampstr. 23, pt.*

Wen. gebr. K.-Wag. b. E., Hermannstr. 3, I.*

Klappwagen, f. neu, b. zu vk. W.-Elbf., Gerstenstr. 19, III., l.*

Mod. Sitzliegewag. b. E., Brunnenst. 3, IV.*

Kleidermarkt

Wenig getragener Smokinganzug . 50, Cutaway . . . . 30, Tiroleranzug . . 15. Händler verbet. E., Schleperst. 20, I. f4475

Neue Anzüge, Gr. 46 b. 54 b. Otto, E., Gesenbergst. 18.*

Gelegenheitskauf. 2 mod. Kamm.-Anz., Gr. 46 u. 48, billig abz. Bes. 5/8 Sonntag morg. 12 U. E., Hindenburgstr. 22, I.

Vermischtes

Lebensm.-Gsch. mit kompl. Einricht. krankheitsh. sof. abzugeb. Ang. E 5998 an die Gesch. f4541

† Neuer Speiseeis-Verkaufsstand B., unt. Ronsdorferstr. 8

Seit 42 Jahren bestehendes erstklassiges
Lebensmittel-Geschäft
mit massivem Haus und gutem Kundenstamm ist infolge Sterbefalles zu verkaufen. Geschäft mit großer freiwerdender Wohnung liegt in verkehrsreicher Straße Alt-Solingens. — 25 Mille Anzahlung erforderlich. Angebote unter E 1961 an die Geschäftsst. dies. Bl. 675

Gutgeh. Zigarren-Geschäft (Existenz) in guter Lage sof. zu verk. Erford. 5 Mille. Ang. u. E 5908 Gschst.*

Obst- u. Gemüse-Geschäft im Zentr. der Stadt gelegen, sehr billig zu verk. Möbel können mit übernomm. werden. Ang. unter E 6026 an Gesch.*

Existenz! Großhandlg. d. Lebensmittelbrch., mit sämtl. Zubehör zu günst. Beding. zu vk. Evtl. Beteilig. mit 6—8 Mille. Ang. u. E 5679 an Gschst.*

Ein eingeführtes † Schneidergeschäft krankheitsh. bill. zu vk. Ang. u. R 889 Fil. B., Berlinerst. 62.

Bäck. u. Zuckerwaren-Geschäft sof. krankh. bill. zu verk. Näher. in der Geschäftsst. [100 †

Gutgehendes * Lebensmittelgeschäft in bester Lage umstände h. sof zu vk. Ang u. E 5871 Gst.

Günstiger b2780 **Bausparvertrag,** von RM. 10 000.— 1929 eingetr. Baldige Zuteilung, RM. 700, eingezahlt, sof. geg. bar bill. abzug. — Ang. u. E 1947 Gst.

Wegen Sterbefall Schneiderei-Einrichtung zu verkauf. Daselbst **Geldschrank** billig abzug. Barm., Haspelerstr. 30a. †

Echt. handgeknüpfter **Afgan-Teppich,** prachtvoll Stück, ca. 3×4½, billig abzug. Ang. E 5902 Gst.*

Pionier-Faltboote auch gebr., bill. neue Zelte. Schiemenz, E., Friedrichstr. 17. 1582

Markisen Spezialität: Selbstroller, Markisenstoff u. Reparat. 1580 **Gebr. Eller,** Elberf., Kipdorf 91, Telephon 272 94.

Schlafzelt 23, Hauszelt 45, fpl. Faltb.-Segel m. R. 16. Schiemenz, E., Friedrst. 17.

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87, 1602 Telefon Nr. 262 17

Nickelplatt. Kummet-Geschirr für Doppelpony, fast neu, billig, Barmen, Neustadtstr. 2, II. lks. †

Geschirre, einige sehr gute, gebrauchte. Rutenbeck, B., Fischertalerstr. 10.†

1 leichtes 6718a **Bocksattelgeschirr** gut erh., zu verk. B., Schwarzbachstr. Nr 150 Tel. 557 78

Elektr. Beleuchtungskörp. aller Art kaufen Sie am billigsten direkt vom 575b **Fabriklager Müller** Barmen, Gerberstr. 2, 2. Etg. Tel. 608 73.

Träger N. P. 20—30 u. 38 in versch. Lg. günstig zu verk. Postfach 157, Elberf.*

Lorenz-Sprechmasch.-Netzempf./Fernempf., neu, bill., evtl. Zahlungserl. E., Ronsdorferstr. 7, I. f4546

Löwe-Apparat mit Lautsprech, bill. abzug. Eugen Steinhaus, Elb., Neuenteich Nr. 36. f4555

Radio-R. u. Batt. Engel, B., Rittersf. 48, II

Kompl. 3-Röhr.-Gerät mit pr. Lautspr. zu vk. Preis 25 Mk E., Königstr. 161, II*

Radio, Netzanschluß, Marke Lora, in sehr gut. Zust., m. Lautspr. bill. Ang. u. B 4075 Gesch. Barmen. 6711a

Wohlmuth (Heilapparat) bill. z. verk. Weber, Barmen, Bredderstr. 48, Tel. 531 70. r1278

1 Grab a. d. luth. Friedh., Hochstr. zu vk. Ang. E 5870 Gst.*

Für Tierfreunde! Geflügelfutter: „Bundesfutter" „Muskator", „Ovator", Legemehl, Kleie, Dari, Mais, Gerste, Weizen; 1587 Taubenfutter: „Pohl", „Ovator" Bohnen, Wicken, Grit.
Für Gartenfreunde Garten-Torf-Mull, Düngekalk, Shell-Tox Lieferung frei Haus. Zeitgemäße Preise! **C. & E. Knipp, Elbfd.** Königstr. Ruf: 36884 Getreide- u. Futterm

20 Ltr. Oberkocher umstdh. billig. Näh. Kondit. Wille, Elb., Bahnhofstr. 78. f4537

Pflastersteine. Ca. 100 qm Kleinpflastersteine, eventl. Arbeitsausf., billig. Ang. E 5935 Gst.*

Habe e. unsortierte Briefmarkensamml. u. n. Alb., außerd. Münzens. m. vielen alt. Kupfermünzen bill. abz. Bes. jederz. Ang. E 1954 Gst. 120

Tiermarkt

Schweres **Arbeitspferd** billig zu verk. Tel. W.-Elberf 344 64*

Pferd, Wagen u. Geschirr bill. W.-Elbf., Opphoferstraße 6.*

Läuferschweine billigst abzug., evtl. Tausch, Näh. Barm., Märkischestr. 167. †

* Selt. sch. Dackel b. E., Hohenzollernst. 60

1 Jahr alter f4545 Schäferhund billig zu verk. Elbf., Arrenbergerstr. 2, II.

Reinrassige franz. **Bullrüde,** selten schönes Tier, 10 Mon. alt, zu vk. W.-Barmen, Werther-Hofstraße 2a. †

Deutscher f21 **Schäferhund,** Rüde, wolfsgrau — äußerst wachsam —, Körzucht, sehr billig zu verk. Cronenberg, Hütterbusch 5.

2 J. a. Drahth.-Rüde u. zwei 7 Woch. a. Rüden b. E., Steinbeckerstr 64a. II.*

Tauben (Möwchen) zu verk. Elberfeld, Delweertstr. 53a.*



141b
1500 Sing- u. Ziervögel eingetroffen von **95 ₰** an. Größt. Spezialgesch. im Berg. Lande **Nöpling & Zörnitz** Wuppertal-Barmen, Wertherstraße 58.

* Kanarien zu verk. Elb., Oststr. 42, I. l

* Ia Kan.-Sänger v. 6 M an. Wbch. 75 Pf E., Kurfürstenst. 39, II.

Kaufgesuche

Milchgeschäft zu kf. ges. Ang. u. B 3189 Barmen. †

Lebensmittel-, Obst- u. Gemüse-Geschäft zu kf. ges. Preisang. B 4006 Gst. Barm.+

Geschäft zu kaufen od. zu mieten ges.* Ang. u. E 5920 Gst.

Junge strebsame Fachleute suchen **Restaurant** kleines Hotel oder Großausschank zu pachten oder zu kauf. Barkapital 8000 Mk. Ang. E 5867 Geschst.

Lebensmittel- o. Obst- u. Gemüse-Geschäft mit 3-Z.-Wohnung zu miet. o. zu kauf. ges. Ang. m. Umsatz Lage u. Prs. unter E 5834 Geschäftsst.*

Gut erh., doppelt., 60—80fr. †

Eisengarn-Spulmasch. (System Meyer) ges. Ang B 3974 Barm.

Heißmangel ges. Ausf. Ang. u. B 3994 Gst. Barm.†

Riemengänge mit Hilfsmasch. für Aermelhalterkordel, 24spul., zu kf. ges. Ang. m. Preis an Postfach 267, Wuppertal-Barmen. 6724a

Einige leichte einarmige 6724a Handspindelpressen, Meßmasch. u. Holmen f. Gummilitze, Nähmasch. (Krafttisch) f. Hosenträger, gut erhalten, zu kauf ges. Ang. m. Preis an Postfach 267, Barm.

6½—7½ m gebr. **Farbbarke** für B'wolle zu kaufen ges. Preisang. u. B 324 Barm. 6712a

Gebr. Lichtmaschine zum Einbauen in e. schweres Motorrad geeignet, sofort ges. Ang. E 5756 Gst.*

Nähmaschine versenkbar oder mit Kasten ges. E., Ronsdorferstr. 12, pt., l.*

1schl. Bettst. m. Matratze zu kf. ges. B., Märkischestr. 4, I, l.+

* Gut erhalt. Kassenschrank zu kauf. gesucht. Ang. m. Preis E 5866 an Geschst

Gebr. Möbel * kauft Tieffmann, E., Bachstr 7 Tel. 23342

Kl. Bücherschrank o. kl. Schränkchen ges. Ang. E 5965 Gst.*

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E. Bachstr. 50, T. 236 70. 1573

Truhe, d. Eiche, marm Schreibz. u. a. Gitarre. Ang. E 5673 Gst.*

Gut erh. Badeof. f. Kohlenfeuerung ges. Ang. E 5803 Gst.*

Gebr., gut erhalten. Kachelofen o. Kamin zu kauf. ges. Preis-Ang. u. B 3980 an die Gesch. Barmen.+

Dauerbrenner, neueres Syst., ges. Pr.-Ang. E 5911 Gst.*

Gut erhalt. f4539 **Dauerbrenner** zu kf. ges. Klein, E., Uellendahlerstr. 173.

Mod. Kleinauto, Lim. bis 5 St.-PS., a. Privath. g. Kasse zu kf. ges. Ausführl. Ang. E 1940 Gst.*

Neuwertiger 3½ To. **Büssing-**Schnellastwagen zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. E 5768 an die Gst. f4513

Klein. off. Viersitzer-**Personenwagen** gut erh., geg. Kasse zu kf. ges. Schäfer, B., Westkotterstr. 63, Tel. 606 57. †

Limousine, 4—8 PS., nur guter Wagen aus Privb. zu kauf. ges. Ang. u. E 5835 an Gschst.*

Suche Kleinwagen oder Motorrad geg. neues Schlafz., Sprungdeckeluhr u. einige sonst. Sachen. Ang. u. E 5827 an die Geschäftsst.*

Steuerfr. Motorrad zu k. ges. Ang. mit Preis E 5910 Gst.*

H.-Fahrrad, gut erh. ges. Ang. m. Prs., Mrk. u. Alt. u. B 3967 Barmen. †

Motorrad (200—500 ccm), ges. ev. Tausch g. Radio. Ang. unt. B 3934 Barmen. †

G. erh. H.-Markenfahrr. gs. Schubert, E., Schusterstr. 3.*

Plattwagen m. Pony u. Geschirr, gut erhalten, zu kf. gesucht. — Gebr. Janssen, W.-Elberf., Schlachthof.*

Kaufe getrag. Herrenkleid. **Zahle** die höchsten Preise. Kussowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21, Tel. 255 05. 1526

G. erh. Anz., Gr. 50-52, Pr.-Ang. E 5913 G.*

Größerer Posten **Schuh-Gummizug-Reste, 13 cm breit,** gegen Barzahlung z. kaufen ges. Bemusterte Anträge sind an: Josef Rösler, Cernauti (Rumänien), Postfach 149, zu richten b2777

Reste in Hosenträg.- u. Sockenhalterband laufend zu kauf. ges. Ang. u. B 4079 an Gst. Barmen. 6702a

Gut erh. Faltboot zu kauf. ges. Marke Klepper-Pionier od. Sonnland. Angeb. u. W 293 an d. Filiale Barmen, Weststr. 2.+

Sämtliche r1252 **Altmetalle** kauft gegen Kasse: Gust Müller, Metallgroßhdl., W.-Oberb., Querstr. 11, Tel. 55639

Arbeiter-Kontrolluhr, gebr., aber gut erh., zu kauf. ges. Preisang. unt. B 328 an Gesch. Barmen. 6713a

Altberg. Hausstanduhr zu kf. ges. Ang. m. Preis u. B 4007 an Gesch. Barmen.+

2—3000 gebrauchte Falzziegeln zu kf. gesucht. Wilh. Kürten, Schöller-Dornap.*

Dezimalwaage neuw., ca. 300 Kilo tragend, sof. f4582 zu kaufen gesucht. Angeb. mit Angabe der Tragfähigkeit u. des Preises an Postschließfach 559, Elbf.

Gebr. 2sitz Faltboot zu kaufen ges. Ang. u. R 891 Fil. B., Berlinerstr. 62 †

Einkochgl., ½—1½ l., g. Pr.-Ang. E 5847 G.*

Flaschen! Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Tel. 24767. 1441

Achtung! 6 Pfg. f. leere Weinflaschen werd. gez. Ang. E 5999 Gst. f4540

Drahtglas zu kaufen ges. Postfach 157, Elberf.*

Brennholz trocken, Tannen od. Buchen, auf Ofenlänge geschnitten, z. kaufen ges. Ang. u. H 464 Fil. B., Eckinghausstr. 131

Pferd zu kf. od. zu tisch. ges. E., Windstr. 8. Tel 272 32*

Gesundes, 1jähr. **Rind** zu kaufen ges. b2795 Emil Fernholz, W.-Kohlfurterbrücke.

Dobermann o. Doberm.-Pinscher, nicht unter 1 Jahr alt, saub. u. wachs., zu kauf. ges. Ang. b. Dienstag abd. unt. E 1939 an Gescht.*

Kasten-Handw. ges. Ang E 5872 Gst.*

Kleine oder mittlere 6658a **Gummibandfabrik** gegen Kasse zu kaufen ges. Näh. Angaben mit Preis u. B 3938 a. Gescht. Barmen.

Appretur-Maschine 2 od. 3 Zyl., für Seidenbänder per sof. geg. Kasse zu kaufen ges. Angeb. unter E 1960 an die Geschäftsst. dis. Bl. f195

Gut erhaltene 6684a **Bandwebstühle** für schmale Gummibänder bis 24 mm Breite, mit 6 Tümmlern, mit oder ohne Schaftmaschine u. möglichst vielen Gängen gesucht; ferner für glatte Taffet- und Köperbänder bis 25 mm Breite mit möglichst vielen Gängen gesucht. — Nähere Angaben über Länge, Einrichtung, Alter u. Preis u. B 314 a. d. Gschft. Barmen.

Kl. elektr. Tischbohrmaschine Drehstrom, 220 Volt, zu kaufen gesucht. Barmen, Telephon 562 35. 6653a

Partie-Posten fertige oder unfertige Waren gegen bar zu kaufen gesucht. **M. Nerenländer,** Kurzwaren-Großhandlung und Hosenträger-Fabrik, Frankfurt a. Main, Rechneigraben 9. a75

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr 148 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 27. Juni

Der fünfte Tag in Wimbledon

Hilde Krahwinkel unter den letzten acht – G. v. Cramm ausgeschieden

Frl. Außem – Frl. Krahwinkel im Damendoppel schon in der ersten Runde ausgeschaltet

WG. London, 26. Juni. (Eig. Drahtb.) Nach zwei regnerischen Tagen bescherte der Freitag in Wimbledon herrliches Sonnenwetter, einen wolkenlosen Himmel und demzufolge einen starken Besuch. Schon früh am Mittag kamen Tausende nach Wimbledon und umsäumten die Plätze, auf denen die Einzelspiele um den Eintritt in das Viertelfinal ausgespielt wurden.

Bei den Damen hat Frl. Hilde Krahwinkel auch die fünfte Runde erreicht. Sie fand sich zuerst nicht zurecht, machte viele Fehler und mußte sich erst langsam einspielen, wobei sie fast den ersten Satz verloren hätte. Als sie schließlich den Satz mit 8:6 an sich brachte, war ihre englische Gegnerin Sterry erledigt und hatte nichts mehr zu bestellen. 8:6, 6:0 war das Resultat, mit dem Hilde Krahwinkel ins Viertelfinal einzog.

Als Nachzüglerin spielte sich inzwischen die Französin Mathieu mit 6:3, 6:0 über die Franko-Griechin Nicopoulo in die vierte Runde, wogegen die Engländerin Dorothy Round mit 6:0, 6:1 über ihre Landsmännin Johnson das Viertelfinal erreichte, während Eileen Whittingstall der härteren und viel kampfstärkeren Schweizerin Lolotte Payot 2:6, 2:6 unterlag.

Es stehen also bisher Cilly Außem, Hilde Krahwinkel, Dorothy Round und Lolotte Payot im Viertelfinal.

Bei den Herren ist der einzige deutsche Teilnehmer Gottfried von Cramm nun auch erwartungsgemäß ausgeschieden. Trotz guten Leistungen, die er bisher zeigte, konnte er gegen den starken Engländer Fred J. Perry nicht ankommen.

Mit 7:5, 6:2, 6:4 wurde von Cramm aus der weiteren Konkurrenz ausgeschaltet.

Drei Amerikaner zogen weiter ins Viertelfinal ein, van Ryn schlug den Franzosen Chr. Boussus mit 6:2, 1:6, 6:2, 6:1, worauf Boussus aus beruflichen Gründen abreiste und seinen Doppelpartner Borotra im Stich ließ. Shields und Wood errangen erwartete Siege über Olliff und Malfroy. Cochets Besieger Nigel Sharpe wurde von seinem Landsmann Pat Hughes eliminiert. Unter den letzten Acht stehen damit die Amerikaner John van Ryn, Frank X. Shields, Sidney B. Wood, und die Engländer Fred J. Perry und G. Pat Hughes.

Im Damendoppel ist das Paar Frl. Peitz/Frl. Alexandrow gegen die Engländerinnen Uber/Lewis ausgeschieden (7:5, 6:4), bei den Herren kamen Cochet/Brugnon in die dritte Runde, während Borotra und Boussus ihren Gegnern Dr. Gregory und Collins kampflos den Sieg überließen.

In den Abendstunden gab es eine Überraschung im Damen-Doppel, denn Frl. Außem/Frl. Krahwinkel wurden bereits in der ersten Runde ausgeschaltet. Sie zeigten schöne Einzelleistungen, aber kein Doppel und so kam das Paar Frl. Payot/Frau Nocolopoulo mit 8:6, 6:4, 6:4 zum Sieg.

Interessant war das Herren-Doppel der vier englischen Davispokalspieler Dr. Gregory und Collins gegen Austin/Kingsley. Gregory/Collins waren besser eingespielt und gewannen in vier Sätzen.

Ergebnisse

Herreneinzel (vierte Runde): John van Ryn (USA.) — Chr. Boussus (Frankreich) 6:2, 1:6, 6:2, 6:1; G Pat Hughes (England) — Nigel Sharpe (England) 4:6, 6:2, 6:4, 6:3; Frank X. Shields (USA.) — Olliff (England) 6:2, 6:0, 6:2; Sidney B. Wood (USA.) — Malfroy (England) 6:3, 10:2, 10:8, 6:4; Fred J. Perry (England — Gottfried von Cramm (Deutschland) 6:5, 6:2, 6:4.

Dameneinzel (dritte Runde): Mathieu (Frankreich) — Nicolopoulo (Griechenland) 6:3, 6:0; vierte Runde: Hilde Krahwinkel (Deutschland) — Sterry (England) 8:6, 6:0; Dorothy Round (England) — Johnson (England) 6:0, 6:1; Lolotte Payot (Schweiz) — E. Whittingstall (England) 6:2, 6:2.

Herrendoppel: J. Sato/Kawachi — David u. Latchford 6:0, 6:3, 6:1; Rogers/H. Sato gegen Knottenbelt/Kooyman 8:6, 3:6, 6:4, 1:6, 6:3; Cochet/Brugnon — Landau/Fleury 6:0, 6:3, 5:7, 5:2; Dr. Gregory/Collins — Boussus/Borotra (ohne Spiel); von Kehrling/Artens — Crawford-St. Croix 0:6, 6:1, 6:1, 8:6; Dr. Gregory/Collins gegen Austin/Kingsley 8:6, 6:4, 3:6, 6:2.

Damendoppel: Uber/Lewis gegen Peitz u. Alexandroff 7:5, 6:4; Sigart/Metaxa gegen Mac Illquham/Harvey 5:7, 8:6, 6:0; Heeley u. James — Adamoff/Neufeld 6:2, 6:1; Goodfree u. Round — Tuckey/Goldschmidt 6:0, 6:1; Nicolopoulo/Payot gegen Außem/Krahwinkel 3:6, 6:4, 6:4.

Gemischtes Doppel: Betty Nuthall/Dr. Spence gegen Frl. Lyle/Wheatley 6:3, 6:3.



Um den Gausiegertitel der Bergisch-Märk. Schwimmer

Gute Besetzung. – In Erwartung spannender Kämpfe.

Am morgigen Sonntag finden in allen Gauen des Deutschen Schwimmverbandes die Gaufeste statt.

Der Bergisch-Märkische Schwimmgau ermittelt seine diesjährigen Sieger auf der 50 Meter langen Schwimmbahn in den Eigenbadeanlagen des Elberfelder Schwimmklubs von 1883 E. V. im Bendahl.

Das Meldeergebnis hierzu ist ein ausgezeichnetes; weist es doch insgesamt 197 Nennungen der besten Vereine auf, unter denen die von Düsseldorf und Wuppertal besonders stark vertreten sind. Es wird somit zu scharfen, spannenden Kämpfen kommen, die sicherlich eine zahlreiche Zuschauermenge anlocken werden.

Die Vormittagskämpfe beginnen um 10.30 Uhr mit einer Herrenlagenstaffel über 3 mal 100 Meter Rücken-, Brust- und Kraulschwimmen, zu der acht Mannschaften antreten, und zwar neben denen von Düsseldorf 09, Düsseldorf 98 und Lüdenscheid 01 auch die von Elberfeld 83, Gut Naß und Poseidon Elberfeld. Düsseldorf 09 dürfte mit seiner ersten Mannschaft den Sieger stellen.

Das 100-Meter-Herren-Kraulschwimmen für V. o. W. (Vereine ohne Winterbad) verzeichnet ebenfalls acht Meldungen aus Leichlingen, Vohwinkel, Wald und Wiesdorf.

Den Sieg im 100-Meter-Damen-Rückenschwimmen wird sich Frl. Holm (Düsseldorf 98) vor ihrer Vereinskameradin Hellseier und Kayser (Solingen 02) holen.

Im 50-Meter-Streckentauchen haben von sechs Teilnehmern Essig (Düsseldorf 22) und Radder (Gut Naß Elberfeld) die meisten Aussichten.

Das 200-Meter-Herren-Brustschwimmen weist zwölf Teilnehmer auf. Leenen (Düsseldorf 09), Hardt (SSF. Barmen) und Graf (Düsseldorf 98) dürften die stärksten unter ihnen sein.

Mit Himmen (Neptun Lüdenscheid) steht der Sieger unter den dreizehn Teilnehmern im Herrenkunstspringen fest.

Im 400-Meter-Herren-Kraulschwimmen gehen zehn Mann an den Start, von denen Thelen (Düsseldorf 09), Döpper (SSF. Barmen), Michel (Pos. Elb.) und Berger (Elb. 83) wohl die meisten Aussichten haben.

In der 3 mal 100-Meter-Herren-Bruststaffel für V. o. W. kämpfen sieben Mannschaften. Wer wird von Leichlingen, Schwelm, Wald und Wiesdorf Erster? Wahrscheinlich Leichlingen!

Die 3 mal 100-Meter-Damen-Lagenstaffel wird Düsseldorf 98 vor Düsseldorf 22, Gut Naß und Poseidon Elberfeld zufallen.

Der Beginn der Nachmittagskämpfe ist auf 3 Uhr festgesetzt mit einer 3 mal 100-Meter-Herren-Brustst affel, die von sieben Vereinen bestritten wird, von denen Düsseldorf 09 Sieger werden müßte. Wer wird von den Wuppertaler Vereinen zu den beiden Nächstplacierten gehörten?

Mit Frl. Middendorf (Iserlohn 95) nennen wir die Siegerin im 100-Meter-Damen-Kraulschwimmen, zu dem acht Meldungen abgegeben sind.

Im 100-Meter-Herren-Rückenschwimmen könnten von acht Mann auch Scholl (Elb. 83), Klein (SSF. Barmen) und Marke (Solingen) zu den drei Ersten gehören.

Für die Feststellung der drei Besten unter dreizehn Teilnehmern im 100-Meter-Brustschwimmen für V. o. W. muß der Ausgang des Rennens abgewartet werden.

Im 50-Meter-Kraulschwimmen für Herren a) über 32 Jahre, b) über 35 Jahre, beide mit je acht Konkurrenten, halten wir bei den ersteren zu Pielsticker (Düsseldorf 98), bei den letzteren zu Hausterberg (Düsseldorf 09) und Uhlmann (Elberfeld 83).

Unter den dreizehn Teilnehmern im 100-Meter-Herren-Kraulschwimmen haben Siegeraussichten Allié (Remscheid 97) und Thelen Düsseldorf 09). Ob auch einer der Wuppertaler Schwimmer Erfolg haben wird?

In der 3 mal 100-Meter-Damen-Brustst affel machen sich sieben Mannschaften den Sieg streitig. Neben Düsseldorf 22 und 98 könnten auch SSF. Barmen, Gut Naß oder Poseidon Elberfeld erfolgreich sein.

Die 3 mal 100-Meter-Herren-Kraulstaffel wird sich von sieben Mannschaften Düsseldorf 09 holen, der hier in dreifacher Besetzung antritt. Auch Barmen, Gut Naß und Poseidon Elberfeld beteiligen sich.

Von 15 Teilnehmerinnen im 100-Meter-Damen-Brustschwimmen haben neben den Düsseldorferinnen Faulhaber, Potthoff und und Möller-Ronsdorf Siegesaussichten.

Das 50-Meter-Brustschwimmen für Herren über 32 Jahre wird Landau (Neptun Lüdenscheid) oder König (Lüdenscheid 01) gewinnen vor Ernst (Wiesdorf) und Mieden (Düsseldorf 09); das für Herren über 35 Jahre sieht wohl von sieben Mann in Uhlmann (Elberfeld 83) seinen Sieger.

Einen der spannendsten Kämpfe bringt die 10 mal 50-Meter-Herren-Kraulstaffel mit sieben Mannschaften. SSF. Barmen, Elberfeld 83, Gut Naß und Poseidon Elberfeld stellen sich Düsseldorf 98 und Düsseldorf 09, letzterer in doppelter Besetzung, deren erste Sieger werden wird. Wer belegt den zweiten bezw. dritten Platz?

Dann folgt eine 4 mal 50-Meter-Damen-Kraulstaffel mit Düsseldorf 98 und 22 sowie SSF. Barmen, Gut Naß und Poseidon Elberfeld, von denen wir den erstgenannten Verein für den besten halten.

Die westdeutsche Meisterschaft im Kanupolo 1931.

Dykscher Wassersportverein Duisburg. — Barmer Paddlerverein.

Nachdem am vorigen Sonntag das wechselreiche Spiel des deutschen Meisters, der „Wanderfalken" Essen, gegen die Barmer Paddlervereinigung das knappe Ergebnis 4:2 zeitigte, tritt die Barmer Polomannschaft am heutigen Samstag erneut auf den Plan. Als Gegner steht diesmal der Dykscher Wassersportverein Duisburg gegenüber, der in der Meisterschaftstabelle an zweiter Stelle rangiert. Spielbeginn 6.30 Uhr auf dem Wupperstauweiher bei Remlingrade. — Am gleichen Abend feiert die Barmer Paddlervereinigung auf ihrem ausgedehnten Gelände die Sonnenwende.

Die Wasserballmannschaft der Universität Köln spielt in Barmen

Am kommenden Mittwoch wird die erste Wasserballmannschaft der Universität Köln, der westdeutsche Meister der Hochschulen und zweiter bei den Meisterschaften der Hochschulen in Bad Mählersbeck, gegen Schwimmsportfreunde Barmen ein Freundschaftsspiel austragen. Die Mannschaft setzt sich aus bekannten Spitzenspielern verschiedener westdeutscher und deutscher Vereine zusammen und hat bereits gegen führende Vereine in Westdeutschland, wie Sparta Köln, Düsseldorf 09 und Krefeld 93, achtbare Erfolge erzielt.

Wasserballmeisterschaftsspiel Poseidon Elberfeld — Düsseldorf 09 2. 7:6.

Um die Meisterschaft der 2. Klasse des Bergisch-Märkischen Gaues im Wasserball standen sich Freitag abend im Eigenheim des Elberfelder SK. 83, im Bendahl, die Mannschaften von Poseidon Elberfeld mit Klocke (Tor); Schumann und Horst (Verteidigung); Spieß (Verbindung); Michel 1 und 2 und Leeser (Sturm) und Düsseldorfer SC. 09 II mit Alt; Sonders und Leenen; Mähler; Wald, Berger und Michalowsky einander gegenüber.

Unter der guten Leitung von Piepenbrink (Elberfeld 83) entwickelte sich ein flottes Spiel zweier ebenbürtiger Gegner. In der ersten Halbzeit gaben die Düsseldorfer durch ihr schnelleres Tempo den Ton an. Sie erzielten zunächst durch Berger und Mähler die beiden ersten Tore, denen dann Michel 1, nach Herausstellung eines Gegners, ein Tor entgegensetzen konnte. Die Gäste kamen darauf durch Leenen zum dritten Tor, das Klocke unbedingt hätte halten müssen; bei dem er sich aber wohl überraschen ließ, ohne Miene zur Abwehr zu machen. Das vierte Tor erreichten die Düsseldorfer durch Berger, nachdem vorher Leenen und auch Michel 2 und Spieß wegen Platzverlassens herausgestellt worden waren. Das Ergebnis der ersten Halbzeit war also 4:1 für Düsseldorf 09.

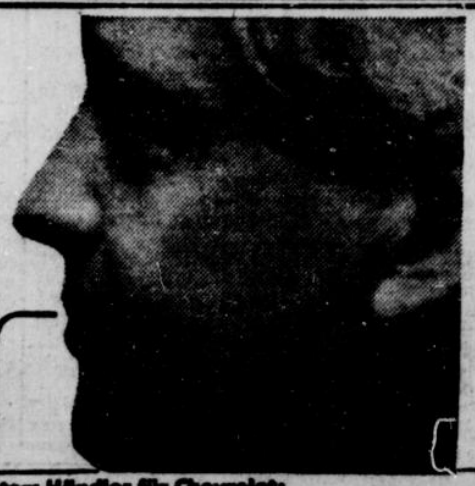
Nach dem Wechsel stellte Michel 1 das Spiel auf 4:2. Berger auf 5:2, Leeser im Alleingang auf

Schwimm-Meisterschaften des Bergisch-Märkischen Gaues
im Einzel- u. Staffelrennen, Springen u. Tauchen; Wasserballspiel
am Sonntag dem 28. Juni 1931, 10.30 Uhr und 15 Uhr,
in der Eigenbadanlage des Elberfelder S.-K. 83, e. V., **im Bendahl.** k4534



... also ich möchte den Wagen kaufen – der niedrige Preis gibt den Ausschlag.

... sehr richtig – aber es kommt heutzutage mehr denn je darauf an, daß Sie auch für den niedrigsten Preis den höchsten Gegenwert bekommen. Entscheiden Sie sich deshalb nicht, ehe Sie den neuen Chevrolet 6 gesehen und gefahren haben. Er bietet in Leistung und Aussehen für jede verauslagte Mark das meiste.



b306

Sie bekommen den ausgezeichneten Chevrolet 6 schon von RM 3995.– an. Wir zeigen Ihnen gern die herrlichen Modelle in unseren Filialen, damit Sie sich ein eigenes Urteil bilden können.

CHEVROLET 6

PERSONEN-, LAST- UND LIEFERWAGEN

– ERZEUGNIS DER GENERAL MOTORS

Zuständiger General Motors Händler für Chevrolet:

Autohaus G. m. b. H., Barmen, Heckinghauserstr. 75, Tel. 54611/12, Ausstellungsraum: Köbohaus. Ab 1. Juli Leimbacherstr. 87.

5:3. Dann ließen die Düsseldorfer nach, während das bessere Stehvermögen der Poseidonen in Erscheinung trat. Zwar warf Michalowsky noch das sechste Tor für Düsseldorf, doch erzielten die Elberfelder im schönen Kombinationsspiel durch Michel 1, Schumann und wieder Michel 1 drei weitere Tore, damit den Ausgleich 6:6 schaffend. Als nun noch Sonders (Düsseldorf) wegen Beintrampfs das Wasser verließ, wurde den Einheimischen der Einwurf des siegbringenden Tores erleichtert. Poseidon Elberfeld gewann so mit 7:6 Toren.

17. Deutsche Turnerschaft

Wuppertaler Gau.

Volkstümliches Vereinswettturnen im Oberbarmer Turnerbund.

Auf dem Schenkendorfplatz wird am Sonntagvormittag ein lebhafter Betrieb herrschen. Der Oberbarmer Turnerbund wird sein diesjähriges Vereinswettturnen im Volksturnen in vier Abteilungen austragen. Turner, Altersturner, Jugendturner und Turnerinnen werden mit ihren Vereinskameraden um den Sieg im Mehrkampf streiten. Als Einzelkämpfe sind für Turner Kugelstoßen, Diskus, Hochsprung, 100-, 400- und 1000-Meter-Lauf und für Turnerinnen Schlagballweitwurf, Kugelstoßen, Hoch- und Weitsprung und 100-Meter-Lauf ausgeschrieben. Nachmittags werden die spielstarken Mannschaften vom Unterbarmer Turnerbund je ein Gastspiel im Faust- und Schlagballspiel geben.

Bergischer Gau.

Wasserballspiele in Wipperfürth.

Heute und morgen finden in Wipperfürth die Wasserballspiele um die Gaugruppenmeisterschaft der Gaugruppe Bergisch Land statt. Aus den drei beteiligten Gauen: Bergischer, Niederbergischer und Wuppertaler Gau werden die stärksten Mannschaften entsandt, so daß um die Meisterschaft ein schwerer Kampf entbrennen wird.

Zweites Tennisturnier des Bergischen Gaues in Remscheid.

Der Bergische Turngau veranstaltet am morgigen Sonntag auf den Tennisplätzen des Remscheider Turnvereins 1861 an der Wilhelmstraße das zweite Gauturnier. Die Sieger nehmen als Gaumeister an den Kreismeisterschaften teil, die am 1. und 2. August in Neuenahr vor sich gehen.

Niederbergischer Turngau.

Die Endspiele um die Faustballmeisterschaft in Wald

Nachdem die Faustballspiele in diesem Jahre ohne Störung durchgeführt worden sind, können am morgigen Sonntagmorgen die Endspiele vor sich gehen. Der Wald-Merscheider Turnverein hat auch in diesem Jahre wieder die Endspiele um die Gaumeisterschaft übernommen. Sie kommen auf dem Spielplatz an der Burgstraße in Wald zum Austrag. Die Gruppensieger sind teils nach schweren und hartnäckigen Kämpfen erst ermittelt worden, und nun wird der Endkampf zeigen, wer in den einzelnen Klassen Meister wird. Bezeichnend ist die Spielstärke der Vereine von Groß-Solingen, die von 13 Gruppen allein 11 Sieger stellen.

Tennis.

Am Sonntag werden die Reihenspiele des Niederbergischen Turngaues ihren vorläufigen Abschluß finden. Die Tennisabteilung des Merscheider Turnvereins geht nach Hilden, um sich dort mit der Mannschaft des Allgem. Turnvereins Hilden zu messen.

Auf den Plätzen an der Turnhalle in Wald, die in vorzüglicher Verfassung sind, treffen sich die Mannschaften des Wald-Merscheider Turnvereins und des Turnvereins Ohligs 88. Hier erwartet man besonders lebhafte Kämpfe, denn sowohl die Walder als auch die Ohligser Turnermannschaft ist aus den bisherigen Reihenspielen ungeschlagen hervorgegangen.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Vereins-Geräte-Wettkampf.

Elberf.-Hardenberger TV. — Männer-TV. Elberf.

Aus Anlaß des 49jährigen Bestehens veranstaltet der Hardenberger TV. am morgigen Sonntag, nachm. 5.30 Uhr, im Lokale G. Schmahl „Zum alten Krieger", Grenze, einen Kunstturnwettkampf. Geturnt wird je eine Kürübung an Reck, Barren und Pferd sowie eine Kürfreiübung. Die Vereine, die sich erstmalig gegenüberstehen, gehen gut vorbereitet in den Kampf. Dieser beginnt mit dem Turnen am Pferd. Am Barren sowie bei den Freiübungen dürften ausgeglichene Leistungen zu erwarten sein. Als ausschlaggebend für den Ausgang des Kampfes betrachtet man das Turnen am Reck. Hier werden voraussichtlich Kilian, Reiser und Scheven (TV. Hardenberg) und Forkert und Voß (MTV. Elberfeld) tonangebend sein.

Um die Gauwasserball-Meisterschaft.

Während in den anderen Klassen die Meisterschaftsspiele schon im vollen Gange sind, beginnt die Klasse der VoW. erst jetzt mit ihren Spielen. Der Sieger der VoW.-Klasse nimmt ebenso wie der Sieger der ersten Klasse an den Endspielen um die Westdeutsche Meisterschaft teil. Verteidiger der vorjährigen Gaumeisterschaft ist der Vohwinkeler SV. 06, der in diesem Jahre mit einer vollständig verjüngten Mannschaft auf den Plan tritt. Am heutigen Samstag treffen im Freibad Vohwinkel der SV. Werdohl 08 und Vohwinkel 06 aufeinander. Werdohl stellt eine eingespielte, schnelle und auch körperlich gute Mannschaft, die sich durch größere Spiele gut vorbereitet hat. Sie gelten als Favorit für dieses Jahr. Die Vohwinkeler konnten durch den verzögerten Umbau der Badeanstalt erst jetzt mit dem Training beginnen. Nach dem Spiel gegen Essen 99 können sie am Dienstag im Vorrundenspiel um die Wuppertaler Stadtmeisterschaft den Ronsdorfer SC. 1885 mit 4:1 Toren schlagen.

Sportfest der Eisenbahner.

In Düsseldorf fand bei prächtigem Wetter und unter sehr zahlreicher Beteiligung der Reichs-Turn- und Sportvereine Barmen, Elberfeld, Opladen, Hagen, Schwerte, Ratingen, Altenhundem, Gummersbach, Vorhalle, Hengstey und Düsseldorf auf dem — von den Mitgliedern des letztgenannten Vereins in Freizeit unentgeltlich geschaffenen — Sportplatze das mustergültig aufgezogene zweite Bezirks-Turn- und Sportfest des Bezirks der Reichsbahndirektion Wuppertal statt, auf dem recht gute Leistungen gezeigt wurden. Der Reichsbahn-Turn- u. Sportverein Barmen konnte 13 Preise erringen, und zwar: im Siebenkampf für Jugendliche den 4. und 7. Preis (Köhler und Emil Müller); im Vierkampf für Mädchen den 1. und 3. Preis (Knauf, Kardinal); im Fünfkampf für Männer den 12. Preis (Berg); im Zehnkampf für Männer den 4., 9., 10. und 11. Preis (Köser, Zwick, Schweser, Kappius); im Siebenkampf für ältere den 4. und 5. Preis (Wilh. Müller und Walter Müller); im Dreikampf für ältere den 3. Kreis (Knoche); und den dritten Preis in der 3×75-Meter-Staffel für Turnerinnen.

Radsport

Um die 150-Kilometer-Gaumeisterschaft im Einzelfahren auf der Landstraße.

Nachdem am vergangenen Sonntag die Vierer-Mannschafts-Meisterschaft ausgetragen worden ist, kommt morgen die Meisterschaft des Gaues über 150 Kilometer auf der Landstraße zur Entscheidung. Die Ausrichtung dieses Wettbewerbes hat der Radfahrerverein Adler Ohligs übernommen. Die Strecke ist folgende: Ohligs — Hilden — Richrath — Weißenstein — Baumberg — Monheim — Hitdorf — Rheindorf — Bürrig — Wiesdorf — Schlebusch — Burscheid — Dabringhausen — Habenichts — Borneseld — Bergisch-Born — Wermelskirchen — Trecknase — Remscheid — Haddenbach — Ronsdorf — Lichtscheid — Hahnerberg — Cronenberg — Kohlfurth — Solingen — Gräfrath — Vohwinkel — Haan — Hilden — Ohligs. Start und Ziel befinden sich am Brotzhaus zu Ohligs.

Als Favorit gilt der Ohligser Paffrath.

Die Jugend wird in ein 30 Kilometer langes Rennen geschickt.

Vor dem Hamburger Derby

Der Freitag in Hamburg-Horn

WB. Hamburg, 26. Juni. (Eig. Drahtb.) Der letzte Renntag vor dem Deutschen Derby wurde am Freitag in Hamburg-Horn gelaufen. Wundervolles Wetter war dem Tag beschieden, der Besuch fiel sehr gut aus. Das Hauptrennen des Tages war der Espoir-Ausgleich über 1400 Meter. Hier hatte der Ausgleicher eine glückliche Hand, denn das Ende war denkbar knapp. Chamberlin und Mellitus hatten zuerst geführt, in der Geraden rückten Laotse, Walzertraum und Palfrey auf und kurz vor dem Ziel schob sich Laotse knapp in Front, um mit einem Hals Sieger zu bleiben, während Walzertraum um einen Kopf Dritter blieb vor dem schlecht abgekommenen Palfrey. Im Oldesloer Ausgleich startete der Derbykandidat Vierzeiler, der auch diesen Ausgleich III gewann.

Ergebnisse:

1. Vergleichsrennen: 1. Sintflut (E. Böttle), 2. Anita, 3. Pick. Ferner Galicia Borgdese, Sieg 14, Platz 11, 14.
2. Total vom Jahre 1923: 1. Woteus (J. Rastenberger), 2. Winkelried, 3. Lambo. Ferner: Masso d'Arezzo, Wasserquelle. Sieg 25, Platz 13, 12.
3. Oldesloer Ausgleich: 1. Vierzeiler (E. Haymes), 2. Wotan, 3. Elpi. Ferner: Halde, Luftballon, Graf Leister, Bardar, Wien, Sternkarie, Wunderblume, Sieg 25, Platz 14, 30, 21.
4. Marienthaler Rennen: 1. Breultein (J. Rastenberger), 2. Suus, 3. Perillo. Ferner: Laeties, Granitt, Normanne, Heroine, Thüringen. Sieg 34, Platz 13, 12 15.
5. Elpoir-Ausgleich: 1. Laotse (E. Huguenin), 2. Chamberlin, 3. Walzertraum. Ferner: Rochus, Walfrey, Papageno, Garibaldi, Dianthus, Vastete, Tarquinius Superbus, Mellitus, Teutsche Sieg 67, Platz 20, 16, 19.
6. Verkaufsrennen: 1. Fabrikant (Zimmermann), 2. Lefels, 3. Bonifburg. Ferner: Teutone, Elland, Wenderin, Sieg 33, Platz 23, 26.
7. Erinnerungs-Jagdrennen: 1 Porto Flix, 2. Mextur 2, 3. Bandola. Ferner: Kitt, Marionette, Sieg 45, Platz 19, 20.

Viadukt und Ramses gestrichen

WB. Berlin, 26. Juni. (Eig. Drahtb.) Aus dem Deutschen Derby, das am Sonntag in Hamburg-Horn gelaufen wird, sind am Freitag noch zwei Teilnehmer gestrichen worden. Viaduct und Ramses sind aus dem Rennen genommen worden, so daß das Derby nur noch 17 Kandidaten hat. Nach seinem Siege am Freitag wird Vierzeiler von H. Zehmisch geritten, H. Kreuz reitet Ostade und Otto Schmidt sitzt auf Groll.

Baden-Badener Automobilbeginn.

WB. Baden-Baden, 26. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Das XI. Baden-Badener Automobilturnier hat mit der Europafahrt und der Kreuz- und-Querfahrt seinen Anfang genommen. Bei der Europafahrt mußten möglichst viele europäische Hauptstädte berührt werden, außerdem wurden Kilometerzahl und Wagengröße berücksichtigt. In der Klasse A (unter 1500 ccm) blieb C. Hansberger (Bonn) auf Mathis mit 3772 km und 58 Gutpunkten Sieger vor Frau Castellaus-Darmstadt (DKW.) 2559 km und 42 Punkte. Die Klasse B über 1500 ccm gewann Frau Whitacker-Riga (Willys) mit 2651 km und 64 Punkten. In der Kreuz-und-Querfahrt siegte Engesser (Karlsruhe) auf Opel mit 1391 km vor Frau Weiß-Berlin (Mercedes-Benz) 1316 km.

40 Jahre Schwerathletik-Verband

Es steht fest, daß die Schwerathletik älter ist als die Leichtathletik. Verbandsgründungen geschehen selten ohne Vorbilder und die Schwerathletik hatte bereits in den achtziger Jahren ein Vorbild, zu dem die Jugend begeistert emporblickte. Dieses Vorbild war der Hamburger Ringkämpfer Karl Abs, der aus Groß-Godem in Mecklenburg stammte. Abs spielte jahrelang die Rolle des Unbesieglichen und galt zu seiner Zeit mit Recht als der stärkste Mann der Welt. Mit einem solchen Mann als Vorgespann ließ sich trefflich organisieren und so kamen seine Freunde auf den Gedanken, für den damals stark in Aufnahme kommenden Kraftsport eine Interessengemeinschaft zu gründen, die im Juni 1891 in Duisburg zur Konstituierung des „Deutschen Athletik-Sportverbandes" führte. Zum ersten Vorsitzenden wurde Rudolf Bredemeyer (Köln) gewählt, der selbst aktiver Sportler war und dieses Amt zwanzig Jahre bekleidete. Übrigens nannte sich der Verband bei seiner Gründung „Deutscher Athleten-Verband". Den Namen „Deutscher Athletik-Sportverband" trägt er erst seit der Münchener Tagung am 8. August 1919.

Seinen Hauptzweck sieht der Verband, der in elf Kreise eingeteilt ist, in der Verbreitung des Amateur-Athletenwesens als Mittel zur Hebung der körperlichen Kraft und Gewandtheit zur Erreichung eines gesunden Volkstums. In den Gründungsjahren bestand die sportliche Tätigkeit vorwiegend aus Ringen und Gewichtheben, wobei das Dauerstemmen eine besondere Rolle spielte. Später lehnte man sich an die Tendenzen der Turnerschaft an und führte auch Mehrkämpfe ein, und nach dem Kriege wandte man sich auch dem Amateurboxen zu. Sehr gepflegt werden neuerdings auch die Wurfübungen, wie Steinstoßen, Gewicht- und Hammerwerfen.

Zählte der Verband im Gründungsjahr nur 950 Mitglieder, so ist die Bewegung heute auf 75 000 angewachsen. Viele der späteren Berufsringer mit bedeutendem Namen sind aus seinen Reihen hervorgegangen, ebenso wie auch die bedeutendsten Hammerwerfer hier den Grundstein ihres Könnens gelegt haben.

Aus dem Lager der Leichtathleten

Ein Frauen-Länderkampf in Elberfeld

Westdeutschland – Holland.

Der Westdeutsche Spielverband unterhält seit Jahren sportfreundliche Beziehungen zu der holländischen Athletik-Vereinigung. In jedem Jahre wird ein Länderkampf der Leichtathleten zwischen den beiden Verbänden ausgetragen. Ursprünglich waren es nur die Männer die in leichtathletischen Wettbewerben zusammenkamen. Mit der Ausbreitung des Frauensports in allen Ländern wurde auch dieser traditionelle Länderkampf auf die Frauen ausgedehnt. Den ersten Kampf veranstaltete vor drei Jahren der WSV. in Lennep, in dem die Holländerinnen durch stärkere Besetzung der kurzen Strecken den Sieg davongetragen haben. Im Jahre 1929 fand der Länderkampf der Frauen im holländischen „Käsestädtchen" Gouda statt, und wiederum siegten die Holländerinnen über die westdeutschen Damen, wenn auch das Ergebnis 1929 mit geringerem Punkteunterschied herauskam als im Jahre 1928. 1930 ist dieser Frauen-Länderkampf nicht durchgeführt worden. In diesem Jahre wird er erneut stattfinden, und zwar hat der Westdeutsche Spielverband den Sport- und Spielverein Elberfeld mit der Durchführung beauftragt, der diesen am 5. Juli im Elberfelder Stadion veranstalten wird. Die holländischen Vertreterinnen sind bereits genannt, während der Westdeutsche Spielverband zunächst eine offizielle Mannschaft noch nicht aufgestellt hat. Der WSV. wird sich im großen und ganzen auf die Kräfte stützen, die am kommenden Sonntag in Paris gegen Frankreich an den Start gehen. Die westdeutsche Mannschaft wird wahrscheinlich wie folgt aufgestellt:

100 Meter: Ersling-Duisburg, Hausmann-Lennep,
200 Meter: Ersling-Duisburg, Hausmann-Lennep.
800 Meter: Werkmeister-Detmold, Wewer-Lennep.
80 Meter Hürdenlaufen: Tieggemann-Schalke,
4 mal 100-Meter-Staffel: Ersling, Hausmann, Horchler-Solingen, Müller-Köln.
Weitsprung: Horchler-Solingen, Schlarp-Köln.
Hochsprung: Horchler-Solingen, Link-Siegen.
Diskuswerfen: Heublein-Wuppertal, Krewett-Düsseldorf.
Speerwerfen: Büssing-Bielefeld, Link-Siegen.
Kugelstoßen: Heublein-Wuppertal, Link-Siegen.

Die holländische Mannschaft ist endgültig wie nachstehend aufgestellt:

100 Meter: Schuurman, Terhorst. 200 Meter: Schuurman, Groos. 80 Meter Hürden: du Jour, Leeksma. 4 mal 100-Meter-Staffel: Aalten, Groos, Terhorst und Schuurman. Hochsprung: Gisolf, Leeksma. Weitsprung: Briejer, Terhorst. Diskus: Pels, Wevers. Speerwerfen: Beermar, Leonhardi. Kugelstoßen: Mumckes, Deloete.

Für die westdeutschen Damen wird dieser Länderkampf in diesem Jahre eine besondere Belastungsprobe darstellen. Die Holländerinnen sind besonders durch Frl. Schuurman in den kurzen Strecken nicht zu schlagen. Schuurman kam schon bei den Weltspielen in Prag auf den zweiten Platz vor den guten deutschen Damen Gelius und Lorenz, sowohl im 100- als auch im 200-Meterlauf. Die stärkste Waffe der Holländerinnen ist weiter die Hochsprungmeisterin Gisolf, die bei den Olympischen Spielen in Amsterdam mit 1,59 Meter Zweite geworden ist. In den Würfen ist Westdeutschland durch die Barmerin Heublein überlegen vertreten.

Kreissportfest und Gemeinschaftsfest bergischer Jugend.

Die in den sporttreibenden Jugendvereinen zusammengefaßte Jugend des Kreises Solingen-Lennep veranstaltet ihr diesjähriges Kreisjugendfest in der Eisgen-Kampfbahn am kommenden Sonntag. Die Durchführung des Festes hat der Wermelskircher Verband in die Hand genommen. Um diejenigen Jugendvereine, die sich vorwiegend der geistigen Jugendpflege widmen, ebenfalls zu ihrem Recht kommen zu lassen, veranstaltet das Kreisjugendamt ein Gemeinschaftsfest am Sonntag dem 12. Juli in Burg. Zweck des Festes ist, die durch das Band gemeinsamen Strebens nach edlen Zielen zusammengefaßte Jugend zusammenzuführen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Die Teilnehmer treffen sich um 2 Uhr nachmittags in Burg. Sie werden das Fest durch mannigfache Darbietungen in echtem Volksgeist gestalten. Das Laienspiel „Der junge Parzival" wird von Liedern, instrumentalen Darbietungen und Volkstänzen umrahmt sein.

Arbeitsgemeinschaft der Wuppertaler Faustkämpfer.

Die kürzlich erfolgte Auslosung der Kämpfer für die erste Vorrunde ergab folgendes Ergebnis:

Jugendfliegengew.: Scharpenack (Her.) — Scheffels (SSV. Barmen), Beckmann (Heros) — Lindenbeck (Olympia), Dornheim (Heros) — Möller (PSV.).

Senioren-Federgew.: Mais (PSV.) — Krick (Punching), Bornscheuer (Heros) — Püschel (SSV.), Sack (EBC.) — Klug (Boxring), Tempel (Heros) Freilos.

Weltergew.: Tröder (SSV.) — Triauf (EBC.), Ahrheit (Boxring) — Rose (PSV.), Lorenz II (Boxring) — Poweleit (EBC.), Fleing (Boxring) — Westweber (EBC.), Schmerenbeck (SSV.) — Sänger (Olympia), Schreiber (Boxring) — Hüttemann III (Heros), Fiala (SSV.) — Hüttemann IV (Heros).

Halbschwergew.: Schüttler I (Punching) — Zetzinger (Olympia), Vorwerk (PSV.) — Geiger (EBC.), Winigen (PSV.) — Runge II (EBC.).

Das Meeting der Nationen

Neun Länder in Amsterdam vertreten

Das internationale Leichtathletik-Meeting am Sonntag in Amsterdam hat eine außerordentlich starke Besetzung erfahren. Neun Länder sind hier vertreten, 71 Leichtathleten werden am Start erscheinen. Deutschland schickt die Weltrekordstaffel des SC. Charlottenburg (Körnig, Liersch, Großer, Schlöske), ferner Jonath, Borchmeyer, Kremer, Wegner, Krause, Hobus und Petri. Körnig und Jonath treffen auf den 100 Meter mit dem Holländer Berger zusammen, Petri bestreitet die 5000 Meter mit dem Polen Petkiewicz und anderen, Krause und Hobus gehen über 1500 Meter an den Start. Wegener im Speerwerfen mit Pentilä und Sunde. In der Staffel läuft nicht nur der SCC., sondern noch eine zweite Mannschaft mit Jonath, Borchmeyer, Kremer und dem Holländer Peters.

Der kluge Mann.

„Aber ich kann den Mantel erst in 6 Wochen bezahlen, verehrter Meister!"

„Aber gewiß doch!"

„Und wann kann ich den Mantel haben?"

„In 6 Wochen!"

Westdeutscher Spielverband e.V. Gau Wuppertal

Am Sonntag dem 28. Juni 1931, nachm. in Vohwinkel, Waldkampfbahn k452

Gau-Jugendtreffen

1.30 Uhr Festzug durch Vohwinkel, ab 3 Uhr leichtathletische Wettkämpfe. Platzmusik: Kapelle Montanus. B. Eintrittspr 30 ₰

Fußball-Endspieltreffen um den Wanderpokal des B.R.V.

Pokalsieger 1930 **Fortuna Elberf. — Blau-Weiß B.**

Das Spiel findet Sonntag den 28. Juni, 4 Uhr, auf dem Schützenplatz Uellendahlerstr. statt. Vorher II. Mannschaft

Vereins-, Haus- u. Tischfahnen, Wimpel, Tischbannerständer, Vereinsartikel Machen Sie einen Versuch **C. Ostermann** Elberfeld, Bankstraße 6.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 148 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal **27. Juni 1931**

Wochenend-Grundstücke in Hammerstein zu vermieten. Näheres Telephon 334 23. *

Eckhaus, Nähe Alsenstr., bisb. Gesch.-Haus (Unth., ev. f. Arzt o. Rechtsanw.) ganz od. get., sof. zu vm. ev. m. kl. Gar. Haus w. vollst. renov. R.C. Kruppstr. 75, II. Tel. 324 85. *

Klein. Einfam.-Haus Talsohle U.-Barm., nichts anzuleg. zu v. Ang. N32 Fil. U.-B. Halvelerstraße 46. *

Herrschaftliches **Wohnhaus** mit Garten, Zentralheizung, fließ. kalten u. warm. Wasser, sehr schön eingerichtet — Barmen. Reichsstr., auch geteilt zu verm. Näh. B., Uferstr. 6, ½ Treppe. 506b

Mod. Laden beste Lage. zu verm. Angeb. unt. E 6019 an die Geschst. g296

Laden mit Hinterz., f. alle Berufe, z. v. B., Heybruch 26. †

Ladenlokal Stadtzentrum Barmen, auch mit Hinterräumen sofort zu verm. Angeb. unter B 4084 an die Gst. in Barmen. 6717a

Kleine Wirtschaft m. Kaution zu vermiet. Ang. E 5804 Gst. *

Ladenlokal sof. od. sp. zu vm. Elbf., Kipdorf 11. *

Laden B. Allee 189 (zw. Loberst. u. Adlerbr.) zu vermieten. Näh. Tel. 503 15. 571b

Haus Kipdorf 94, besteh. aus: b241 **Laden 7 Wohnräume** ist per 1. Juli zu verm. Ausk. ert.: A. Eulenberg jr. E. Altenmarkt 11

Keller-Laden m. Lager, zus. 115qm groß, ganz od. get. zu verm. Näh. Elbf., Bahnhofstr. 42, im Café. Tel. 227 35. *

Laden mit 2 Hinterzim., E. Karlstr., ganz od. geteilt, auch für Büro, sof. zu v. Näh. Elb. Griffenberg 18 f4542

Herrschaftl. Etage, per sofort zu verm **8 u. 6 Zimmer** in Elberf. Barmerstr. Näh. A. Kleucker E., Barmerstr 96. *

Rechtsanw., Arzt. Schöne 6-Zimmer-Wohnung 1. Etage, abgeschl., m. Baderaum, unt. Kölnerstraße, Elbf., sofort zu vm. Preis 125.— Ang. E 5750 Gesch. *

2. Etage, W.-Elberf., Stadtmitte, 6 Räume, evt. mit 2 Mans., p. sof. zu vm. Angeb. erb. E 6010 Gschst. f4577

2. Etg. 5 Zimmer mit Mans., Zentralheizung, in ruh. Nebenstr., Mittelp. B., 1. 8. zu vm. Ausk. Heinrich Abel, B., Wertherhofstr. 11. †

Wohn. 5 Z. 3 Mans. dicht a. d. Anlagen baldigst zu v. Ang. B 4011 Gst. Barm. †

3-Zimmer-Wohng. Stadtzentrum Barmen, als abgeschlossene Etage, m. Veranda, sofort zu vm. Ang. unt. B 4085 an die Gst. Barmen. 6717a

Im Briller-Viertel f4365 **Villa** mit größerem Garten zu verkaufen oder zum 1. 10. 31 zu vermieten, evtl. auch geteilt als Etagen. — Angebote unter E 2832 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Hochherrschaftliches **Einfamilienhaus** 10 Räume, m. Garten, im Zentrum Elberfelds, ganz oder geteilt zu vermieten; auch geeignet für Arzt, Anwalt etc., evtl. zu verkaufen. f200 Weyermann, Elberfeld, Gartenstraße 6. Telephon 263 33.

Kleines Geschäfts- u. Wohnhaus 14 Räume, dazu schöner Hofraum m. Schuppen u. Garagemöglichkeit billig zu vermieten. Angebote unter K 404 an die Filiale d. Bl. Barmen, Allee 198. 250b

Stadtzentrum W.-Elberfeld zwei Ladenlokale und große Kellerräume, drei große Schaufenster, Flächenraum: ca. 130 qm, mit 7-Zimmerwohnung, besonders geeignet für eine Lebensmittelfiliale, ganz oder geteilt zu vermieten. Anfragen zu richten u. E 2864 an d. Gschst. f4569

Ladenlokal ca. 100 qm groß, mit od. ohne 3 gewerbl. Räume, zeitgemäße Miete, sofort zu verm. Angebote u. E 2866 an die Geschst. f4572

Ladenlokal in allerbester Geschäftslage Elberfelds (Turmhof) sofort zu vermieten. Näheres Telef. 551 24 Barmen. †

Eckladen in Elberfeld Ia Geschäftslage, mit 3 großen Schaufenstern, und Geschäfts-Etage sofort zu vermieten. Anfragen: b2608 Kraus, Bonn, Händelstr. 1, Telef. 6517.

Ladenlokal für besseres Spezialgeschäft geeignet, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, ist ev. mit Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. Näh.: Konditorei Schlechtendahl, W.-Barmen, Schuchardstraße 22. †

Bachstraße 29 W.-Elberfeld, sof. zu vermieten, 1 schönes Ladenlokal sowie 2 große Lagerräume, für jeden Zweck geeignet, und 7 Autogaragen. Ausk. erteilt H. Behrens, W.-Elberfeld, Wolkenburgstr. 28, Fernspr. 26041. *

Im Parterre des Café Holländer, Islandufer 5, ist ein f4451 **Ladenlokal** mit Einrichtung sofort zu vermieten. Wicküler-Küpper-Brauerei A.-G., Elberfeld.

Gr. Eck-Ladenlokal, * das wunschgem. umgeb. w., Nähe Alsenstr. in verkr. Geg. sof. zu vm., ev. m. Wohn. u. kl. Garage. Näh. E., Kruppstr. 75, II. T. 324 85

Herrschaftl. Etg. Südstadt 9 Räume, 2 Mans. u. Zubehör, zum 1. 9. z. vermiet. Angeb. u. E 5973 Geschst. *

1. Etage 7 Räume und 3 Mansarden, mit elektr. Licht u. Zentralheizung, in bester Lage des Mittelpunktes der Stadt gelegen, zum 1. 8. oder später zu verm. Die Räume sind auch für Arzt, Pension usw. geeignet. Angeb. u. E 6023 Gschst. *

Elberfeld, Königstraße 124 herrschaftl. Part. u. 1. Stock, mit gr. Garten zum 1. Juli zu verm. * O. Bunge, Elberfeld, Königstraße 124. Ferner Lagerplatz, ca. 400 qm, in der Haarhausstraße.

5-Zimmer-Wohnung 2. Etage in abgeschloss. Hause, mit Küche, Bad, sowie Speicherzimmer per 1. 7. o. früher zu vermieten. — Angebote unter B 262 an die Geschst. Barmen, Neuerweg. 6547a

Mod. abgeschl. 3. Etage Mittelp. Elberfelds 5 Zim., Baderaum, Küche m. Speisek., 2 Mans., Zentralheiz., elektr. L. etc. zu verm. Kocherscheid, E., W.-Rathenaustr. 10, IV. Fernspr. 258 63.

Schöne abgeschl. 1. Etg. v. 5 Räumen evtl. m. Mans., in ruh. bess. Hause zu verm. Barmen Unterdörnerstr. 75, pt. †

Helle 5-Zimmer-Wohnungen je 1. Part., 1. u. 2. Et. sow. Dachgesch. i. freist. Hause (bish. Bürohaus), Nähe Alsenstr., sof. zu verm. Karte nicht erforderlich. Weil vollst. renov., f. Wünsche berücks. w. Näh. E., Kruppstr. 75, II. Tel. 324 85. *

Freie mod. Etage in Neubau (Hardt), 3. evtl. 4 Zim. u. Küche mit Bad. Heizung, Balkon, Mans. mit od. ohn. Garage. per Okt. zu verm. Angeb. unt. E 5968 an die Geschäftsstelle. *

Freie, herrschaftliche **4 bis 6 Zimm.-Wohn.** Zentralheiz., Bad, Veranda, Garten, im Brillerviertel gelegen, zum 1. Aug. oder später zu vermieten. Anfr. unter E 5925 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Schöne abgeschl. 2. Etage v. 5 groß. Räumen Küche, Badez., Veranda u. schön. Mans., in ruhig., bess. Hause, bald zu vermiet. Das Haus mit schönem Garten liegt in bevorz. ruh. Gegend nahe der Meckelstr. Ang. u. B 316 Gst. Barm. †

1. Etg. i. Zentr., 7 Räume, mit Ver., geg. 4 od. 5 Z. zu t. Ang. E 5963 Geschst.

Wegen Wegzug **1. Etage** 6 Räume, Küche, Bad u. Nebengelaß, im Zentrum per 1. 8. zu verm. Ang. unt. E 6021 an Geschst. *

Schöne f1573 **5-Z.-Wohnung** mit Mans., 1. Eta., im Mittelpunkt der Stadt zu vm. Ang. u. E 6004 an d. Gst.

5-Z.-Wohnung 2. Etage, m. 1 Mans., i. abgeschl. Hse. sof. od. 1. 8. zu verm. B., Wertherstraße 89. †

5-Z.-Wohnung (gr. Karte) mit Ladenlokal, Büro und Lager, evtl. auch m. Garage, ferner: Garage mit fr. 2-Zimmer-Wohn. zu v. Alleestr., Nähe Adlerbr. Näh. Bm. Allee 215, pt. 6308a

2. Etage in f. r. f. Hause, 5 R. u. groß. Badez., an ruh. Famil. zu vm. (Nähe Amtsgericht Barm.) Ang. u. B 310 Barmen. †

5 Z., abgeschl. Etg., 15. 7. od. 1. 8. zu v. Näh. b. König, B., Rudolfst. 155. 6709a

5 Zimmer, Küche, Bad, Zentralheizung, in vornehmem Hause in der Emilienstr. per 1. 7. zum Preise v. Mk. 160.— zu vm. Ang. u. B 4080 an Gst. in Barmen. 6704a

W. Gertraudenst. 49 **abg. 1. Et., 53.** Vorgart., Erk. etc.

Sonnige 1. Etage, in herrsch. 2-Famil.-Haus, 5 Z., Küche, Mans., gr. Badezi., Ver., Gartenbenutz., ruh. Str. U.-Barm., 1. Aug. od. sp. zu v. Ang. E 5784 Gst. *

1. Etage, besteh. aus 5 Zim., evtl. m. Garage, auch 3 Zim. m. Garage u. 2 Zim. in W.-Vohwinkel zu vm. Ang. E 5770 Gesch. e228

4- oder 5-Zim.-Wohnung Stadtzentrum Barmen, sofort zu vm. Ang. u. B 4083 an Gst. Barmen. 6717a

Vohwinkel 4- od. 5-Z.-Wohng., erstkl. eingericht., m. allem mod. Komfort, Bad, Diele, Warmwasserverf., Straßbg. Mietpr. M. 100—130 p.M., sof. Ang. V281 Fil. Vohwinkel. e228

Herrschaftliche Etage, 4 Z., Diele, Küche, einger. Bad u. Mid., sof. od. sp. zu vm. … Bereitung u. Aufzug vorh. Näheres D. Kreutzmann, Barmen, Wertherstr. Nr. 33/35, 3. Etg. †

Abg. 4-Z.-Etage m. Mans. i. Mittelp. geleg., sof. zu verm. Gr. Karte erf. Ang. unt. B 303 an die Gesch. Barmen. 6653a

4-Z.-Wohn. m. Bader (Neubau) z. 1. 7. od. später zu vm. B., Coerestr. Lichtenplatzerstr. 323 Tel. 538 98. 6653a

Schöne, abgeschloss. **4-Z.-Wohn.** mit 2 Mansarden i. U.-Barm., Hauptstraße, zu vm. Ang. unt. B 313 an die Gst. Barmen. 6681a

4-Z.-Wohn. m. Zentr.-Heiz., Aue Nr. 64, pt., an kinderloses Ehep. sofort zu verm. Näheres Bürovorst. Schneider, Elbf., Hofaue 93, I. Tel. 254 64. f4523

4 sch. sonn. Zimm., 1. Etg., in abgeschl. Hause Nd. Nordpark per 1. 7. zu vermiet. Ang. u. B 4072 Gst. Barmen. 6708a

Kontor und Lagerhaus Elberfeld, Berlinerstr. 3-13 ist sofort od. später ganz oder geteilt zu vermieten. Die Gesamtfläche beträgt ca. 1400 qm. Heizung, Warenaufzug, elektr. Licht vorhanden. Bequeme Hofeinfahrt. Näheres: Fernruf 502 01. †

Helle Geschäftsetage, 160 qm, in Stadtmitte sofort günstig zu vermieten. Paul Kolod, E., Hochstr. 63. *

Schöne helle Geschäfts-Etage im Zentrum W.-Elberfelds, bestehend aus 8 Räumen von zusammen ca. 260 qm, zum 1. Okt. d. J. zu vermieten. Personen- und Lastenaufzug, Zentralheizung. W. Girardet, W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50. w176

Geschäftsraum Elbf., Bleichstr. 24, gegenüb. Stadttheater beste Engroslage, zu vermieten. Näheres Wittmann & Ruhstadt, E., Bleichstr. 24. *

Elberfeld: Geschäfts- oder Büroräume in günstiger Lage, direkt am Neumarkt, 1. Etage, ca. 150 qm, sofort oder später preiswert zu vermieten. Anfr. u. E 2858 an die Geschst. f4531

Herrsch. Wohnung Hohenzollernstraße, Elberfeld, 2. Etage, 5 große Zim., Küche, Bad, Mädchenzim., Zentralheiz., elektr. Licht, Gas, sehr große Veranda mit schönem, freiem Blick, per sofort zu verm. Anfragen unter E 5630 an die Geschäftsstelle d. Bl. b2612

Wohnung zu vermieten In einem besseren Hause in Langenberg, im Mittelpunkte der Stadt, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus Küche und 4 Zimmern, mit Zentralheizung zum 1. Juli zu vermieten. Auskunft erteilt das Stadtbauamt Langenberg. f148 Langenberg, den 24. Juni 1931. Der Bürgermeister: Angermann.

Freie 4-Zimmer-Wohnung 1. Etg., mit anschl. gewerbl. Räumen, ca. 250 qm, für leichten, saub. Betrieb oder Kontor- u. Lagerräume geeignet, in d. Talsohle, ganz zentral geleg., vorteilhaft per 1. 7. oder später zu vermieten. Angebote unter B 315 Gst. Barmen. 6685a

Herrschaftl. Etage am Nützenberg Hochparterre m. schönem Fernblick und Garten 4 große Räume, Diele, Bad, Küche, 2 Mans., per 1. 8. od. später zu verm. Friedensmiete 200 Mk. Angebote unter E 5997 a. d. Gschst. f4543

Neuzeitlich eingerichtete 6692a **2- u. 3-Zimm.-Wohng.** mit Badeeinrichtung. Neubauten, Ecke Springer- u. Zeughausstr., abzug. Näh. Auskunft. Büro Am Springen Nr. 14, Barmen, Montags u. Donnerstags von 19—20 Uhr. Sonntags von 10—12 Uhr.

Helle Büro-, Shed- und Lagerräume, für jed. Betrieb geeignet, sofort od. auch später in Wichlinghausen zu vermieten, daselbst auch Räume für Bandwirker bei günstiger Stromberechnung zu vermieten. Angeb. u. B 308 Geschst. Barmen. 6668a

Nähe Loherstr. 2 oder 3 schöne, große **Büroräume** evtl. mit Lagerkeller, in gutem Hause sof. zu verm. Eignet sich auch für Praxis. Ang. B 4077 Gst. Barmen.

Büroraum, ca. 50 qm, mit Tresor, I. Etage, zentrale Lage, für sofort äußerst günstig zu vermieten. — Angeb. unter E 2860 a. d. Geschst. f4546

1—3 schöne, helle Büroräume Wertherstr., mit Heizung, elektr. Licht u. Linoleum, alles in tadellosem Zustande, per sofort zu vermieten. Näheres bei: † Bäumer & Co., W.-Barmen, Wertherstr. 28

Werkstellen Elberfeld, Berlinerstraße 13, für Auto-Reparaturen geeignet od. sonst. Betriebe, ca. 500 qm groß, sofort zu vermieten. Großer Garagen-Betrieb auf dem Hof. Näh. b. Emil Halbach, Tel. 502 01. †

4 Zimmer, part., mit kl. Garten, sep. Eing., an Mieter mit gr. Karte sofort zu verm. Ges. Mietpreis 47.38 RM. Näh. Laden W.-Elberfeld, Paradestraße 55 *

Herrschaftl. 4-Z.-Wohng. am Toelleturm, mit Veranda, Bad u. 2 od. 3 Mansarden sof. u. später zu verm. Angeb. u. B 330 an die Gst. in Barmen 6728a

Abg. 4-Z.-Etg. mit Speicherzimmer sof. zu verm. Gr. K. erfdl. Geiz. B., Gewerbeschulstr. 128 †

Schöne f4578 **4-Z.-Wohn.,** 1. Etg., im Mittelp. der Stadt gel., an ruhigen Mieter abz. Ang. E 6009 Gschst.

4 Part.-Zim. in der Nordstadt Elb. sof. Ang. E 5930 an Gst.

Schöne 4-Z.-Wohn., Ver., el. Licht, III. Etg., Südst., Nähe Bhf., geg. gr. Ke. Ang. E 5791 Gst. *

Wohnungstausch! Biete: Abg. 1. Etg., 4 Z., Elektr., Gas, Veranda, Mans., i. bess. ruh. Hause in W.-Vohwinkel, Jetzige Miete 45 Mk. Suche: Gleichwertige Etagenwohng. 5 o. 6 Z., in W.-Elbf. od. W.-Vohwinkel. Termin: 1. 10. oder später. Ang. E 5837 an die Gst. a174

4 Zimm. in Waldeck, in sehr ruh. Lage, am Tannenwald, zu vermiet. Angeb. unt. B 4003 Barmen. †

Sonn., abgeschl. **4-Z.-Wohn.,** Neub. Rieslheid, m. Badez. u. Ver., sof. od. sp. zu vm. Ang. B 3947 Barmen. †

Herrl. 1. Etage in Zweif.-Haus mit Heizg., 4 Zimm inkl. Küche m. Speisek., einger. Bad, große Ver. i. Grünen z. 1. 8. an ruh., zahlgst. Mieter zu verm. Ang. B 3979 Barm

4-Zimmer-Wohng. (1. Et., i. ruh. Lage) mit gr. Speicherzim. sof. od. spät. zu vm. Gr. K. od. Tausch. Ang. u. B 3993 an d. Gst. Barmen. †

Part.-Wohng. 4 Zim., Küche, Bad, 2 Mans. zu vm. B., Augustastr. 19, I. 6682a

4 Zimmer, abgeschl. 2. Et., geg. gr. Karte Barmen, Allee 209. Tel. 542 37. 6682a

Ruh. sonn. 4-Z.-Wohn. m. Gart. u. a. Bequ. N. Murmeld., geg. 3 o. 4 R. a. Nd. d. Stadt zu tauschen gesucht. Näh. in Gst. f59 †

Sch. sonn. gr. 3-Z.-Wohn., 2. Etg., m. abg. Hs., in d. Nevigeserstr., an ruhig. Mt. zu v. Mietpr. 45. Ang. E 5686 Gst. *

In Zweifam.-Haus Neubau, abg. Etg., **freie 3-Z.-W.** mit Bad, zu verm. Näh. Dönberg, Höhenstraße 109. †

3 Zimmer in abg. Hse., Südst., a. 4 Z. zu t. ges. m. Nordst. Ang. E 5816 Gst. *

Wiehl. Erstkl. I. Et. (Küche 3 R., kompl. Badez.) 85 qm, Heizg., Gas 65 RM Ang. U. B. postl. Wiehl (Rhld.)

In unmittelbarer Nähe der Hofaue **3 helle Zim.** 2. Etage f. Büro u. Lager bill. zu verm. Heizung, elektr. Licht und Fahrstuhl. Anfr. u. E 5799 Gst. *

Wohn. v. 3 Zim. u. Speicherz. zu vm. Elb. Bachstr. … *

3-Zimmer-Wohng., el. Licht, Gas, Wass. vorh., zu vm. Näh. Barmen, Heckinghauserstraße 5, I. †

3 große Zimmer 3. Etage in bess. Hause per 1. 8. zu verm. Ang. u. E 5848 an Gst. *

Fr. 3 Zimm. 2. Et., G. W. Elektr., Miete 40 M. 1. 7. Südst. Ang. E 5866 Gst. *

Herrschaftl. 3. Etage f4529 abgeschl., mit allen Bequemlichk., Mittelpunkt Schauf., 4 Zimmer u. Küche, Badezim., Mansz. p. sofort oder 1. 7. zu verm. Angeb. unter E 5959 a. d. Gschst. f4481

Auto-Werkstatt mit Wohnung Stadtmitte Barmen, beste Lage an Hauptverkehrsstraße, zu verm. Angebote unter B 3950 Gschst. dss. Bl. Barmen. z1274

3-Z.-Wohn. evtl. mit Bad, per 1. 7. 31 in guter Lage Barm.-W. mit od. ohne Karte zu v. Ang. B 890 Fil. W. Berlinerstr. 62 38b

3 schöne Zimmer nicht der Zwangswirtsch. unterliegend, in W.-Oberb. z. vm. Mietpr. 40 M. Ang. B 323 Barm. z1280

3-Z.-Wohn., in schön. Lage (Südstadt) per sofort an Besitzer der Mietberechtigungskarte zu verm. Ang. E 2867 an die Gesch. f4575

Zu vermieten in Zweif.-Haus an der Werther-Brücke 2. Etg. 3 Zimmer u. 1 Mansz. 1 Zim. part. ganz od. geteilt. Ang. u. B 331 an Gst. Barm. od. Tel. 508 55. z1281

Schöne, fr. 3-R.-W., B., Heckinghauserst. (Nähe Werlestr.) p. sof. zu vm. Ang. u. H 463 Fil. W. Heckinghauserstr. 131. †

Sch. 3-Z.-Wohnung 1. Etg. an ruh. Fam. sof. geg. Vergüt. zu verm. Näh. Barmen, Hermannstr. 30. †

3-Z.-Wohnung. Einfam.-Haus, Nähe Zeppelin-Platz, an alleinst. Da. o. kl. Fam. zu vm. Ang. u. B 3982 Barmen. †

3-Z.-Wohn., 2. Et., sof. zu verm. Grüne Karte erforderl. Näheres Barm., Bredderstr. 34, I. Eta. †

3-Z.-Wohn., 1. Mt. 37.50 zu vm. Ang. u. B 4075 Barm. 6700a

3 Zimmer zu v. Gr. Karte erf. Barmen, Langerfelderstr. 23. †

3 Etg.-Z. m. Mans. an ruh. Lte. bald zu vm. Gr. Karte erfdl. Ang. E 5814 Gst.

3 Z., 1 Speicherz. in abg. Hse. sof. zu vm. E., Nützenbergerstraße 75, III.

Tausche 3 a. 3 o. 2 gr. Ang. E 5798 Gst.

Tausche 3-Z.-Wohn. Mittelp. Elbf. geg. 3-Z.-Wohn. in der Oststadt. Ang. D 357 Fil. E. Griffenbg.

3 abg. Z. geg. 2 gr. Ang. E 5849 Gst.

3 Zimmer ev. m. Mans., elektr. Licht z. 1. 7. E. Johannisstr. 21, I. f4554

2×3 Zimmer m. gr. Karte Nähe Exerzierplatz. Miete M. 38. u. Nähe Lüttenstr. Miete 40 M. m. Elektr., Gas, W., an Braut- od. Ehepaare, die noch neue Möbel kaufen. Ang. E 5858 Gesch. f4551

Herrl. 3-Z.-W. mit Veranda u. evtl. 1 Mans. wegzugsh. sof. zu v. Gr. K. erf. Näh. Geschst. f189*

Freie 6703a **3-Z.-Wohnung** u. Mansarde an der unteren Allee sofort zu verm. — Ang. unt. B 327 an die Geschst. Barmen.

3 schöne Z. 1. Etg., unt. Marienstr., geg. 2 große Zimmer zu tausch. od. miet. ges. Ang. E 5869 Gst. *

Freie, neu hergest. **3-Z.-Wohnung** in der Schellenbeck sof. zu verm. Näh. B., Sandstr. 4. 6710a

2 schöne gr. Zimmer mit Nebenraum — auch für Büro oder Praxis geeign., sofort od. spät. zu vm. Zentralheizung. † D. Kreutzmann, W., Wertherstr. 33/35, III.

Mehrere sehr billige **2- u. 3-Zimmer-Wohnungen** b. Möbelübernahme zu vergeben. Ang. u. E 5735 Gschst. 6672

Freie 2 große Part.-Räume, f. Wohn. o. Büro geeign., i. bess. Hause, … sof. oder sp. zu vm. Ang. B 3810 Gst. *

2 abg. gr. Part.-Z. Gas, Wass., Elektr., frei zu v. B. Heckinghauserstr. 206, II. †

Mod. 2-Z.-Wohn. mit einger. Bad, in sehr gut. Lage bei preisw. Miete frei an Möbelinteress. abz. Eilt. Näh. Möbelhaus Wenselmius, Bm., Carlstr. 21. 6674a

Abgeschl. 2 Z. mm., 1. Etg., in abgeschl. H. Südoststadt, freie Lage, Gas, Wasser, El., sof. zu vm. Gr. Kt. erf. Ang. E 5854 Gst. *

2 sch. gr. Z. m. Ver. a. 2 kl. od. 1 gr. Z. z. t. g., a. 1. Südst. Ang. E 5924 Gst. *

In bess. Hause abg. **2- u. 3-Z.-W.** Nähe Döppersberg ohne Karte zu verm. Ang. E 5863 Gst. *

2 Zimmer beschlagnahmefrei — sof. zu verm. Bm. Schleswigerstr. 3. †

2 kl. Z. Hbs. an gr. K. zu vm. Elb. Berlinerstraße 60. †

2 fr. gr. Zimmer u. Koch. an berufstät. Damen od. Ehep. sof. zu vm. evtl. möbl. Nähe Kath. E. Ang. E 5929 an Geschst. *

Obersbaum 2 Zim. Erdg. a. gr. Karte sof. a. erwerbst. Fam. Ang. E 5967 Gst. *

Tausch. 2 sch. bill. Mansde. (Miete 15) gegen 2 größere zu tauschen. Näh. in Gst. 197 †

Oststr. 2 sch. Z. 1. Et. (o. Waschküche) an ruh. Leute 1. 8. zu vm. Grüne Karte. Ang. u. E 5841 Gst.

2 Z. u. Badez. sof. zu v. B. Hohrathstr. 24. Tel. 530 80. †

2 Z. 1. Et. … N. Königspl. geg. 2 Z. … t. Ang. E 5840 Gst. *

2 freie Z. z. v. auch …

Toelleturm Hohenzollernstr. 14. **2 od. 3 gr. Zimmer** zu verm. per 1. 7. 31 oder später 168

Wichlinghausen freie **2 u. 3 Zimmer** b. Vorausz. sof. Ang. B 228 Barm. z1278

2 kl. Mans.-Zimmer 1. 7. 31 für 14 Mk. monatl. zu vm. Ang. E 5974 an Geschst. *

Am Brill schöne 2 Zimm. u. Küche sof. a. berufstät. Dame o. Hrn., evtl. kinderl. Ehep. zu verm. Heiz. vorhanden. Angeb. u. E 6006 an Gst. f4554

2 Zimmer 1. Etg. Nähe d. Anl. u. d. Stadt. leer. ev. auch möbl., an Einzelpers. abz. Ang. u. B 3928 Gst. Barm. †

Herrschaftl. Unterhaus 2 gr. Räume, Küche, Nebenr., sof. zu vm. Gr. K. erfordl. Ang. u. E 2847 Gst. 1631

2 K., sonn. Etgs. m. Elektr. mit oder ohne gr. K. zu vm. * Ang. u. E 5903 Gst.

2 hübsche Mansarde. in bess. Hause an berufst. Dame od. ält. Ehep. 1. Aug. abzug. Ang. E 5918 Gst. *

In bess. Hause 2 freie, abgeschl. Mansardenzimm., Südstadt, an ruhig. Mieter sof. zu vm. Angeb. unt. E 5940 an die Gst. f4538

Leer. Part. 1. geschl. … Unterst. v. Möb. od. Schlafz. a. allst. … bill. Ang. E 5901 Gst. *

1 leer. Mz. an Frl. sof. Ang. E 5864 Gst. *

An allst. ält. Dame 1 Z. 1. Et. in ruhig. Hause od. gr. Karte abz. E. Gertrudenstr. 16

1 Mansardenzim. zu verm. Ausk. B., Rödigerstr. 10a 6688a

Gr., leer. Z. i. Einf.-H. geg. Verricht. v. Hausarb. a. allst. Pers. Ang. E 5989 Gst. *

Ca. 180-200 qm Raum 2 Min. vom Mirker Bahnhof, … gewerbl. Raum in der 1. Etage billig zu verm. Ang. unt. E 6007 an Gst. f4563

Schöner **Fabrikraum** mit Oberlicht, ca. 800 qm, od. ein Teil hiervon, eingerichtet für Autoreparaturwerkstatt, od. auch f. jeden and. Betrieb verwendbar, bill. zu verm. W.-Barmen, Rudolfstraße 18. Telephon 504 56 6462a

2 kl. Geschäftsräume im Unterhaus, B., Kampstr. 18 (Nähe Hbf.), z. 1. Juli zu vm. Ausk. b. Geschw. Immel, 2. Etg. †

5 neu. Räume, 2. Etage, auch als Wohnung zu verm. Artur Lehmann, W.-Elb., Kipdorf 104. *

Schöner, heller **Lagerraum,** rund 250 qm, an Grotestr.-Front gelegen, Preis sehr bill., ab 1. 7. zu verm. Ang. u. B 297 an Gst. Barmen. 6631a

Shed, ca. 100 qm, mit 4-Z.-Wohng. sof. bill. zu vm. † Ang. B 3991 Barm.

† Heller, trockener **Lagerraum,** 70qm, auch f. kl. Betrieb, N. Loherbrücke z. vm. Nd. Teleph. 56824.

Lagerraum, Stadtmitte, trock., ca. 25 qm, zu verm. — Näh. Leder, W.-Elb., Grünstraße 24. *

Pferdestall für 1 Pferd zu vm. Berger, Elberfeld, Weberstraße 32. *

† Garage zu verm. Hofmann & Berg…, Marktstr., Tel. 574 90

Keller zu vermieten E., Franzenstr. 18. *

Mietgesuche

Klein. Kotten oder Wohn., etw. Stallg. u. Wiese, im Umkr. v. Elb., am l. Bohw., Haan, Hilden, ges. Ang. E 5988 Gschst.

Einfamil.-Haus zu pachten, evtl. zu kaufen ges. Ang. u. E 5813 an Gst. *

Gutgeh. Bäckerei zu miet. ges. Ang. u. H 462 Fil. W. Heckinghauserstr. 131. †

Ladenlokal in verkehrsr. Straße Elb. sof. zu m. ges. Bevorz. kleineres bis mittl. Lokal, mögl. m. einf. Einrichtg. Ang. u. O E 77 an Filiale Beldert. e188

Abg. Etage 6 gr. Zim., Mans., von kinderl. Ehepaar nach Mögl. mit etw. Grünem, mögl. Zentrum gesucht. Angeb. Ang. E 5820 Gst. *

5-Z.-Wohnung Nähe Brolestr. ges. Ang. E 5684 Gst. *

Famil., 3 Erw., sucht per bald od. später **Etagen-Wohn. von 5 Räumen** (darunt. 1 o. 2 Mf.) u. Küche, ev. Bad in gut. ruh. Hause. Ang. mit Preis unt. E 1936 an Geschst. *

Suche bessere Südstadt, Etage, 5 R., mit Veranda und Mansarde. Ang. u. E 5968 an Geschst. *

Ein einfädiger, evtl. auch ein- u. mehrfäd. **Spitzenbetrieb** zu mieten oder kaufen gesucht. Angeb. u. B 309 Gst. Barmen, Neuerweg 57. 6677a

Geschäftslokal nicht unter 100 qm, mit gr. Schaufenst., in bester Lage, zum Herbst v. solv. Firma gesucht. Angeb. u. E 5953 Geschst. f4601

Moderne **7- od. 8-Zimmer-Wohnung** mit Küche, Bad u. Mans., oder Einfamilienhaus gleicher Größe z. 1. Sept. zu mieten gesucht. Mögl. Nähe Barmer Anlagen. Genaue Angebote mit Preis u. B 4012 an die Geschäftsst. Barmen. †

5- od. 6-Zimmer-Wohng. mit Zubeh. in gut. Hause sof. od. später zu mieten ges. Ang. E 5605 Geschst.

Abgeschlossene **2- oder 3-Zimmer-Wohnung** und Küche, mit guter Verb. zum Zentrum Elberf., v. ruh. jung. Familie (Kaufm.) per 1. 8. 31 gesucht. Nur ausführl. Angeb. über Umgebung mit Preisang. erb. u. E 6011 Gst.

Im Mittelp. Elbf. **Wohnung von 5 oder 6 Zimmern** in nur gut., modernen Hause per bald zu mieten ges. Ang. u. 5836 an Gst.

Ruh. Mieter sucht per sof. oder bald **5- od. 6-Z.-W.,** gleich wo. Grüne K. vorh. Ang. E … an die Geschäftsst. *

Beamter sucht abgeschlossene **4- od. 5-Z.-W.** per 1. 8. 1931. Ang. unt. B 4008 an die Geschst. Barmen.

4- o. 5.-Zim.-W. Küche, Mans., Bad, in gut. Hause, angenehm. Wohnlage, von 3 erw. Pers. zu mieten ges. Ang. m. Preis B 4086 a. Gst. Barmen. z1287

4- od. 5-Z.-W., mögl. mit Bad und Mansarde, sof. od. z. 1. 7. ges. Ang. u. B 3987 an Gschst. Barmen. †

4 Zimmer, Küche, Bad, z. 1. 8. v. Beamt., … gesucht. Ang. E 5808 Gst. *

Mod. 4-Z.-W., mögl. mit hell., gewerbl. Raum, ca. 100 qm, mit Heizg. u. elektr. Kraft und Garage v. sof. zu m. gesucht. Ang. unter E 5832 an Geschst.

Sch. sonn. Wohn. (4 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör) für jg. Ehepaar (Amtsgerichtsrat) z. 15. 9. in Barmen zu mieten ges. Ang. u. B 305 an Gst. Barmen.

Wohnung, Mans., 4 Z., Küche, Bad, Veranda oder Gart., ruh. Lage, in U.-Barmen, von 2 Dam. gesucht. Angeb. unter K 403 an Fil. Barm., Allee 198. †

4-Z.-Wohn. mit Küche, Bad u. Mans., … Elberf. ges., vielleicht mit Heizg. u. kl. Garten. Angebote unter B … an die Gesch.

Abgeschl. Etage 4 Zimmer u. Küche, bis spät. 1. Okt. zu mieten ges. Angeb. u. B 4001 Gst. Barm. †

4- od. 5-Z.-W. nebst gewerbl. Raum, ca. 40—50 qm, mit Steinboden u. Einfahrt zu mieten gesucht. Preisang. u. B … an Gesch. Barmen. †

Suche beste 4-Zim.-Wohnung, … als T. Ang. E 5971 an die Geschäftsst. *

Abgeschl. Etage, 4 Z., Küche, Bad, Mans., v. 3 erw. P. bald zu mieten ges. Ang. m. Mietpreis u. B 3917 an Gesch. *

Abg. 4-Z.-Wohn. m. Ver. u. Garten ges. † Ang. B 3836 Barm.

Suche 3. od. 4-Z.-Wohn. 2 Z. sonn. i. Tausch gegeb. werd. E., Hombüchel 60. *

† 2 Damen suchen 3-R.-Wohn. m. Balkon o. Ver. Tausch W. vorh. U.-B. — Ang. u. R … Fil. B., Berlinerstr. 52. †

Pens. Beamt., Mt., s. 3 gr. R. m. Ver., El. u. Gas, Südst. Ang. E 5850 Gst.

3-Zim.-Wohn. möbl. im Mittelp Barm., v Brautp gef Ang m Angabe d Lage u d Preis ... Barm ...

Freie 3-Z.-Wohng. im gut., ruh. Hause Stadtmitte, z. 1. od 15. 8. von alleinst berufst. Dame gef. Ang. m Pr E 5753 an die Geschäftsst. *

Brautpaar sucht † **3-Z.-Wohn.,** wenn mögl. m Bad, u. and Etage Ang B 39.. Gst Barmen

Tausch! Kdl Ehep. f. in ruh. Hse. 3 Z. I. od. II. Etg. Nh. Breite-, König-, Brillerstr. u. Aue. Abz. 3 sch. Partz, bill. Miete Ang. E 5883 Gst. *

Alleinsteh. Frau mit 7j. Jung. sucht 3 Z Gr. K. Ang m. Prs u. E 5916 an Gst. *

Kdrl. Ehep. f. bald 3 od. 4 Zimmer. Ang. E 5857 Gst. *

Beamtenwt o Anh sucht 3-Zim.-Wohnn mit Badez in anst ruhig. Hause Ang B 887 an Filiale B Berlinerstraße 62 †

Suche 2 schöne Zim. Miete 2 Zimmer m. Ber. Elbf. o Barm. Ang. E 5809 Gst. *

† Suche z. 1. 7. 31 2 gr. od. 3 kl. Zim., beschlagn.-fr. Prs.-Ang. B 3942 Barm.

Für mehrere Beamte werden b572

2- od. 3-Zimm.-Wohnungen Zentr. u. am Rande von Elberfeld sowie 1 einz. Zimmer ges. Ruh., kinderl. Miet. Ang. E 5739 Gschst.

2- od. 3-Z.-W., am Rande d. Stadt, sucht jg. kdrl. Ehep. Ang. unt. E 5655 an die Geschäftsst.

Jg. Ehepaar f. sof. 2-Zimmer-Wohnung. Gr. Karte vorhd Ang. E 5921 Gst. *

Wohn.-Tausch! Alleinsteh. Dame f. 2-Z.-Wohn. in ruh., abg. H. Elbf. Geb. 2-3-W. Mittelp Bm. Ang. ... Barm. †

* Beschlagnahmefreie 2-Zimmer-Wohn. mit W., G. u. El., mögl. abgeschl. (Ostst.) von allst. Hrn. (Lehrer) z. 1. 7. 31 od sp. ges. Ang unt m. Mietpr. E 5958 G.

2 Zimm. mit Küche od Kochnische i. gut. Hse in Elb v geb. l. Ehep. z. 1. 8 gef. Ang. E 5900 Gst. *

Bürovorsteherin f. z. 15. 7. od. 1. 8. kleine freie Wohng., 2 R., mögl. pt., mit Gas u. Wass., Nähe Hpt.-Bhf. u. Steinb. Bhf. Pr.-Ang. E 5922 Gst

† Mittl. Beamter, Jungges. sucht 2 beschlagnahmefr. Z. i. Stadtm sof. od. sp. Ang B 3977 Barm.

Wer überl. l. kinderl. Ehep z. 1. August 2 Zim. ohne Karte, am l. in O.-Barm. Mansarde bevorz. Ang. B 3976 Gst. Barm. †

In Einfamil.-Haus, Südstadt, 2 gr. Z. Küche, Vorratsk., Badez., Abstellr. u. Gart.-Ben Ang. E 5746 Gst. *

Ehe. od. Kd. such. 2 Zimmer 20 bis 25 M. Gr. K. vorh. Ang E 5912 Gst *

Suche für eine Anzahl mietfäh. Kunden der sof. od in Kürze a373

2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit od. ohne Karte in Elb. u. Barmen Eilang. an Möbelhaus Runkel, W.-E. Berlinerstr. 75, 75a und 75b

Ält. ruh. Familie sucht zum 15. 7. od. 1. 8. 2 od. 3 Zimmer. Gr. K. vorh. Miete i vor Ang. E 5931 Gschst

2 Zim. v Beamtenwwe. a. Kd b. Et ges. Pr.-Ang. E 5914 G *

Brautpaar sucht 2 freie Zimmer. Abfindung o. Mietvorauszahlung kann gewährt werd Ang. E 5769 an Gst. f4536

Dame f. 2 leere Z. Ang. E 5829 Gst. *

Alleinsteh. Mann m Rente, evgl., sucht 1 oder 2 Zimmer zu mieten. Schriftl. Ang mit Preisang. an A. Wegermann in Windeck (Post Schladern an der Sieg). b698

Für ält. Herrn gr. leeres Z. in d. Nordweststadt zu m. ges. Banke, Elbf, Charlottenstraße 49 *

* Junge Frau sucht 2 Mansz. mit Gas. Ana. u. E 5839 Gst

1 gr. od. 2 kl., auch Mans.-Zim. v allst. Fräul gesucht Ang E 5961 an Gschst. *

Ält. D. f. 1 gr., leer. Z. ... Ang E 5843 Gst. *

Garage f. Kleinauto Elb Stadt zu miet. ges. Ang. E 5606 Gst. *

Leeres Mansz. Nähe Wichl. ges. Ang. W 294 F. l. B., Weststr 2. †

Alt. Frl. f. 1. Z. m. m. Gas Angeb mit Preis E 5923 Gst *

Lagerräume in der Talsohle ges. evtl. mit 5-Zimmer-Wohnung — Grüne Karte vorhand Ang E 5874 an Gesch. *

Raum 60—80 qm. für gewerbl. Zwecke, evtl. geteilt, part. Zentr. gf Neuß Preisang E ... Gschst f4581

Zur Lagerung von feuergefährl. Flüssigkeiten geeign., nicht zu großer **Lagerraum** mögl. B.-Heckinghausen od. Oberbarm. gesucht unt Angabe sämtl. Unkosten. — Ang. unt. B 306 an Gst. Barmen. 6665a

Back-Stube mögl. mit Laden, u. gut erhalt. Auszug-Ofen zu mieten gesucht Ana. unter E 5859 an Gesch. *

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aderstr. 15, I: Herr.- u Schlfz., el. L. bill. *

Adersstr. 29a: Sehr schön möbl. Zimm. *

Aderstr. 32, III: Küche u. Schlfz. bill

Aderstr. 32, II: W.- u. Dopp.-Schlfz. el L., Kochg., N. Hauptbhf *

* Aderstr. 37, II: Bess. möbl. Z. m. el. L

Allenstr. 18, pt.: Einf. möbl. Z. in r. Hse.

* Alexanderstraße 8: Gute Schlafst. frei.

Arrenbergerst. 37, II.: Fr. g. m. Z. i. g H. *

Bachstr. 85, 1. Etg.: Schön möbl. Z. *

Bahnhofst. 26, II: M. Z. a. berufst Frl b

Bahnhofstr. 34, p. lks.: Frdl. Mans. el. L. Kochherd, anl od. 2 Dam. *

Kl. Bandstr. 4, pt.: Gr. möbl. Z. m. sep. Eing. u. Kochgelegh äußerst preisw. f44..

Bahnstr. 5: Einfach möbl. Z. m. Kochg. *

Baustraße 57: Gut mbl Z m. el Licht in ruh., abg. Hause, mit od. oh Pens *

Baustr. 34, I. Schön Z. an Ehep. W 9. *

Berlinerst. 83, Stadtmitte: W.- u. Schlfz. an 1 od. 2 Pf., el. L.

Bergstr. 23, I: M. Z. an sol. Herrn. *

Berlinerstr. 37, pt.: Einf. m. Z. 4 M. a Frl.

Bökel 9, I., l. a. d. Bahnhofst.: ... sch. Z., ev. m. Pens.

Breitest. 35, II. Et.: Gut möbl. Zimmer zu vermieten. *

Brüderstr. 4, part.: Möbl. Z. zu vm.

Carnapstr. 13: Frdl. mbl. Z. m. K.- u. L.-Gas f. jg. Ehep. *

Carnapstr. 36, II.: Saub. m. Z. W. 5.- K *

Dewerthst. 123, Nähe Hoffkamp: Möbl. Z., el. L., Gas, Kochgel., sowie 1 einf Schlfz. auch an Ehep. f4784

Deweerthst. 84: Sch möbl. Mansardz. *

... Bess möbl. Z ... *

Döppersberg ...: Gr., sonnig Wohn-Schlafz. m. 1 od 2 Bett, el. Licht Kochg. *

Dorotheenst. 36, III: Gut möbl. Zimmer mit Balkon, i. ruh. H., el. L., heizbar, evtl. m. v. Pens. *

Erlenstr. 28, I: Möbl Zimmer zu verm. *

Felsenstr. 13, I. Et.: Frdl. m. W.- u. Schlfz. m. 1 o. 2 B. Kochg elektr. L., sep. E. *

Frankenstr. 15, II r.: M Z m Bd u el 2 b.

Neue Friedrichstr. 49, 2. Etg.: Gut mbl. Z. *

Friedrichst. 11a, III: Sch. l. Z., el. L., fl. W. *

Friedrichst. 32a: M. Z. m. 1 o. 2 B. Eing. b. L. *

Neue Fuhrstr. 27, I Sch Z. m 1 o 2 Bett. *

Gesundheitst. 44, I: Sb. m. Z., fl. W. u. Kochg., fr. Aussi. *

Gesundheitstr. 59, I: Mbl. W.- u. Schlfz. el. 2 sep. ... 18 Mk b W. *

Gesundheitst. 91: Fr. m. Z. m. Ver berufst. Da. o. Hrn. Ferger *

Herzogstr. 6 II: M. Z. a sol. H. z. 1. 7. *

Herzogstr. 25, I. l.: Mb. m sonn Z m el L Z H. Bad u Verand a. b. D. o. H. Sch Mansd. m. Kchg. a. Ehep bill. *

Hochstr. 90, I: Möbl Zimmer zu verm. *

Hochstr. 93, I. Tor Eg.: Saub. Zimm., sep. *

Möbl. Z. E. Kypdorf 6, II, Eg. Hoffkamp. *

Hüttenstraße 12, I: Speicherz., möbl. o. leer bill zu vm *

Karlstr. 6, III: Sehr gut mbl. Z. sof o sp *

Karlst. 48, II: Frdl möbl. Z. m. el. L. *

Zum 1. Juli gut möbl. a189

Wohn- u. Schlafzimmer m Klavier u. mögl Küchenbenutzung von kinderl Ehepaar gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. E 5915 a. die Geschst.

Kasinogartenstr 10, I Saub W.- u. Schlafz o Einzelz l b D 1520

* Kirchstr. 1, I. Et.: Möbl. Mansardenz.

Kirchstr. 8, II. Etr.: Gut möbl. Zim. *

Kölnerstraße 17, II: 2 möbl Zimm el Licht u. Kochgel *

Kleeblatt 46: Bess. möbl. Z. ... z. 1. 7. *

Kleeblattstr. 48, I: Schön. Z. m. el. L. Schrbt. u. Bücherschr. *

* Kleeblatt 34: Bess. Schlafstelle f. H. frei

Kolk 5, I., Steinw: Sch. möbl. Z. sof *

* Königstr. 170, pt.: Gut möbl Z., el. L

Königstr. 34, 2. Et.: M. W.- u. Schlfz. *

Kampstr. 30, I: Gut m. W.- u. Schlfz m. Tel. u. Badben. f4559

Kypdorf 48: Möbl. Zimmer sof. zu v. *

Lagerstr. 4, I: Schön gr. Zimmer 3. Et., 2 Betten, Kochgel. elektr. Licht. f4579

Laurentiusst. 26, II: M. Z. in r. H., el. L. *

Lischkestr. 1, pt. (Ostst.), 1 o. 2 mbl. Z., sep., el. L., Tel. 241 55. f4549

Luisenstr. 65, part.: Frdl. möbl. Z. 1. 7. *

* Ludwigstr. 102, I: Gr m. Z., Kochg., fl Wass., f. 1 od. 2 P. b

Mathildenstr. 2: M. Z. für 1 od. 2 H. *

Marianstr. 6, 3 Et.: Frdl. möbl Zim. *

Neuenteich 23b: Sol. behagl. Z. m. od. o. Pens. fr. Hardtanl. *

Neustadt 3, I., 2× sch.: Möbl. Z. b. *

Nordstr. 37: Saub. Schlafst. für Herrn. *

Neue Nordstr. 5, I: Frdl. möbl. Z. mit od ohne Klavier. *

Obergrünewaldst. 17, I Mbl. Mans. a. ordtl. Pers. bill. zu vm. *

Oppsoferstr. 50, pt.: Sch. Z. m. Kochgel. u. sep Eing. in g. Hause bill. zu v. *

Steinstr. 5, p. l.: Mbl. Z. elektr. L. Kochg. an H., D. od. Ehep *

Platzhoffstr. 32, II: Gut möbl. Zimm. *

* Prinzenst. 45, I Fr. m. Z. el. L. Kg. ...

Poststraße 9: Gut möbl. Z. zu vm. †

Rheinischest. 59, III: In bess. H., gef. ruh. Lage, frdl. m. Etagenz. m. Schrbt., Sofa, Klubs. o. gem. Wf. od. o. m. g. Pf. b *

Rommelsspütt 1a, III: M. Z. m. K. Kchg. a. Ehp. *

Schloßbleiche 12, II: Gut m. Z. Schäpel. *

Sedanst. 44, p.: Sep. Z. m. Kochg., Wass. bill *

Siegfriedst. 69, p., Ho: M. Z., el. L. Schrbt. *

Sonnb. Sonnenbr. 23: M. Z. m Kchg W. 4-5 *

* Straßburgerst. 9, I.: Z. m. El., G., fl. W. ... *

Treppenstr. 2a, II: G. m. W. u. Schlfz. *

Obergrünewaldst. 16, II Frdl mbl Z. Kochg. ... berufst. D. o. H. 1. 7. *

Ulmenst. 12, l. d. Wortmann: G. m. Z., el. L. *

W. Kaiserplatz 37, II, I. G. m. Z., el. L., Divan, m. od. ohne Pens. sof. *

Wiesenstr. 33, III: Gemütl. möbl. Z. ... *

Wiesenst. 14, II, Groß: Gut möbl. Z. bill. *

Wolkenburgtreppe 1, M. Z. f. Einzelh rub

Wolkenburgst. 20, Sch mbl. Z., el. L. Grimm.

Wupperstr. 15, ...: Wohn- u. Schlafz. od 2 Schlafz., el. L., Gas, Tel. f4568

* Wülfingstr. 28, I: Sch. möbl. Zimmer

Einf. möbl. Mans. in bess. H. an sol. Frl., evtl. geg. Hausarb. Ang. E 5800 Gst. *

Berufst. Dame od. Herr find. so. g. möbl. Heim b. allst. Dame. Ang. E 5735 Gst. *

In Gartenhaus Part.-Zim. m. Verpflegung f. 1 od. 2 berufst. Pers. f4530 Näh. in Gesch. 1186

Groß., teilw. mbl. Z. zu vm. Zu erfr. in d. Geschäftsst. 187 *

Eleg. möbl. Büro 1 o. 2 Z., pt., 5 Min. Hbhf. zu verm. * Näh. Gschst. 188

Part.-Zimmer, separ gel., im Mittelp. an jg. Herrn zu v. Näh E.-W.-Rathenaust 36 Feinkostgeschäft. *

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. (auch ausgeb Mans.-Zim., el. L.) in Einf.-Haus sof od. spät. billig abzg Elb., Scheidenstr. 1, nahe Breitestr. f4580

An kinderl. Ehepaar mbl. Wohn-, Schlafzimmer u. Küche. — E., Berlinerstr. 116, I. *

Barmen:

B. Auer 55, Dieberichs Gr. Mansardz m 2 Bett, u Kochgelegh Woche 8 Mk sofort od v 1. 7. 5659a

B. Berlinerst. 32 II Möbl. Z. zu vm. †

B., Dickmannstr. 48: Möbl. Zimmer mit Zentralheizg. fließ. Wasser, el. Licht u. Bad sofort zu vermieten. 6676a

B. Düppelstr. 8, II: Gr. frdl. mbl. Z. m. L., Wass u. eig. Eing. wöch. 7 Mk †

† B., Ehrlichstr. 33, Nähe St. Franzisk.: Möbl. Z. an berufst. D. od. Herrn, Dame ev m. Fam.-Anschl

B. Engelbertstr. 8, Wertherbr.: G. möbl. ... el. Licht ...

Bm., Emil Rittershausstr. 6, II: Frdl. m. Z. in bess Hause Mittw. Tietz an bss. Hrn. od. Da. 6714a

B., Färberstraße 1b: Mansarde u. gr. m. Z. mit Gas, Wasser, Herd zu vermieten. †

B. Fischertalerstr. 79, III: G. m. Z. sep. E. Kchg., Wass. l. sch. La., sonn., N. Str. u. B. A. †

B. Fischertalerst. 48, II 2× sch.: ... Z. †

B. Fischertalerstr. 74, pt.: Fr. m Z b. S. Ea. †

Gr., sonn. mbl. Z. in gut. Hse. Nähe Mittelp. u. Anl., an rub. Miet. B. Gewerbeschulstr. 64 I.

B. Gewerbeschulst. 49. Möbl. W.- u. Schlafz. a. einz. Z.-Hz. fl. W. †

Bm. Wertherbrücke, Heidterstraße 1, III: Mbl. Z. günst. 6.50 wöchtl. Tel. 609 44.

B., Herzogst. 22, pt. lks.: 1 evtl. 2 gut möbl. Z., sep. Eing., mit o. od. Morgenkaffee b. alleinst Dame preisw. zu vm. †

B., ... 60 2. Et.: G. möbl. Z †

Gr. Heckelstr. 7, part., Nähe Landgericht: Gut möbl. Part.-Zim. sof. zu vm. *

B. Heubruch 30/32, II., Eing. Gr. Flurstraße, Nh. Rathaus: Frdl. möbl. Zim. f. sol. Herrn od. Da. †

B., Hinsbergstr. 8 G. möbl. Wohn- m. anschl. kl. Schlafz. zu v. Alle Bequeml., ruh u. freie Lage. †

B., Hirschstraße 51: Frdl Part. ... sof †

B., Kemnastr. 8, I. Spiecker: Gut m. Z.

B., Herm.-Köhlstr. 8: Schön möbl. Z. in Einf.-H. (stille rub. Lage), m. elektr. L., Zentralheiz. u. Bad, sof. od. später. 6698a

B., Ottostr. 58, II: Frdl mbl Z sof b. †

B., Ritterstr. 48, II, Engel: M. Z. m Kochg.

B., Schafbrückenstr. 4, II: Frdl. m. Z. bill. †

Siegesstr., Nähe Deutsche Oberschule: Mbl. Wohn- u. Schlfz., 2 gr., schöne Z sof. † Ang. B 3514 Barm.

Sonnenst. 117: Sonn. Mans., möbl., z. v. †

B., Südstr. 21, II, 2× sch: Frdl m. Z. i. g. Hse an 1 o. 2 sol. H. o. D. †

B., Unionstr. 8, I: M. Z. in bss. H m od. oh. Pf. an 1 o. 2 Pf. †

B. Unterdörnerst. 118, I: Gut möbl. sonn. Z. mit 1 o. 2 Bett. el. L. u. Badbenutz. sof. od. 1. 7. 6719a

B. Unterdörnerst. 68, II Sch mbl. Z., el. Licht. †

Werlestr. 14, II, l.: Möbl. Zimm. z. v. †

B. Weststr. 5, 1. Et.: Möbl. Zim zu v. †

B. Wertherstr. 1, II: Sb. m Mbl. L. Kcha. †

B., Wupperstr. 24: Frdl m. 2bett. Mansz. m. od. ohne Pf. x1276

Frdl möbl. Zim. in gut. Hse., Nähe Landgericht. U.-B. Elberfelderstr. 27, I. †

Gut möbl Zim m. Kochg. Mittelp. B. Ang. B 3898 Barm †

Frdl. m. Z. m. el. Licht an sol. H. mit o. od. Pf. b. gt. Verpfl. Näh. in Gschst. 198 †

Bess. mbl. Wohn- u. Schlafz., abg. m Ver. u. el. Licht f. od. sp Näh. in Gschst. 11 †

In ruh. Lage unw. Höhl. Barmen part. sep., gr sonn. Wohn- sowie Schlafz. auch an kinderl. Ehepaar zu vm Ang. B 3951 Gesch. Barmen. x1275

Möbl. Z. in Einf.-H m fl. Wass. Hz. herrl. Auss. B. Ald.-Moltkeneusstr. 2, Tel. 574 90 †

Zum 15. 7. od. 1. 8. hübsch möbl. Z. in gut. H. am Kaiserpl mit sehr guter, vegt. Verpfleg. für w196 **monatl. Mk. 90.—** (ohne Nebenkost.) an bess. Herrn zu verm Ang B 3970 Barm

Möbl. Zimmer m Pension, el. Licht, Heizung, Stadtmitte zu vm. B., Neuerweg 65/67, I. 6697a

Gesuche

Nähe B., Weiherstr.: **mbl. W.-Schlfz.** z. 1. 7. ges. Freie, rub. Lage Beding. Pr. Ang. B 3937 Gst. Barmen. b2793

Dipl.-Ing. f. 1. 7. separ. bess. möbl. Zimmer oder auch Wohn- u. Schlafz. mit el. Licht mögl. Bad Nähe Anlag. des Versch.-Vereins Albertstr. Ang. unt. f3737 Barm b2780

Zimmer mit Frühst. ges., evtl. m. Unterstellraum f. Motorr im Hause od Nähe. Ang. E 5850 Gst. *

Jg. Ehepaar ohne Kind. sucht 1. 7. 3 **gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** mit Kochgel. Angeb mit Preis u. E 5842 an die Gschst. *

Nähe Hauptbahnhof Doppelschlafzimmer mit Küchenbenutzung od allein Küche z. 1. 7. ges. Preisang. E 5757 an d. Gst. *

Jg. Dame sucht für einige Wochen frdl möbl. Zim. Ana u. B 3996 Gst. Barm. †

Sep. gel., mbl. Z. z. zeitw. Benutz Prs.-Ang. E 5790 Gst. *

Möbl. W.- u. Schlfz sep., Mitte Ef. oder südl. mögl. el. L u fl. W. zu Anfang Juli ges. Angeb u. E 5972 an Gesch. *

Polizeibeamter sucht z. 1. 7. freundl möbl. Z. mit Mittisch, mögl. Stadtmitte Barmen Ang B 3949 Gst. Barm †

Geldmarkt

Bauspargeld Abschlüsse d. erstklass Bausparkasse verm: W. A. Schumacher B Mecklstr. 39, T. 50994

1. Hyp.-Gelder auf Wohn- u. Geschäftshäuser zu gst. Bedingung. bei dir. Erledigung. Ang. u. B 250 an die Gschst. Barmen. 6530a

1. Hypotheken gibt 1. Konzern zu 8 Proz. Zinsen bei 98 Proz. Auszahlg. Ang. E 5963 Gst. *

I. Hypotheken H. Zietzling, Barm. Liebigstr. 41 Teleph. 603 08. 488h

An 2. Stelle stehend **Grundschuldbrief** über 40 000.- Gldmk. mit 20—25 000 Mk. gegen mehrf. Sicherheit zu beleihen gesucht. Ang. B 593 Gst. Barmen. 6462a

Bar-Darlehen an Beamte, Angest. diskret, Ratenrückz. in 12 Monaten ohne Vorkosten a75 Diepenbrock, Düsseldorf, Worringerstr. 81

1. Hypotheken Aufwertungs-Umschuldungen günstig durch 1575 Frau Rud. Vogel, Elberf., Hopfenstr. 7, Telephon 238 40. Gegründet 1898.

1. Hypotheken z. günst. zeitgem Bed w schnellst ausgez * Ang. E 5818 Gschst.

I. Hypotheken L. du Mont Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 344 17. *

Kapital Auf eine sehr schöne Villa am Toelleturm wird auf sofort oder später an 1. Stelle ein Kapital v. 30 000 Mk. aus Privathand ges. Angeb u. B 320 Gst. Barmen. 6688a

Gebe größere **1. Hypothek** zu günstig. Beding. auf Wohn- od. Geschäftshäuser, auch Neubauten, wenn notleidend geword. Fabrik übern. wird Ang. u. E 5862 Gst

Neubauten. 1. u. 2. Hypoth. durch Bausparvertr. bei sof. Auszahlung durch Zwischenkredit Rhein.-Westf. Immobilien-Centrale, W.-E. Herzogstr 25. Tel. 266 61/62.

Kein Konkurs! Treuhandgesellschaft bearb. gerichtl. und außergerichtl. Vergleiche bei evtl. Finanzierung. — Keine Vorkosten. Ang. unt. E 5992 an Gschst. *

Darlehen ohne Vorkosten zum Kauf oder Beleihung von Mobilien (Zimmer-, Werkstatt-Einrichtungen, Musikinstrumente, Maschinen etc.) zu einzig günstigen Bedingungen. Streng reell. Stratmann, Elberfeld, Hellerstraße 4.

Geld in 4 Stunden vom Selbstgeber **Bar-Darlehn** an Beamte und Festangestellte, ohne Vorkosten, ohne Versicherung, keine Gehaltsüberweisung, keinerlei Bürgen, Auszahlung in 4 Stund. diskret. **K. Lindermann** Bankgeschäft für Beamte und Festangestellte Essen, Bredeneyerstraße 19, Telephon 234 66. 5 Minuten vom Hbf., direkt am Bismarckplatz. Bürozeit von 9—12½ und 3—7 Uhr. d2643

Neubau-Hypothekengeld f. Eigenheim, Hauskauf, Umbau, Ablösung teurer Zinshypotheken u. Bankschulden, bei schnellster Zuteilung. 6%iger jährl. Rückzahlung. Sterbegeld Lebens-Versicherung. a361 Bezirksvertreter gesucht. Bauspar-A.-G. Bremen. Hauptberatungsstelle: Weyermann, Bankdirektor a D., W.-Elberfeld, Gartenstr. 6. Fernspr 26 333.

Aus Privathand sind **Mk. 50 000.—** als 1. Hypothek auszuleihen. Ang. unter E 5868 an Gschst. *

Zinsloses Baugeld zum Neubau, Umbau, Ablösung teurer Hypotheken erhalten Sie von uns unt. günstigsten Bedingungen bei kürzester Wartezeit. — Anfragen u. E 2868 an die Gst. b2785

Darlehen nur 5% Jahreszins a. Beamt. u. Angest b. Abschluß v. Leb. vers. Selbstg. Diskr Keine Vorkosten, Bequeme Rückzahl. H. Koch Düsseldorf Karlstr. 86, part. Sprechst. 3—7 Uhr

Wer sucht Geld? in jeder Höhe f. jed Zweck ab 300 Mk. Hypoth.-, Bau- und Kaufgeld sow. Darlehen. Ausk. erteilt kostenfrei od. Vorb. Hoff E. Rünenbergerstr. 5. Sprechs. 10—7, Sonntags 10—12. *

Hausbesitzer vermind. deine Zinsen! Tilgungsdarlehen z. 3% plus 3% Amortis. gibt für I u. II. Hyp. Heimstätten-Fürs. Berlin-Tegel Beratungsst. f. Wuppertal: Wilh Müllhoff, W.-Elbf., Eichenbeckerstr. 58.— Teleph. 258 30.

Darlehn-Diskret an Jedermann * zu 7,5, 10, 12, 15, 20% für Darlehnszeit. Hypothek. Z. 6½—8% a. Fachwerkhäuser. Ausk. frei. A. Grote, Bezirks Vertreter, E., Kampstr. 20, B. Zt. 10—2, 4—8, Sa. 10—3, 2 Min. v. Rathaus.

1. Hypothek 10—12 000.— M. aus Privathand ges. Ang. u. B 4074 an Gesch Barmen x1286

* Solv. Hausbesitzer oder größ. Geschäftsinhaber kann bei Abschluß einer größeren Lebensversicherung mit Kapital bevorschußt werden. Anfr E 5934 an Gescht. *

500 M. Vergütg. Suche 1. Hypothek v. 10 000 M. auf Wohn- u. Geschäftshaus im Mittelpunkt nur aus Privathand. Angeb. E 5938 Gschst. f4576

Privatgeld, 8—10 000 Mk., als Hypoth. ges. Ang. B 4010 Barmen. †

M. 5—10 000, 1. Hyp. von Priv. ges. Hohe Zinsen. * Ang. E 5982 Gschst.

Mk 6000.— 2. Hyp. auf herrsch. Zweif.-Haus a. Brill vom Selbstgeb. ges. Grundst. 1250 qm. * Ang. u. E 5928 Gst.

Aus Privathand ges RM. 4000.— als 3. Hyp auf Ia Objekt. Wert Mark 130 000. Günst. Vorbelast. Ang. u. 34 Fil U.-B., Halbelerst. 46 *

3000 RMk. sucht älter. Untern von Selbstg. gegen mehrf. Sicherheit u. Zinsen, Rückzahlbar nach Uebereinkunft Ang. unt. B 325 an Gst. Barmen. 6700a

Gesucht 2000 Mark aus Privathand als erste Hypothek Ang u E 5755 an Gst *

Hausbes. f. 1000.— Mk. Darl. v. Selbstg. z. 1. 7. Ang. E 5789 Gst. *

Strebs. Handwerksmeister m. g. Kdsch. u. Auftr. sucht sof. v. Selbstg. 1000 Rm. Ang E 5927 Gst. *

300 Mk f. Beamt. u. Hausbes. H. Verg. † Ang. B 3943 Barm

Eilt! 300 Mk. f. z. 1 ges. 400 zur. Ang u. B 3978 Barmen †

200 Mk. v. Hausb. g. h. Sichh. u. Z. gf. † Ang. B 3999 Barm.

Vermischte Anzeigen

Talentvolle, ideald. **Damen und Herren,** die einer dramat. Laienspielschar beitreten möcht., woll sich melden unter E 1946 Geschst. e228

Gute Existenz durch Aufstellung e. **Heißmangel.** Vom Publikum sehr begehrt. Guter Verdienst (monatl. 300.- bis 500.- Mark) bei gering. Betriebskost. Angeb. u. Vertret.-Besuch kostenlos. — Peter Herres, Essen, Wächtlerstraße 17, Teleph. 330 01. a171

Gute Existenz durch Aufstell. ein Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut Verd. bei gering Betr Kosten. Ang u. Vertret. Bes kostenlos. Duisburger Wäschereim.-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 42 Fernruf 524 und 910. — Vertreter: R. A. Schelle, W. Elbf Islandberg 4 und Bökel 18a n228

Heißmangel neueste Konstruktion. Mod. 31, liefert auf Grund 30jährig. Erfahrung: a75 Kaspar Weber, Ing., Köln-Lthal, Bachemerstr. Nr. 55.

Heißmangelstuben richtet ein zu günst Bedingungen Vertr.: A. Biber Elb., Platz d Republik 40 Tel. 242 78. f4533

Nur gute Arbeit lief. alt. Geschäft in Maler- u. Anstr.-Arbeiten, inn. u. auß. Bestes Material, billige Preise. Außenanstrich 1× Oelzn u. 2× Bleiweiß-Anstr. inkl. Gerüst qm 1.15. † Ang. B 3921 Barm.

Anzüge nach Maß aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb. von 80.- Mark an **Tuchwenzel,** Barmen, Loherstraße 2, Schwarzbachstr. 6. Tuchfabrikation, Tuchvertrieb, Herstellung feiner Herrenbekleidung

Hausbesitzer Innen- u. Außenanstrich bill 12 Mon. Ziel, 5 Jahre Garantie, Ang B 3713 an Gst. Barmen. †

Briefmarken Tausch ges. v. Samml. Ang. E 5852 Gesch. * Kaufen am 0.10. Rep. bill. Ang. E 5969 Gst. *

Wer liefert 2 Daunensteppdecken geg. Hrn.-Maßanz.? Ang. E 5860 Gst. *

Wer hat Stoff? Fert. Anz., gt. Zut. a. Roßh. g., v. 30 Mk an. * Ang. u. E 5863 Gst.

Friseure! Wo kann jg. Frau Friseurkursus mach.? Ang. u. K 602 Fil. Barm., Allee 193. †

3 jg. Herren beabs. einem engl. Sprachclub beizutreten. — Ang u. B 4082 an Gst. Barmen. 6725a

Selbstd. Anstreicher! f. Beschäft. Außenanstr. a. Std. 90 ₰ Ang. u. B 4009 an Gst. Barmen. †

Wasch- u. Wringmasch. repariert: Jörges, Elb., Kölnerstr. 37a

Dringende Pflicht ist es jed. Firmeninhab., Handel- u. Gewerbetreib., Privatmannes usw., das eingebrachte Gut, Geld, nicht erhalt. Lohn f. Arbeit im Geschäft usf., seiner **Ehefrau sicherzustellen,** ehe es zu spät ist Außergerichtlicher Ehe- u. Sicherheitsvertrag mit sof. gesetzlicher Wirkung. Strengste Diskretion. Zuschrift. erbeten u. E 5976 an die Geschst. d. Bl. 6686a

Die Aufstellung unserer **Ideal-Heißmangel Mod. 1931** sichert Ihnen ein gutes **Einkommen.** Keine Riemen, kleinste Unkosten, größte Arbeitsleistung, keine Transportspesen. Zur Besichtigung der von mir eingericht. Bügelstuben steht Ihnen mein Wagen unverbindl. zur Verfügung. Lieferfirma: Brüder Sievers, W.-Barmen, Allee 58a, Tel. 551 81. General-Vertreter: ... W.-Barmen, Tieferstr. 58, Telef. 569 28.

Gute Existenz ist gesichert durch † **Heißmangelbetrieb** Modell neuester Konstr Geringe Betr.-Kosten Anlage u Inbetriebsetzung kostenlos. Zahlungserl Anfrag unverbindl. an Chr. Meyer, Generalvertrieb, Barmen, Bogenstraße Nr. 14.

Schaffen Sie sich eine **sichere Existenz** durch u240 **Einrichtung einer Bügelstube mit der Löhe-Heißmangel.** Verkauf durch die General Vertretung Heinr. Linnhoff, W.-Elberfeld, Mäuerchen 38, Tel. 24840. In W.-Barm.: Albertstr. 18, Tel. 58891. Sehr günst. Zahl.-Bedingung. Vertreterbesuch unverbindl.

Buchhaltungsarbeiten, Abschlüsse u. Bilanzen billigst. Angeb. u. B 3946 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Maß-Schneiderei liefert Anzüge z. Preise von Mk. 85, Mk. 95, Mk 105 und höher. Guter Sitz u. Zutaten garantiert; bei Zugabe von Stoff 48 u. 55 Mk. Angeb. unter E 2840 Geschst f4519

Wunderschön gelegene x1277 **Rotwildjagd** im Sauerland mit eingerichtet. Jagdhütte (5 Räume), Abschuß im Jahr 15 Böcke, viel Rehe und Hirsche, sofort abzutreten. Angebote unter B 1962 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Doppel- und Einzelkegelbahn noch einige Abende frei. Doppelbahn pro Abend 3 Mark, Einzelbahn pro Abend 2 Mark, Kegeljunge 2 Mark. Restaurant Launert, W.-Elberfeld, Kleeblatt 43. Telephon 260 81. *

Düsseldorf. 2½—3-Tonner sucht laufend Beiladung nach Düsseldorf und Umgebung. Hans Quambusch, Spedition und Lagerung. 530h W.-Barmen, Carnaperstr. 103, Tel. 581 85.

Auf einem herrlich geleg. größ. Gute im Sauerlande wird ält., alleinsteh. evang. Herrn gemütl. **Dauerpension** gebot. Gesundes Essen. Bahn- u. Autobus-Verbindung. Ang. unter E 1912 a. Gschst. b2756

Wer lief. f. gut erh Scherrahm u Scherbock Gegenwert. al welch. Art? Ang. u. E 5845 an d. Gst *

Suche für 3wöch. Urlaubsfahrt mit Motorrad Anf. Sept. durch die Schweiz nach Italien Reisebegleitung. Unkostenbeteilig. Ang unt. K. C. 585 bef. Rudolf Mosse, Köln am Rhein. a75

Haus- und **Familienwäsche,** schrankfert. Pfd. 25 Pfg., luftgetrocknet. Karte gen. Küpper, E., Eichenstr. 56. *



Wir verchromen rost- u. fleckenfrei, oder versilbern Ihre alten Bestecke billigst **C. A. Lütters,** W.-Elberfeld, **Turmhof 4.** Fachgeschäft für Bestecke. a151

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht ... Fachm. Bedieng **Bender** k. Taubenstraße 3

Wer lief. Badeeinr. geg. gt. Anstr.-Arb.? Ang. E 5654 Gesch. *

Sonnenschutz-Anlagen wie Verandadächer, Rollos, Markisen, liefern u. reparieren gut, billig u. schnell Kremer & Schumann E., Ostersbaum 32 Tel 201 44. f62

Fuß-Pflege. Erdmann, Wuppertal-Elberfeld Schwanenstraße 17 Neu! 1634

Wer will bill. und solide Elektr. anleg. lassen? Auf Wunsch Ratenzahlg. Ang. u. B 3924 Barm. 5726

Anstr., tap., fr. Decke, Zim. RM. 10, Ia Arb Ang. E 5280 Gst. *

Tapezieren u. 50 S. Decke 3 M, Anstr. bill. Ang E 5906 Gst. *

Festgedichte aller Art, Ernst u. mit Humor gepaart. Orbach, Elbf., Wilhelmstr. 40, II. 1617

Wer tauscht gut erh. Limousine od. Fahr. b 6 PS geg. Möbel? Ang u E 2862 Gschst. g811

Ausschachtungs-Erde u. Schutt gesucht. — Elberfeld Telephon 260 50.

Wer hat Interesse für **prima Benzin und Petroleum?** — Außerordentlich preiswert. — Briefe unter E 194 an die Geschäftsst. dies. Blattes. d2772

Ausbess. u. Anfertig einf. Kleider in und auß. d. Hause, p Tag 2—2 RM. Ang. V 282 an Fil. Vohwinkel *

Suche Großabnehmer für b2776 **Heidelbeeren.** Zuschr. an Hch. Dick. Natterode. „Hersfeld-Land“

Schneidermeister m. mit Stoffreisende in Gesch.-Verb. treten. * Ang. u. E 5815 Gst.

Entbindungsheim Frau Weitzenmüller Hebamme Baumberg b Langenfeld, bietet gute Aufnahme b662

Aelt. Herr findet b. alleinsteh. Dame * Dauerheim. Ang. u. E 5996 Gst.

Kath. f. g. Hse. z. geb. E Karl-Theodorst 16 *

Sommerfrischler! Mehr. möbl. Zimm mit all Zubehör an einz. od mehr Pers bei billigst. Wer in der Nähe v Schloß Apratb zu vm Ang an Filiale Düssel, Post Dornap. b2781

Verloren Gefunden

Gold. Kett.-Armband verl. Ehrl Finder w. geb., dasl. geg. Bel. abzug. E., Brückenstraße, f. Fundbüro *

Ledertasche mit grauer Hose v. Lichtenplatz b. Mittelbarmen verl Geg Bel. abz. b. Walber, B., Allee 244. 6720a

Unterricht

Unterricht z Std. 50 ₰ Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr., Stenogr., Buchführung, Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94. 521b

Italienisch, Französisch. Unterr., Uebersetzg Beste Empf Berger B., Königstr 37 546b

Jg. Französin unterr. Std Mk 1 Ang E 5869 Gst 1639

Gewerbl. Privatschule für Maßnehmen, Schnittzeichn., Zuschneiden u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Prospekt gratis **Frau Ottilie Becker** Elberfeld * Erholungstr. 3, II. E.

Damen, die ihre **Garderobe** selbst anfertigen wollen, erhalten Unterricht Wuppertal-Elberfeld, Wupperstr. 19

Neue vollständige **Halbjahrslehrgänge** sow. Abendkurse i. Stenographie (Einheitskurzschrift). Maschinenschrb. Buchführung Schönschrift Deutsch. Rechnen beginnen am **6. u. 7. Juli** Kaufm. Privatschule **Flockenhaus** Barmen, Sedanstr. 16 Anerkannt beste Ausbildung Auswärtige erh Fahrpreisermäß. Ratenzahlung. Rechtzeitige Anmeld. ist zu empfehlen.

Engl., Franz., Span. 5 M monatl. Uebers. Alberts, dipl. Sprachl. Barm., Turnst. 2, II. †

Engländerin gibt engl. Unterr zu 50 Pf Std Wer macht mit? Ang. E 5672 Gst.

? Stottern ? Loeser's Spez.-Kurse Ausk. 3—7, Grünst. 1, Elb. *

Welch Lehr. g. Nf. Jg. Deutsch-Unt., Nordst, Ang. E 5748 Gst. *

Kammersänger Ernst Everts staatlich anerkannt. Gesangspädagoge, Lehrer bedeut. Konzert u. Opernsänger und Sängerinnen. Barm., Neuerweg 42, Ruf 555 50. 550h

Gnädige Frau! Schicken Sie Ihre Kinder zu mir in d. schnellförd. Klavier-Unterricht. Angebote E 5954 an Gschst. *

Tanz-Unterricht ert. ich Damen u. Herren led. Alt. in ihrer Wohn sehr bill. u. schnell. Ang. unt. E 6001 Gst. f4550

d2791 StBFR **Techn. Staatslehranstalt Remscheid.** Anmeldungen werden für das am 22. September 1931 beginnende Schuljahr entgegengenommen. Die Ausbildung dauert in: Abt. A (Werkmeister) 2 Semester, Abt. B (Betriebstechniker) 4 Semest. Programme u. Anmeldescheine sind durch die Anstalt zu beziehen.

FÖRSTER KAUFMÄNNISCHE PRIVAT-SCHULE ELBERFELD - ALEXANDERBRÜCKE **NEUE KURSE** in sämtl. Abteilg. beginnen **Anfang Juli** Halbjahrs-, Jahreskurse, Tages- u. Abendlehrgänge. Buchführung, Rechnen, Deutsch, Maschinenschreib., Plakat- u. Schönschreiben, — Kurzschrift. —

Juli beginnen neue Lehrgänge in Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Handelskunde, Stenographie, Plakatschrift, Schön- u. Maschinenschreiben, Engl., Franz., Italien., Spanisch. **Dresel** Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70. Anmeldungen baldigst erbeten. 1104

Der Nationalsozialistische Pressedienst in Berlin verboten.

Berlin, 26. Juni. Der Polizeipräsident hat auf Grund des § 5 Ziffer 4 und 13 des Gesetzes zum Schutze der Republik vom 25. März 1931 den in Berlin erscheinenden „Nationalsozialistischen Pressedienst", Ausgabe A, einschließlich der Kopfblätter mit sofortiger Wirkung bis zum 18. Juli einschließlich verboten. In dem Nationalsozialistischen Pressedienst vom 22. Juni 1931 sei durch den Gesamtinhalt des Artikels auf Seite 5: „Heraus mit Claus Heim" eine Verherrlichung der im Jahre 1930 verübten Bombenattentate zu erblicken.

Einmonatiges Versammlungsverbot in Hessen.

Darmstadt, 26. Juni. Der hessische Minister des Innern hat angeordnet, daß in der Zeit vom 6. Juli bis zum 9. August dieses Jahres einschließlich keine öffentlichen politischen Versammlungen in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel stattfinden dürfen.

Dr. Weigelt lehnt ab.

Berlin, 26. Juni. Das stellvertretende Vorstandsmitglied der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft Dr. Kurt Weigelt hat heute in Wien mit den zuständigen Stellen über das ihm gemachte Angebot, die Leitung der Oesterreichischen Creditanstalt zu übernehmen, verhandelt. Wie wir von unterrichteter Seite hören, hat Dr. Weigelt das ehrenvolle Angebot abgelehnt.

Die Strelitzer Anschlußvorlage zurückgezogen.

Neustrelitz, 26. Juni. Nachdem sich bei der Aussprache über die Anschlußvorlage der mecklenburg-strelitzer Regierung am Donnerstag und Freitag herausgestellt hatte, daß eine Zweidrittelmehrheit für den Anschluß des Landes an Preußen nicht erreicht werden würde, hat heute abend die Strelitzer Regierung die Anschlußvorlage zurückgezogen.

Die Arktisfahrt des „Grafen Zeppelin"

Friedrichshafen, 26. Juni. (Drahtb.) Nachdem die Nordpolfahrt des Luftschiffes „Graf Zeppelin" nicht durchgeführt werden wird, wird das Luftschiff eine arktische Forschungsfahrt unternehmen, die im Juli vor sich gehen soll. Über diese Fahrt werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die finanzielle Frage der Arktisfahrt, die erhebliche Kosten verursachen wird, ist nunmehr gelöst worden. Es stehen Mittel durch die nicht mehr rückzahlbare Anzahlung des Hearst-Konzerns auf die Nordpolfahrt sowie durch Teilnahme deutscher Zeitungsunternehmen und anderer Interessenten an der Fahrt in erster Linie dafür zur Verfügung.

Der russische Eisbrecher „Malygin", der die Aufgabe hat, auch nach etwaigen Überresten der Rettungsexpedition von Amundsen zu forschen, wird auf Franz-Josephs-Land mit dem Luftschiff „Graf Zeppelin" zusammentreffen und Post austauschen.

Das Luftschiff wird voraussichtlich in Friedrichshafen am 20. Juli starten, in Berlin eine Zwischenlandung machen und die deutschen Teilnehmer aufnehmen. Dann wird es nach Leningrad fahren, wo die russischen Teilnehmer an Bord gehen werden, und der Betriebsstoff für die Arktisfahrt aufgenommen wird. Von hier aus wird dann der eigentliche Arktisflug beginnen, der fünf bis sechs Tage dauern wird. Unterwegs werden kartographische Aufnahmen und geographische sowie meteorologische Messungen durchgeführt werden. Bis jetzt werden an der Fahrt teilnehmen deutscherseits ein Meteorologe und zwei Geodäten, von russischer Seite zwei Geographen und ein Meteorologe, sowie ein schwedischer Erdmagnetiker. Vor Beginn der Polarfahrt werden im Luftschiff einige Einbauten vorgenommen, in denen die wissenschaftlichen Instrumente untergebracht werden sollen. Die Polarausrüstung wird bereits in Friedrichshafen an Bord gebracht werden.

Die dänischen Ozeanflieger am Ziel

Kopenhagen, 26. Juni. (Drahtb.) Die dänischen Ozeanflieger landeten um 14.10 Uhr auf dem Flugplatz Kopenhagen-Kastrup.

Ein Sportflieger tödlich abgestürzt.

Erfurt, 26. Juni. Auf dem Erfurter Flugplatz kam heute abend ein Sportflugzeug des Technikums Bad Frankenhausen in der Kurve ins Trudeln, stürzte aus 150 Meter Höhe ab und wurde zerstört. Der Führer, Wolfgang Stirl, wurde schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf verstarb.

Schmugglerpech.

Ungefähr 500 Pfund Tabak und 120 Pfund Kaffee gefunden.

Breden, 26. Juni. In Kloosterveen deckte ein Zollbeamter mit Hilfe seines Diensthundes ein Sammellager von Schmuggelwaren auf. 218 Kilo Tabak, 1600 Zigaretten und 5 Kilogramm Kaffee waren im Sandboden vergraben, mit Heidekraut und Gestüpp verdeckt und und warteten auf den Abtransport. Einige Zeit vorher fand ein Zollassistent in Hemden auf die gleiche Weise in einer Sandgrube vergraben 53 Kilogramm Kaffee und 12,5 Kilogramm Tabak. Die Schmuggler dürften gewiß dumme Gesichter gemacht haben, als sie die Läger leer fanden.

Wiedereröffnung der Technischen Hochschule Wien.

Wien, 26. Juni. An der Technischen Hochschule werden morgen die Vorlesungen wieder aufgenommen werden.

b304

Goodyear
HEAVY DUTY



Der starke Reifen von überraschender Wirtschaftlichkeit . . der sichere Reifen mit den griffigen, scharfkantigen Rhombenblöcken . . der schöne Reifen mit dem glänzenden Silberstreifen . . der Reifen auch für Ihren Wagen!

Hans Berger
Wuppertal-Elberfeld
Barmer Straße 34 (Groß-Garage Kluse)
Automobil-Bereifung und Zubehör
Vulkanisier-Betrieb. Telephon: 25 877

GOODYEAR

Webstofflager
Hch. Kramer
Erbslöhhaus
Elberfeld, Hofaue 49
Verkauf an Private!
Gelegenheits-Käufe

Ein Posten
K'seiden-Marocain
Ia Qualität, herrliche Dessins, ca. 95 cm breit, Meter **1.75**

Ein Posten allerfeinste
Marocains
in entzückenden Pastellfarben, mit kleinen schwarzen Druckmustern . . . Meter. Regulärer Preis ca. 5.90 Mk. **2.90**

b419
Ein Posten
Volle-Chiffon
ca. 100 cm breit, ganz aparte groß geblümte Muster, wirklich letzte Neuheiten, Ia Grundware . Meter 2.45, **1.95**

Zwei Posten
Sommerstoffe
nur hochwertige Sachen, Serie I Mtr. 95 Pfg., Ser. II **48 ₰**

Überzeugen Sie sich!

DKW



Ich beehre mich hierdurch, Sie zu der am Montag d. 29. Juni bis Montag d. 6. Juli in meinem Geschäftslokal
Wuppertal-Elberfeld, Aue 12,
stattfindenden
SONDER-SCHAU
DKW.-Frontantriebwagen 2,- 3- u. 4-sitz.
DKW.-4 Cyl.-Cabriolets u.-Limousinen
ganz ergebenst einzuladen. s200
General-Vertreter: **M. Magner, W.-Elberfeld,**
Aue 12. Telephon 33923.
DKW.-Spezial-Werkstatt. Ersatzteile.

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei



Jeder Zylinder wird auf Spezial-Honmaschine rehont. Lager-Spritzmaschine, die einzige im Berg. Lande. – Sämtliche Ersatzteile.
Kürzeste Lieferzeit. – Billigste Bedienung.
Aeltestes und besteingerichtetes Motoren-Werk
Fritz Hackhausen,
Tel. W 35372 Elberf., Dorfstr. 16, Schillerplatz

Halbtagskurse für Frauen u. Töchter
welche sich ihre Garderobe selbst anfertigen wollen, morg. v. 9-12, nachm. v. ½3-½6
Für Fortgeschrittene und Anfängerinnen separater Unterricht. 1288
Werbefchr. umsonst. Fernruf 38795. **M. Gäßken, Elberfeld, Wiesenstraße 32.**

TANZ-UNTERRICHT 123b
Ballettmeister Obermeyer u. Tochter
Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Alleemarkt.
Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht. Zirkel auch auswärts. Eigene Privat-Tanzräume. Honorar ermäßigt.

(Neu) Zuckerkranke (Neu)
Kennen Sie das Spezialmittel gegen Zuckerkrankheit
Anabiogeen?
Zu beachten: Von Aerzten als hervorragend begutachtet. Einzig auf der Welt. Fortwährend begutachtet. Zu haben in all. Apoth. Hauptniederlage: in Elberf.: Schwanen-Apotheke, Schwanenstr. 42; in Barm.: Schwanen-Apotheke, beim Rathaus. c2982

Prima rheinhess. Weißwein
per Liter im Faß oder per ½-Liter-Flasche . . nur RM. **0.80**
Preisliste anfordern. 42.90
Josef Hachmann seither **P. Schwenck**
Weinhandlg., Wöllstein b. Bingen a. Rh.

a73 **Tafelbutter**
heute per Pfund ca. **1.00** (reine Naturbutter) versendet in 9 Pfd.-Paketen (auf Wunsch Pfund-Stücke) zu billigsten Tagespreisen per Nachnahme
E. Lorenscheit, Heydekrug. Gegr. 1878

Heißmangel-Existenz
nur durch
„IDEAL"
allerneuester Konstruktion u. Höchstleistung
größter Vorteil.
...
12 konkurrenzlose Vorteile.



Strom- u. Gasersparnisse
Heißmangel-Spezialfabrik „Ideal" Essen
Ursulastraße 34 (Hotel St. Flora), Sammel-Nr. 40235
Vertreter, Wiederverkäufer u. Heißmangelstuben i. Läden, Lager- u. Parterre-Räume) an allen Plätzen gesucht. Für Vermittlungen hohe Provision. Fordern Sie Prospekt u. Vertr.-Besuch.
Reelle Ratenzahlung. Preise. s182

Gas *der billigste saubere Brennstoff!*

Mit 1 cbm Gas können:
3—4 Mittagessen für eine 4—5köpfige Familie hergestellt
4 Tassen Kaffee pro Tag 1 Monat lang hergerichtet
3—5 kg Leib-, Tisch- und farbige Wäsche gewaschen
5—6 Stunden mit einem Gasbügeleisen gebügelt werden.

Vorteile: Sofortige Betriebsbereitschaft, rasche Wärmeentwicklung, spielend leichte Bedienung, keine Staub- und Schmutzentwicklung, kein Kohlentragen, leichte bis ins Feinste gehende Wärmeregelung und billiger Betrieb.

Deshalb nur mit **Gas!**

Kennen Sie schon die neuesten Gasgeräte?

Die modernen sparsamen Gasgeräte zu günstigen Zahlungsbedingungen sind erhältlich bei den durch Plakate gekennzeichneten Spezialgeschäften, bei den zugelassenen Installateuren und in der

Wuppertaler Gasgeräte-Ausstellung

Ausstellung und kostenlose Beratung

W.-Barmen, Altermarkt 4—6 — **W.-Elberfeld,** Brausenwerth 1
W.-Ronsdorf, Franzstrasse — **W.-Cronenberg,** Gasstrasse
Gaswerk Lennep, Mühlenstrasse 18

Zeitungs-Makulatur billigst abzugeben. **Elberf., M.-Rathenaustr. 50.**

Statt Karten

Georg Nettesheim
Wilma Nettesheim
geb. Fränz
Vermählte

Wuppertal-Elberfeld, 27. Juni 1931
Mühlenstraße 21

Die glückliche Geburt eines
gesunden Sohnes
zeigen hocherfreut an
Dr. phil. Arnold Schlie und Frau Anneliese
geb. Stampehl.
Stade i. Hann., Kanalstr. 1, den 25. Juni 1931.

Carl Gerd
Die glückliche Geburt eines
kräftigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Carl Brinkmann und Frau Margarete
geb. Knüppel.
W.-Elberfeld, den 25. Juni 1931.
z. Zt. Bethesda. W197

Beim Heimgange meines lieben Mannes sind mir von allen Seiten so viele Beweise herzlicher Teilnahme zugegangen, daß ich zu meinem Bedauern nicht jedem einzelnen danken kann. Ich bitte deshalb, auf diese Weise meinen **tiefempfundenen Dank** aussprechen zu dürfen.

Adele Hake.

W.-Barmen, den 26. Juni 1931.
6725

Statt Karten.

Elli Troost
Emil Ulshöfer
Verlobte.

W.-Barmen — Bad Mergentheim
27. Juni 1931.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Kein Weinen, kein Flehen bringt dich zurück,
Vorbei ist Freude, Hoffnung und Glück;
Kühl ist dein Grab, tief unser Schmerz.
Nun ruhe sanft, du edles Herz.

Heute morgen 8¼ Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet, unser innigstgeliebtes Kind, mein herzensgutes Brüderchen, mein unvergeßliches Enkelkind

Günther Pattberg

im Alter von beinahe 11½ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Otto Pattberg.

W.-Elberfeld, W.-Barmen, Velbert u. Düsseldorf, den 25. Juni 1931.
Brüderstr. 16.

Die Beerdigung findet am Dienstag 30. Juni, nachm. 3¼ Uhr, von der Kapelle des kathol. Friedhofs am Uellendahl aus statt. k4360

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller, herzlicher Teilnahme und für die Kranz- und Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Tochter, unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante **Ida**
sagen wir allen Beteiligten, insbesondere Herrn Pastor Buddeberg für die trostreichen Worte unseren innigsten Dank.

Frau Wwe. Emil Sorge u. Kinder.

W.-Elberfeld, den 27. Juni 1931.
Bellealliancestraße 2.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag wurde uns unsere über alles geliebte Frau und Mutter

Erna Nethe
geb. Neumann

plötzlich und unerwartet, ohne vorherige Krankheit, im Alter von 44 Jahren durch den Tod entrissen.

Um stille Teilnahme bitten in tiefer Trauer:

Franz Nethe
August Nethe
Martin Nethe.

W.-Elberfeld, den 26. Juni 1931.

Die Beerdigung findet Montag, vorm. um 11½ Uhr, von der Kapelle des ref. Kirchhofes in der Varresbeck aus statt. *

Danksagung.

Allen denen, die am Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Anteil nahmen, sprechen wir hiermit unseren Dank aus.

Emil Rastätter und Kinder.

Wuppertal-Barmen, 26. Juni 1931.

Familien-Anzeigen

Geburts-
Verlobungs-
Vermählungs-
und
Todes-
Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den

General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal

Zurück
Dr. Leitzen
Barmen, Altermarkt 22a. 1344

Von der Reise zurück
Dr. Werner Kleinschmidt
W.-Elberfeld Bankstr. 18
Facharzt für Magen-, Darm-, Stoffwechselkrankheiten a362

Zurückgekehrt
Dr. Nagel k4563

Zurück
Dr. med. Herbst
Facharzt für Hautkrankheiten
Bankstraße 12
Sprechst. 9½—1, 15—17 / Fernspr. 238 52

Zurück
Dr. Wurth
Facharzt für innere Krankheiten 38d
Sprechstunden von 9—11, 15—17 Uhr.
Wuppertal-Oberbarmen, Berlinerstr. 109.

Zurück
Dr. Lang Heinrich
W.-Barmen, Poststraße 1. 1344

Zurückgekehrt
Dr. Vandenhoff
Wuppertal-Elberfeld
W.-Rathenaustr. 46, Tel. 22670. a362

Asthma, Heuschnupfen, Bronchial-Katarrhe usw
sofortige Hilfe
Kurbad Elberfeld, Aue 5.
Telefon 1471
Auskunft und Prospekt gratis durch

Priv. Entb. Heim,
Frau Hüttenhaus,
Schwelm, Roonerstr. 3.
Telephon 2678 Kassenmittäl. Ärzt frei. —
Mäßige Preise a240

Wollen Sie billiges Geld
für Neubau?
für Hauskauf?
für Umschuldung?
usw.
Zinslos! Unkündbar!
Eigenheim-Gesellsch.
„Vaterhort",
Essen,
Dreilindenstraße 59.

Makulatur
abzugeben.
W.-Rathenaustr. 50.
Elberfeld

Geschäftsübernahme.

Ich übernehme ab Montag 29. Juni die
Amerik. Dampf-Bügelanstalt „Fix"
Barmen, Hindenburgplatz 1, Tel. 60824.

Remscheid, Bismarckstr. 22, gegenüb. Neustr., Ruf 4060 — **Friedrich Hein** — Solingen, Hauptstr. 78, Entenpfuhl, Ruf 23104

— Abholen und Zustellen kostenlos. —
— Eigene Kunststopferei. —

Bis 25% Preisabbau! Allen voran die moderne Kleiderpflege!

Anzug-, Mantel-, Kostüm-Aufbügeln . . . . . M. 1.50
Anzug chemisch reinigen . . . . . M. 5.75
Mantel chemisch reinigen . . . . . von M. 5.— an.

— Verlangen Sie Sonder-Angebot! —

STÄRKEWÄSCHE
Oberhemd nur 65 Pfg. — Kragen nur 15 Pfg.
Reparaturen — Aendern — Färben billig.

Ich habe meine a362
Praxis wieder aufgenommen.
Dr. med. Else Aaron Kinderärztin
Elberfeld, Berlinerstraße 77/79 / Telef. 26160

Umsonst



brauchen Sie mir kein Vertrauen zu schenken. Diese Uhr, die ich jetzt wegen Preisabbau schicke, ist **wirklich bedeutend besser als bisher!** Wenn Sie eine **elegante Uhr** wünschen, so bestellen Sie die hier abgebildete, **gut vergoldete**, mit modern graviertem **Sprungdeckel** und 2 Staubdeckeln versehene Uhr für 15.— M. Sie können diesen Betrag in fünf Monatsraten einzahl., so daß **auf den Tag**

nur 10 Pfennig

entfallen. **Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden.** Die Uhr wird sofort an Sie geliefert. Bei Nichtgefallen Rücksendung innerhalb 3 Tagen gestattet. **Golddouble-Ketten, 2 Jahre Garantie, 3.50 Mk.** Schreiben Sie noch heute und fügen Sie diese Anzeige bei. u73
Armbanduhren gleicher Preis.
P. M. Behrens, G. 4. — Hamburg, Fischmarkt 11.



Ca. 1%
jährlich zahlen Sie bei uns Verwaltungskosten anstatt heute üblicher 8—10% Bankzinsen. Zinsfreies Geld für alle Zwecke erhalten Sie durch die älteste mitteldeutsche **Bausparkasse**
Thuringia a177
Akt.-Ges., Wartburgstadt Eisenach (Vertragsgesellschaft maßgebender Verbände). Risiko-Lebensversicherung bedingungslos eingeschlossen. Schreiben Sie heute noch an die Bausparkasse Thuringia Akt.-Ges., Außendienststelle Dortmund, Gutenbergstr. 34, II., Fernruf 24924.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50



b140

Könnten Sie „Camelia" entbehren?

Millionen von Damen würden diese Frage mit einem glatten Nein beantworten und hinzufügen: „Nie wieder zurück zu den veralteten, unhygienischen Methoden mit ihren vielen Beschwerden!" Und trotzdem gibt es noch Damen, die die Reform-Damenbinde „Camelia" nicht anwenden. Falls Sie noch nicht zur großen „Camelia"-Gemeinde gehören (vielleicht aus Sparsamkeits-Rücksichten), dann wird Sie folgendes interessieren:

Das Camelia-Werk fabriziert jetzt, den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, neben seinen bekannten Packungen eine besonders billige Packung der Reform-Damenbinde „Camelia", nämlich:

„Camelia"-Social
(6 Stück 50 Pfennig)

Diese Packung weist fast alle Vorzüge der übrigen „Camelia"-Packungen auf.

„Camelia" erfüllt alle Wünsche: Höchste Saugfähigkeit. Geruchbindend. Wunderbar weich, anschmiegend. Schutz vor den Beschwerden der warmen Jahreszeit, ebenso vor Erkältungen. Abgerundete Ecken, folglich vorzügliche Paßform. Wäscheschutz! Wissenschaftlich begutachtet.
Der „Camelia-Gürtel" ermöglicht anschmiegendes und beschwerdeloses Tragen.

Aus Seidengummi RM. —.95. — Aus Baumwollgummi RM. —.75

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen!
Nur „Camelia" ist „Camelia"!

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde
Einfachste und diskrete Vernichtung
Achten Sie auf die blaue Schachtelpackg.

Camelia-Werk der Vereinigten Papierwerke A.-G., Bünde i. W.

„Populär" Sch. (10 St.)	M 1.—
„Regulär" Sch. (12 St.)	M. 1.50
„Extra stark" Sch. (12 St.)	M. 1.75
„Camelia-Social" Sch. (6 St.)	M. —.50
Reisepackung (5 Einzelp.)	M. 1.—.

Düsseldorf ist für den Möbeleinkauf maßgebend
Ueberzeugen Sie sich!
Möbelfabrik L. Ernst
Düsseldorf
Benratherstr. 32/34 Schadowstr. 36
1 a3

Ist die Heilung durch Magnetismus (Radioaktivität — Nervenkraftergänzung) von Dauer?

Ja, unbedingt, wenn die Kur ernst genommen und konsequent durchgeführt wird. Wenn ein Leidender oder dessen Angehörige wissen, was sie wollen und sich nicht beirren lassen und alles Störende fernhalten. Der Erfolg bleibt auch, wenn sich der Geheilte nicht neuen Ursachen und mißlichen Einflüssen, sei es unverschuldet oder leichtsinnig, aussetzt. Vereinzelte Ausnahmen dürfen nur nicht verallgemeinert werden. — **W. Müller**, Magnetopath u. Heilpädagoge, B.-Langerf., Schwelmerstr. 51, Tel. 52875; **H. Krebs**, Magnetopath u. Heilpädagoge, B., Kaiserbrücke 3, Tel. 54889; **Hildegard Hanke**, Magnetopathin u. Heilkundige, B., Emilienstr. 50, Tel. 62309; **Fr. Cramer**, Magnetopath u. Heilkundiger, E., Bergstr. 5, Tel. 24191. Mitglieder des V. d. H. D. — Zugelassen zur Volkswohlkrankenkasse. 91b

---

Arteriosklerose

bekämpft wohlschmeckender Knoblauch-Extrakt Yaponge. — Ueberraschender Erfolg.

5000 Gratisproben

verteilt **P. Propfe**, Extraktwerk, **Krippen 18 (Sachs.)** 1 Flasche M. 2.— ohne Porto, 6 Flaschen M. 12.—, portofrei. Nachnahme. v680

BERLIN

in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo

HOTEL HESSLER

Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung

Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger

---

e227

Wenn man die Möbelpreise liest, sollte man fast glauben, in der übelsten Weise werden Möbel hier noch verschenkt! Da aber keiner etwas zu verschenken hat — selbst sogenannte „Käufe" zu Mk. 180.- sind mit Verlust — sollte man umso vorsichtiger sein, ja mehr verlangen wird.

Möbel-Pickhahn, Vohwinkel
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 36809 Bahnstr. 7

Nur einmal

Nachthemd mit Bubikragen und farbiger Garnierung . **1.50**	diese **Extra-Angebote** zu diesen niedrigen Preisen	**Baumwoll-Musseline** waschbar, viele neue Muster . Mtr. 0.58, **0.45**
Taghemd aus gutem Renforcé mit solider Stickerei . **0.95**		**Woll-Musseline** für das prakt. Sommerkl., Mtr. 1.95, 1.45, **0.95**
Hemdhose praktische Form, mit echter Klöppelspitze . **2.90**		**Voll-Voile** duft. u. farbenschön, f. d. Hochsom., Mtr. 1.75, **0.95**
Unterkleid festmasch. Tramat.-K.-Seide, m. ap. Spitzeng. **1.95**		**Bedr. Waschkunstseide** in hell. u. dunkl. Ausmuster., Mtr. 0.95, 0.68, **0.48**
Tischtuch prima Halblein., in schönen Dessins, 130/160 . . . . . **2.90**	**Cotelé** elegante Kunstseide . . . . Meter **1.25**	**Kleider-Tweed** f. d. prakt. Kleid, in allen Farben . Meter **0.85**
Orig. Japan-Decken aparte Muster, 85/85 . . . . **1.25**	**Reinseid Foulard** elegante Muster, ca. 95 cm breit Meter 3.50, 2.50 u. **1.90**	**Mouliné** georgetteartiger Wollstoff, das moderne Gewebe, doppeltbr., alle Farben . . . Meter **2.95**
Rohnessel eine bes. gute Qual. f. Bettüch., ca. 160 cm br. **0.95**	**Kunstseiden-Voile** elegantes Muster, ca. 100 cm br., Mtr. 2.90, **1.90**	**Karo** apartes Muster, reine Wolle . . . Meter **1.45**
Küchenhandtuch grau-weiß, pr. ¾ Leinen, ges. und geb. . . **0.48**	**Agfa-Travis** die weiche Kunstseide, hübsche Must., Mtr. 1.95, **1.65**	**Woll-Georgette** einfarbig, gute Qual., 100 cm br., in viel. Farben **3.90**

PH. Freudenberg
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTR.

In alter Frische färbt reinigt wäscht wieder

Frau Jul. Merkelbach jr.

Ich habe die Betriebe der Firma **Jul. Merkelbach jr.** übernommen und werde sie wie bisher fortführen. — Überzeugen Sie sich selbst von der unverändert prompten, sorgfältigen und billigen Bedienung.

Frau Jul. Merkelbach jr.

Elberfeld, Königstraße 123
Telefon 31537 **Telefon 36323**

k 5591

90000 Auflage das ist die Gewähr für den Erfolg der Anzeigen im **General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.**

Unser Tip für die nächste Woche:

Das praktische
Plaid
für Reise und Haus aus reiner Wolle, Gr. 140/180 cm, leicht und warm, Muster englischer Art, aber deutsches Erzeugnis **9.80**

S. & R. Wahl BARMEN

2625

Adolf Günßler 2124
Telefon 567 74. — Barmen, Riescheid 10.

Landschaftsgärtnerei und Baumschulen

Ausführung von Neuanlagen, Jägerzäunen, Umänderungen von Gärten und Parks sowie das Instandhalten derselben. Lieferung von sämtlichen Pflanzen zu billigsten Preisen. Beratung und Kostenanschläge unverbindl. Spezialität: Ausführ. v. Steingärten

---

Die Qualität entscheidet einst und jetzt.

Vor 50 Jahren bevorzugte man den gediegenen Maßschuh. Heute sind es anatomisch richtige „Chasalla"-Schuhe, fertig nach Maß, vollendet in Schönheit und Form.

Zeitgemäße Preise!
Prüfen Sie alles und behalten Sie das Beste!



„Chasalla"

Verkaufsstellen in Wuppertal: 235b

L. Hirsch Wuppertal-Barmen, **Wertherstraße 10–14.**

Wetter Wuppertal-Elberfeld, **am Rathaus.**

Zinsfreies Eigenheim
Mietfreie Wohnung
Schuldenfreier Hausbesitz
durch **Bausparhypothek auf zinsfreier Basis** der

Bausparkasse Germania

Aktien-Gesellschaft - Köln,
Unter Sachsenhausen 29/31 (Germaniahaus).

Verlangen Sie unsere ausführlichen Druckschriften! — Unsere Auskunft verpflichtet Sie zu nichts.

Senden Sie mir kostenlos Ihre Druckschriften Nr. 452.

Name: ....

Wohnort: ....

Straße u. Nr.: ....

Ueber 1 Million Reichsmark in den letzten 6 Monaten zur sofortigen Auszahlung zugeteilt. Das Gesetz über die Bausparkassen stellt diese ab 1. Oktober 1931 unter Reichsaufsicht. — Angesehene Vermittler an allen Plätzen gesucht. a266

Fragen Sie Ihre Nachbarn!

Tausende die früher kein passendes Augenglas erhielten, tragen jetzt Overhage's Augengläser. Viele hatten sich jahrelang mit falschen Gläsern herumgequält, die sie aus irgend einem fertigen Lager selbst aussuchen konnten. Erst die gewissenhafte Sehprüfung in der optischen Anstalt Overhage bestimmte das richtige Glas, das dann angepaßt und angefertigt wurde. Tausende zufriedener Brillenträger aller Stände, Aristokraten und Arbeiter, Handwerker und Beamte, Akademiker aller Grade, darunter auch Aerzte, kurz alle nur denkbaren Stände und Berufe urteilen anerkennend über Overhage's Sehprüfung und Overhage's Augengläser.

Wollen Sie sich überzeugen, dann machen auch Sie einen Versuch bei Optiker Overhage, Wuppertal-Elberfeld, Rathenaustr. 4.

Fragen Sie Ihre Freunde!

g176 a63

Plauener Gardinen-Wäscherei

Auf vielseitigen Wunsch meiner werten Kundschaft und um meine vergrößerten Räume besser auszunutzen, habe ich mich entschlossen, eine Abteilung für

chemische Reinigung u. für alle Arten von Wäsche

wie Pfund, schrankfertig und Stärkewäsche einzurichten. Es wird auch hierin mein Bestreben sein, nur erstklassige Arbeit bei zeitentsprechenden Preisen zu liefern und bitte höflichst, mein neues Unternehmen gütigst unterstütz. zu wollen.

Plauener Gardinenwäscherei Bernh. Popp
Elberfeld, Sedanstr. 30a, Fernspr. 36217.
Abho[illegible] stellen in Wuppertal frei. 1642

Kein Schamgefühl

denn die allgemeine Wirtschaftslage macht es jedem Herrn unmöglich, seinen Bedarf an Kleidung in bar zu kaufen. Deshalb liefert vornehme Elberfeld. Herrenschneiderei (kein Abzahlungsgeschäft)

bis zu 6 Monate Kredit

evtl. noch länger an ehrliche solv. Leute Anzüge u. Mäntel von 68.— M. an. Auch werd. Stoffe zum Verarbeiten angenom. Für guten Sitz wird vollste Garantie geleistet. Interessenten bitte ich um Zeitangabe, wann Besuch erw., unter E 5469 an die Geschäftsst. dies. Bl. 1539

Sommerfrische a. d. Sieg

Privathaus hält sich für Erholungssuch. empfohlen. — Keine Industrie, herrliche Waldungen, Gelegenheit zum Fischen. — Post, Bahn, Kirchen am Platze. s369
A. Blickhäuser, Niederfischbach bei Siegen
Fernsprecher 235 Freudenberg.

Gicht, Ischias, Rheuma, Herz-, Leber-, Gallen-, Blasen u. Nervenleiden, alte Geschwüre, offene Beine, Krampfadern behandelt auf **naturgesetzlichem Wege**

Rudolf Schaaf, ELBERFELD Karlstr. 26
2 Minuten vom Rathaus.
Urin-Untersuchung.

Stellen-Anzeigen

Nr. 148 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 27. Juni 1931

Existenz!
Biet. sich tücht., strebs. Herrn, d. d. Verkauf v. Blind.- u. Krüpp.-Arb. m. amtl. Ausw. Näh. Montag 17-20 Uhr E., Kiedplatz 2, p.

Metallwarenfabr.
f. jg. strebs. Kaufm., d. gew. ist, sich selbst. zu m. u. ausdehn.-fäh. Geschäft auszubauen, m. Interess.-Einlage. Hergest. w. Art. d. tgl. Bedarfs f. Uebersee. Angeb. B 4068 Gst. Barm. †

Filialleiter (in).
f. tägl. Bed.-Art. a. Zirum u. Prov. ges. Erfordl. 3000 Mk. d. Sicherst. Hoch verd. Ang. B3916 Barm. †

Intelligente Personen
zum Verkauf einiger patent. Neuheiten an Fabriken, Geschäfte u. Private. — Monatsverdienst M 250. Ausführl. Ang. mit Rückporto u. E 1942 an die Gschft. b695

Tücht. Stimmungspianist f. Sonntags ges. Ang. m. Gehalts-Ang. u. B 4078 Gst. Barmen. 6715a

Schweizerdegen,
der üb. 3—5000 Mk. verfügt, bietet sich günst. Gelegenheit, Teilhaber ein. Buchdruckerei zu werden. Geschäft besteht sch. seit Jahr. Gt. Arch. bd. Für Nichtfachm. mit Kapital biet. d. Betrieb auch 134b

Existenz,
da dann bisheriger Fachm. Leiter bleiben kann. Vertreter, die lauf. für Aufträge sorgen, bleib. weiter. Ang. unt. 3470 an Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen.

Graveur
ges., der lauf. Arbeit. ... bei best. Ausführ. u. prsw. Ber. Ang. B3989 Barm. †

Jg. selbständiger **Werkz.-Schlosser**, der auch drehen k., sof. ges. Ausf. Bewb. E 1950 Geschft. e228

Tücht. jüng. Heizer f. Färberei ges. Angeb. unter B 822 an die Fil. B., Werlinerstr. 62. 38b

Hilfsarbeiter findet bei 1200 Mk. Interesseneinl. Beschäftigung. Ang. u. B 3888 Barmen. †

Jüng. Volontär ges. Silberkuhl, Friseur, E., Hombüchelerstr. 41 *

Kräftiger f4571 **Laufjunge** per 1. Juli gesucht. W.-Elberf., Königstraße 112, 1. Etage

Kräft. Junge als **Lehrling** sof. ges. Fr. Nölle, Schmiede, Autowerkstatt, Hiddinghausen P. Haßlinghaus. f120

Intern. Speditionsgeschäft sucht **Lehrling** aus achtbar. Famil. per sofort. Höhere Schulb. erwünscht. Ang. mit Zgn.-Abschriften erb. unter B 302 an die Fil. Barmen. 6626a

Kaufm. Lehrling ohne gegenseit. Vergütung für sofort gesucht. Lehrzeit 3 Jahre. Schriftl. Bewerbung u. E 2865 an die Geschft. f4570

Zum sofort. Eintritt wird ein jg. Mann mit gut. Schulb. als **Bürolehrling** von einer Farben- u Lackfabrik ges. Ang. unt. B 317 an die Gst. Barmen. 6687a

Lehrling für Büro mit guter Allgemeinbildung gesucht. Angeb. m. Lebenslauf erb. unter E 2859 Gesch. f4532

Ein kräftiger f20 **Bäckerlehrling** für gemischten Betrieb Sohn achtbarer Eltern, sof. ges. Bäck. Robert Jäder, Wuppt.-Cronenberg, Kuchhausen 138.

Weibliche

Jüng. Kontoristin (evtl. Lehrmädchen) bis 18 J., in angenehme Dauerstellung ges. Sich. Maschin.-Schreib. u. Kenntn. in Buchführ. erford. Ang. m. Gehaltsansp. u. E 5751 an Gst. *

Filial-Leiterin für Konditorei und Café sof. ges. Ang. E 6003 Gschft. f4556

Verkäuferin für Metzgereifiliale auf eigene Rechnung ges. Etwas Kaution erforderl. Angeb. u. E 6002 an Gst. f4558

Molkerei-Produkten-Geschäft sucht p. sof. **jüngere Verkäuferin** nicht über 18 Jahre. Schriftl. Angeb. mit Zeugnisabschrift u. B 322 an die Geschäftsst. Barm. 6691a

Fachmann in der Schloßindustrie.
erste Kraft, technisch gebildet, wird gesucht von einer bedeutenden auswärt. Schloßfabrik (Herstellung von Bau-, Möbel- u Automobilschlössern). — Verschwiegenheit wird zugesichert. Ausführl. Angebote u. Angabe der bisherigen Tätigkeit. Beifüg. von Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. evtl. Referenz. unt. E 10107 an die Gst 0107

Der 134b
Geschäfts-Führerposten
eines örtlichen Verkehrsunternehmens, ist spätestens zum 1. September ds. Js. neu zu besetzen. Bewerber, die ihre Eignung für den Posten nachweisen können, möglichst mit Sprachkenntnissen wollen ihre Angeb. u. B 319 a. Gschft. Barmen einr.

Werbekraft
die auf dem Gebiet der Zeitungswerbung einige Erfahrung h. kann bei angenehm., sehr lukrativer Tätigkeit sich dauernd hohes Einkommen sichern. Bewerbungen erb. u. E 5855 an die Geschäftsst. dss. Blattes. *

Bausparkasse
sucht zwecks Ausbreitung ihres Arbeitsgebietes redegewandte, vertrauenswürdige Herren aller Berufe. Dauernde, weitestgehende Reklameunterstützung. Bewerber, denen daran gelegen ist, sich eine Dauerexistenz zu gründen, wollen bitte ausführliche Angebote mit Lebenslauf u. Referenzen u. E 1955 an die Gschft. einr. b2782

Hosenträgerfabrik sucht branchekundigen,
jungen Mann
für Lager und Versand. Angebote unter E 6000 an die Geschäftsst. d. Bl. f4552

Unternehmen der
Gummibandbranche
sucht selbständige Hausweber für
Lohnarbeit.
Angebote unter E 1958 a. Geschft. b2787

Wir suchen zum Eintritt per 15. Juli für unsere
Pelz-Abteilung
eine durchaus branchekundige, gewandte Dame als
I. VERKÄUFERIN
die den Einkauf unterstützen kann und in der Lage ist, das Atelier umsichtig zu überwachen und Ware selbständig in Arbeit zu geben.
Wir bieten Dauerstellung und bitten um lückenlose Angebote mit Bild, Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr.
Gebr. Kaufmann A.-G. Dortmund d2789

Hiesige Großfirma
sucht einige f4418
fleißige Damen
für leicht. Haus-zu-Haus-Verkauf (evtl. Halbtagsarbeit). Besonders hoher Verdienst u. Nachbestellungen. Kurze, übers. Angeb. unter E 6012 an die Gschft. d. Bl.

Gesucht per 1. Sept., resp. 1. Okt.
erfahrene Dame,
nicht unter 25 Jahren, in Dauerstellung. Es kommen nur Damen in Frage, die gewohnt sind, selbständig zu arbeiten u. das Personal anzuleiten. Dieselbe muß selbständig sein und vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten der Damen-Konfektions-, Kleiderstoff- und Gardinen-Abteilung. Bewerbungen erbet. von Damen, die bereits eine solche Stellung inne hatten, mit Lichtbild, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen an
E. Prümers Nachf. Burgsteinfurt i. W.

Braves, intell. Mädchen
nicht u. 18 J., mit g. Handschr., f. leichte, angenehme Beschäftigung per sof. gesucht. Vorstellung Montag 3 bis 5 Uhr. *
Scholz, Elberfeld, Königstraße 143.

Gesucht p. sofort resp. 1. Oktober mehrere
Verkäuferinnen
nicht unter 22 Jahren, f. d. Abteilungen Gardinen, Kleiderstoffe, Konfektion, die gewohnt sind, durchzubedienen. Es wird besonders Wert gelegt auf Kenntnisse im Einrichten von Gardinen. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an
E. Prümers Nachf., Burgsteinfurt i. W. b2784

Jg., ehrl. Mädch. in ein Obst- u. Gemüse-Geschäft f. gesucht. Angeb. unter E 1953 an die Geschäftsstelle. f100

Tücht. Stepperin für Schnellschabloderei sofort gesucht.* Ang u. E 5956 Gst

Kontor-Lehrmädchen gesucht, ohne Vorbildung Selbstgeschr. Bewerb. erb. Off. B. 296 B. Neuerweg

Von bess. Ladengeschäft wird sof. ein **Lehrmädchen** ges. Ang. E 6005 an die Geschft. f4565

Hauspersonal

Gut empfohl. f377 **Pflegerin** in Dauerpflege zu leid. Herrn per sof. ges. Ang. u. E 2863 an die Geschäftsst.

Aelt. Haushälterin (Geschäftsfrau) mit Kenntn. f. Obst-, Gemüse, Lebensm. f. ges. Ang. B3972 Barm. †

J. evgl. ausw. Mädch. für Haushalt ges. * Elb., Seilerstr. 32, I

* Weg. Heir. d. fr. Dienstm. f. bald e. sol., fl. Mädch. f. Hsh. u. Gesch. Näh. Jabs, E., Friedrichstr. 24.

Brav. kath., kinderlb. **Mädchen** zum 1. 7. für halbe Tage ges. E., Artenbergerstr. 47, I. Vorzust. ab 7 Uhr abds.

* Tücht., erfahrenes **Alleinmädchen** für gr. Eta.-Haush. zum 1. 7. ges. Nur solche mit guten Zgn wollen sich melden. Baurat Lehmann, E., Jägerhofstr. 17, II

Zum 1. 7. suche ein f. Küche u. H.-Arb. erf. **Mädchen** Gute Zeugn. Bed. Frau W. Kellermann, B., Unt. Schenplatzerstr. 12, I. Tel. 622 51

Gen. Berr. häusl. Arb. möbl. Z. b. 1 Pers.- Anfr. u. E 5979 Gst.

Tücht. Mädchen für alle Hausarbeit sof. ges. Restaurant Sauerzopf, Elberf., Bachstr. 92. f4557

Saub. Mädchen f. kl. bess. Geschäftshaush. p. 1. Juli gf. Ang. E 5937 Gst. *

Fleiß., ehrliches * **Mädchen** m. g. Zeugn. f. alle Hausarbeit in klein. bess. Etag.-Haushalt gesucht. Ang. unter E 5926 an Geschft.

Unbedingt zuverl. **Alleinmädchen,** welches in ersten Häusern tätig w., gesucht. Meldung m. Zeugnisabschr vormittags. b198 **Blumenthal,** Elb., Turmhof 8.

Wegen Erkrankung m. Stütze suche ich sof. **Aushilfe** für 4—6 Wochen — Sieper Barmen, Oststraße 17. 6664a

Für kl. herrschaftl. Etagenhaushalt in der Südstadt sauberes junges * **Mädchen** ges. Ang. mit Zeugn.-Abschr. E 5862 Gst.

Jg., evgl. Mädchen f. kl. Haush., 3 erw. Pf., ges. Frau Aug. Fink, Neviges, Siebeneickerstr. 156. *

Wer übern. Hausarb. für ein möbl. Zim.? Ang. H 852 Fil. Elbf.-Wirke *

Stellen-Gesuche

Suche Vertrauensst. od. Betätigung Kaution vorh. Ang. B 3973 Gst. Barm. †

Jg. Fräulein, 26 J. alt, im Koch u. famil. Hausarbt. erfahr., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pass. Stellg. in bess. Haushalt, mögl. mit Familienanschluß. * Ang. E 5752 Gschft.

Fräulein, * 34 J. alt, sucht sof. o. sp. St. als Stütze in Geschäftsh. o. in frauenlosem Haush. Ang. u. E 5961 Gst.

28j. ev. Fräulein, in all. Hausarb. u. Kochen erf., m. tad. Zeugn., w. passend. Wirkungskreis in frauenlos. Haushalt. Zuschr. u. E 5767 an die Geschäftsst. e188

Kaufm. Angestellter, mit guter Schulb. (höh. Lehranst.), ausgerüst. m. gut. Zeugniss. u. prima Ref. arbeitsfreud., gesund u. rüstig, in den mittl. Jahren, verheir., in ungekündigt. Arbeitsverhältnis, sucht
Vertrauensstellung
bei gut. Unternehm. in Wuppertal, wie z. B. als Buchhalter, Lohnbuchhalter u. s. w., gegebenenf. auch in anderen Position., da vielseit. ausgebild. u. gutes Anpassungsvermög. vorhanden. Nachweis über innegehabte Vertrauensstell. k. erbracht werd. Auf Wunsch könn. Sicherheit, bis 10 000 Mk u. mehr gestellt werd., die jedoch nicht als Einlagekapital od. anderw. verwandt werden dürfen. Es wird auf Dauerstellung Wert gelegt. Es wollen sich nur solche Firmen melden, die nach Lage der Verhältnisse zurzeit glauben dieses bieten zu können. Angebote unter E 2800 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Kaufmann, 22 J., erstkl. Allgemeinbild. u. kaufm. Ausbildg., 14 Mon. Auslandsprax. (Paris), sucht bei mäß. Anspruch anderweit. Stell. Angeb. unter E 1937 an Gschft. *

Jg. tücht. Damen- u. Herrenfriseur. Ond.-, Dauer- und Wasserw., bish. als Volont. tät., sucht f. passd. Stelle. Ang. u. B 3986 Barmen. †

Küchenchef, 29 J., flotter Mitarb., sucht Stellung. Zuletzt 1½ Jahr in Kurhaus Osterbuch in Oberammergau. Gute Zgn u. Ref. steh. zur Verfügung Eibl, Kampstr. 22, bei Pickel *

Tüchtiger, strebsam. **Kondit.-Gehilfe** sucht für sof. Stell., evtl. gemischten Betrieb. Angebote an Karl Bödderer, Barmen, Allee 147. — Tel. 559 55. f1270

Kräft. Mann mit Führersch. sucht Besch., al. w. Art, geg. geringe Verg., auch Landarbeit. * Ang u. E 5993 Gst

Suche für m. Neffen (Waldecker), Bäckergehilfe, 19 Jhr., zuverlässig u. ehrlich, eine Stelle als * **Volontär** zur Erlernung des Konditorfaches. Ang. E 5778 Gschft

Suche f. m. Sohn, 15 J., ges., St. als **Friseurlehrling** nach auswärts. Angebote unt. E 6020 an Geschft. d. Bl. *

Suche für m. Sohn Stelle als * **Klempnerlehrlg.** nach außerhalb. — Ang. u. E 5772 Gst.

Weibliche

Jg. Mädchen, 20 J., Lyzeum Handelssch. bes., Stenogr., 160 S., Schreibmaschine, 3,4/4-Sek.-Anschläge, **perf. Englisch, Französisch, etw. Italien.,** sucht sof. entspr. St. Eil-Ang. u. B 3968 an Gesch. Barmen.+

Schneiderin f. Kund. E., vorm Holz 21, I., an der Blankstr. *

Gesucht wird für gesundes, kräft., will., 16jähr Mädchen, d. sich eventl. auch im Haushalt mit betätigen würde, eine * **Lehrstelle** in der **Lebensmittelbr.** Angeb. unt. E 5962 an die Gschft b2775

Aelt. alleinst. Dame sucht Stelle als f171 **Haushälterin** Angeb. u. Nr. 171 postlag. Bergerhof b. Radevormwald.

Für halbe Tage oder stundenw. * sucht **perfekte Stenotypistin mit allen Arbeiten vertraut** sof. Beschäftigung, Ia Ref. Angeb. unter E 5980 an die Geschäftsstelle dss. Blattes.

Gebild., evgl., älter. **Fräulein,** äußerst zuverläss. u. fleiß., mit gründl. Kennin. in Haush. u. Gart., erfahr. i. Krankenpflege, sucht selbst. Wirkungskrs. Ang. u. E 1935 an die Geschft. b693

Aelteres Mädchen sucht Wasch- u. Putzst. Ang. E 5865 Gst. *

Bess. Wwe., 40 J., sucht Beschäft., auch im Haush., wo statt Lohn 16jähr. Sohn mit essen kann. — Ang. E 5819 Gst. *

Junge Köchin sucht nach 1½jährig. Lehrzeit entspr. St. Angeb. an H. Lindner in Schwelm, Barmerstr. 14a. e8

Jung. Mädchen, 20 J. alt, sucht St. als **Haustochter.** Etw. Taschenq. erw. Ang. E 5685 Gst. *

Mädchen, 22 J., w. 3 J. Näh. erl. hat, erf. i. Koch. u. all. Hausarb., selb. war schon mehr. J. im Hsh. tät., f. St. z. 15. 7. Ang. unt. B 3936 Barmen. †

Suche f. m. Tochter, 16 J., i. Stelle im Haushalt od. b. Kd. Näh. Carl Schröter, Bochum-Linden, am Schamberge 57. †

Aelt. Mädchen, im Kochen durchaus erfahren, w. sich zu veränd., am liebst. i. kl., r. Haush. od. z. selbstd. Führg. Ang. u. R 425 an Filiale dss. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 35. f309

Suche f. m. Tochter, 20 Jahre, b2722 **Stelle** in herrsch. Haush., am l. wo Mädchen vorh. Selb. ist im Hauswesen g. bewand., bes. Bügeln, etwas Nähen. Gute Zeugn. vorh. Angeb. u. E 1944 an d. Gst.

Suche für meine fast 17jähr **Tochter, evgl.,** welche bereits 3 J. in einer Stelle war, zum 1. 7. oder 15. 7. passende Stelle. b691 **J. Laaser, Wattenscheid,** Weststraße 34

Jg. Mädchen, 19 J. alt, sucht Stellung im Haushalt, am lbst. in Wuppertal. Ang. u. S 143 an Fil. Schwelm. e8

Jg., unabh. Frau f. Stelle im Haush. f. ½ od. ¾ Tage oder sonst. Arbeit. Ang. u. E 5984 an Gst. *

Wwe sucht Besch. gleich welche Ang. u. E 5838 an Gst. *

Aelt. Mädch., w. a. Hausarb. perf., sucht Stell. Selb. steht w. a. g. Beh. als a. Lohn † Ang B 3975 Barm.

Ält. 47j. **Mädchen,** im Haushalt erfahren, sucht Stelle b. etwas Lohn. Mut, Wald-Rhl. b. Soling. Eschbachstr. 21. b699

Ehrl., fleiß. Mädch. v. Lande, 20 J. alt, sucht z. 1. Juli St. als **Haus- od. Zimmermädchen.** — Kochkenntn. vorh. Am l. in Elberf. Ang. an Lisb. Grineisen, E., Freyastr. 81, Zoo. *

Ehrl., fl. Frau mit g. Empf. f. Putzst. f. Donn. od. Freit. b. gz. Tag. a. f. Wäsche Ang. E 5754 Gst. *

Unabh. Frau sucht Stell. auf ½ Tg. in bürgerl. Haushalt. * Ang. u. E 5745 Gst.

Arbeits-Gesuche

Fachmann tapez. u. str. Decke, Z. 10 Mk. Ia Möbelanstr. bill. Ang. E 5002 Gst. *

Fachm. tap. u. str. Decke Z. 10 RM. Ia Arb.* Ang. E 5713 Gschft.

Malermeister führt alle Arbeiten gut u. preisw. aus. Ang. E 5933 Gst. *

Maler und Anstreicher f. Kund. Deckestr. 3 Mk., Tapez. R. 0.45 Mark, Außenanstrich 0.90 Mk. Alle andere Arbeiten billig u. gut. Für saub. Ausführung w. garantiert. Ang. E 6022 Gschft.*

Importeur ein. Geldspiels aus U.S.A., s. Teilhaber m. Kapit. Risikolos, d. nie verboten w. Goldau, da Alleinrecht f. Deutschl. Ang. E 5985 Gst. *

Schreinermeister repariert, beizt, poliert Möbel all. Art, auch Häuserreparaturen, Std. 1.— M. Ang. E 5823 Gst *

Schreinermeister repariert, beizt, poliert Möbel all. Art, auch Häuserreparaturen, Std. 1.— Mk. Ang. E 5817 Gst. *

Tapez. ... 50, Außenanstr., 2×Bl., 70 S Ang E 5955 Gst. *

Fachmann, Decke u. Tapez. 3.8.M. Ia Arb Ang E 5837 Gst. *

Dachreparaturen bill. Teeren qm 10 Pfg. * E., Höchsten 45a, I

* Erf. Frau übern. sorgf. Ausbessern v. Anzügen, Kleid., Wäsche, Strümpfen. Ang. E5801 Gst. o. T. 22378

Ver. **Hausschneiderin** sucht Kunden außer d. Hause, Tag 3.50. Ang. E 5825 Gst. *

Aerztlich geprüfte **Masseuse** sucht noch einige Kd Anfr. E 5747 Gst. *

Tücht. Schneiderin fert. bill. Sommerkld. an. Ang. E 5977 Gst.*

Schneiderin sucht Kunden in und auß. d. Hse. Angeb. B 3983 Gst. Barm.+

Teilhaber Vertreter

Wer beteiligt sich mit 2500 Rm. an Ia besteh. Kaffageschäft? Mon. feste Gewinnquote v. 300 Rm w. garantiert. Sicherheit wird gestellt. Eilangebote u. B 311 an die Gst. in Barmen. 6378a

Ingenieur m. kfm. Kenntn., bish. Fabrikant, sucht **tät. Beteiligung** an nachw. rentabl. Geschäft. Sicherst. d. Betrg. erf. Sanier. f. nicht in Frage. Ang. u. E 1938 an die Geschäftsstelle. *

Vertreter in den Kolonialw.-Geschäften d. Wuppertals seit langen Jahr. bek. u. eingef., sucht n. einige Artikel in Vertretg.* Ang. u. E 5975 Gst

Fabrik von patentierten Haushaltungsmaschinen sucht b2760
tätig. Teilhaber
mit 7—10 000 Mark Einlage. Sofortiger Eintritt gewünscht. Anfragen unt. E 2851 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Welcher Autobesitzer
beteiligt sich mit Wagen und etwas Kapital an der weiteren Auswertung eines eigenen hochwert. patentierten Apparates der Auto-Branche? Kein Luxus, sondern unbed. Bedürfnis. Konkurrenzlos! Nur Kassegeschäfte, daher risikolose Gewinnchancen. Große Aufträge liegen bereits vor. Angeb. u. E 5712 an d. Gschft. *

Glänzende Existenz
Jahre hindurch gesichert, wer schnell den Alleinvertrieb unseres ges. gesch. Massenartikels übernimmt. Riesenabsatz (200 Proz. Verdienst). — Laden und Branchekenntnisse unnötig. Jedermann ist Käufer. Prospekt gratis durch 8893
Chem. Lab. R. Schneider, Wiesbaden 152.

Zum sofortigen Eintritt sucht
Farben- und Glas-Großhandlung
einen 6687a
tücht. Vertreter
gegen Provision u. Spesenzuschuß, welcher nachweislich d. Malerkundschaft mit Erfolg im Wuppertal u. Umgegend besucht hat. Angeb. u. B 318 a. d. Gschft. Barmen.

Vertretung für a75
Gummibandfabrik
wird für Breslau u. Schlesien von einem Herrn gesucht, der in den einschlägigen Geschäften bestens bekannt ist. Angeb. u. B. G. 910 an Rudolf Mosse, Breslau.

Textil-Vertreter
z. Verkauf gangbarer Artikel a. Privat u. Beamtenkundschaft geg. hohe Prov. Bei zufriedenstellender Leistung Auto-Stellung und feste Anstellung. — Schrey & Co., Elberfeld, Gesundheitstraße 9. *

Geschäfts-Führer.
Firma im Bergischen Industriegebiet, die d. Allein-Ausnutzungsrecht ein. in all. größer. Kulturstaaten patentierten, konkurrenzlosen u. sehr wichtigen †
Automobil-Bestandteiles
übernommen hat, sucht ein. arbeitsfreud. u. organisatorisch befähigt. Kaufmann als Geschäftsführer. Diese Posit. ist sehr ausbaufähig u. mit gutem Einkommen und weiteren Gewinnmöglichkeiten verbunden. Verlangt wird dageg. eine Interesseneinlage von 30—50 000 Mk., die einwandfrei sichergestellt wird. — Gefl. Angeb. unter B 3847 an die Gschft in Barmen.

Radium-Vertreter
sucht bei hohen Provisionsbezügen für Radiumpräparate mit reinem Radiumelement a375
Radium-Präparate-Vertrieb, Berlin-Steglitz, Markteinstr. 2.

Erfindung 1. Ranges
Neuartige, unentbehrliche Haushaltungsmaschine bringt durch Generalvertrieb u. Vermietung höchsten Verdienst.
Auslieferungslager
hierfür an tüchtigen, organisationsbefähigten Herrn oder Firma zu vergeben. — Sicherheit notwendig. — Angebote unter I. 820 an die Ann.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf. a331

Lacke und Farben.
Großunternehmen der Branche sucht für den rechtsrheinischen Industriebezirk nördlich Elberfeld einen bei d. Groß-Industrie u. Behörden bestens eingeführten b2778
Vertreter
der die Branche kennt und Nachweise über erfolgreiche Tätigkeit erbringen kann. Angeb. erb. u. E 1948 an d. Gschft.

General-Vertretung sucht für noch freie Bezirke tücht. e344
Vertreter die b. d. autofahrd. Kundschaft gut eingeführt i. Hohe Provision. Intereff. erh. Aufklärung d. u. Bevollmächtigten am Dienstag v. 10—12 u. von 2—5 im Hotel Turmhof, Burg- u. Kirchstraßen-Ecke.

Wer beteiligt sich still mit f4566
3—5 Mille
an ält. Fabrikgesch.? Ia Sicherh. u. hohe Zinsen gebot. Ang. unter E 6024 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Vertreter ges. z. Vertrieb ein. gangb. Artikels dir. an den Konsument Ang. unt. 994 an d. Filiale Solingen, Hauptstr. 194. c75

Seriöser, angesehener, besteingeführter
Vertreter
mit nur erstklassiger Kundschaft, sucht leistungsfähige, führende **Gummizugfabrik für die Pfalz zu vertreten.**
Angebote unter E 1957 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. b2786

Heirats-Gesuche

† Geb. Mädchen, 35 J., ev., kaufm. Angest., f. häusl., sport., naturl. m. etw. Ersp., sucht die Bek. eines sol., lieb. Herrn in fest. Pos. o. Beamt. z. zu lern. zw. Heir. Wwr. nicht ausg. † Br. B 3995 Barm.

Talentv. Dame, od. Anh., angen. Ersch., mit tadell. Vergab., sehr häusl., w. die Bekch. eines achtb. Herrn in d. 50er J. zw. Heirat. Briefe u. E 5919 an Gschft. *

Suche Bek. m. Herrn in mittl. Beamtenst. od. ähnl. Pos. bes., im Alt. bis z. 35 J. zw. Heir. Bin sparf., häusl., aber jung u. lebensfroh. Schöne 4-Z.-Wohn. vorh. * Brf. u. E 5749 Gst.

Eins. Fräul., 28 J., w. Bek. mit strebs., sol. H. zw. sp. Heir. Ausst. sow. Barvm. vorhd. Briefe unter E 1941 an die Gst.*

Geb. j. Dame, Sportlerin (Wass.- u. Winter-Sp.), dklbld., 28 J., ev., s. die Bek. e. Gleichges. zwecks spät. Heirat. Briefe u. E 5856 an Gst.*

a375 **Mir fehlt** die umsichtige, wirtschaftliche Hausfrau, treue Lebenskameradin die durch ihr sonnig. Wesen eine harm. Ehe gewährleistet. Bin durch Uebern. d. elterlich. Anwesens (Dampfmühle u. Landwirtschaft) überlastet u. d. Alleinseins müde. Bin 42 J., 1,74 gr., schuldenfrei, gutmütig. Nur Damen m. gut. Eigensch. bel. z. schr. u. E 1943 a. Gst.

Heiratsgesuch. Solides Mädchen, 32 J. alt, evangel., Waise, sucht treuen Lebensgefährten zw. Heirat kennen zu lernen. — Schöne Wäsche-Aussteuer u. etwas Ersparnisse vorh. Witwer mit Kind nicht ausgeschl. Briefe u. L M 888 an die Filiale d. Bl. in Opladen. f270

Geb. Dame, 40 J., gute Erschein., ges. u. beruft. tätig, s. Herrn in gt. Posit. zw. Heirat. Briefe u E 5978 an Gst.*

Häusl. erzog. Dame, 38 J. alt, w. Bekch. ein. solid. Herrn in gesich. Stellung zw. Heir. Wwr. m. Kind angen. Brf., wenn mögl. m. Bild, u. B 3952 Gst. Barm.+

Neigungsehe. Beamtenwitwe, ang Aeuß., Frohnatur, tücht. Hausfrau, mit 10 000 Mk. Vermög., eig. Heim, 10jährig Sohn, w. charakterv. mittl. Beamten als Lebensgef. Briefe u J. L. 100 an die Fil d. Bl. Sonnborn *

Bess., evgl. Landwirtst., 29 J., geb., häusl. u. in christl. Sinne erzogen, mit Ausst. u. kl. Verm. wünscht Bekanntsch mit geb. evgl. Hrn in guter Pos. (Lehrer od. Beamter bevorzugt) zw. Heir. Bitte u. vertrauensvolle Zuschrift. mit Bild unter E 1959 an die Gschft. b278

Heirat! Strebs. Frau, 46 J., evgl., alleinst., möchte bek. werden mit ält., gutsit. Herrn zw. spät. Heirat. * Brf. u. E 5851 Gst.

Christl. Frl., 52, in Küche u. Landwirtschaft erf., sch. Einr. u. Wäsche, sucht zw. Heir. pass. Herrenbek. Brf. E 5964 Gst. *

Wwe., 53 J., sucht die Bekannsch. eines solid. Herrn zwecks spät. Heirat. Briefe u. E 5743 an Gst.*

2 Witwen, ges. und lebenstr., suchen Lebenskam. v. 45—60 J. zw. spät. Heirat. Briefe unt. E 5811 an Gschft. d. Bl. *

Berufst. ev. Beamtentocht., 28 J., vielseitig interess., sucht pass. Herren-Bekch. zw. spät. Heirat. * Brf. u. E 5807 Gst.

Heirat! Suche die Bekch. e. Mädels bis 22 J. Bin 25 J., evgl., naturlieb. Ausf. Brf. mit Lichtbild (wird zurückges.) u. E 5824 an die Geschäftsst. *

Herr, Wwr., kath., 51 J., in gut. Vermögensverh., wünscht sich wieder zu verh. Br. E 5659 Geschft.

Witwer, 54 J., pensionier., sucht ansehnl. geb. große kath. Dame bis 50 J. zw Heir. Br. m. Bild (w. sof. z.) u. E 5578 an Gst *

Witwer, 65 J. alt, kath., mit 5000 Mk. Ersparn. u. monatl. Rente, noch f. rüst., wünscht mit Dame od. Anh. u. etwas Vermög. zw. Heir. in Verb. zu tret. Brf. unt. E 1945 an die Geschäftsst. b2796

Jg. Mann, 28 J., s. d. Bekch. ein. netten Mädels v. 22—30 J. zw. sp. Heir. Wwe. nicht ausgeschl. Brf. B 4004 Gst. Barm.+

Witwer, Handwerk., 39 J. u. Kind, 10 J., sucht str. geld. Frl. od. Witwe o. A. aus gut. Fam. k. z. l. Sch. 4-Z.-Wohn. u. in ges. Stell. Brf. m. Bild E 5932 an Gschft. *

Vermischte Anzeigen

Selbstfahrer sucht Auto f. Sonntags gegen Herren- od. Damen-Konfekt. Ang. E2861 Gst. a311

Essex-Lim. frei! km 20 S. Tel. 55728.+

Schumachers Eil-Transporte Möbeltransp., Umzüge bill. Tel. 225 97 Eil Kasinostr 23*

Mietauto für jeden Fall 1601 **Telephon 320 24.**

Tel. 250 85 * **7sitz. Pullm. Limousine** f. Fern- u Stadtf. frei.

26927 Privat-Autovermiet. Std 2.50, Klm. 20 S.

Ruf 252 44 Eleg. Limous. frei.*

25377 Privat-Autovermiet. auch tageweise, Std. 2.50 Mk., km 20 Pfg.

Mod. Lim. frei, f. bill. Tel. 329 29. 1641

57626-km 20 S. 5sitz. eleg. geschl. Wag.

Mod. 5sitz. Lim. Klm. 20 Pfg Tel 230 49.

26927 Privat-Autovermiet. Std 2.50 Klm 20 S

7sitz. Pullm.-Limous. f. Fern- u. Stadtf. frei Tel 386 73. *

Auto-Transporte Möbel-Umzüge billigst. Näh. Otto Möller Tel. 539 74.

Fahre wöchentlich **nach Lüdenscheid** wer hat Güter **mitzunehmen?** Ang. u. B 293 Gst. Barmen. 6636a

Iskens Eiltransporte, Umzüge, Gesellschaftsfahrten. Tel 584 26 5230

Privat-Auto Vermiet. Ruf 58825

24715 *Chrysler-Lim. mit Inf.-Verf. 150 000 M.

Autopflege u. waschen gratis. Ang. unter B 3914 Gst. Barmen. 6657a

Auto-Vermietg. Aug. Bölling. Telephon 622 93.*

7-Sitzer-Limousine frei. Tel. 235 72. *

Teleph. 32488. Elegante Buick-Limousine frei. Sehr billig. 1619